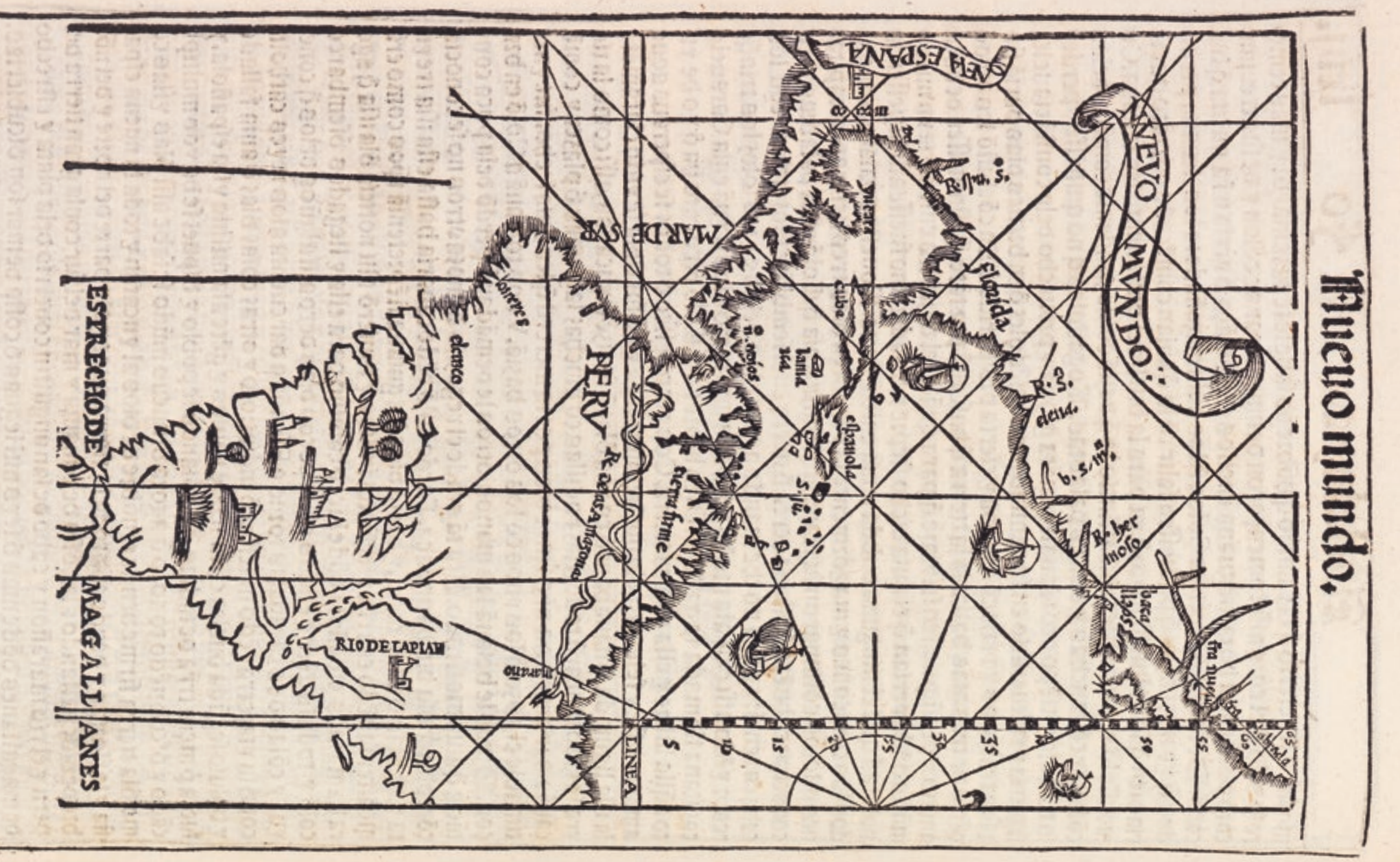
KETTERER KUNST



TOM était un chien qui gagnait sa vie en vendant des ballons rouges.

Il marchait joyeusement sur les routes et ne vendait pas beaucoup sa marchandise.

En vérité, il était assez paresseux et comme il aimait courir de droite et de gauche, les ballons le soutenaient et l'empêchaient de se fatiguer.

472. AUKTION

Wertvolle Bücher

Manuskripte · Autographen · Dekorative Graphik

Auktion

Montag, 26. November 2018

11.00 h	Los	150	–	413	Wertvolle Bücher
14.30 h	Los	414	–	592	Wertvolle Bücher
17.00 h	**Los**	**1**	**–**	**102**	**Wertvolle Bücher – Abendauktion**

Ketterer Kunst Hamburg
Holstenwall 5, 20355 Hamburg

Anfahrt siehe Lageplan hinten

Vorbesichtigung

Mittwoch – Freitag	14. – 16. November 2018	11.00 – 17.00 h
Montag – Freitag	19. – 23. November 2018	11.00 – 17.00 h
Sonntag	25. November 2018	für auswärtige Kunden nach telefonischer Vereinbarung

Ketterer Kunst Hamburg
Holstenwall 5, 20355 Hamburg

Vorderumschlag	Nr. 15 – P. de Medina, Libro de grandezas de España. Sevilla 1549.
Vorderes Vorsatz (doppelblattgr.)	Nr. 85 – J. Cocteau, Drôle de ménage. Paris 1948.
Frontispiz	Nr. 1 – Stundenbuch. Manuskript auf Pergament. Frankreich um 1480.
Vorletzte Seite	Nr. 92 – R. Char & G. Braque, Lettera amorosa. Genf 1963.
Hinteres Vorsatz (doppelblattgr.)	Nr. 17 – H. Schedel, Buch der Chroniken. Nürnberg 1493.
Rückumschlag	Nr. 67 – F. Heckendorf & R. Koch, Das Johannis Evangelium. Berlin 1922.

INFORMATIONEN

Käufer

Schätzpreise
Die im Katalog aufgeführten Preise sind Schätzpreise. Der Aufruf liegt in der Regel bei zwei Dritteln. Gebote darunter können nicht berücksichtigt werden.

Formatangaben
Die Formatangaben in cm sind grundsätzlich ungefähre Angaben.

Schriftliches Bieten
Aufträge können mit Hilfe des Auftragszettels schriftlich erteilt werden. Sie werden nur soweit in Anspruch genommen, wie es konkurrierende Gebote erforderlich machen. Schriftliche Gebote müssen spätestens am Tag vor der Auktion vorliegen.

Telefonisches Bieten
Eine telefonische Teilnahme an der Auktion ist nach vorheriger Rücksprache möglich. Sie muss spätestens 2 Tage vor der Auktion schriftlich angemeldet werden. **Bei einer telefonischen Teilnahme empfehlen wir nachdrücklich die Abgabe eines schriftlichen Sicherungsgebotes.**

Bieten per Internet
Es besteht auch die Möglichkeit, an der Auktion per Internet teilzunehmen. Über die Internetseite www.the-saleroom.com kann man nach rechtzeitiger vorheriger Anmeldung live mitbieten. Die dafür von Saleroom berechnete Gebühr übernimmt Ketterer Kunst in dem Fall für Sie.

Umsatzsteuer
Unternehmen aus EU-Mitgliedsstaaten, welche uns spätestens bis zur Auftragserteilung ihre USt.-Id.-Nummer angegeben haben, sind von der Mehrwertsteuer befreit. Allen anderen Käufern aus den Mitgliedsstaaten wird die deutsche Mehrwertsteuer zum ermäßigten Steuersatz von derzeit 7% für gedruckte Bücher berechnet. Wir weisen auf die geänderte MwSt. von 19% hin, die hauptsächlich Manuskripte, Autographen und Einzelgraphik betrifft.

Umrechnungskurs
1 Euro = 1,15 $ (Richtwert)

Internet
Den Buchkatalog finden Sie auch auf unserer Internetseite: www.kettererkunst.de

The Art Loss Register
Ketterer Kunst ist Partner von The Art Loss Register. Sämtliche Objekte in diesem Katalog, sofern sie eindeutig identifizierbar sind, wurden vor der Versteigerung mit dem Datenbankbestand des Registers individuell abgeglichen.

THE ART LOSS ■ REGISTER™
www.artloss.com

Buyers

Estimates
The indicated prices are estimates. Bidding usually starts with two thirds. Bids below two thirds cannot be accepted.

Format specification
The dimensions in cm are approximate specifications.

Written Bids
We gladly accept written bids. We shall execute them for the lowest possible amount. Written bids must be received one day before the auction.

Telephone Bids
Order bids by telephone are possible after prior consultation. Please let us know in writing two days before sale which lots you are interested in. **In case of telephone bidding we recommend you to have an additional written bid.**

Online Bidding
You may also participate in our auction online. If you register ahead of the auction on www.the-saleroom.com, you can place bids in the live auction. As a courtesy to you, Ketterer Kunst will pay the fee imposed by Saleroom.

VAT regulations
Companies from EU member states are exempt from VAT payment, if they have indicated their VAT-number in time, i. e. latest by the time the order is placed with us. All other buyers from EU member states are obliged to pay the reduced VAT rate of at present 7% for printed books. Please note the changed VAT of 19% mainly affecting manuscripts, autographs and single graphic sheets.

Currency exchange rate
1 Euro = 1,15 $ (approximate value)

Internet
The catalogue of our auction is available on the internet: www.kettererkunst.de

The Art Loss Register
Ketterer Kunst is a partner of the Art Loss Register. All objects in this catalogue, as far as they are uniquely identifiable, have been checked against the database of the Register prior to the auction.

THE ART LOSS ■ REGISTER™
www.artloss.com

Online-Auktion „Wertvolle Bücher“

Wir möchten Sie auf unsere Online-Auktion „Wertvolle Bücher“ hinweisen. Diese findet am Dienstag, 27. November 2018 um 16 Uhr statt, einen Tag nach unserer Hauptauktion 472.

In dieser Versteigerung bieten wir ca. 80 Bücher des 16.-20. Jahrhunderts an. Eine Beteiligung an dieser Auktion ist ausschließlich online über die Internetseite www.the-saleroom.com möglich oder auch über vorher eingereichte schriftliche Gebote.

Sie finden die Beschreibungen der Bücher auf unserer Website www.kettererkunst.de.

Online Auction “Rare Books”

We would like to advise you of our online auction on Tuesday, 27th November 2018 at 4 pm, one day after the Rare Books auction 472.

The sale comprises another ca. 80 valuable books. Participation in the auction is only possible through the online platform www.the-saleroom.com or by submitting written bids beforehand.

Please find descriptions of the books on our website at www.kettererkunst.de.

INHALTSVERZEICHNIS

472. Auktion

Montag, 26. November 2018

17.00 h	**Abendauktion**	**1 – 102**
	Renaissance und Humanismus	1 – 20
	Die Entdeckung der Welt und des Wissens	21 – 38
	Literatur und Kunst	39 – 55
	Das moderne Buch	56 – 102

IMPRESSUM

Katalogbearbeitung	Christoph Calaminus, Christian Höflich, Enno Nagel, Silke Lehmann, Imke Friedrichsen, Christiane Hottenbacher, Sarah Förster und André Liebhold
Photographie	Marc Autenrieth, Hamburg
Satz	PX5 München GmbH, München
Druck	Gotteswinter und Aumaier GmbH, München

RENAISSANCE UND HUMANISMUS

STUNDENBUCH AUS DER CHAMPAGNE

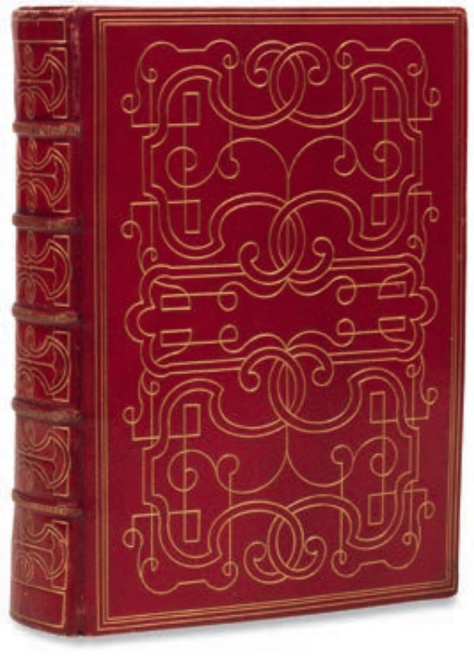
1 Stundenbuch

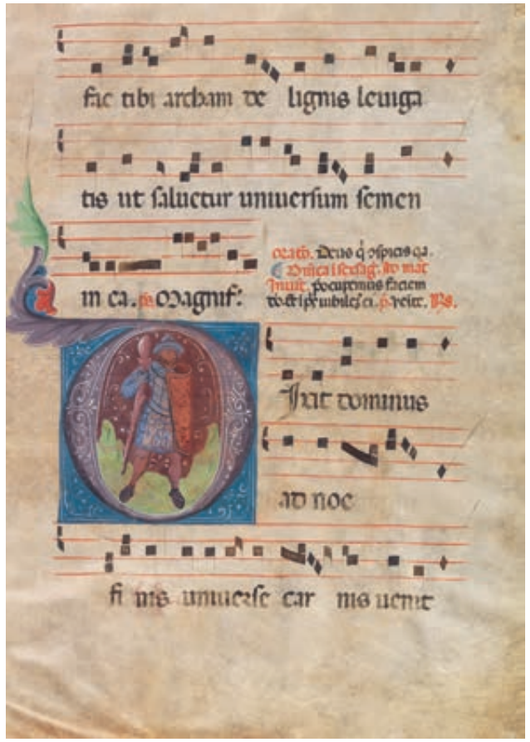
Lateinisches Stundenbuch für den Gebrauch von Troyes.

Pergamentmanuskript mit 15 großen Miniaturen und 3 historisierten Initialen. Frankreich um 1480. Signierter Marokinband von Simier. 21 : 15 cm.

Vollständiges und reich illuminiertes Stundenbuch in einem Meistereinband von Simier. Die prächtigen Bordüren sind mit phantasiereichen Grotesken und zahlreichen Vögeln bevölkert.

€ 25.000
$ 28.750





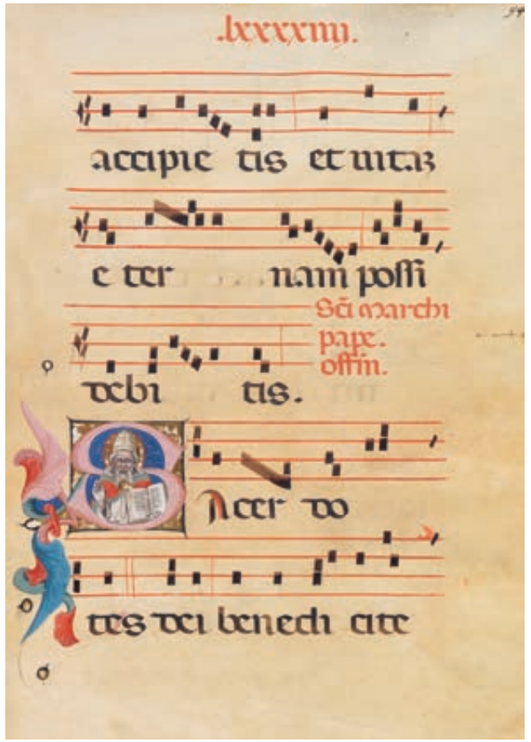
2 Bologneser Buchmaler

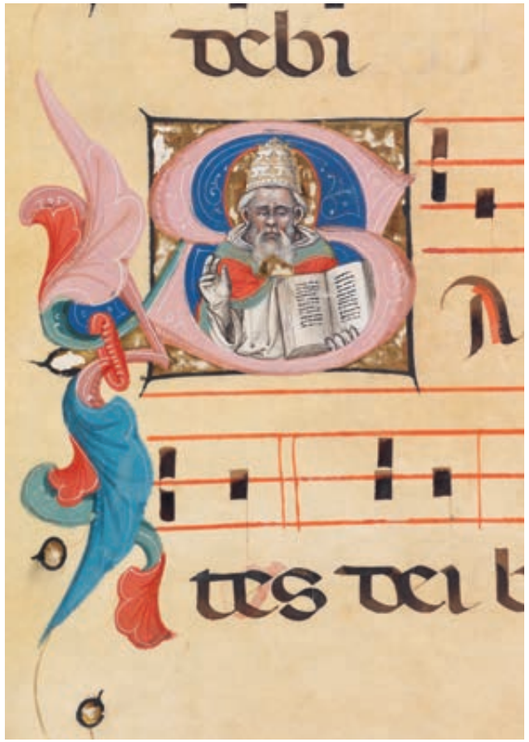
Einzelblatt auf Pergament.

Aus einem Chorbuch mit Bildinitiale „D“. Bologna, 2. Hälfte des 14. Jahrhunderts. Blattgröße 52,5 : 37 cm.

Sehr gut erhaltenes Blatt mit der ikonographisch interessanten Darstellung eines Soldaten in voller Rüstung mit Schild und Keule.

€ 1.000
$ 1.150





3 Nicolò di Giacomo da Bologna (Umkreis)

Antiphonarblatt auf Pergament.

Mit Bildinitiale „S“. Bologna, ca. 1350-75. Blattgröße 58,5 : 41 cm.

Die außergewöhnlich fein ausgeführte Bildinitiale zeigt eine seltene Darstellung von Papst Marcus. Die stilistische Nähe dieser prachtvollen Miniatur zu den Arbeiten des großen Bologneser Miniaturisten Nicolò di Giacomo läßt einen Künstler aus seinem Umkreis vermuten.

€ 4.000
$ 4.600

4 Stundenbuch

Lateinisches und französisches Stundenbuch für den Gebrauch von Amiens.

Pergamentmanuskript mit 14 Miniaturen, davon 9 von Robert Boyvin. Rouen um 1500. Kalblederband des 16. Jahrhunderts. 19 : 13 cm.

Außergewöhnliches Stundenbuch für den Gebrauch von Amiens mit einer Fülle von unüblichen und wenig bekannten Gebeten. Illuminiert mit schönen Miniaturen von Robert Boyvin, dem wichtigsten Buchmaler in Rouen Anfang des 16. Jahrhunderts und gebunden in einem prachtvollen Pariser Fanfare-Einband aus dem Atelier des sogenannten Sorbonne-Meisters.

€ 50.000
$ 57.500

5 Stundenbuch

Lateinisches Stundenbuch zum Gebrauch von Lyon.

Manuskript auf Pergament. Mit 3 großen Miniaturen. Südostfrankreich, um 1460-70. Holzdeckelband der Zeit. 18,5 : 12,5 cm.

Seltenes Stundenbuch für den Gebrauch von Lyon, illuminiert mit drei großen Miniaturen, mehreren Dornblatt-Initialen auf Goldgrund und Akanthusbordüren mit Blumen und Früchten.

€ 8.000
$ 9.200

6 Johannes de Bromyard

Summa praedicantium.

Mit mehreren farbigen Initialen. Nürnberg 1485. Zeitgenössischer Kalblederband über Holzdeckeln. 42 : 28 cm.

Prächtiger Koberger-Druck eines der wichtigsten Predigerhandbücher des späten Mittelalters. Das alphabetisch sortierte Nachschlagewerk behandelt sämtliche Themen, die in einer Predigt behandelt werden können. Heute wird das umfangreiche Werk vor allem als Quelle für die mittelalterliche Sozialgeschichte geschätzt. Schönes und wohlerhaltenes Exemplar.

€ 4.000
$ 4.600

DAS LEBEN DER HEILIGEN

7 Passional

Der heiligen Leben neu getruckt.

Mit über 260 altkolorierten Textholzschnitten. Straßburg 1521. Kalblederband der Zeit über Holzdeckeln. 30 : 20 cm.

Sehr seltenes Passionale mit altkolorierten Holzschnitten von Urs Graf und Hans Baldung Grien. Sehr schöner Straßburger Druck aus der Offizin von Martin Flach.

€ 8.000
$ 9.200

DAS RÖMISCHE RECHT

8 Justinianus

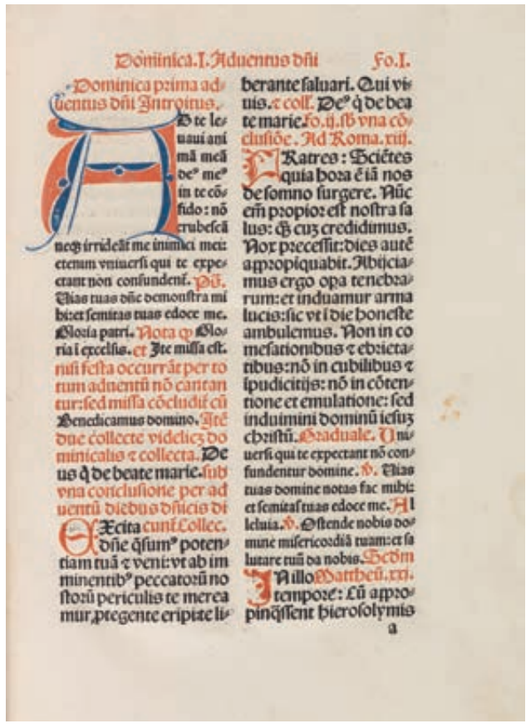
Institutiones.

Mit 4 Fleuronné-Initialen. Venedig 1478. Holzdeckelband der Zeit. 44 : 28 cm.

Sehr seltene venezianische Ausgabe des berühmten Rechtsbuches. Ausgesprochen schöner rubrizierter Scholiendruck mit roten und blauen Lombarden. Die unter dem römischen Kaiser Justinian entstandenen Institutiones dienten über Jahrhunderte den Studenten und Gelehrten als elementare Einführung in das Studium des römischen Rechts. Sie bilden den dritten Teil des Corpus Juris Civilis, neben den Pandekten und dem Codex Justinianus.

€ 3.000
$ 3.450

MISSALE MIT KANONHOLZSCHNITT



Dominica.I.Aduentus dñi Fo.I.

Dominica prima aduentus dñi Introitus.

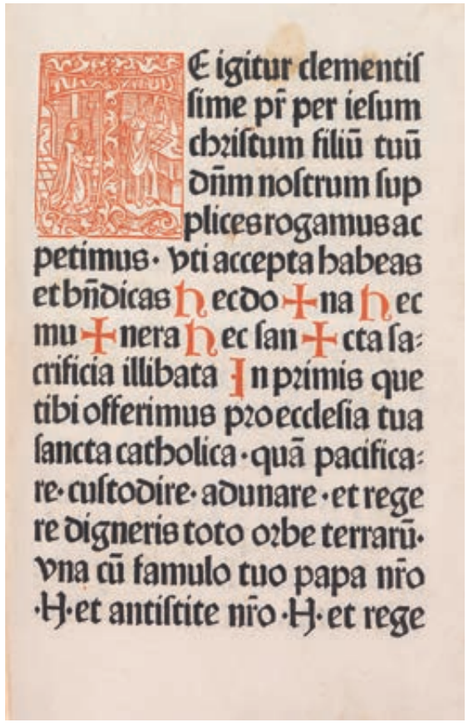
Ad te leuaui animã meã deꝰ meꝰ in te cõfido: nõ erubescã neq; irrideãt me inimici mei: etenim vniuersi qui te expectant non confundent. Pũ. Vias tuas dñe demonstra mihi: et semitas tuas edoce me. Gloria patri. Nota q̃ Gloria i excelsis. et Ite missa est. nisi festa occurrãt per totum aduentũ nõ cantantur: sed missa cõcludit cũ Benedicamus domino. Itẽ due collecte videlicz dominicalis ⁊ collecta. Deus q̃ de beate marie. sub vna conclusione per aduentũ diebus dñicis di

Excita cunt Collec. dñe q̃sumꝰ potentiam tuã ⁊ veni: vt ab imminentibꝰ peccatorũ nostorũ periculis te mereamur ꝓtegente eripi: te liberante saluari. Qui viuis. ⁊ coll. Deꝰ q̃ de beate marie. Fo.ij. sb vna cõclusiõe. Ad Roma.xiij.

Fratres: Sciẽtes quia hora ẽ iã nos de somno surgere. Nũc em̃ propior est nostra salus: q̃ cuz credidimus. Nox precessit: dies autẽ appropiquabit. Abijciamus ergo opa tenebrarum: et induamur arma lucis: sic vt i die honeste ambulemus. Non in comesationibus ⁊ ebrietatibus: nõ in cubilibus ⁊ ĩpudicitijs: nõ in cõtentione et emulatione: sed induimini dominũ iesuz christũ. Graduale. Vniuersi qui te expectant nõ confundentur domine. ℣. Vias tuas domine notas fac mihi: et semitas tuas edoce me. Alleluia. ℣. Ostende nobis domine misericordiã tuam: et salutare tuũ da nobis. Scdm

In illo Matthei.xxi. tempore: Cũ appropinq̃ssent hierosolymis

a



Te igitur clementissime pr̃ per iesum christum filiũ tuũ dñm nostrum supplices rogamus ac petimus. vti accepta habeas et bñdicas hec do ✠ na hec mu ✠ nera hec san ✠ cta sacrificia illibata In primis que tibi offerimus pro ecclesia tua sancta catholica. quã pacificare. custodire. adunare. et regere digneris toto orbe terrarũ. vna cũ famulo tuo papa nr̃o .H. et antistite nr̃o .H. et rege

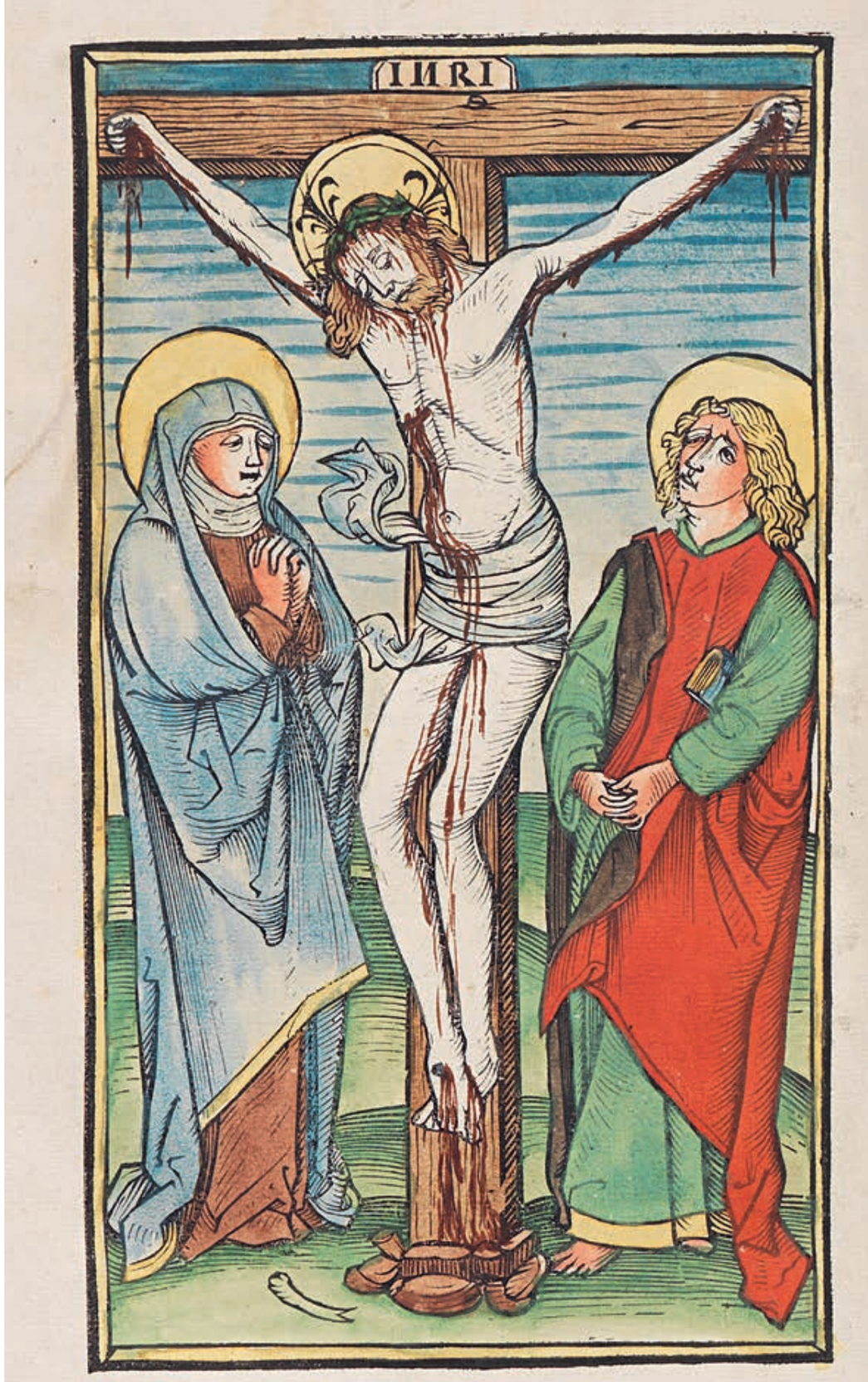
9 Speciale missarum

Secundum chorum Herbipolensium.

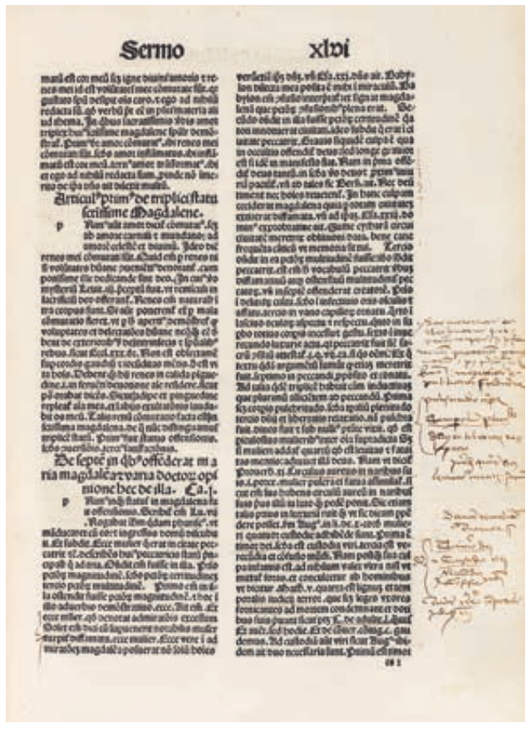
Mit 1 altkolorierten blattgroßen Holzschnitt und zahlreichen Holzschnitt-Initialen. Basel 1509. Schweinslederband der Zeit über Holzdeckeln. 30 : 22 cm.

Prachtvolles Meßbuch für den Gebrauch von Würzburg in einem schönen zeitgenössischen Einband. Enthält als Kanonblatt einen prachtvoll kolorierten Nachschnitt der Kreuzigung des Missale Basiliense Wensslers von ca. 1485, ein herausragendes Beispiel für die frühe Basler Holzschnitt-Illustration.

€ 10.000
$ 11.500



BERNARDINUS SENENSIS



10 Bernardinus Senensis

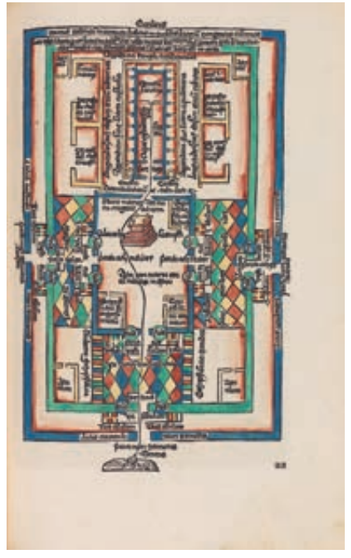
Sermones de evangelio aeterno.

Basel 1489. Holzdeckelband der Zeit. 32,5 : 22 cm.

Hauptwerk des Franziskaners und Volkspredigers Bernhardin von Siena in erster Ausgabe. Als Volksprediger genoß Bernhardin (1380-1444) in Italien großen Ruhm. Schönes Exemplar in einem zeitgenössischen Regensburger Einband und mit Holzschnitt-Wappenexlibris des Klosters Benediktbeuern.

€ 3.500
$ 4.000

KOBERGER BIBELDRUCK



11 Biblia latina

Biblia cum postillis Nicolai de Lyra.

Mit 16 altkolorierten Holzschnitten. Nürnberg 1493. Zeitgenössischer Holzdeckelband. 37,5 : 25 cm.

Bedeutender Bibeldruck bei Anton Koberger. Sehr schöner rubrizierter Scholiendruck mit altkolorierten Holzschnitten, in einem dekorativen spätgotischen Holzdeckelband vom sogenannten Schrotplatten-Meister. Dritter Band der von Nicolaus de Lyra kommentierten Bibelausgabe, enthält die Bücher der Propheten und der Makkabäer.

€ 4.000
$ 4.600

12 Biblia germanica

Biblia. Das ist Die gantze Heylige Schrifft, Teutsch. Teil I.

Mit zahlreichen altkolorierten Holzschnitten. Frankfurt 1560. Schweinsledereband über Holzdeckeln. 40 : 26,5 cm.

Außergewöhnlich schönes und wohlerhaltenes Exemplar der seltenen ersten Ausgabe der berühmten Virgil Solis-Bibel. Der Band umfaßt das Alte Testament bis zum Hohelied Salomos. Das herausragend feine und qualitätvolle, zumeist goldgehöhte Handkolorit läßt auf die Verwendung für eine höher gestellte Persönlichkeit schließen.

€ 24.000
$ 27.600

DIE CHRONIK KASTILIENS

13 Alfons der Weise

Chronica del muy esclarecido principe, y rey don Alonso - Cronica del muy valeroso rey don Fernando.

Mit einigen Holzschnitten. Valladolid 1554. Pergamentband. 29 : 20,5 cm.

Erste Ausgabe der höchst seltenen Chronik des kastilischen Königs Alfons X. (1221-1284), bedeutend vor allem als Förderer von Kunst und Wissenschaft. Alfons gilt als Begründer der kastilischen Nationalliteratur, er verfaßte selbst dichterische, philosophische und astronomische Werke, ließ von seinen Historiographen die erste allgemeine Geschichte von Spanien sowie eine Weltgeschichte in kastilischer Sprache zusammenstellen und veranlaßte mehrere Gesetzessammlungen. Zudem förderte er die Übersetzung arabischer Werke und ließ die Ptolemäischen Planetentafeln verbessern, welche nach ihm die „Alfonsinischen Tafeln“ benannt wurden.

€ 2.000
$ 2.300

SPANISCHER ALLTAG IM 16. JAHRHUNDERT

14 Luis de Escobar

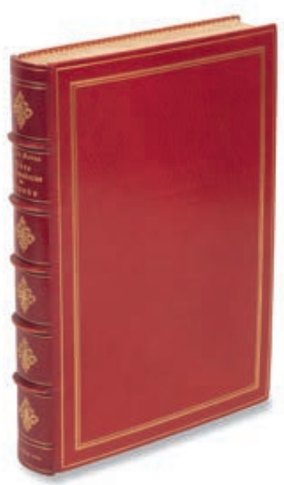
Las quatrocientas respuestas a otras tantas preguntas.

Titel jeweils mit großem Holzschnitt-Wappen. Valladolid 1550-52. Zwei Pergamentbände. 29,5 : 21 cm.

Frühe Ausgabe der kuriosen Sammlung von Fragen und Antworten aus allen Wissensbereichen, in einem Exemplar mit dem seltenen zweiten Band in erster und einziger Ausgabe. Das interessante reichhaltige Sammelwerk behandelt neben philosophischen, theologischen, medizinischen, naturwissenschaftlichen und geschichtlichen Themen auch Fragen des alltäglichen Lebens sowie lustig-kuriose Dinge.

€ 5.000
$ 5.750

FRÜHE AMERIKA-KARTE



15 Pedro de Medina

Libro de grandezas y cosas memorables de España.

Mit 2 Holzschnitt-Karten und zahlreichen Textholzschnitten. Sevilla 1549. Signierter Maroquinband. 28 : 20 cm.

Sehr seltene zweite Ausgabe des bedeutenden Amerikanums, die 1548 beim selben Verleger erschienene Erstausgabe ist nahezu unauffindbar. „Includes references to New World discoveries & conquests & to Magellan's circumnavigation" (Alden). Mit der berühmten Amerika-Karte de Medinas, die nur in den ersten beiden Ausgaben noch zusätzlich die Magellanstraße zeigt. „It is a curious work and contains many interesting particulars relating to the discoveries by Columbus" (Sabin).

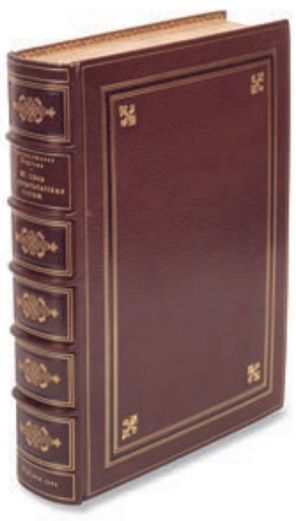
€ 6.000
$ 6.900

Libro quinto del cuerpo ⁊ de sus partes.

Comiença el quinto libro en el qual es tratado del cuerpo del hombre ⁊ de sus partes o miembros.

Delas enfermedades.

Comiença el setseno libro el propietario q̃ trata delas enfermedades ⁊ de sus causas ⁊ señales.



16 Bartholomaeus Anglicus

De proprietatibus rerum.

Mit 18 großen Textholzschnitten. Toulouse 1494. Signierter Maroquinband. 32 : 24 cm.

Einzige spanische Inkunabelausgabe der berühmten naturwissenschaftlichen Enzyklopädie des Mittelalters. Das Werk galt das ganze Mittelalter hindurch als das maßgebliche Nachschlagewerk für die verschiedensten Gebiete des menschlichen Wissens und ist noch heute als wichtige Quelle für Wissenschaften, Naturgeschichte und Medizin des Mittelalters von Bedeutung. - Prächtiger Druck von Heinrich Mayer in Toulouse. „Für diese erste (und einzige vollständige) spanische Wiegendruckausgabe, den umfangreichsten und aufwendigsten Druck seiner Offizin, ließ Heinrich Mayer extra Typen, Initialen und Holzschnitte schneiden und leitete damit seinen endgültigen finanziellen Ruin ein“ (Slg. Schäfer).

€ 10.000
$ 11.500

17 Hartmann Schedel

Das Buch der Chroniken und Geschichten.

Mit 2 altkolorierten Holzschnittkarten und über 1800 altkolorierten Textholzschnitten. Nürnberg 1493. Blindgeprägter Schweinslederband über Holzdeckeln. 47 : 33 cm.

Deutsche Ausgabe eines der berühmtesten Bücher der Druckgeschichte. Schönes Exemplar in kräftigem Koberger-Kolorit und in einem prächtigen Renaissance-Einband. - Schedels Weltchronik ist das „größte Buchunternehmen der Zeit“ (Rücker) und die am reichsten illustrierte Inkunabel überhaupt. Die künstlerisch hochrangigen Holzschnitte stammen von dem deutschen Maler und Holzschneider W. Pleydenwurff und dessen Schwiegervater M. Wohlgemuth, in dessen Nürnberger Werkstatt auch Albrecht Dürer lernte. Der bis heute anhaltende Ruhm der Weltchronik beruht hauptsächlich auf dieser opulenten künstlerischen Ausstattung, bei der Wort und Bild sich einzigartig ergänzen und eine wohlbedachte, ausgewogene Einheit bilden.

€ 120.000
$ 138.000

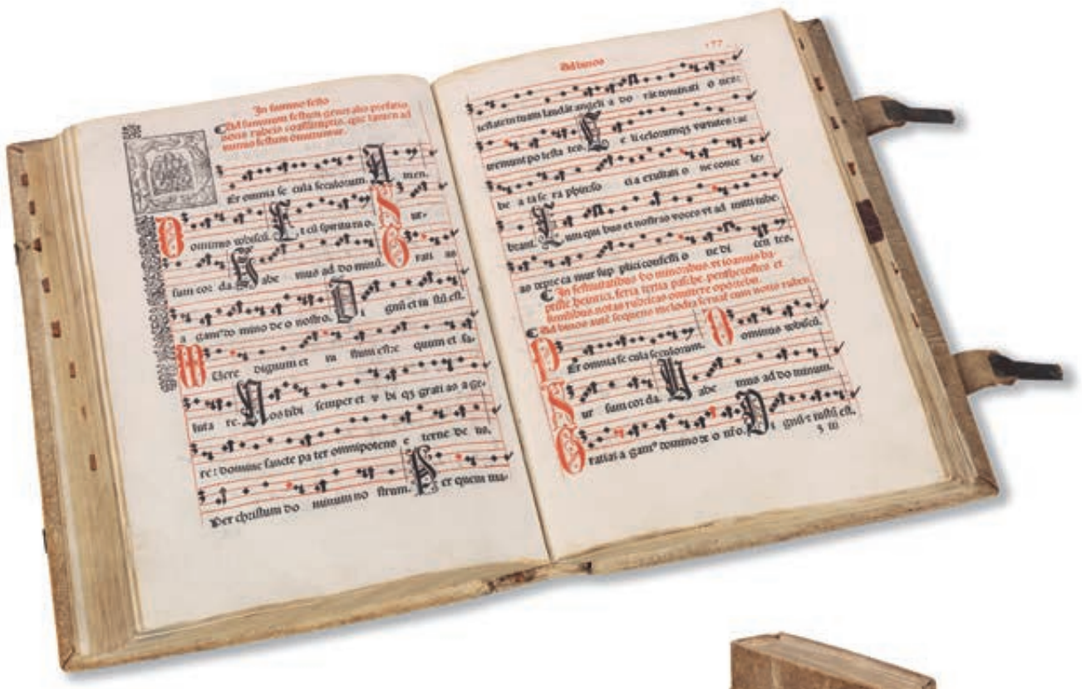
Das ander alter
der werlt
Blat XIII

Das sechst alter

Das sechst alter
der werlt
Blat CLXXV

Das sibend alter

DAS SALZBURGER MISSALE

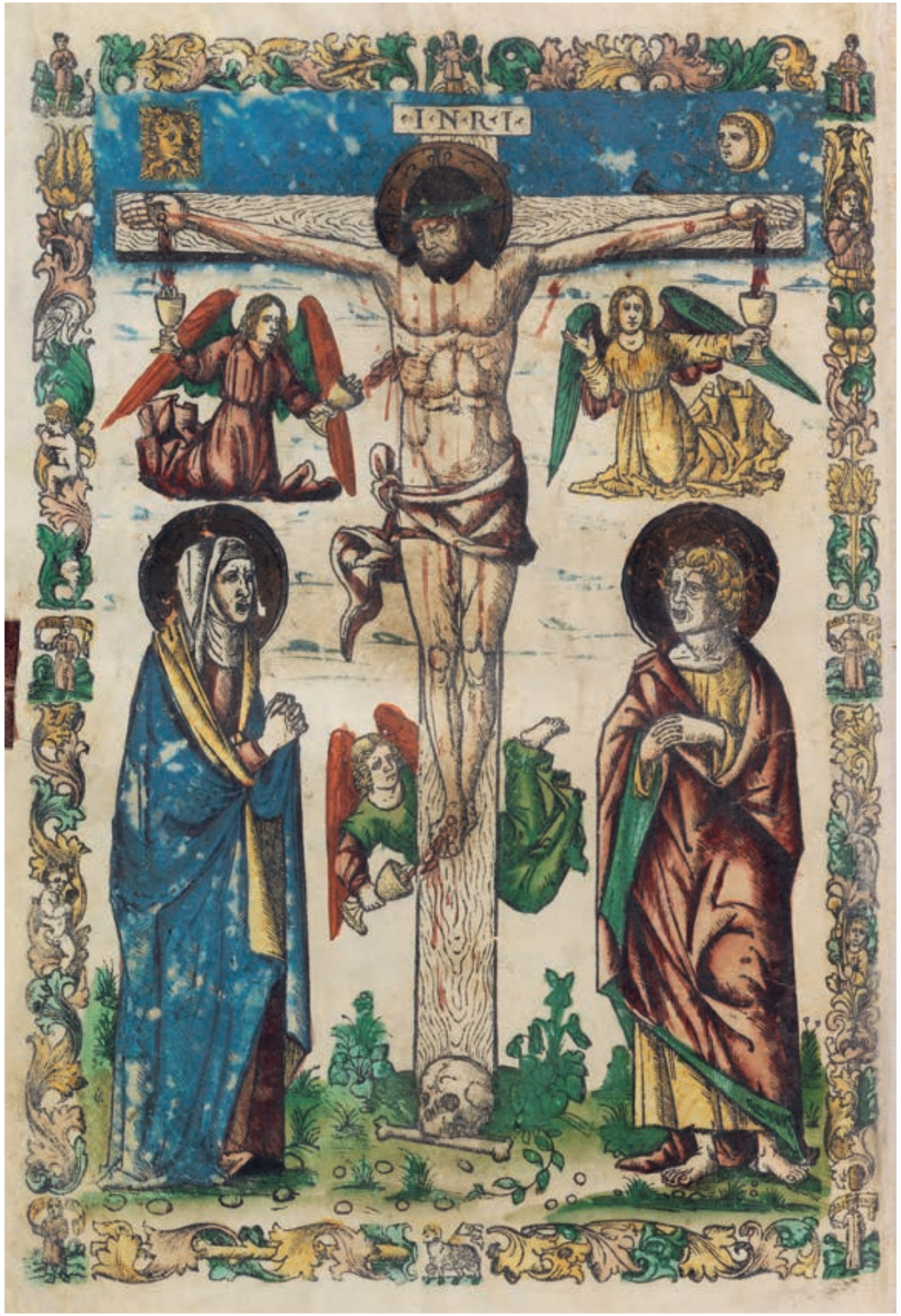


18 Missale Saltzeburgense

Mit ganzseitigem altkolorierten Kanonholzschnitt und 656 Textholzschnitten. Venedig 1515. Holzdeckelband der Zeit. 32,5 : 22,5 cm.

Überaus schöner und reich mit Holzschnitten, Prachtinitialen, Bordüren und Lombarden illustrierter Druck in Rot und Schwarz. Das von Petrus Liechtenstein für die Diözese Salzburg gedruckte Missale hier in der seltenen Variante mit auf Pergament gedrucktem Kanonteil. Von Liechtenstein, der sich „Coloniensis“ nennt, stammen vorwiegend liturgische Drucke, darunter viele für den Gebrauch nördlich der Alpen.

€ 20.000
$ 23.000



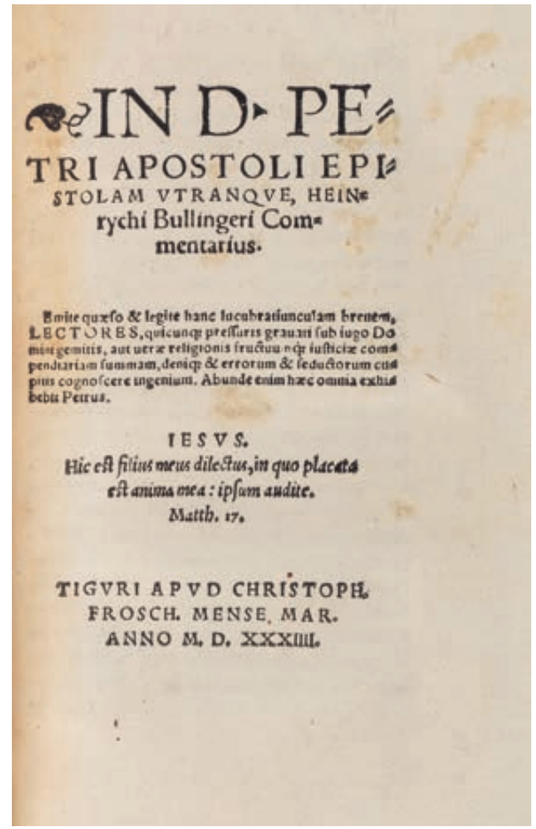
19 Cyriacus Spangenberg

Der Jagteuffel.

Eisleben 1560. Pergamentband. 19,5 : 15,5 cm.

Sehr seltener erster Druck der ersten Ausgabe. Der *Jagteuffel* gehört zu dem Besten der Spangenbergischen Teufel-Serie und ist in allen frühen Drucken selten und gesucht. Der evangelische Theologe und Historiker greift hier offen die Jagdgewohnheiten des Adels und der höfischen Kreise an, die jegliche Schonzeit und waidmännische Hege außer acht ließen, um ihrem Vergnügen nachzugehen.

€ 2.000
$ 2.300



IN D. PE-
TRI APOSTOLI EPI-
STOLAM VTRANQVE, HEIN-
rychi Bullingeri Com-
mentarius.

Emite quæso & legite hanc lucubratiunculam brevem, LECTORES, quicunq; pressuris grauati sub iugo Domini gemitis, aut ueræ religionis fructuumq; iusticiæ compendiariam summam, deniq; & errorum & seductorum cupitis cognoscere ingenium. Abunde enim hæc omnia exhibebit Petrus.

IESVS.
Hic est filius meus dilectus, in quo placata est anima mea: ipsum audite.
Matth. 17.

TIGVRI APVD CHRISTOPH.
FROSCH. MENSE. MAR.
ANNO M. D. XXXIIII.

20 Heinrich Bullinger

Sammelband mit 5 Erstausgaben.

Zürich 1530-34. Schweinslederband der Zeit über Holzdeckeln. 18 : 10,5 cm.

Zeitgenössischer und wohlerhaltener Sammelband mit fünf seltenen Erstausgaben des Schweizer Reformators Johann Heinrich Bullinger (1504-1575), Verfasser des Zweiten Helvetischen Bekenntnisses und einer der führenden Theologen des Protestantismus im 16. Jahrhundert. „Gegenüber einer reaktionären Strömung behauptete er die Reformation und insbesondere das Recht des Predigers, auch die Politik dem Richtmaß des Evangeliums zu unterstellen.“ (Religion in Geschichte und Gegenwart)

€ 3.000
$ 3.450

DIE ENTDECKUNG DER WELT UND DES WISSENS

21 Euklid

Elementorum geometricorum libri XV.

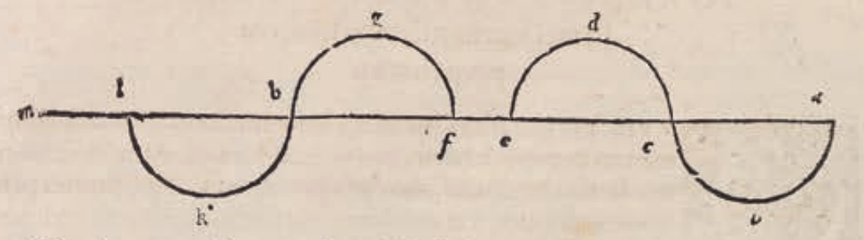
Mit zahlreichen geometrischen Textholzschnitten. Basel 1546. Pergamentband. 30,5 : 20 cm.

Sehr schön gedruckte Euklid-Ausgabe bei Johann Herwagen in Basel. „Diese Ausgabe ist fast zu einer vollständigen Euklid-Ausgabe geworden, die auch die Kleinen Schriften Euklids neben den Elementen enthält und von den verschiedenen Verfassern kommentiert sieht, und wirkt als solche bedeutsam nach“ (Max Steck). Prachtvoller Antiqua-Druck in unterschiedlichen Schriftgrößen und mit figürlichen Holzschnitt-Initialen; die zahlreichen Holzschnitt-Diagramme sind auflockernd in den Text gedruckt und nicht, wie in früheren Ausgaben, als Marginalien an den Rand gesetzt.

€ 2.000
$ 2.300

crum ſepoſitum ab ipſo b c, poſitum, ſimiliter igitur ab ipſo m in f, centrum connexa & extenſa ſuperius cadit in k ſicut l, quæ uerò ab n in f ſuperius in e, uſq; h. Igitur m n ſpectatur ſicut h l & minus eſt h l, ipſo e k & ſpeculo propinquius.

Theorema trigeſimum.



SPeculum conſtruere eſt poſsibile, ut in ipſo ſpectẽtur plures facies, & maiores, & minores, & aliquæ propius, & aliquæ lõgius, & aliq; dexteræ, & aliæ ſiniſtræ.

Sit enim planum a m, igitur in hoc fieri poſſunt conuexa ſpecula ſicut a b c, h k l. Caua autem qualia ſunt c d e, f g h, plana porrò qualia ſunt e f, l m, poſita uerò facie ſicut g ſpectantur à planis æqualia ſimulacra æquè diſtantia, à conuexis uerò minora & minus diſtantia, à cauis porrò omnino ſicut manifeſtum eſt.

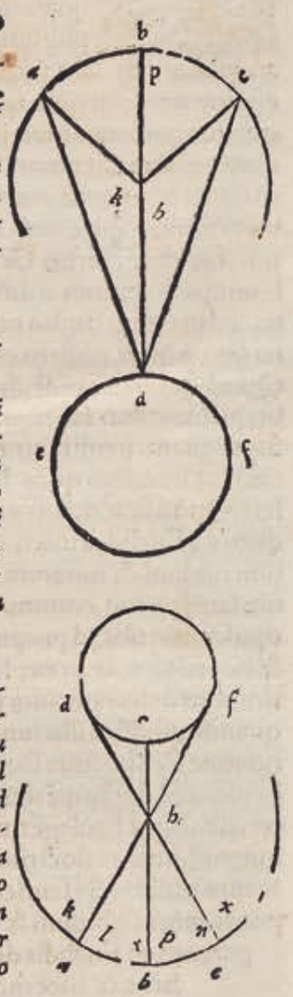
Theorema trigeſimum primum.

EX cauis ſpeculis ad ſolem poſitis ignis accenditur.

Eſto cauum ſpeculum a b c, ſol autem ſit e f, centrum autem ſpeculi ſit h, & à quodam ſigno d connexa quidem in h centrum d h, extendatur in b. Incidat autem d c acta & refracta in k, refringetur autem ſuper h centrum. Angulus enim qui ad p, circunferentiam minor eſt eo qui ad circunferentiam ſub b c d, & ſit a b circunferentia æqualis ipſi b c, & ab ipſo d alia acta cadat d a, manifeſtum igitur quod refracta a d acta cadit in k, quippe quoniam circunferentia a b æqualis eſt ipſi b c, ſimiliter autem oſtendetur quòd omnes ab ipſo d incidentes in ſpeculum & æquos ſuſcipientes in idem coincidunt ipſi b k ſuper ipſo h.

Aliter.

Eſto rurſus cauum ſpeculũ a b c, ſol autem ſit d e f & à ſigno quoddam e per h centrum ſit e h b & a b d f, ſint d h c, f h a. Igitur demonſtraui quidem quòd quæ ex e actæ concurrunt in ſe ipſas per p r, angulos æquos exiſtentes, diametri enim ſunt. Quæ uerò a b f in h a, per k l angulos. Quæ uerò a b d in h c, quoniã n x anguli ſunt æquales, quod autem omnes in ſe ipſas refringuntur, manifeſtum ex centro nanq; exiſtentes ſemicirculos faciunt, qui uerò in ſemicirculis anguli ſunt æquales, per 27 tertij elementorum, per æquos enim angulos fiunt refractiones, in ſe ipſos igitur refringuntur, omnes igitur coincidunt quæ ab omnibus ſignis in eas quæ per centrum & in centro aguntur, bijs igitur actis, calefactisq; circa centrum ignis colligitur, quare ibi ſtupa appoſita accendetur.

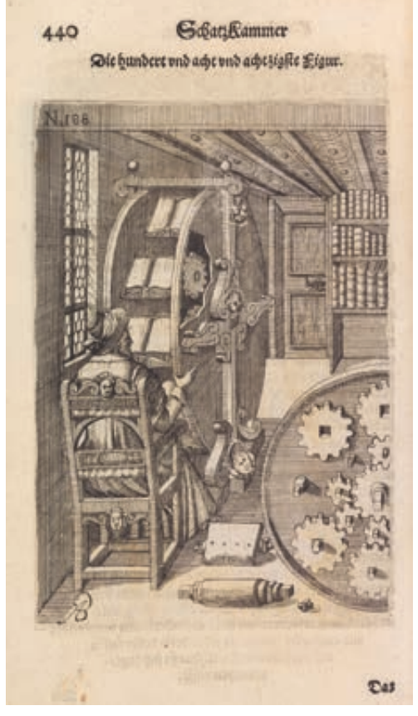


Catoptrices, hoc eſt de imaginibus quæ in ſpeculis

F I N I S.

BARTHO-

DIE TECHNIK IN DER RENAISSANCE



22 Agostino Ramelli

Schatzkammer Mechanischer Künste.

Mit 14 Kupfertafeln und 180 großen Textkupfern. Leipzig 1620. Blindgeprägter Schweinslederband der Zeit. 30,5 : 19,5 cm.

Einzige deutsche Ausgabe des erstmals 1588 in Paris erschienenen Werkes über die Technik der Spätrenaissance. Die detailgenau gestochenen Kupfer zeigen u.a. Maschinen zum Heben von Wasser und schweren Lasten, Pumpen, Brunnen, Mühlen, Brücken, Fähren, Kriegsmaschinen, Flußübersetzmöglichkeiten, ferner Automaten (sprechende Vögel) und das berühmte Bücherrad. „The engravings are among the best in technical illustration“ (Dibner).

€ 5.000
$ 5.750

MEILENSTEIN DER GLASHERSTELLUNG

L'ARTE
VETRARIA
DISTINTA IN LIBRI SETTE
DEL
R. P. ANTONIO NERI
FIORENTINO.
Ne quali si scoprono, effetti marauigliosi, & s'insegnano segreti bellissimi,
DEL VETRO NEL FVOCO
& altre cose curiose.
ALL'ILLVST.mo ET ECCELL.mo SIG.
IL SIG. DON ANTONIO MEDICI.
IN FIRENZE.
Nella Stamperia de' Giunti. M. DCXII.
Con licenza de' Superiori.

LIBRO QVARTO
DELL'ARTE
VETRARIA
DI FRATE ANTONIO NERI

23 Antonio Neri

L'arte vetraria distinta in libri sette.

Florenz 1612. Zeitgenössischer Pergamentband. 21 : 15 cm.

„The first edition of this classic work, the first general treatise on glass-making“ (George S. Duncan).

€ 5.000
$ 5.750

24 Leonhart Fuchs

New Kreüterbuch.

Mit 517 Pflanzenholzschnitten. Basel 1543. Schweinslederband der Zeit über Holzdeckeln. 39,5 : 25,5 cm.

Erste deutsche Ausgabe des berühmtesten und schönsten Kräuterbuches der Renaissance, dessen Pflanzenholzschnitte „neben ihrer künstlerischen Vollkommenheit auch eine botanische Genauigkeit und Brauchbarkeit aufweisen, die niemals wieder übertroffen worden ist.“ (Claus Nissen) „Man kann dieses Werk bedenkenlos als das großartigste Kräuterbuch bezeichnen. Heute noch benützt man in wissenschaftlichen Werken seine Abbildungen, da es bis heute nichts Schöneres und künstlerisch Wertvolleres gibt. Man nimmt an, daß Holbein bei den Entwürfen Pate gestanden hat“ (Karl Eugen Heilmann).

€ 10.000
$ 11.500

DRUCK VON DEN ORIGINALSTÖCKEN

25 Salomon Schinz

Anleitung zu der Pflanzenkenntniß und derselben nützlichsten Anwendung.

Mit 100 kolorierten Holzschnitt-Tafeln und 2 kolorierten Kupfertafeln. Zürich 1774-77. Halblederband. 39 : 25 cm.

Farbfrisch kolorierte Pflanzendarstellungen aus dem berühmten Kräuterbuch *Historia Stirpium* von Leonhart Fuchs, das erstmals 1542 in Basel erschien. Die Illustrationen wurden von den Originalstöcken gedruckt, das sorgfältige Kolorit im Stil des 16. Jahrhunderts wurde von Kindern des Züricher Waisenhauses angefertigt.

€ 3.500
$ 4.000

INDIENS PFLANZEN

26 Robert Wight

Spicilegium Neilgherrense or a selection of neilgherry plants.

Mit 196 kolorierten lithographierten Tafeln. Madras 1851. Halblederbände. 28 : 22 cm.

Schönes und vollständiges Exemplar des seltenen Werkes über indische Pflanzen. Erste Ausgabe, vermutlich nur in sehr kleiner Auflage erschienen. Wight war Direktor des Botanischen Gartens in Madras.

€ 2.500
$ 2.850

„STUNNING ILLUSTRATIONS“

27 Christoph Jakob Trew

Plantae selectae.

Mit 100 altkolorierten Kupfertafeln. Nürnberg 1750-73. Lederband der Zeit. 51,5 : 38 cm.

„Undoubtedly one of the greatest 18th century botanical color-plate books. It has stunning illustrations“ (Robert de Belder). Vollständiges Exemplar mit prachtvoll altkolorierten Kupfertafeln mit tlw. üppigen Darstellungen exotischer Blütenpflanzen, Früchte, Bäume und Sträucher. „So sind denn diese *Plantae selectae* zum schönsten deutschen Pflanzenwerk geworden“ (Claus Nissen).

€ 28.000
$ 32.200

„MOST IMPRESSIVE“

28 Nicolas François Regnault

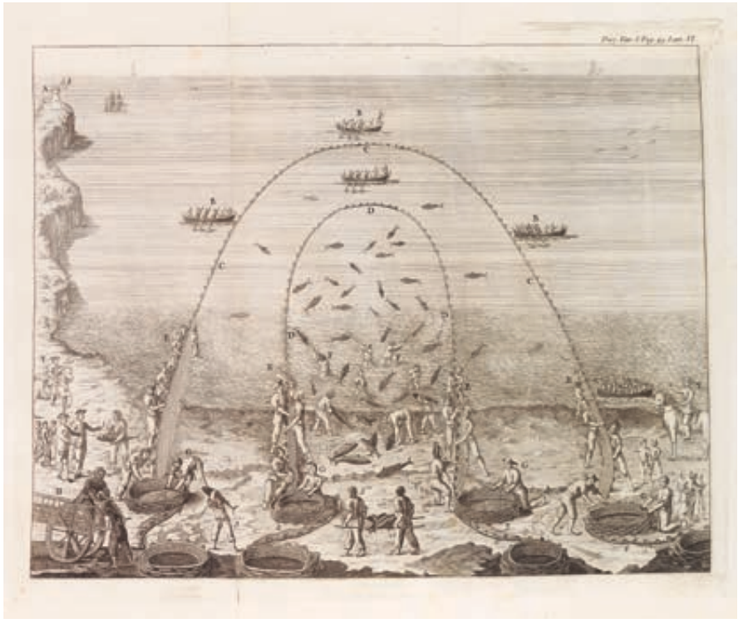
La botanique mise à la portée de tout le monde.

Mit 472 kolorierten Pflanzenkupfertafeln. Paris 1774. Dekorative Halblederbände. 49 : 39,5 cm.

„Perhaps the most impressive French botanical book of the period“ (Wilfrid Blunt). - Vollständiges und altkoloriertes Exemplar des schönen botanischen Werkes, das sich den Heil- und Nutzpflanzen sowie deren Bestimmung und Gebrauch widmet. „The book deals with useful and decorative plants; and the author engagingly describes the potato as ‚possibly the only good thing that ever came out of America‘ “ (De Belder).

€ 10.000
$ 11.500

FISCHEREI IM 18. JAHRHUNDERT



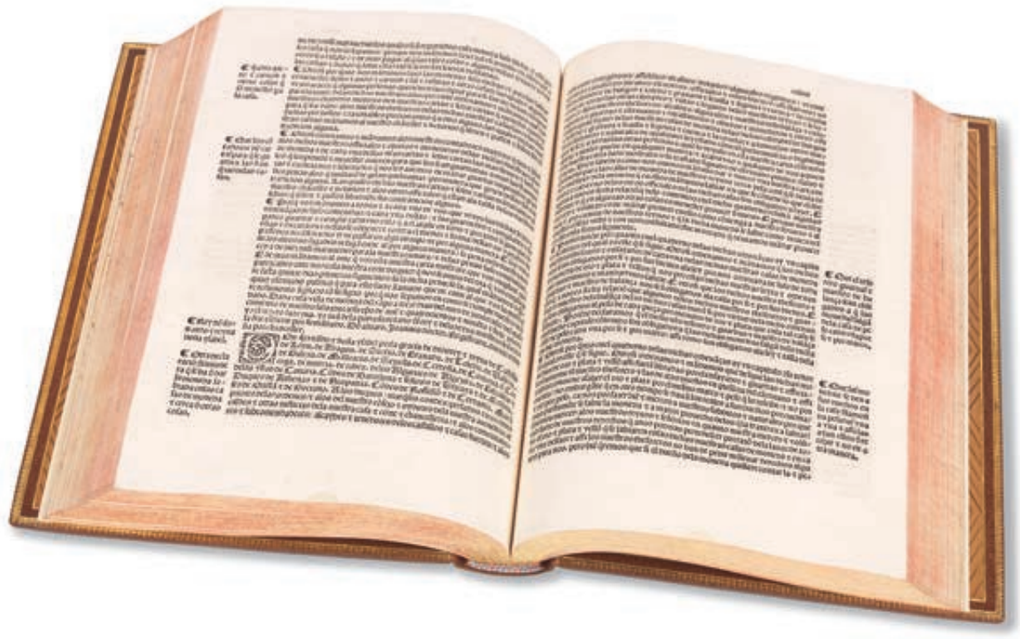
29 Antonio Sañez Reguart

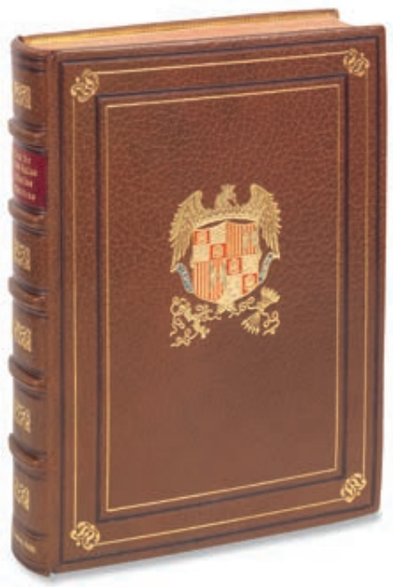
Diccionario historico de los artes de la pesca nacional.

Mit 352 Kupfertafeln. Madrid 1791-95. Maroquinbände. 37 : 25,5 cm.

Erste und einzige Ausgabe dieses seltenen Prachtwerks über Fischfang in Meer, Seen und Flüssen. Sehr schönes Exemplar auf besserem Papier. Der Verfasser war Mitglied der „Real Sociedad de Amigos del Pais de Madrid“. Sein Werk gibt anschauliche Erklärungen der verschiedenen Fangmethoden, beschreibt Netze, Angelhaken, Wurfspeere etc., berichtet über Thunfischfang, Walfang, Robbenjagd u. a.

€ 5.000
$ 5.750





30 Spanien und Amerika

Libro en que estan copiladas algunas bullas.

Mit großem Wappen-Holzschnitt. Vermutlich Salamanca, Juan de Porres um 1503. Signierter Meistereinband. 29 : 21 cm.

Äußerst rare Sammlung spanischer Gesetze und Verordnungen, enthält den ersten Druck des ersten Gesetzes für die Errichtung spanischer Kolonien in Amerika. Die Sammlung wurde von Juan Ramirez, Sekretär des spanischen Königs, zusammengestellt. Von größter Bedeutung für die spanische Kolonisation ist die Verordnung von Medina del Campo am 22. Juni 1497. In ihr werden alle Rechtsbeamte des spanischen Königreichs darüber informiert, daß Christopher Kolumbus den offiziellen Auftrag erhalten hat, nach Hispaniola zurückzukehren um dort eine Regierung aufzustellen und das Land zu kolonisieren. Da Kolumbus nicht genügend Freiwillige für die Besiedlung Hispaniolas und die Bemannung seiner Schiffe anwerben konnte, wurden die spanischen Gerichtsbehörden zugleich angewiesen, ihm Mörder und andere Straftäter zu überlassen, damit diese durch unbezahlte Arbeit in den Kolonien ihre Strafen verbüßen konnten.

€ 20.000
$ 23.000

¶ Libro en q̃ estã copiladas algunas bullas de nr̃o muy sancto padre cõcedidas en fauor dela jurisdicion real de sus altezas ⁊ todas las pragmaticas q̃ estan fechas para la buena gouernaciõ del reyno/ imprimido por mãdado de Juan ramirez escriuano del cõsejo del rey ⁊ dela reyna nuestros señores: el qual fue tassado por sus altezas ⁊ por los señores del su consejo a vn castellano de oro cada volumen/con priuilegio que sus altezas dierõ por su carta real/q̃ por tiempo de cinco años cõtados desde primero dia de deziembre deste presente año de mill ⁊ quinientos ⁊ tres fasta ser complidos/ ninguno otro sin su poder lo pueda imprimir enel reyno ni fuera del/ni vẽderlo / so pena de cinquenta mill mr̃s: la mitad para la camara: ⁊ la otra mitad para el dicho Juan ramirez/⁊ de perder lo q̃ ouiere imprimido o vẽdido/o imprimiere o vẽdiere o touiere ꝑa vẽder cõ otro tãto ꝑa el dicho Juã ramirez.

DIE WELT IM KLEINFORMAT

31 Claudius Ptolemaeus

Geographiae universae.

Mit 64 Kupferkarten und 2 zusätzlichen Karten. Köln 1597. Zeitgenössischer Pergamentband. 22 : 18 cm.

Die berühmte klassische Geographie in einer Kölner Ausgabe des 16. Jahrhunderts, „als letzte bedeutende Ptolemäus-Bearbeitung“ (Peter Meurer). Im Kartenbestand vollständiges Exemplar der kleinformatigen Weltbeschreibung u. a. mit allen vier Weltkarten nach Ptolemäus, Rumold und Gerard Mercator sowie Ortelius sowie mit zwei zusätzlich eingebundenen Karten von Asien und Europa.

€ 3.000
$ 3.450

ZUR GESCHICHTE MEXIKOS

32 Hernan Cortes

Historia de Nueva-España.

Mit 34 Kupfertafeln und 2 gestochenen Faltkarten. Mexiko 1770. Signierter Halbmaroquinband. 27 : 19,5 cm.

„An important and highly esteemed work, containing the celebrated letters of Cortez to the Emperor Charles V.“ (Joseph Sabin). Erste Ausgabe des bedeutenden Quellenwerks zur Geschichte der Eroberung Mexikos.

€ 2.500
$ 2.850

33 Jean Benjamin de Laborde

Description générale et particulière de la France.

Mit 468 Kupfertafeln. Paris 1781-1797. Zeitgenössische Lederbände (50,5 : 34 cm) und Orig.-Interims-Einbände (53 : 36 cm).

Prachtvolles Ansichtenwerk Frankreichs zur Zeit der Französischen Revolution. Schönes Exemplar dieser umfangreichen und prachtvollen Publikation, in dieser Vollständigkeit ausgesprochen selten. - An diesem aufwendigen Ansichtenwerk haben die bedeutendsten zeitgenössischen Stecher mitgewirkt, darunter Moreau le Jeune, Tavernier, Duret, Née, Pillement u. a. Die schönen Kupfertafeln zeigen Arbois, Auxerre, Avalon, Bastia, Beaume, Besançon, Bourg, Chaillot, Charleville, Compiegne, Crepy, Crest, Dijon, Grenoble, Gray, Le Havre, Lyon, Macon, Montelimard, Paris, Perpignan, Salins, Senlis, St. Florent, Valence, Versailles u. v. a.

€ 12.000
$ 13.800

DIE PYRENÄEN

34 Anton Ignaz Melling

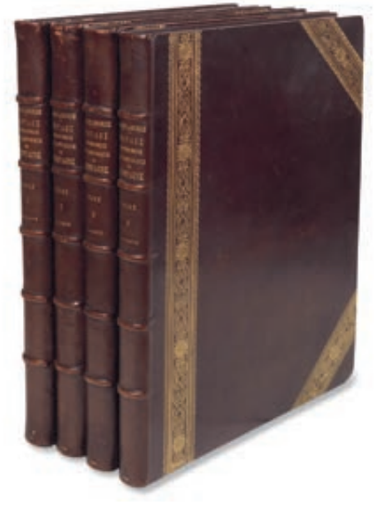
Voyage pittoresque dans les Pyrénées françaises.

Mit 72 Aquatinta-Tafeln. Paris 1826-1830. Halblederband der Zeit. 44 : 59 cm.

Prachtvolles Ansichtenwerk über die Pyrenäen. Die eindrucksvollen Aquatinten zeigen zahlreiche Landschafts- und Ortsansichten, Schlösser, Kirchen, Thermalbäder und -quellen, darunter Cauteretz, Lourdes, Bagnères, Foix, St. Bertrand de Comminges, Mont Canigou mit Abtei St. Martin u. v. m. Ungewöhnlich schönes Exemplar.

€ 2.500
$ 2.850

SPANIEN VOR 200 JAHREN



35 Alexandre de Laborde

Voyage pittoresque et historique de l'Espagne.

Mit 2 gestochenen Karten und 272 Kupfertafeln. Paris 1806-1820. Prachtvolle Lederbände. 60 : 47 cm.

Schönes vollständiges Exemplar der ersten Ausgabe dieses monumentalen Ansichtenwerkes, mit schönen Kupfertafeln von Barcelona, San Felipe, Chulilla, Merida, Alicante, Badajos, Montesa, Tarragona, Lerida etc.*P*"A monumental, comprehensive, encyclopedic report, in which are recorded many monuments that now have disappeared … The high quality engravings cover a range of subjects, from fragments of ancient floor tiles to street scenes, cathedral interiors, and views of nature and natural phenomena. The detailed records of architecture, antiquities, decorative arts and utensils, and Moorish inscriptions are of much archaeological value." (Millard Collection)

€ 8.000
$ 9.200

36 Béat Fidèl Antoine de Zurlauben

Tableaux topographiques, pittoresques, physiques, historiques, moraux, politiques, littéraires, de la Suisse.

Mit 250 Kupfertafeln. Paris 1780-1788. Marmorierte Lederbände der Zeit. 51 : 34,5 cm.

Vollständiges Exemplar der ersten Ausgabe dieser prachtvollen enzyklopädischen Monographie über die Schweiz, die durch die reiche Bebilderung mit Ansichten und Karten vor allem die landschaftliche Schönheit der Schweiz mit ihren Schlössern, Seen, Brücken, Tälern, Wasserfällen, Berggipfeln und Gletschern herausstellt.

€ 10.000
$ 11.500

ROM IN FRÜHEN ORIGINAL-FOTOGRAFIEN

37 Tommaso Cuccioni

Roma.

Mit 30 Orig.-Fotografien, sämtlich auf Kartonblätter montiert. Rom, Fotografia Cuccioni um 1860. Blauer Leinenband der Zeit. 45,5 : 35 cm.

Schöne Folge mit 30 frühen großformatigen Fotografien des antiken Roms aus dem Atelier Tommaso Cuccioni, „eine der ersten Fotogalerien der Welt“ (Krichbaum). Darunter die Ansichten Fontana Paola, Arco di Tito, Formum Romano, Phaneon, San Pietro, Colosseo und andere.

€ 1.500
$ 1.700

UNBÄNDIGES GETÜMMEL

38 Hjalmar von Mörner

Il Carnevale di Roma.

Folge von 20 Orig.-Radierungen. Rom 1820. Halbleinen-Mappe. 44 : 59 cm.

Eine der überaus seltenen, frühen Bilderfolgen zum Römischen Karneval in einem breitrandigen Exemplar der ersten Ausgabe. Die amüsanten und figurenreichen Radierungen von Hjalmar Mörner zeigen mehr als 250 Kostüme des römischen Karneval. „Alle Stände und Alter toben gegeneinander, man steigt auf die Tritte der Kutschen, kein Hängeleuchter, kaum die Laternen sind sicher … Wie nun an beiden Enden des Corso sich bald das Getümmel verliert, desto unbändiger häuft sich's nach der Mitte zu, und dort entsteht ein Gedränge, das alle Begriffe übersteigt, ja, das selbst die lebhafteste Erinnerungskraft sich nicht wieder vergegenwärtigen kann.“ (J. W. von Goethe, Das Römische Carneval)

€ 2.000
$ 2.300

LITERATUR UND KUNST

39 Matthäus Merian

Todten-Tanz.

Mit gestochener Titelbordüre und 44 Kupfern. Frankfurt 1649. Signierter Maroquinband mit dezenter Goldprägung. 20 : 15,5 cm.

Der einzige von Matthäus Merian selbst herausgegebene Totentanz, erstmals angereichert mit den zwei berühmten Kupfertafeln Memento mori und dem Vexierbild. Sehr selten.

€ 5.000
$ 5.750

BASELER PRACHTBIBEL

40 Biblia germanica

Biblia, Das ist: Die Gantze Heilige Schrifft.

Mit Kupfertitel, 6 Kupferkarten und 12 Holzschnitten. Basel 1778. Maroquinband mit gepunztem Goldschnitt. 39,5 : 27 cm.

Wohlerhaltenes und schönes Exemplar dieser Baseler Lutherbibel mit ungewöhnlichen Holzschnitten, herausgegeben von Fr. Battier und Th. Gernler. Die großformatigen Holzschnitte zeigen u. a. die Arche Noah, den Turmbau zu Babel sowie eine wunderbare allegorische Darstellung des Moloch. Unter den Kupferkarten findet sich auch eine schöne Weltkarte.

€ 1.000
$ 1.150

DIE CARTIER-BIBEL

41 Biblia sacra

Vulgatae editionis.

Mit 1 gestochenen Karte und 65 Kupfertafeln. Konstanz 1763. Blindgeprägte Schweinslederbände der Zeit über Holzdeckeln. 39 : 26 cm.

Bedeutende Konstanzer Bibel mit lateinisch-deutschem Paralleltext und umfangreichen Fußnoten sowie den schönen Kupferillustrationen nach Scheuchzer. Bearbeitet und herausgebracht wurde diese umfangreiche Ausgabe von den Benediktinern im badischen Ettenheimmünster unter Pater German Cartier. Seltene Bibeledition in einem prachtvoll gebundenen Exemplar.

€ 1.000
$ 1.150

42 Johann Heinrich Zedler

Grosses vollständiges Universal-Lexikon aller Wissenschaften und Künste.

Mit zahlreichen gestochenen Tafeln und Abbildungen. Halle und Leipzig 1732-50. Zeitgenössische Kalblederbände. 35 : 23,5 cm.

Schönes und vollständiges Exemplar der wichtigsten Enzyklopädie des 18. Jahrhunderts. Dieses monumentale Lexikon mit seinen über 750.000 Artikeln und Verweisen kann für sich in Anspruch nehmen, neben der spanischen Espasa als größtes allgemeines Lexikon des Abendlandes zu gelten. Der Zedler ist für heutige Leser vor allem eine unschätzbare Quelle für Biographien längst vergessener und weniger bekannter Persönlichkeiten. Guterhaltenes und dekorativ gebundenes Exemplar.

€ 18.000
$ 20.700

43 Abu l'Qasim Firdausi

Shah-nama-yi Shamshir-khani.

Persisches kalligraphisches Manuskript auf geglättetem Papier. Mit 58 Miniaturen in Gold und Farben. Lahore, Ende 18. Jahrhundert. Seideneinband der Zeit. 29 : 15,5 cm.

Mit wunderschönen Miniaturen illustrierte Kurzfassung von Firdausis berühmtem Sha-nama (Buch der Könige), das große Nationalepos der persischsprachigen Welt. Ausgesprochen kunstvolle Abschrift des späten 18. Jahrhunderts, geschrieben in sorgfältiger und qualitativ hervorragender Kalligraphie im Nasta'liq-Duktus.

€ 4.000
$ 4.600

44 Boghos Tatikian

Chronologie des Empéreurs Ottomans.

Folge von 31 lithographischen Tafeln, koloriert in Farben und Gold. Wohl Smyrna 1852. Halblederband. 31 : 23 cm.

Vollständige Folge von Herrscherporträts des Osmanischen Reichs von Osman I. (1259-1326) bis Abdülmecid I. (1823-1861). Das ausgesprochen rare, anonym erschienene Werk wird dem armenischen Künstler Boghos Tatikian zugeschrieben, bekannt für seine Kostümdarstellungen aus der Zeit.

€ 8.500
$ 9.750

FREISING

45 Karl Meichelbeck

Historiae Frisingensis.

Mit zahlreichen gestochenen Tafeln und Illustrationen. Augsburg und Graz 1724-1729. Zeitgenössische Schweinslederbände über Holzdeckeln. 33 : 23 cm.

Vollständiges Exemplar der ersten Ausgabe, so komplett sehr selten. Das beste bis dahin erschienene landesgeschichtliche Werk des süddeutschen Raumes; mit prachtvoller Ansicht von Freising. „Meichelbeck hatte sich durch seine Geschichte Freisings einen unsterblichen Namen erworben“ (Wetzer/Welte).

€ 1.000
$ 1.150

FASCHING VOR 500 JAHREN

46 Johann Konrad Feuerlein

Nürnbergisches Schönbart-Buch und Gesellen-Stechen.

Mit 10 teilkolorierten Kupfertafeln. Schwabach 1765-1766. Halblederband. 21 : 17 cm.

Das erste gedruckte und illustrierte Werk über das Schönbartlaufen. Beschrieben werden Ursprung und Brauch des „Schönbarts“. Aus dem Mittelhochdeutschen kommend (schemebart), bedeutet es soviel wie „bärtige Maske“ und steht für einen Faschingsumzug, den die Nürnberger Metzgerzunft 1449 erstmals durchführte und bis 1539 nahezu jedes Jahr wiederholte. Das vorliegende Werk gibt einen chronologischen Ablauf der Schönbartläufe und enthält dazu eine einleitende Geschichte von G. A. Will. Der anonyme Verfasser Feuerlein war Rechtsgelehrter und Advokat in Nürnberg.

€ 1.000
$ 1.150

Die Leiden
des
jungen Werthers.

Erster Theil.

Leipzig,
in der Weygandschen Buchhandlung.
1774

47 Johann Wolfgang von Goethe

Die Leiden des jungen Werthers.

Leipzig 1774. Zeitgenössischer Halblederband. 16,5 : 10 cm.

Erster Druck der ersten Ausgabe, mit dem unretuschierten Urtext. Mit den *Leiden des jungen Werthers* gelangte Goethe über Nacht zu Weltruhm und infizierte gleich mehrere Generationen hintereinander mit dem „Wertherfieber“. Der Erfolg des Werkes war ungeheuerlich, es markierte den Durchbruch des Gefühls in der vernunftbestimmten Aufklärungsliteratur und stellte mit seiner unbändigen Liebe zu Natur, zu Freiheit und unverstellter Menschlichkeit in der damaligen Zeit etwas völlig Neues dar. - „Der erste Abdruck in seiner heftigen Unbedingtheit ist‘s eigentlich, der die große Wirkung hervorgebracht hat“ (Goethe).

€ 14.000
$ 16.000

48 Eugène Delacroix

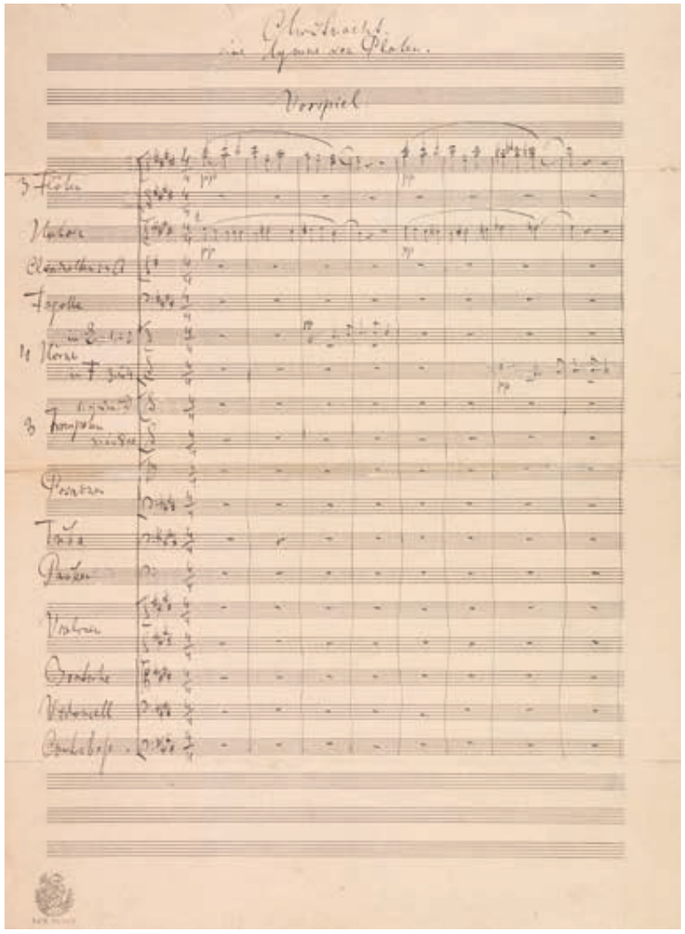
Faust. Tragédie de M. de Goethe.

Folge von 18 Orig.-Lithographien. Paris um 1850. In Halbpergamentkassette. 51, 5 : 39 cm.

Die Faust-Illustrationen von Eugène Delacroix zählen als das erste große Malerbuch der Moderne. Delacroix‘s berühmte Tafelfolge umfaßt ein Porträt Goethes und 17 Graphiken zum Faust. Schöne saubere Abzüge der Lithographien in einem Exemplar der späteren Auflage mit der Verlegeradresse Goyer & Hermet. - „The seventeen lithographs for Goethe‘s Faust bring a new dynamism into book illustration. Their verve and power, applauded by the poet himself, are striking, and the work will always be remembered as a precursor of the modern French livre d‘artiste.“ (Strachan)

€ 2.500
$ 2.850

CHRISTNACHT



49 Hugo Wolf

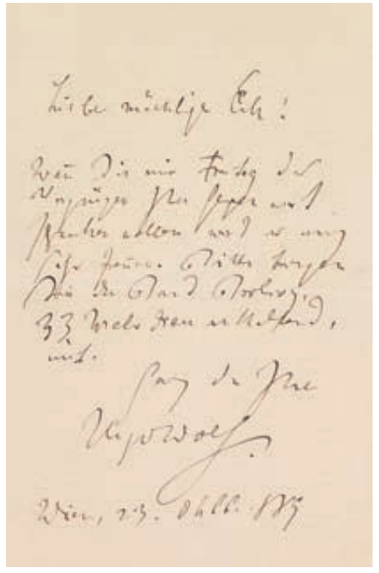
Eigenhändiges Notenblatt Christnacht - Eine Hymne von Platen.

Wohl Wien 1889. 35,5 : 27 cm.

Handschriftliche Partiturseite aus dem „Vorspiel“ von Hugo Wolfs erster großer Komposition für Chor und Orchester, die 1886-1889 zu einem Text von August von Platen entstand. Die Uraufführung erfolgte am 9. April 1891 in Mannheim unter dem dortigen Kapellmeister Felix von Weingartner.

€ 15.000
$ 17.250

„LUDER! KOMM!“



50 Hugo Wolf

Sammlung von 17 Autographen.

Wien u. a. 1888-1897. Zusammen ca. 27 Seiten.

Die einzigartige Sammlung umfaßt insbesondere überaus launige und teils ausführliche Schreiben an Friedrich Eckstein (1861-1939). Der bekannte österreichische Literat stand Hugo Wolf als Mäzen und Freund zur Seite. Neben gesundheitlichen Problemen und Geldsorgen äußert sich Wolf über eigene Lied- und Vokalwerke (*Der Feuerreiter, Spanisches Liederbuch, Christnacht,* die komische Oper *Der Corregidor*) und drängt den Freund wiederholt, ihn bei Gelegenheit zu besuchen: „Also, großer Eckstein! Gewaltiger Eckstein! Luder! Komm!“

€ 20.000
$ 23.000

51 Nikodim P. Kondakow

Geschichte und Denkmäler des Byzantinischen Emails.

Mit reichem Buchschmuck in farbiger Lithographie. Frankfurt/M. 1892. Orig.-Lederband. 37 : 30 cm.

Deutsche Ausgabe der prachtvollen und ungewöhnlich aufwendig gedruckten Monographie. Es bildet das Hauptwerk von Kondakow, Konservator an der St. Petersburger Erimitage, und enthält zu Beginn eine opulent ornamentierte Widmung an Zar Alexander III. „This book is undoubtedly a masterpiece of the Russian printing industry. It has no equals either in terms of workmanship or in terms of the funds involved“ (Vengerov) - Persönliches Exemplar für Chlodwig Carl Viktor Fürst zu Hohenlohe-Schillingsfürst, Prinz von Ratibor und von Corvey, preußischer Ministerpräsident und Reichskanzler des Deutschen Kaiserreiches.

€ 7.000
$ 8.050

DEM „NAMEN DER ROSE“ AUF DER SPUR

52 Thomas Fackler

Die Abtei der wandernden Bücher.

Brettspiel mit Spielplan, 10 Spielfiguren, 112 Kartonplättchen u.a. Aystetten 1991.

Wunderschön gestaltetes und aufwendig in Handarbeit hergestelltes Wortfindungsspiel für drei bis fünf bibliophile Spieler. Einer von ihnen (der „Abt“) versteckt die Buchstaben eines Wortes in hölzernen Folianten. Die übrigen Mitspieler („Mönche“) versuchen, das Wort herauszufinden, indem sie die Bücher in den Räumen des Klosters lesen.

€ 1.000
$ 1.150

ZEICHEN DER LIEBE

53 Valentinstag

Sammlung mit ca. 600 farbigen Postkarten vorwiegend zum Valentinstag aus den Jahren ca. 1890-1910. 2 Sammelordner. 38 : 40 cm.

Außergewöhnliche, umfangreiche und vielseitige Sammlung mit Grußkarten zum Valentinstag. Die phantasievoll gestalteten und aufwendig gedruckten Karten mit Valentines sowie Karten in denen das Herz-Motiv oder andere Liebessymbole eine zentrale Rolle spielen. Hauptsächlich in englischer und deutscher Sprache.

€ 2.500
$ 2.850

54 Luxuspapier

Sammlung von ca. 5500 Gruß- und Glückwunschkarten und Oblaten aus den Jahren ca. 1870-1920.

Außerordentlich umfangreiche und vielseitige Sammlung vorwiegend mit Glückwunsch- und Grußkarten sowie Oblaten in ausgezeichneter Erhaltung. Die Sammelordner enthalten verschiedenste Grußkarten zu Weihnachten, Neujahr, Ostern, Hochzeit, Verlobung, Silberhochzeit, Namenstag, Konfirmation, Geburtsanzeigen etc. sowie eine umfangreiche Sammlung von sogenannten „Fleißkarten“, teilweise aufwendig gedruckt und phantasievoll gestaltet, darunter Prägedrucke, Chromolithographien, gestanzte Goldbordüren sowie Blumenkarten mit Seidenapplikationen.

€ 2.000
$ 2.300

55 Claudius Ptolemaeus

Die Cosmographia.

Zürich 1982-83. Orig.-Einband. 61,5 : 45,5 cm.

Faksimile des Codex Urbinas latinus 277 der Bibliotheca Apostolica im Vatikan. Numeriertes Exemplar mit der Orig.-Holzkassette, die auch als Lesepult umgebaut werden kann.

€ 1.800
$ 2.050

DAS MODERNE BUCH
Man verlange Prospekt

56 Max Klinger

Eva und die Zukunft.

Folge von 6 Orig.-Radierungen. München 1882. Orig.-Mappe. 64 : 44 cm.

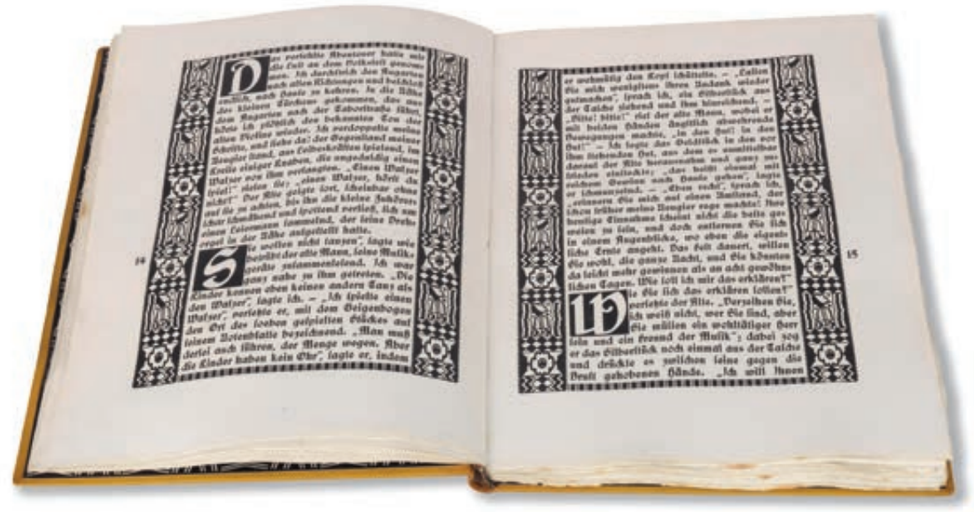
1 von nur 25 numerierten Exemplaren der zweiten Ausgabe. - „In diesem Zyklus gibt Klinger ganz überraschend den ureigenen, dämonischen und tiefsymbolischen Ausdruck seines Innenlebens in unerhört neuen, gewaltigen und zwingenden Symbolen einer tragischen Weltanschauung“ (Paul Kühn).

€ 3.000
$ 3.450

AN
EVA
ZUR JAHRHUNDERT-FEIER
FUER
FRANZ LISZT
GEBOREN AM 22 OKTOBER 1811
IN HEIDELBERG VOM 22 BIS 25 OKTOBER
1911
GEWIDMET VON MELCHIOR LECHTER

AUS SIEBEN NAECHTE AM MYSTISCHEN QUELL
DES
MUSIKALISCHEN MYSTIKERS
DANTE-SINFONIE
›PURGATORIUM‹

FRÜHLINGS-BLÜTENDUFT VERMÄHLT SICH DEM WEIHRAUCH: SIE ZEUGEN DIE RELIGIÖSE SEHNSUCHT: DAS INBRÜNSTIGE VERLANGEN NACH DEM PARADIESE.
GEHEIMNISREICHE THRÄNEN-TROPFEN ENTQUILLEN JEDEM ACCORDE, IN JEDEM THRÄNEN-PRISMA FUNKELT UND LEUCHTET ERSTERBENDER PARADIESES-WONNEN WIDERSCHEIN.
DIE SEHNSUCHT SCHWÜLT AUS JEDEM WINKEL. JEDER FALTE DER SEELE NACH ERSTEM ANFANG. NACH LETZTEM ENDE. NACH AUFLÖSUNG IN GOTT!
TIEFEINSAME SCHMERZBERAUSCHTE KLAGE DER SEELE ERSCHAUERT LEISE. SIE SCHWEIGT SICH IN JAMMERND AUFSCHLUCHZENDEN GEIGEN AUS.
WIR KÖNNEN DIE SEHNSUCHTS-QUALEN NACH DEM MYSTERIUM DER MYSTERIEN NICHT MEHR VERWINDEN: AN STELLE DES BLUTES KREIST IN UNS DIE SEHNSUCHT – SIE UMWOGT UNS: ERTRÄNKT DAS ICH IN EINEN OZEAN VON LICHTER SCHMERZENS-WONNE.
DIE ÜPPIGE DUFT-BLUMENPRACHT DER TROPEN. VERWANDELT IN RELIGIÖSEN SEHNSUCHTS-SCHMERZ. WÄCHST UND SCHWILLT. GEWINNT GESTALT. VERDICHTET SICH ZU FORMEN – LÖST SICH. UM GEWALTIG WACHSEND NEU UNS ZU BERAUSCHEN: MIT WOLKEN-FARBEN-GEBILDEN ÜBERWELTLICHER SCHÖNHEIT.



57 Melchior Lechter

Des musikalischen Mystikers Dante - Sinfonie: „Purgatorium“.

Mit breiten Rahmenbordüren und 1 Initiale. Berlin 1911. Orig.-Pergamentband. 34,5 : 26,8 cm.

Das einzige auf Pergament gedruckte Exemplar! Aufwendig gestalteter Luxusdruck in Gold, Purpurrot und Blau. - „Plan und Schmuck des Druckwerkes sind von Melchior Lechter, unter dessen Leitung es in der Einhorn-Presse Otto von Holten Berlin in einem Abzug auf Pergament hergestellt wurde.“ (Druckvermerk)

€ 2.500
$ 2.850

58 Franz Grillparzer

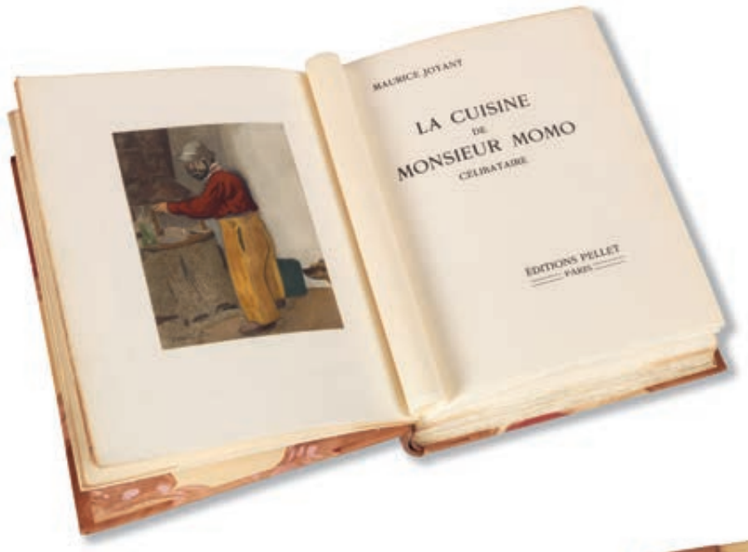
Der arme Spielmann.

Mit reichem Buchschmuck von Josef Hoffmann. Wien 1914-1915. Orig.-Maroquinband. 26 : 20,5 cm.

1 von 50 Exemplaren der gesuchten Vorzugsausgabe, in einem schönen Einband nach dem Entwurf des österreichischen Architekten und Designers Josef Hoffmann. - „Hoffmann zeichnete Vorsätze, Seitenleisten und Initialen zu Grillparzers *Der arme Spielmann* (1914), ein Buch, das in seiner künstlerischen Geschlossenheit wie aus einem Guß wirkt … Hier hat sich die Form bereits weitgehend verselbständigt und feiert, namentlich in Verbindung mit dem Einband der Luxusausgabe, mehr das reine Sprachkunstwerk ohne direkte Bezugnahme auf den konkreten Text Grillparzers“ (Jürgen Eyssen).

€ 4.000
$ 4.600

MANIFEST DER LEBENSFREUDE



59 Maurice Joyant

La cuisine de Monsieur Momo célibataire.

Mit Illustrationen von H. de Toulouse-Lautrec. Paris 1930. Signierter Halblederband. 24 : 19,5 cm.

Originalausgabe des berühmten Kochbuches des Toulouse-Lautrec-Biographen Maurice Joyant (‚Monsieur Momo'). Schöner breitrandiger Druck auf kräftigem, chamoisfarbenen Bütten. - „Ce beau livre est un mémorial de l'amitié et de la joie de vivre." (Gérard Oberlé)

€ 1.000
$ 1.150

„KÜHNE AUSGABE"

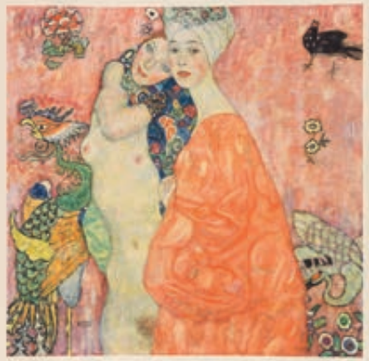
60 Gustav Klimt

Die Hetaerengespräche des Lukian.

Mit 15 erotischen Tafeln. Leipzig 1907. Orig.-Einband der Wiener Werkstätte. 36,5 : 29,5 cm.

Exemplar Nr. 1 der Luxusausgabe von 50 Exemplaren auf Japanpapier, in dem schönen Einband der Wiener Werkstätte; erschienen im Verlag Julius Zeitler. - „Neben Georg Müller grub Zeitler nach ‚merkwürdigen und berühmten Romanen der Weltliteratur' … Immer war es das Prickelnde, was ihn reizte, die Besonderheit im romantischen Sinne und nicht selten das Gewagte aus dem erotischen Bereich, wie etwa die kühne Ausgabe der Hetärengespräche des Lukian" (Georg Kurt Schauer).

€ 6.000
$ 6.900



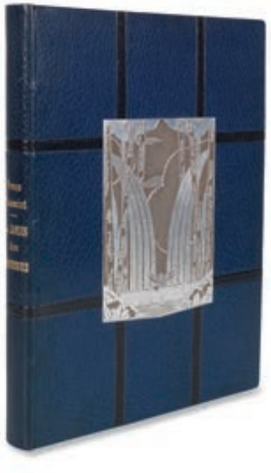
61 Gustav Klimt

Eine Nachlese.

Folge von 30 Tafeln, tlw. mit Golddruck. Wien 1931. Orig.-Leinenkassette. 51 : 47,5 cm.

Schönes Exemplar dieses prachtvollen, aufwendig gedruckten Wiener Mappenwerks, eine luxuriöse Werkschau Gustav Klimts. 1 von 170 numerierten Exemplaren der deutschen Ausgabe. Die Mappe stellt eine wunderbare zeitgenössische Schau des malerischen Werkes Gustav Klimts dar. - „Einen ihrer intensivsten Ausdrucksträger hat die ‚Wiener Sezession' in Gustav Klimt gefunden." (Alfred Langer)

€ 10.000
$ 11.500



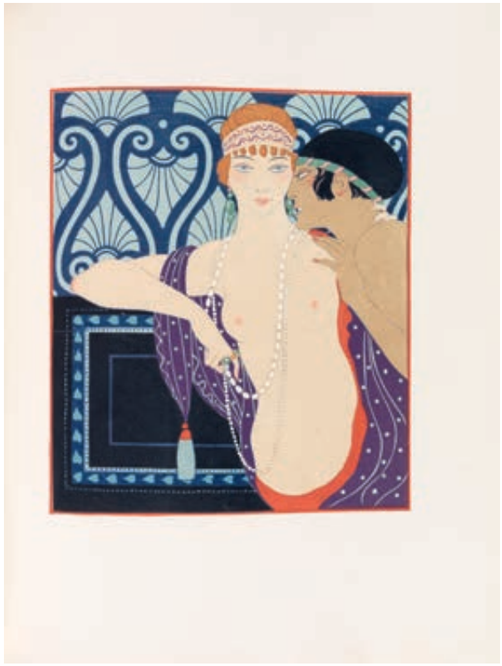
62 Franz Toussaint

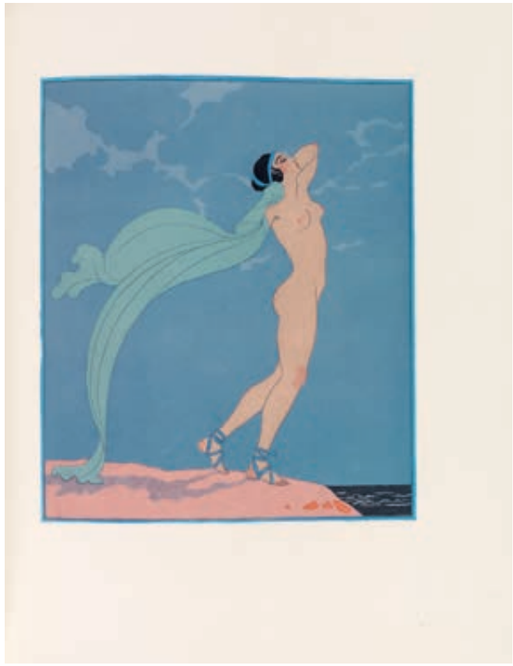
Le jardin des caresses.

Mit reichem Buchschmuck von Leon Carré. Paris 1921. Signierter Meistereinband von René Kieffer. 30,5 : 23,5 cm.

Schönes Luxusexemplar dieser aufwendigen Publikation mit Buchschmuck und Farbillustrationen im orientalischen Stil von Léon Carré. Jede einzelne Seite gestaltete er mit Rahmenbordüre in Rot und Gold und mit reichem Buchschmuck in Blau, Gold und Rot. Die 20 farbig lithographierten Tafeln zeigen tlw. erotisch-galante Darstellungen.

€ 1.000
$ 1.150





63 Pierre Louÿs

Les chansons de Bilitis. Traduit du grec.

Mit Frontispiz, 18 Tafeln und 22 Textillustrationen in Farbholzschnitt von F. L. Schmied nach G. Barbier. Paris 1922. Signierter Maroquineinband von Creuzvault. 33 : 27 cm.

Eine der schönsten Buchillustrationen des Art déco mit dekorativen und farbintensiven Holzschnitten von F.-L. Schmied nach George Barbier. 1 von 125 numerierten Exemplaren, Druckvermerk von G. Barbier signiert. Die dekorativen Illustrationen und Buchschmuck in harmonischer Gesamtgestaltung mit einer eleganten feinen Versalientype, gebunden in einem bemerkenswerten Maroquineinband von Creuzevault.

€ 4.000
$ 4.600

DAS HOHE LIED DER LIEBE

64 Zeev Raban

The Song of Songs.

Mit dekorativem Buchschmuck. Berlin 1923. Signierter Pergament-Einband. 33,5 : 24,5 cm.

Das Hohelied Salomons in Hebräisch und Englisch, mit wundervollen Illustrationen und Schriften im Bezalel Stil von Zeev Raban, in einem handgebundenen Einband von Heinrich Sperling, Berlin. Erste Ausgabe mit diesen ungewöhnlichen Illustrationen, eine Art interessanter Fusion von orientalischer Kunst und Jugendstil.

€ 1.000
$ 1.150

BUCHKUNST DES ART DECO

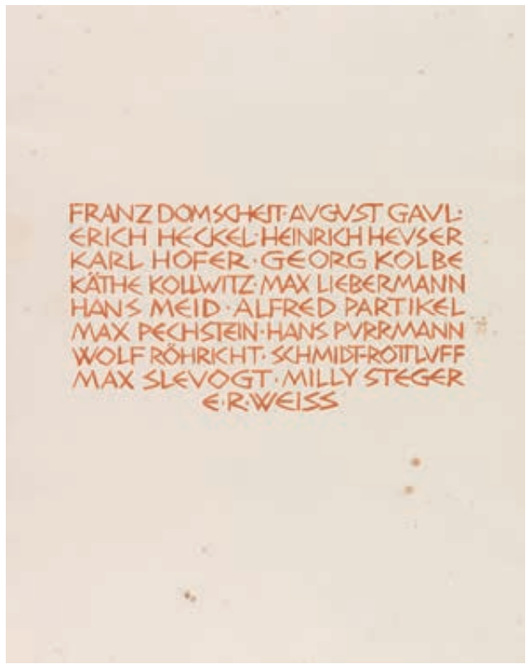
65 Maurice de Guérin

Poèmes en prose.

Mit Buchschmuck von George Barbier. Paris 1928. Orig.-Broschur in Maroquinschuber. 25,3 : 20,5 cm.

Hervorragende Art déco-Illustrationen von George Barbier zur griechischen Mythologie. 1 von 150 numerierten Exemplaren, die schöne typographische Gestaltung stammt von F.-L. Schmied.

€ 2.500
$ 2.850



66 Freie Secession Berlin

17 Steinzeichnungen.

Folge von 17 signierten Orig.-Lithographien. Berlin 1921. Orig.-Mappe mit signiertem Deckelschild von E. R. Weiss. 47 : 35,5 cm.

Ausgesprochen seltene Graphikmappe der deutschen Künstlergruppe Freie Berliner Secession, von der lediglich 80 Exemplare in den Handel gelangten. Schöne breitrandige Abzüge der durchgehend signierten und numerierten Folge, mit hervorragenden graphischen Arbeiten von M. Pechstein, E. Heckel, K. Schmidt-Rottluff, K. Kollwitz, H. Meid, M. Liebermann, M. Slevogt, A. Partikel, F. Domscheit, M. Steger, E. R. Weiss, H. Purrmann, A. Gaul, H. Heuser, W. Röhricht, G. Kolbe und K. Hofer.

€ 15.000
$ 17.250

Gedruckt im Auftrage der FREIEN SECESSION
in einer einmaligen Auflage von 100 Exemplaren,
von denen 80 in den Handel kommen. Sämtliche
Blätter wurden von den Künstlern signiert * Den
Druck besorgte Hermann Birkholz, die Ausstattung
der Mappe E. R. Weiss. * Dieses Exemplar hat die
№ 15

67 Das Johannis Evangelium

Mit 10 signierten Orig.-Holzschnitten von Franz Heckendorf sowie handaquarelliertem Initialschmuck von Rudolf Koch. Berlin 1922. Orig.-Pergamentband mit farbiger Deckelmalerei. 39 : 29,5 cm.

1 von 20 Exemplaren dieser luxuriösen Bibeledition - zugleich eine bemerkenswerte künstlerische Gemeinschaftsarbeit von Rudolf Koch und Franz Heckendorf. Eine der ungemein seltenen graphischen Folgen des Berliner Künstlers Franz Heckendorf (1888-1962). Rudolf Koch steuerte den wunderschönen Initialschmuck in leuchtenden Aquarellfarben bei.

€ 3.000
$ 3.450

68 Ludwig Meidner

Septemberschrei. Hymnen, Gebete, Lästerungen.

Mit 14 signierten Orig.-Lithographien. Berlin 1920. Orig.-Halbpergamentband. 30 : 22,5 cm.

Eines der wichtigsten der gesamten expressionistischen Buchillustration in erster Ausgabe und in der signierten Luxusausgabe auf besserem Papier. - „Ludwig Meidner, eine Doppelbegabung fürs Literarische und Zeichnerische, war der Expressionist par excellence." (Lothar Lang)

€ 2.000
$ 2.300

69 Wassily Kandinsky

Klänge.

Mit 12 farbigen und 44 Schwarzweiß-Holzschnitten. München 1913. Orig.-Einband. 28,5 : 28,5 cm.

Eines der großen Bücher des Expressionismus! „With the publication of Klänge, an ingenious, completely modern Expressionist book had come into being, one that still never fails to awaken enthusiasm in its readers and viewers“ (Paul Raabe).

€ 20.000
$ 23.000

70 Will Grohmann

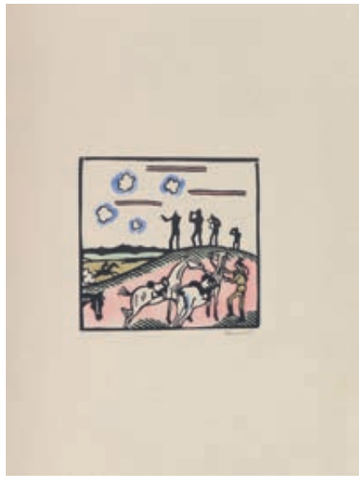
Kirchner-Zeichnungen.

Mit 1 signierten Orig.-Holzschnitt und 18 Orig.-Holzschnitten von Ernst Ludwig Kirchner. Dresden 1925. Orig.-Halbpergamentband. 27,5 : 21,5 cm.

1 von 200 numerierten Exemplaren der Vorzugsausgabe. „Das erste wichtige Buch über Kirchners Zeichnungen“ (Eberhard W. Kornfeld). - „Leben und Schaffen ist bei ihm eins, und in den von selbst sich ergebenden Unterbrechungen der Arbeit bleiben Geist und Phantasie von dem immer bereiten Zeichenstift begleitet … Es ist, als dächte Kirchner mit dem Stift in der Hand.“ (Will Grohmann).

€ 3.500
$ 4.000

EXPRESSIONISTISCHES BILDERBUCH



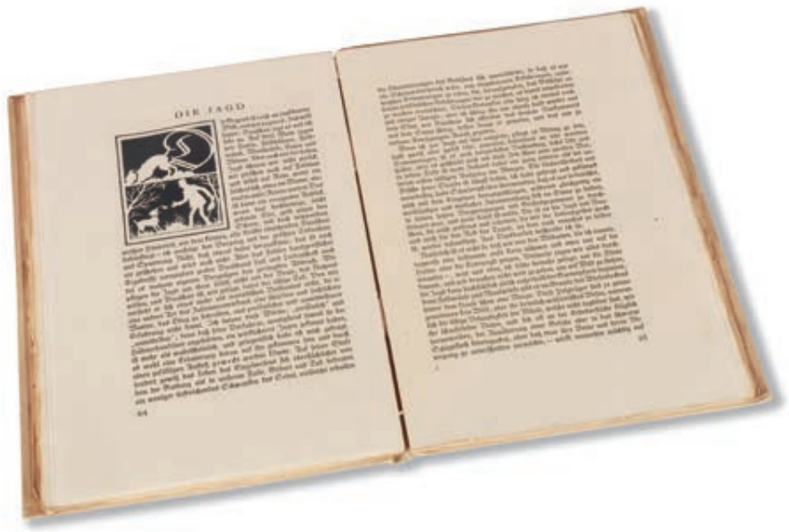
71 Richard Seewald

Kleines Bilderbuch vom Krieg. Mit Texten von Klabund.

Folge von 12 signierten Orig.-Holzschnitten. München 1914. Orig.-Kartonmappe. 37 : 28 cm.

Ungewöhnliche expressionistische Bilderfolge in der signierten Luxusausgabe von nur 30 Exemplaren, hier Exemplar Nr. 1! - Ausgesprochen rare Gemeinschaftspublikation von Klabund und Richard Seewald, zugleich eine der ersten Veröffentlichungen des Autors. „Wie bei vielen Literaten seiner Zeit schlug auch bei ihm die anfängliche Kriegsbegeisterung schon nach dem ersten Kriegsjahr zu einem leidenschaftlichen Pazifismus um. Klabund bereute zutiefst seine anfänglich kriegsbejahende Haltung.“ (Ralph Jentsch) - „Die Desorganisation der Geistigen ist mit an diesem Kriege schuld.“ (Aus der berühmten „Bußpredigt“ Klabunds, geschrieben 1917)

€ 1.000
$ 1.150



72 Thomas Mann

Herr und Hund. Ein Idyll.

Mit Buchschmuck von Emil Preetorius. München 1919. Orig.-Pappband. 23 : 16,5 cm.

1 von 120 numerierten und vom Autor signierten Exemplaren. „Eines der wenigen Beispiele für die Gattung der Idylle in der deutschen Literatur des 20. Jhs. Obwohl die Erzählung 1918 entstand, ist sie von einem bürgerlichen Frieden und einer Behaglichkeit erfüllt, die nichts von der Beunruhigung des Autors durch die Ereignisse der Zeit ahnen lassen." (Kindler) - Seltenere Erstausgabe von Thomas Mann, erschienen für den Schutzverband Deutscher Schriftsteller zur Unterstützung bedürftiger Autoren.

€ 2.000
$ 2.300

73 Heinrich Zille

Zwanglose Geschichten und Bilder.

Mit 44 Orig.-Lithographien. Berlin 1919. Orig.-Einband. 39 : 29 cm.

Erste Ausgabe des graphischen Hauptwerkes von Heinrich Zille, der in seiner drastischen und realistischen Sehweise Arbeitslosigkeit, Kriminalität, Wohnungselend und Prostitution seiner Heimatstadt Berlin porträtiert. 1 von 200 numerierten Exemplaren auf chamoisfarbenem Bütten, der Druckvermerk und die Lithographie *Zille im Regen zeichnend* vom Künstler signiert. - „Grandios" (Walther Oschilewski).

€ 2.500
$ 2.850

„MALEN IST WUNDERSCHÖN“

74 Hermann Hesse

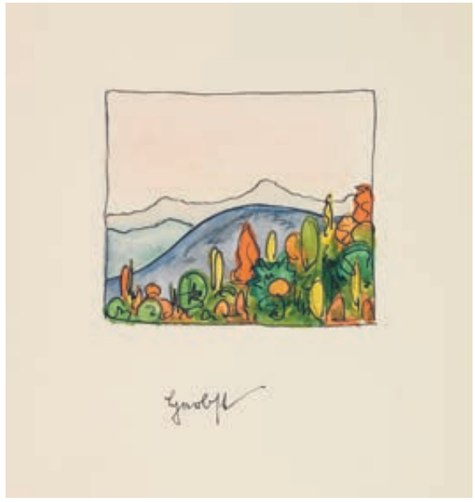
Häusergruppe in Tessiner Berglandschaft.

Orig.-Aquarell über Bleistiftzeichnung. Im linken weißen Rand datiert „12. Juni 25“. Blattgröße 23,5 : 31,5 cm.

Für Hesse ist das Malen nicht nur eine weitere künstlerische Betätigung neben dem Schreiben, sondern es wird vielmehr zu einer Passion, die ihm nach der Übersiedlung ins Tessin im Jahr 1919 glückliche Momente bereitet. Auf Ausflügen und Wanderungen malt der Autodidakt Hesse zahlreiche farbenfrohe Aquarelle, in denen er auf unmittelbare Weise die Tessiner Berglandschaft einzufangen versteht. „Das Malen ist wunderschön, es macht einen froher und duldsamer. Man hat nachher nicht wie beim Schreiben schwarze Finger, sondern rote und blaue.“

€ 12.000
$ 13.800

HESSE-MANUSKRIPT



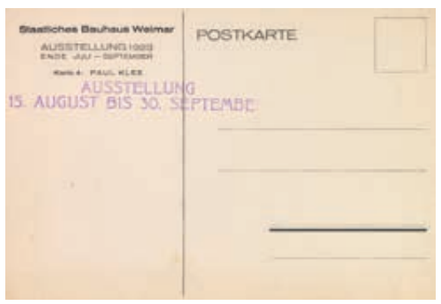
75 Hermann Hesse

Zwölf Gedichte.

Eigenhändiges Gedichtmanuskript mit aquarelliertem Titel, aquarellierter Widmung und 12 Original-Aquarellen. Montagnola 1929. 23 : 18 cm.

Sehr schönes Originalmanuskript des malenden Dichters, illustriert mit farbintensiven Aquarellen, die meist Tessiner Landschaftsansichten zeigen. Hesse schrieb und malte solche Gedichtsammlungen für Freunde oder Bewunderer seiner Werke. Die Manuskripte sind allesamt besondere Einzelstücke, die in der Auswahl der Gedichte und Illustrationen jeweils variieren.

€ 12.000
$ 13.800



76 Paul Klee

Ausstellung Bauhaus Weimar 1923.

Werbepostkarte mit Farblithographie *Die erhabene Seite*. 10,5 : 15,2 cm.

Von den Farbsteinen Blau, Rot und Gelb gedruckte Lithographie, die als begleitende Werbepostkarte zur bedeutenden Bauhaus-Ausstellung August bis September 1923 entstand. In der Ausstellung wurden erstmals die Arbeiten der 1919 gegründeten Hochschule gezeigt. Klee entwarf zwei der insgesamt 20 realisierten Werbepostkarten; andere an der Folge beteiligte Bauhauskünstler waren Moholy-Nagy, Kandinsky, Feininger und Schlemmer.

€ 4.500
$ 5.200

Dessau, d. 6. Feb. 1932
Stresemann-Allee 3

Lieber Herr Genzel!
Diese ganze Woche lebe ich in der Erinnerung an den schönen Sonntag in Ihrem Hause, an die so herzliche Gastlichkeit und besonders an die Aufführung des Quartetts meines Vaters, die Sie mit Ihren Freunden mit solcher Liebe einübten und mir zur grössten, unvergesslichen Freude spendeten. Ich danke jedem Einzelnen der Herren nochmals von ganzem Herzen dafür!
Mit den verbindlichsten Grüssen,
Ihr ganz ergebener
Lyonel Feininger

77 Lyonel Feininger

Eigenhändiger Brief mit Unterschrift.

Mit Orig.-Holzschnitt *Kirche mit Stern*. Dessau 1932. 28,5 : 22,5 cm.

Schöner Dankesbrief Feiningers an den Violinisten Franz Genzel in Leipzig, der eine Komposition von Feiningers Vater, dem Musiker Karl Feininger, aufgeführt hatte. Franz Genzel war Mitglied des Leipziger Gewandhausorchesters und leitete ein eigenes Quartett, das Genzel-Quartett.

€ 4.000
$ 4.600

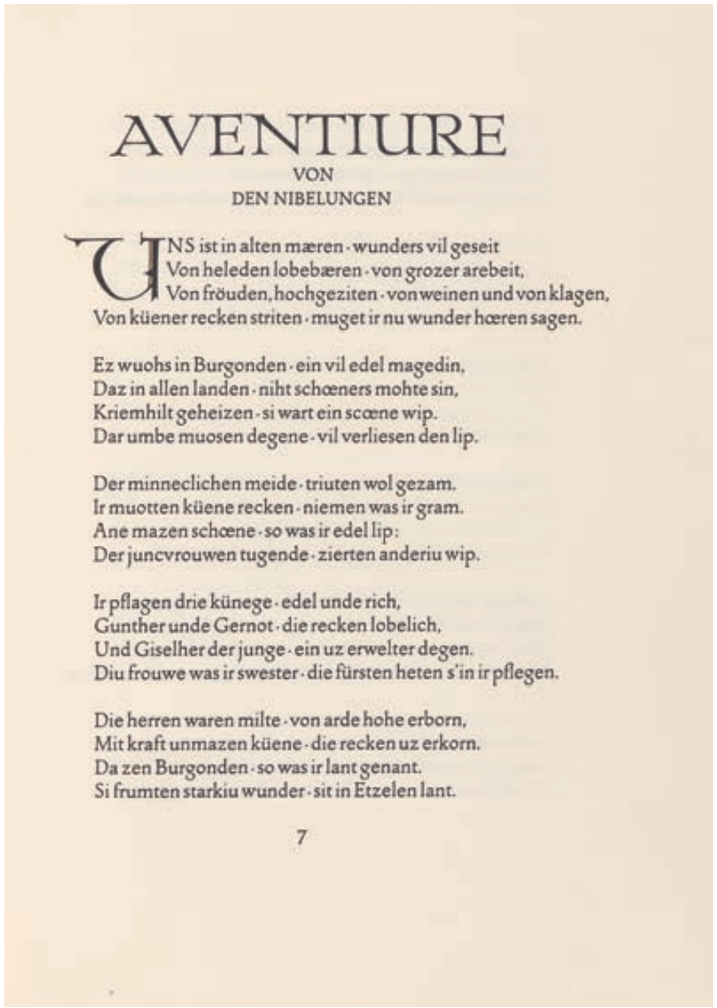
78 Erich Mühsam

Handzeichnungen und Gedichte.

Folge von 8 Tafeln. Orselina 1936. Orig.-Mappe. 32,5 : 32,5 cm.

Schöner Privatdruck des satirischen Schriftstellers Erich Mühsam, erschien posthum in nur 25 numerierten Exemplaren. - „Was Mühsam die Hand führt, ist kein erworbenes Können, sondern eher eine Eigenschaft: das Vermögen, eine sanft moralisierende und noch sanfter ironisierende Welthaltung unverfälscht und ungebügelt in zeichnerischen Ausdruck zu verwandeln. Es scheint, als hätte er keine Hemmungen, seine gewagten Striche zu setzen: Er zeichnet mit der unverdorbenen Naivität eines Kindes, auch die kindlich-komische Expressivität hat er sich bewahrt.“ (Chris Hirte)

€ 1.000
$ 1.150



AVENTIURE
VON
DEN NIBELUNGEN

UNS ist in alten mæren · wunders vil geseit
Von heleden lobebæren · von grozer arebeit,
Von fröuden, hochgeziten · von weinen und von klagen,
Von küener recken striten · muget ir nu wunder hœren sagen.

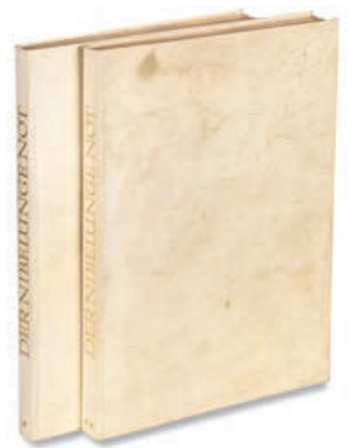
Ez wuohs in Burgonden · ein vil edel magedin,
Daz in allen landen · niht schœners mohte sin,
Kriemhilt geheizen · si wart ein scœne wip.
Dar umbe muosen degene · vil verliesen den lip.

Der minneclichen meide · triuten wol gezam.
Ir muotten küene recken · niemen was ir gram.
Ane mazen schœne · so was ir edel lip:
Der juncvrouwen tugende · zierten anderiu wip.

Ir pflagen drie künege · edel unde rich,
Gunther unde Gernot · die recken lobelich,
Und Giselher der junge · ein uz erwelter degen.
Diu frouwe was ir swester · die fürsten heten s'in ir pflegen.

Die herren waren milte · von arde hohe erborn,
Mit kraft unmazen küene · die recken uz erkorn.
Da zen Burgonden · so was ir lant genant.
Si frumten starkiu wunder · sit in Etzelen lant.

7

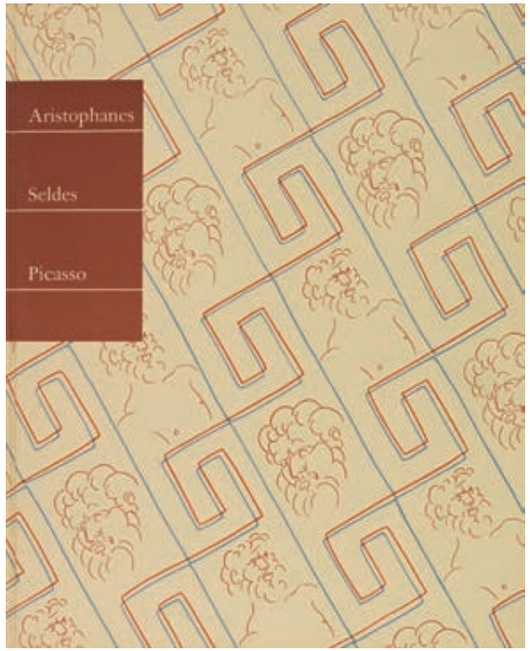


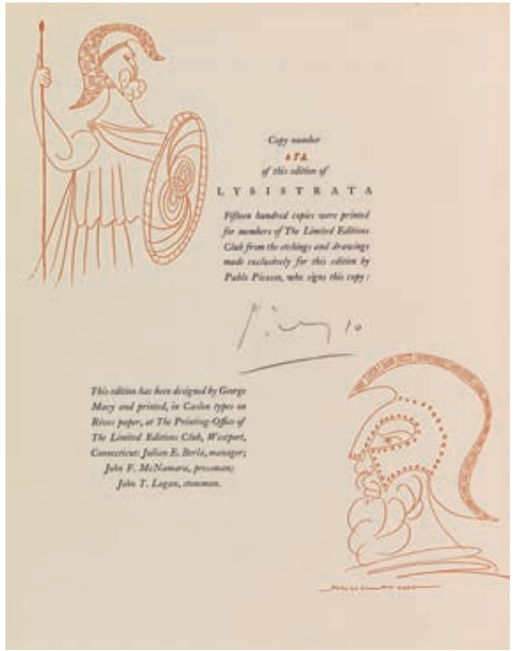
79 Der Nibelunge Not

Darmstadt 1926/27. Orig.-Pergamentbände. 28 : 20 cm.

Sehr schöne Pressendruck-Ausgabe des klassischen Textes. 1 von nur 35 Exemplaren der seltenen Variante für den Insel-Verlag. Sauberer breitrandiger Druck der Darmstädter Ernst Ludwig-Presse auf Bütten.

€ 1.200
$ 1.400




Copy number
4 74
of this edition of
LYSISTRATA
Fifteen hundred copies were printed for members of The Limited Editions Club from the etchings and drawings made exclusively for this edition by Pablo Picasso, who signs this copy:
This edition has been designed by George Macy and printed, in Caslon types on Rives paper, at The Printing-Office of The Limited Editions Club, Westport, Connecticut: Julian E. Boris, manager; John F. McNamara, pressman; John T. Logan, stenman.

80 Aristophanes

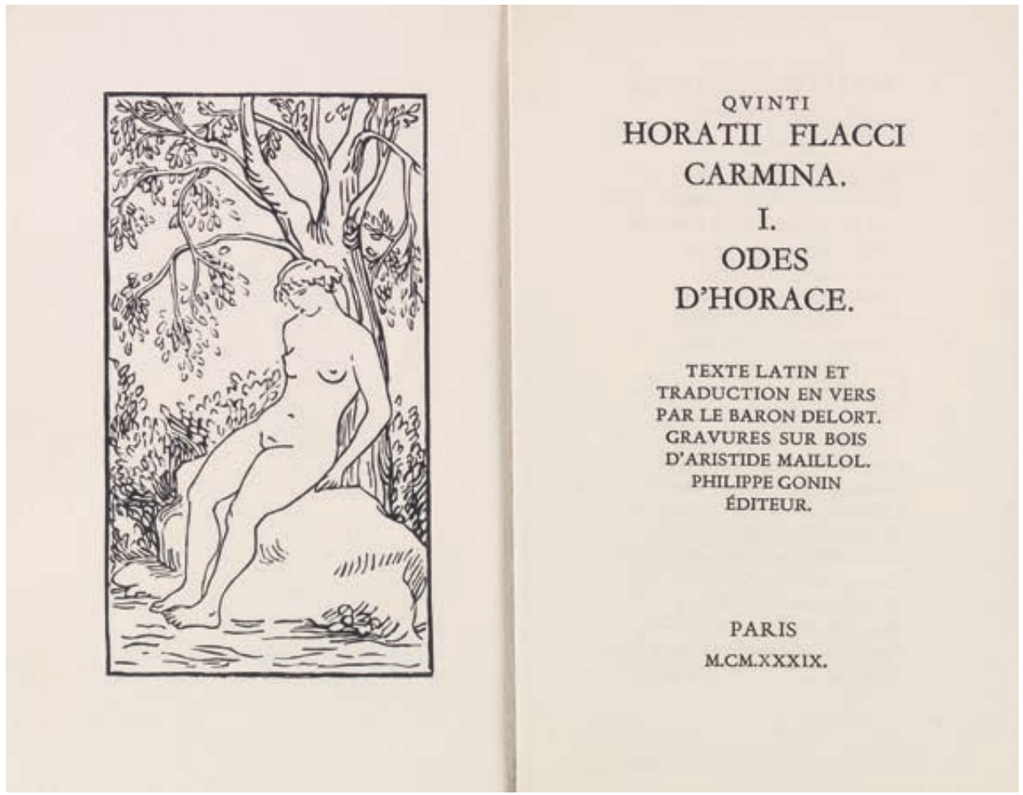
Lysistrata.

Mit 6 Orig.-Radierungen von Pablo Picasso. New York 1934. Orig.-Pappband. 30 : 24 cm.

Eines der großen Künstlerbücher des 20. Jahrhunderts. Das Werk zählt zu den bedeutendsten Buchillustrationen Pablo Picassos. - „It is perhaps the single most successful artistic production of the livre d'artiste produced in this period. No serious student of Picasso's can ignore his prolific book illustration, and these etchings are among the finest in his classical style" (Breon Mitchell).

€ 2.500
$ 2.850

MAILLOL ILLUSTRIERT HORAZ



81 Quintus Horatius Flaccus

Carmina.

Mit 125 Orig.-Holzschnitten von Aristide Maillol und zwei Extrasuiten. Paris 1939/1958. Orig.-Einbände. 21,5 : 14 cm.

Die Luxusausgabe von Maillols berühmten Horaz-Illustrationen. 1 von 50 römisch numerierten Exemplaren mit zwei zusätzlichen Suiten der Holzschnitte in Schwarz und Rotbraun. Schönes Exemplar der bedeutenden Buchillustration; sie wurde ursprünglich von Harry Graf Kessler für die Cranach-Presse geplant, jedoch dann von Ph. Gonin in Paris übernommen und realisiert. Horaz' lyrische Gedichte bilden ein Hauptwerk der klassischen römischen Literatur.

€ 1.000
$ 1.150

DIE KUNST ZU LIEBEN

82 Ovid

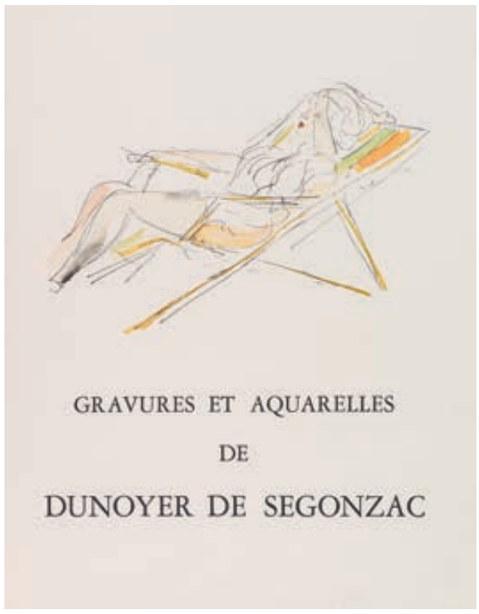
L'art d'aimer.

Mit Orig.-Illustrationen von Aristide Maillol. Lausanne 1935. Orig.-Einband. 39 : 28,5 cm.

Eines der großen französischen Malerbücher des 20. Jahrhunderts. Persönliches Künstlerexemplar für den Verleger Philippe Gonin, angereichert mit zwei zusätzlichen Folgen der Holzschnitt-Illustrationen. - „In these pure masterpieces, which recall by their technique the best work of Renaissance artists under the spell of antique beauty, the majesty of classic form blends with the modern sense of line" (Lejard).

€ 2.500
$ 2.850

SAVOIR VIVRE



83 Léon-Paul Fargue

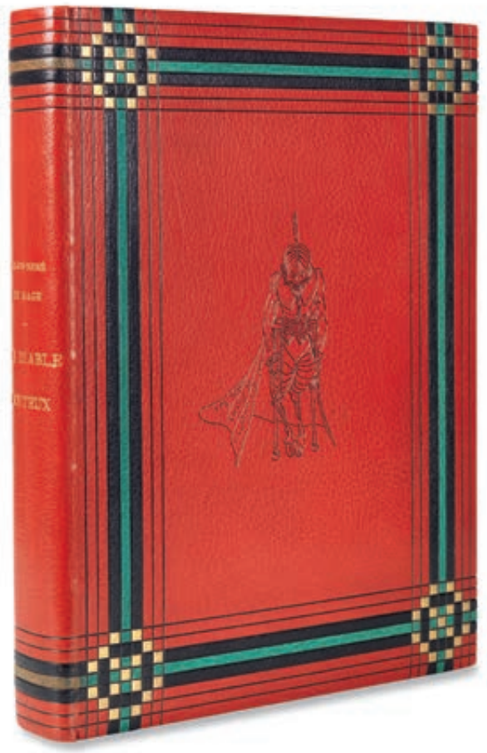
Côtes rôties 1928-1938.

Mit 2 Orig.-Radierungen und 46 pochoirkolorierten Tafeln von André Dunoyer de Segonzac. Paris 1949. Orig.-Einbände. 33,5 : 26,5 cm.

Bilder voller Leichtigkeit und savoir vivre, eine der interessantesten Buchillustrationen des Künstlers. 1 von 15 namentlich zugeeigneten Exemplaren der Luxusausgabe.

€ 1.500
$ 1.700

DER HINKENDE TEUFEL IM LUXUSEINBAND



84 Alain René Le Sage

Le diable boiteux.

Mit 1 Orig.-Aquarell und zahlreichen Orig.-Farbholzschnitten nach Robert Beltz. Paris 1945. Signierter Meistereinband. 39 : 29 cm.

Le Sage's berühmter *Hinkender Teufel* in einem bibliophilen Druck mit den schönen, im Stil von M. C. Escher gehaltenen Bildern von Robert Beltz. Der künstlerisch wie handwerklich hervorragende Meistereinband stammt aus der Werkstatt des Pariser Buchbinders und Vergolders Émile Maylander (1867-1959), die ab 1920 von seinem Sohn André fortgeführt wurde.

€ 1.000
$ 1.150

HUMOR UND LÄSSIGKEIT

85 Jean Cocteau

Drôle de Ménage.

Paris 1948. Signierter Künstlereinband. 31 : 24,5 cm.

Vorzugsausgabe von Cocteaus einzigem Kinderbuch, in einem ungewöhnlichen Luxuseinband. - „Cocteau bringt den Surrealismus ins Kinderbuch, unter Beibehaltung von Humor und Lässigkeit … Wie in allen Bilderbüchern, die von einem Autor/Illustrator geschrieben und bebildert werden, zeigt dieses eine natürliche Spontanität, die teilweise auf dem geheimen Einverständnis zwischen Bild und Text beruht." (Albert Schug)

€ 1.000
$ 1.150

BEDEUTENDES MALERBUCH

86 Arthur Rimbaud

Les illuminations.

Mit 15 Orig.-Lithographien von Fernand Léger. Lausanne 1949. Signierter Maroquinband. 33 : 25,5 cm.

1 von 275 numerierten Exemplaren des wichtigen Malerbuches. - „Die Bilder dieses Bandes sind fast so etwas wie eine Summa von Légers Werk: von konstruktiv-technischen Bilderfindungen über organisch-weiche bis zu stark von Textfragmenten bestimmten Blättern, die Verse oder einzelne Worte aus Rimbauds Dichtungen aufgreifen. Ein Dokument intensiver Befassung des Malers mit dem Text, wobei eine eigenartige Symbiose des im Grunde optimistischen, der Moderne zugewandten Weltbilds Légers mit der eher düsteren, der Moderne abholden Weltsicht Rimbauds entsteht." (W. D. von Lucius)

€ 2.000
$ 2.300

87 Paul Claudel

Variationen zu Arthur Honegger „Der Totentanz“.

Mit 7 signierten Orig.-Lithographien von Alfred Kubin. Wien u. a. 1951. Orig.-Einband. 53,5 : 41,5 cm.

Exemplar der Vorzugsausgabe mit den signierten Graphiken. Enthält die Blätter *Der Büsser, Sport und Genuss, Der Erschlagene, Sturm, Tod und Teufel mit Weib, Der See* und *Hochgebirge*.

€ 2.500
$ 2.850

88 Enrique Larreta

La Gloire de Don Ramire.

Mit Orig.-Illustrationen von J.-G. Daragnès. Paris 1934. Prachtvoller signierter Meistereinband. 33 : 26 cm.

Für Jean-Gabriel Daragnès persönlich angefertigtes Luxusexemplar, es enthält neben dem regulären Buchschmuck 2 signierte Ölzeichnungen des Künstlers und 5 signierte Orig.-Bleistiftzeichnungen sowie 2 Extrasuiten sämtlicher Illustrationen und einige autographische Beilagen des Autors. Zudem findet sich zu Beginn ein eigenhändiger Widmungseintrag von E. R. Larreta für Madame Daragnès. - Der wunderbar gearbeitete, künstlerisch wie handwerklich bemerkenswerte Meistereinband stammt von Georges Cretté und damit aus einem der großen Meister-Ateliere in Frankreich im 20. Jahrhundert. Ein Buch-Kunstwerk hohen Ranges.

€ 6.000
$ 6.900

Dans le retrait voûté d'une vieille imprimerie lyonnaise, je fais à mon ami Jean une dernière visite.

Au fond de l'atelier, la presse à bras, d'un modèle peu usité de nos jours, telle que l'utilisent cependant quelques imprimeurs d'art de Paris et

49

La façade illuminée de l'Hôtel des Invalides participe à l'animation de ce dernier soir de fête. Tandis que défile la foule sur l'Esplanade, Carmencita Lopez songe, assise à l'entrée de sa roulotte, le menton appuyé dans le creux de sa main.

89 Albert Fournier

Petits métiers et gagne petit.

Mit Orig.-Farbholzschnitten von H. Renaud nach Foujita. Paris 1960. Orig.-Einband. 40 : 30,5 cm.

1 von 170 numerierten Exemplaren dieser großartigen Illustrationsfolge von Farbholzschnitten Foujitas. - „Chacune des gravures nécessite de vingt à trente passages d'impression. Leur réalisation technique est une prouesse“ (Sylvie Bouisson).

€ 6.000
$ 6.900

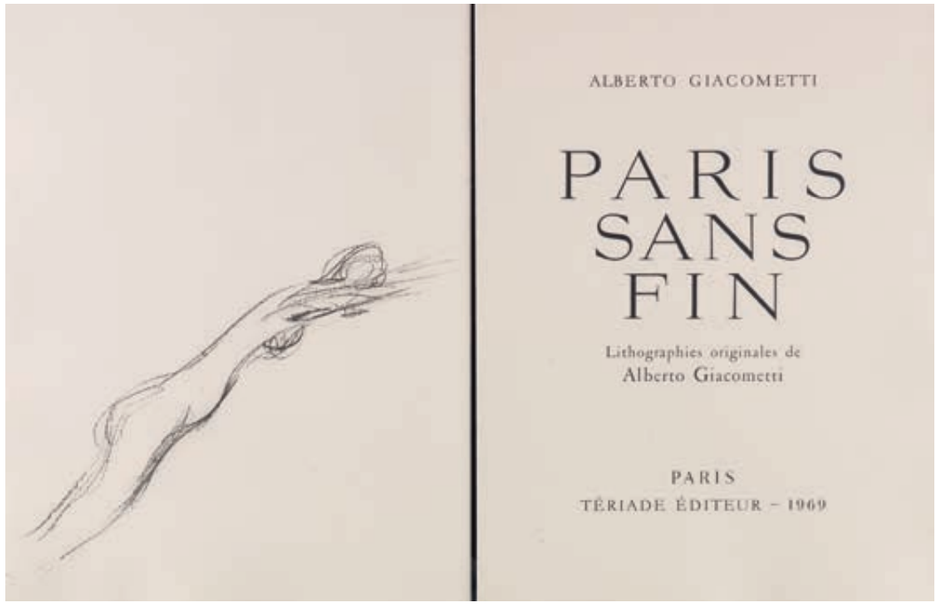
90 Pierre Reverdy

Au soleil du plafond.

Mit 11 Farblithographien nach Gouachen von Juan Gris. Paris 1955. Orig.-Broschur. 43 : 33 cm.

Eines der wenigen großen Bücher des Kubismus! 1 von 160 numerierten Exemplaren, im Druckvermerk vom Autor signiert. - Das Werk wurde bereits 1925 von Gris und Reverdy geplant, konnte aber erst 1955 fertiggestellt werden. „Au soleil du plafond est un des seuls grand livres cubistes existants; il date de la plus belle époque de Juan Gris, celle ou il avait atteint la plénitude de ses moyens.“ (Bernard Anthonioz)

€ 1.200
$ 1.400



91 Alberto Giacometti

Paris sans fin.

Folge von 150 Orig.-Lithographien. Paris 1969. Orig.-Einband. 43 : 33 cm.

Eines der großen Malerbücher des 20. Jahrhunderts. - „Giacomettis Leben als Künstler hat sich in Paris vollzogen. Diese Stadt bedeutete ihm eine permanente Herausforderung. Fasziniert von ihren Erscheinungsformen, ihren Tag- und Nachtseiten, ihrem pulsierenden Leben, ihrer Bedrohlichkeit, findet sie in seiner Arbeit keinen eigentlichen bildlichen Niederschlag, abgesehen davon, daß sowohl seine Skulpturen als auch seine gemalten Bilder in ihrer Mehrzahl nur in Paris geistig und künstlerisch entwickelt sein können.“ (Andreas Franzke)

€ 18.000
$ 20.700

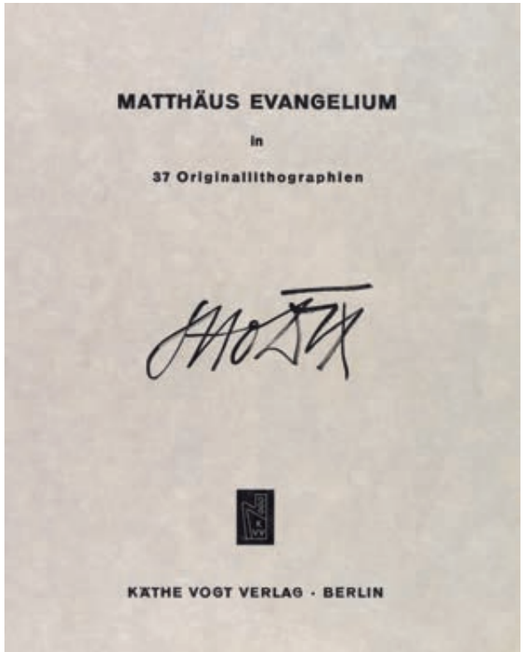
92 René Char

Lettera amorosa.

Mit 29 Orig.-Farblithographien von Georges Braque. Genf 1963. Orig.-Broschur. 32,5 : 25,5 cm.

1 von 150 numerierten Exemplaren auf Bütten, im Druckvermerk von Künstler und Dichter signiert. Eines der schönsten und wichtigsten Künstlerbücher Georges Braques und zugleich hervorragendes Beispiel seiner kongenialen Zusammenarbeit mit René Char.

€ 6.000
$ 6.900



93 Otto Dix

Matthäus Evangelium.

Folge von 37 signierten Orig.-Lithographien. Berlin 1961. Orig.-Mappe. 43 : 35,5 cm.

Eine der bedeutendsten Bilderfolgen von Otto Dix. 1 von 30 numerierten Exemplaren auf weißem Japanbütten. - „In der Geschichte der Bibel. Da sind so wunderbare Bilder. In meiner Jugend, wenn wir Biblische Geschichte hatten, habe ich mir immer ganz genau vorgestellt, wo das in meiner Heimat passiert ist. Da wußte ich ganz genau die Stelle - es ging da in den Wald und es gab ein paar Hügel - da hatte Jakob gelegen, die Himmelsleiter sah ich sozusagen vor mir… Es ist das Bildhafte - das andere, das Moralische, das hat mich gar nicht interessiert.“ (Otto Dix)

€ 10.000
$ 11.500

94 Jean Giraudoux

Judith. Tragödie in drei Akten.

Mit 12 farbigen Lithographien von M. Ernst und D. Tanning sowie 1 signierten Extrasuite. Stuttgart 1972. Orig.-Einband. 41 : 29,5 und 53,5 : 38 cm.

Schönes Exemplar der signierten Luxusausgabe dieser künstlerischen Gemeinschaftsarbeit von Max Ernst und Dorothea Tanning, Graphiken voller Irrationalität und Nonsense. Eine interessante illustrative Gemeinschaftsproduktion der beiden Künstler, zugleich eine der letzten graphischen Folgen von Max Ernst. Die schwungvollen und aquarellhaften lithographischen Kostümentwürfe Tannings bilden das illustrative Gegenstück zu den mondänen Bühnenbildentwürfen von M. Ernst.

€ 2.500
$ 2.850

95 Salvador Dalí

Après 50 ans de surréalisme.

Mit 24 signierten Orig.-Radierungen. Fribourg 1974. Orig.-Wildlederkassette. 68 : 53 cm.

1 von 35 Exemplaren mit einer Extra-Suite der Radierungen auf Japan. - Die äußerst seltene Vorzugsausgabe von Dalís berühmter Hommage an den Surrealismus und an André Breton. Die Mappe erschien 50 Jahre nach dessen bedeutendem Manifeste du surréalisme, das der Kunstrichtung ihren Namen gab. Die Radierungen spiegeln Ereignisse aus Dalís Leben und gleichzeitig die von Breton formulierten Ideen und Ideale des Surrealismus wider.

€ 8.000
$ 9.200

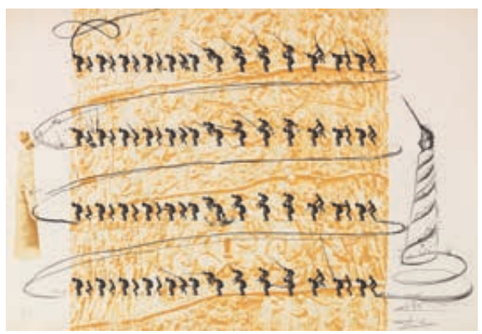
96 Salvador Dalí

Biblia sacra.

Mit 105 Farbgraphiken nach Gouachen. Mailand 1967. Orig.-Maroquinbände mit hellgrünen Seiden-Vorsätzen. 49,5 : 39 cm.

Salvador Dalís berühmte Bibeledition in der seltenen Vorzugsausgabe in den schönen dunkelgrünen Maroquin-Einbänden. Sauberes Exemplar auf sehr kräftigem, weißen Bütten mit Dalís Namenszug als Wasserzeichen; die Farbgraphiken dieser Edition sind von hervorragender Druckqualität. - „Diese Illustrationen entstanden in den Jahren 1963 bis 1965 auf Anregung des Ehepaares Giuseppe und Mara Albaretto aus Turin. Giuseppe Albaretto, der seine eigentliche Bestimmung im Priesteramt sah, will diesen Auftrag gegeben haben, um den Maler zu Gott zu führen.“ (Wolfgang Everling)

€ 5.000
$ 5.750



97 Salvador Dalí

Dix recettes d'immortalité.

Mit 11 signierten Orig.-Graphiken. Paris 1973. Orig.-Kassette. 59 : 43 cm.

1 von 26 numerierten Exemplaren der Luxus-Ausgabe außerhalb des Handels, hier zusätzlich einzigartigerweise mit 2 der Orig.-Kupferplatten. - Schönes Exemplar des sehr aufwendigen Objektbuches mit insgesamt 11 Orig.-Graphiken, darunter auch gefaltete Objekte mit Spiegel- und Pop-up-Elementen. „Es handelt sich bei den gezeigten Arbeiten um die Illustrationen in Gestalt von Originalradierungen, handsigniert und numeriert, zu Dalís erstem livre-objet überhaupt, in Gestalt eines bizarr aufgezäumten Koffers, einem hintersinnigen Kuriosum in der Kunst dieses Jahrhunderts." (Wünsche/Tuchel).

€ 10.000
$ 11.500

GRIESHABERS KREUZWEG

98 HAP Grieshaber

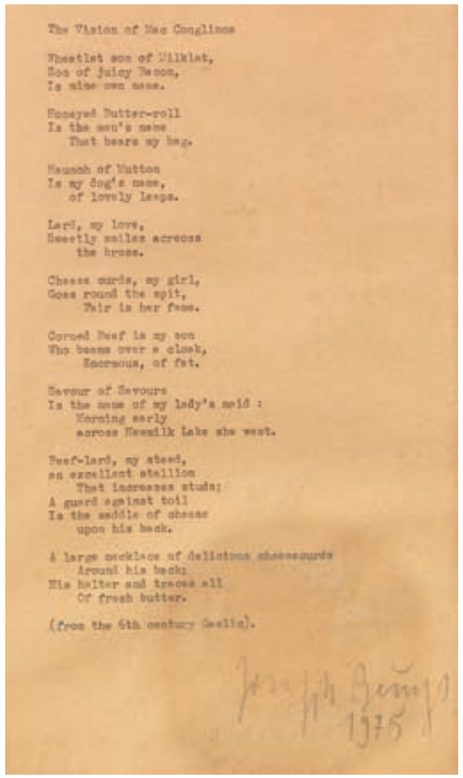
Der Kreuzweg der Versöhnung.

Folge von 14 signierten Orig.-Farbholzschnitten. Stuttgart 1969.

Eine der selteneren Bilderfolgen des Künstlers, in lediglich 70 numerierten Exemplaren erschienen. Wunderschöne Drucke der großformatigen Graphiken auf Japanpapier. Die Holzschnitte entstanden im Auftrag des Landes Baden-Württemberg für die wiederaufgebaute barocke Hofkirche in Bruchsal. Vorliegendem Exemplar ist noch ein zusätzlicher, als Probedruck bezeichneter Holzschnitt in einer abweichenden Farbvariante beigefügt.

€ 3.000
$ 3.450

UNBEKANNTES ORIGINAL



99 Joseph Beuys

Food for Thought. Partitur.

Dreiteiliges Orig.-Typoskript auf braunem Papier, von Joseph Beuys unten rechts mit Bleistift signiert, datiert und mit Fingerabdruck aus Fett versehen. 1975. Unter Glas original gerahmt und montiert. Papierformat 88 : 16,5 cm.

Der Forschung bisher unbekanntes dreiteiliges Original-Typoskript von Joseph Beuys, vermutlich auch von ihm selbst gerahmt. Es ist wohl die Grundlage für das 2 Jahre später von der Freien Internationalen Universität in Kassel in einigen hundert Exemplaren im Offsetdruck herausgegebenen *Food for thought*.

€ 6.000
$ 6.900

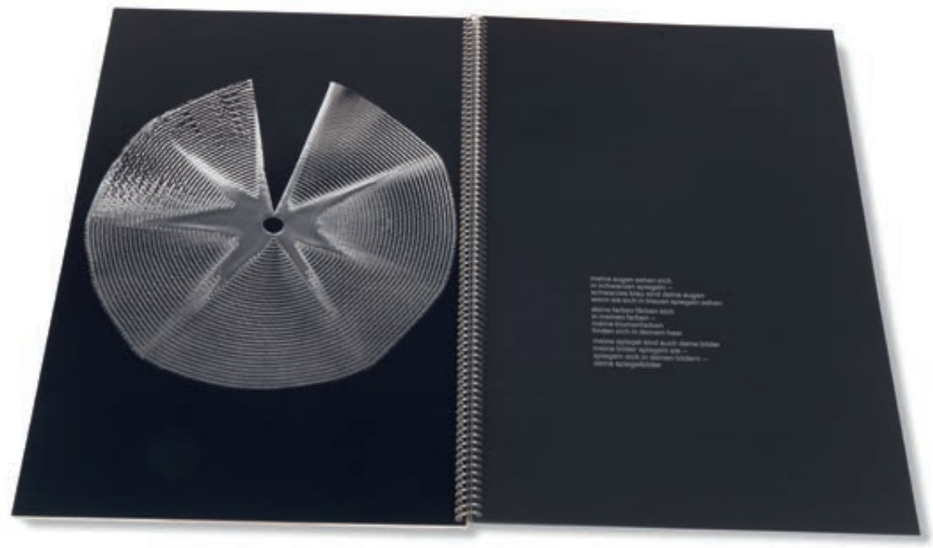
100 Edward Ruscha

Some Los Angeles apartments.

Mit 34 fotografischen Abbildungen. Los Angeles 1965. Orig.-Broschur. 18 : 14 cm.

Seltene erste Ausgabe von Ruschas drittem Buch, erschien in nur 700 Exemplaren. - „The most renown series of artist's books in the history of the genre. Ed Ruscha's works still retain their capacity to surprise, delight and puzzle in equal measure. In the several decades since they were published, they have been much exhibited, written about and analysed, yet they somehow are still objects of mystery and fascination, beguiling in their utter simplicity and immutable rightness." (Parr/Badger)

€ 1.500
$ 1.700



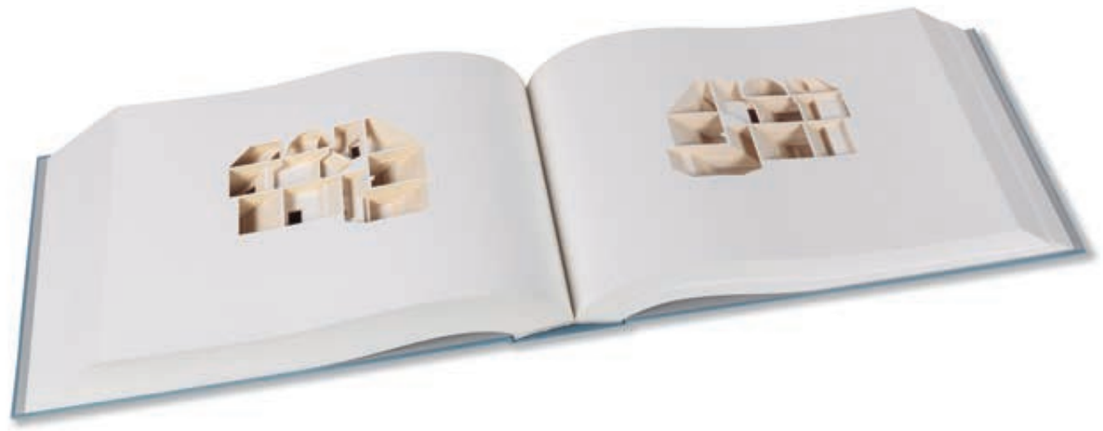
101 Heinz Mack

… daß silber meine farbe ist.

Mit 12 Orig.-Graphiken. Duisburg 1977. Orig.-Einband. 41 : 27 cm.

Der Farbe Silber gewidmetes, aufwendiges Künstlerbuch mit Original-Graphiken des einflußreichen Zero-Künstlers Heinz Mack. 1 von 100 arabisch numerierten Exemplaren, im Druckvermerk vom Künstler signiert. Das faksimilierte Gedicht vom Künstler eigenhändig um die letzte Zeile ergänzt. Die interessanten Graphiken wurden tlw. in Präge- oder Irisdruck auf Folie oder Karton gedruckt.

€ 1.000
$ 1.150



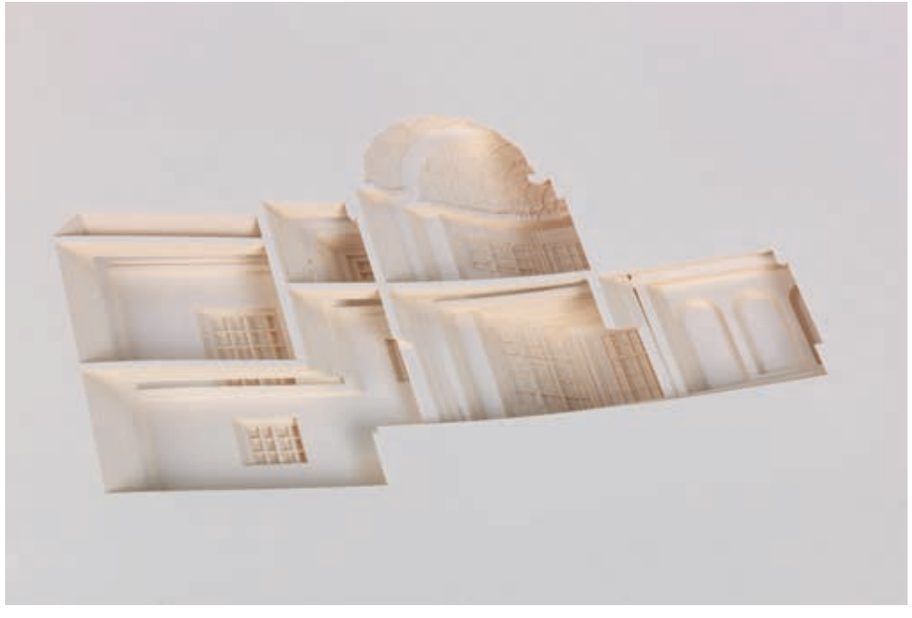
102 Ólafur Elíasson

Your house.

New York 2006. Orig.-Einband. 27,5 : 43 cm.

Eines der großen Künstlerbücher und Buchkunst-Objekte dieses Jahrhunderts. Das einzigartige und in der technischen Umsetzung äußerst aufwendige Buchdesign wurde von M. Heimann und C. Baulesch realisiert. Gezeigt wird Elíassons Haus in Kopenhagen als „laser-cut negative impression“ im Größenverhältnis von 85 : 1 als computergeneriertes Modell, aufgeteilt in 454 Scheiben - bzw. hier korrespondierend - Einzelblätter dieses Buches. Jedes einzelne dieser Blätter wurde individuell geschnitten und entspricht exakt 2,2 cm des realen Gebäudes.

€ 6.000
$ 6.900



VOLLSTÄNDIGE BESCHREIBUNGEN

1 € 25.000

Stundenbuch

Lateinisches Stundenbuch zum Gebrauch von Troyes. Manuskript auf Pergament. Troyes, um 1480.

Vollständiges und reich illuminiertes Stundenbuch aus der Champagne. Die schönen Bordüren bevölkert mit phantasiereichen Grotesken und zahlreichen Vögeln.

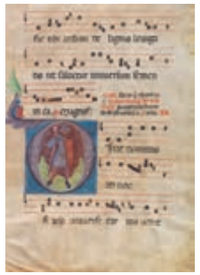
Die großen Miniaturen zeigen: Johannes auf Patmos, Kreuzigung, Ausgießung des Hl. Geistes, Verkündigung, Heimsuchung, Geburt Christi, Verkündigung an die Hirten, Königsanbetung, Darbringung im Tempel, Flucht nach Ägypten, Marienkrönung, Auferstehung, Hiob, Beweinung Christi (mit Bildnis der Stifterin), Thronende Muttergottes mit Jesusknaben. Die kleinen Miniaturen mit den Evangelisten Lukas, Matthäus und Markus.

Enthält: Kalender (1r-12v), Evangeliensequenzen (13r-20v), Stundengebet zum Hl. Kreuz (21r-25r), Stundengebet zum Hl. Geist (25v-29v), Marienoffizium (30r-92r), Bußpsalmen und Litanei (93r-114v), Totenoffizium (115r-167v), Gebete Obsecro te und O Intemerata (168r-178v), Mariengebete (178v-180v).

Kalender nach Gebrauch von Troyes, in französischer Sprache, jeder Tag besetzt, hervorgehobene Heiligenfeste in Gold, die einfachen Heiligentage abwechselnd in Blau und Weinrot. Hervorgehoben sind u. a.: Sauvinian (Sabinianus von Troyes, 24. Jan.), Aventin (4. Febr.), Mastie (Mastidia, Patronin von Troyes, 7. Mai) und Loup (Lupus von Troyes, 29. Juli). - Marienoffizium nach Gebrauch von Troyes. - Litanei: Sauvinian, Lupus, Mastidia.

EINBAND: Signierter Meistereinband des 19. Jhs. von Simier: Roter Maroquinband auf 5 goldgeprägten Bünden und mit reicher goldgeprägter Bandwerkverflechtung auf Rücken und Deckeln, Steh- und Innenkantenvergoldung sowie Ganzgoldschnitt. 21 : 15 cm. - ILLUSTRATION: Mit 15 großen Miniaturen, unterhalb jeweils mit vierzeiliger Dornblatt-Initiale auf Goldgrund, dreiseitig eingefaßt mit Dornblatt-Leiste in gleicher Gestaltung und allseitig umgeben von breiter, rot konturierter Bordüre mit Akanthus, Blüten und Früchten sowie zahlreichen Grotesken und Vögeln; ferner mit 3 historisierten farbigen Initialen mit Weißhöhung (Evangelisten). Die Textblätter überwiegend mit seitlicher Dornblatt- oder Blütenleiste auf Goldgrund sowie Bordüre in gleicher Gestaltung und Ausschmückung wie die Vollbordüren. Weiterhin mit zahlreichen ein- bis zweizeiligen Goldinitialen auf farbigem Grund und Zeilenfüllern in gleicher Farbigkeit. - KOLLATION: 180 Bll. Blattgröße ca. 19,8 : 14 cm. Schriftspiegel 11 : 6,5 cm. 15 Zeilen, regliert. Textura, geschrieben in dunkelbrauner Tinte, Hervorhebungen in Rot. - ZUSTAND: Tls. minim. fingerfleckig, vereinz. leichte Farbwischer, die Miniatur Thronende Muttergottes mit etw. Abrieb an den weißen Flächen. Einbandkanten gering berieben. Insgesamt schöne und wohlerhaltene Handschrift. - PROVENIENZ: Seit über einem halben Jahrhundert in einer süddeutschen Privatsammlung.

Latin Book of Hours with calendar in French for the use of Troyes Manuscript on vellum. 180 leaves. Sheet size 19,8 : 14 cm. With 15 large miniatures in richly decorated borders with acanthus, flowers, fruits and numerous fanciful grotesques and birds, further with 3 historiated initials (evangelists). Most textleaves with one-sided border in the same design as the full-side borders. With numerous gilt initials on color ground and line-fillers in same coloring. Signed 19th century masterbinding by Simier: Red morocco richly gilt with strapwork ornament on spine and boards, inside gilt border, gilt edges. 21 : 15 cm. - Partly minor fingerstaining, few blurred spots, white color of one miniature brittle. Edges of binding slightly rubbed, 1 corner with small restoration. Fine and well-preserved manuscript. In a Southern German private collection for more than half a century.



2 € 1.000

Bologneser Buchmaler des 14. Jhs.

Einzelblatt auf Pergament aus einem Chorbuch mit Bildinitiale „D“. Bologna, 2. Hälfte des 14. Jahrhunderts.

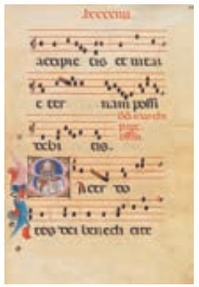
Sehr gut erhaltenes Blatt mit der ikonographisch interessanten Darstellung eines Soldaten in voller Rüstung mit Schild und Keule.

Einzelblatt aus einem Antiphonar mit sechs Notenreihen in Quadratnotation auf vier roten Notenlinien. Auf der Recto-Seite die historisierte Initiale „D“, die den Text „Dixit dominus ad Noe finis“ zum Sonntag Sexagesima eröffnet.

Blattgröße 52,5 : 37 cm. Initiale 13,8 : 13,5 cm, in Mauve auf blauem Grund mit weißem Federwerk und farbigem Akanthus-Ausläufer; die Miniatur in Hellblau, Rotbraun und Grün auf rotviolettem Hintergrund mit weißem Federwerk.

LITERATUR: Vgl. Miniatures and illuminated leaves, Katalog 6 des Antiquariats J. Günther, Hamburg 2002, Nr. 28 (vermutlich aus der gleichen Handschrift).

Historiated initial „D“ on a leaf from an antiphonary on vellum, showing a soldier in full armor with shield and club. Bologna, second half 14th century. Sheet size 52,5 : 37 cm, initial 13,8 : 13,5 cm.



3 € 4.000

Nicolò di Giacomo da Bologna (Umkreis)

Antiphonarblatt auf Pergament mit Bildinitiale „S“. Bologna, ca. 1350-75.

Außergewöhnlich fein ausgeführte Bildinitiale mit seltener Darstellung von Papst Marcus. Die stilistische Nähe dieser prachtvollen Miniatur zu den Arbeiten des großen Bologneser Miniaturisten Nicolò di Giacomo läßt einen Künstler aus seinem Umkreis vermuten.

Einzelblatt aus einem Graduale mit fünf Notenreihen, foliiert lxxxxiiij. Die Initiale zum Responsorium „Sacerdotes dei benedicite dominum“ für das Fest des Hl. Marcus, Bischof von Rom im Jahr 336 (die Bezeichnung Papst wurde erstmals nach 384 verwendet).

Blattgröße 58,5 : 41 cm. Die rechteckige Initiale ca. 8 : 8 cm, in weißgehöhtem Pink auf Goldgrund mit weißgehöhtem Akanthus-Ausläufer in Pink, Blau, Rot und Grün sowie Goldpunkten; die Miniatur in Rot, Grün, Weiß, Gold und Inkarnat.

ZUSTAND: Goldgrund teils berieben, sonst sehr gut erhalten.

Remarkably neat initial with the rare depiction of Pope Marcus. The stylistic closeness of this splendid miniature to the works by the great Bolognese miniaturist Nicolò di Giacomo suggests the authorship of an artist from this circle. Gilt background partly rubbed, else very well-preserved.

4 € 50.000

Stundenbuch

Lateinisches und französisches Stundenbuch für den Gebrauch von Amiens. Manuskript auf Pergament. Rouen um 1500.

Außergewöhnliches Stundenbuch für den Gebrauch von Amiens mit großen Miniaturen von Robert Boyvin. Gebunden in einem prachtvollen Pariser Fanfare-Einband aus dem Atelier des sogenannten Sorbonne-Meisters.

Ein ungewöhnliches Beispiel eines Stundenbuchs, dessen Aufbau und Stil nicht ganz den gültigen Mustern entspricht. Vermutlich in einer ländlichen Region der Picardie geschrieben, nicht ganz professionell, aber angefüllt mit den ungewöhnlichsten Gebeten. Dann ins nahe Rouen gebracht, damit Robert Boyvin, der wichtigste um 1500 in der normannischen Erzbischofsstadt wirkende Buchmaler, Bilder hinzufügen konnte. Sein Stil ist an den bleichen flachen Gesichtern, den behäbigen Bewegungen, dem lichten, etwas stumpfen Kolorit und auch an seinen wichtigsten Bildmotiven leicht zu erkennen. Es paßt zu der ungewöhnlichen Zusammenstellung der Handschrift, daß neben den Miniaturen von Boyvin noch zwei gedruckte Stundenbuchbilder miteingebunden wurden. Ein aufwendig ausgeführtes Besitzerzeichen zu Beginn und der vorzügliche Renaissance-Einband runden dieses prächtige Zeugnis tiefer religiöser Innigkeit zu einem Ganzen ab.

Die Bildfolge: Johannes mit dem Kelch erweckt die Vergifteten wieder zum Leben (12v, ganzseitig), Lukas (14r), Matthäus (15r), Markus (16v), Judaskuß (17v, ganzseitig), Madonna der Sieben Schmerzen (25v), Verkündigung an die Jungfrau (30r), Anbetung durch die Könige (44v, ganzseitig), Anbetung des Kindes (50v), Ausgießung des Hl. Geistes (61r), Jüngste Gericht (65r), Auferweckung des Lazarus (77r), Madonna mit der Hl. Margarete und der Hl. Barbara und der Stifterin (96r), Madonna im Strahlenkranz auf der Mondsichel (119r), Maria Immaculata mit Gottvater und umgeben von ihren Symbolen (121v, ganzseitiger Holzschnitt nach Pigouchets Stundenbuchfolge), Madonna auf der Mondsichel (139r, Holzschnitt aus einem gedrucktem Stundenbuch von Thielman Kerver).

Inhalt: Besitzermonogramm (1v), Ostertabelle (2r), Kalender (3r-11r), Evangeliensequenzen (13r-23v), verschiedene Gebete (23v-29v), Marienoffizium (30r-56v), Stundengebet zum Hl. Kreuz (57r-60v), Stundengebet zum Hl. Geist (61r-64v), Bußpsalmen mit Litanei (65r-76r), Totenoffizium (77r-92r), Gottesgebete (92v-93v), Acht Verse des Hl. Gregor (94r-95v), Mariengebete (96r-102v), frz. Gebete und ein Christusgebet (103r-109r), Suffragien und weitere Gebete (109r-120v), Horen der Coneptio Mariae (122r-125r), Fürbitt- und Meßgebete (125r-145r).

Kalender in Französisch, sporadisch besetzt, verweist auf Amiens, darunter viele ungewöhnliche Heilige mit vermutlich besonderem lokalem Bezug auf einen Ort im Raum Amiens: Firmin von Amiens (13. Jan. und 25. Sept.), Sulpicius von Bourges (17. Jan., 4. Juli und 27. August), Petrus Coelestinus (15. Febr. und 19. Mai), Fuscian (10. Dez.). - Marienoffizium nach Gebrauch von Amiens.

EINBAND: Brauner geglätteter Kalblederband um 1570 mit reicher Goldprägung à la fanfare sowie Ganzgoldschnitt (Gelenke unauffällig restauriert). In neuer Halbmaroquin-Kassette mit goldgeprägtem Rückentitel. 19 : 13 cm. - ILLUSTRATION: Mit 9 großen Miniaturen (davon 3 textlose Vollbilder), jeweils allseitig umgeben von Akanthusbordüre auf Pinselgoldgrund oder goldenen und farbigen Kompartimenten, weiterhin mit 5 Kleinbildern im Text mit Bordüre am Seitenrand, 10 weiteren Außenbordüren, 9 vier- und 7 dreizeiligen farbigen Dornblatt-Initialen auf Blattgoldgrund, zahlreichen zweizeiligen Blattgold-Initialen auf farbigem Grund sowie einzeiligen Initialen und Zeilenfüllern in Pinselgold und verschiedenen Farben. Ferner mit 2 Metalschnitt-Miniaturen, beide reich illuminiert in Gold und Farben und von gemalter Akanthusbordüre umgeben. - KOLLATION: 145 (st. 146) Bll. - Blattgröße ca. 18 : 12,5 cm. Schriftspiegel 13 : 8,5 cm. 19 Zeilen. Schwarzbraune Tinte, Hervorhebungen in Rot. - ZUSTAND: Fehlt das letzte Bl. des Komplet mit dem darauffolgenden Anfang der Heilig-Kreuz-Horen, sonst vollständig und sehr gut erhalten. - PROVENIENZ: Erstes Blatt verso mit ganzseitigem Besitzermonogramm eines Chrétien du Salut (16. Jh.) in Pinselgold auf blauem Grund, ober- und unterhalb mit Blumenbordüre und Devise. Von derselben Hand eine Eintragung in lat. Majuskeln auf dem weißen Schlußblatt (Papier) am Ende der Handschrift. - Zuletzt deutsche Privatsammlung.

LITERATUR: E. König, Leuchtendes Mittelalter Neue Folge III (Kat. XLV Antiquariat Tenschert). Rotthalmünster 2000, Nr. 18 (diese Handschrift). - Zum Einband vgl. Hobson/Culot, Italian and French 16th-Century Bookbindings, Nr. 58 (Abb. eines Pariser Einbands mit nahezu identischem Dekor).

An unusual Book of Hoors for Amiens use, comprising a wealth of uncommon prayers and illuminated with 14 charming miniatures, 9 of them by Robert Boyvin of Rouen. Further with 2 richly illuminated metalcuts, and an abundance of acanthus-borders on gilt and partly compartimented borders, panels, initials and line-fillers. Excellent Parisian renaissance binding à la fanfare around 1570 from the workshop of the so-called Sorbonne master, in mod. half morocco case. Sheet-size 18 : 12,5 cm. Text area 13 : 18,5 cm. 19 lines. 145 (of 146) nn. leaves. Lacking last leaf of Compline (incl. beginning of Hours of the Cross). Otherwise complete and very fine copy.

5 € 8.000

Stundenbuch

Lateinisches Stundenbuch zum Gebrauch von Lyon. Manuskript auf Pergament. Südostfrankreich, um 1460-70.

Seltenes Stundenbuch für den Gebrauch von Lyon.

Nahezu vollständige Handschrift von eher reduzierter Ausstattung, sowohl textlich als auch bildlich-dekorativ. Die großen Miniaturen zeigen Verkündigung (13r), Kreuzigung (68r) und Ausgießung des Hl. Geistes (71r).

Inhalt: Kalender (1r-12v), Marienoffizium (13r-59r), Ce sont les pselme q‘ sediset le mardi et le vendredi (60r-63r), Ce sont le pseaulmes qui cediset le mecredi Et le sebmardi (63v-67r), Stundengebet zum Hl. Kreuz (68r-71v), Stundengebet zum Hl. Geist (72r-76r), Bußpsalmen und Litanei (77v-94v), Obsecro te (95r-98v), Suffragien (98v-103r).

Kalender sporadisch besetzt, in Latein. Die für Lyon charakteristische Heiligenauswahl mit Bonitus (15. Jan.), Onesimus (16. Febr.), Nicetus (2. April), Photinus (2. Juni), Viventiolus (12. Juli), Justus (2. Sept.), Lupus (25. Sept.), Annemundus (28. Sept.) und Eucherius (16. Nov.). - Marienoffizium nach Gebrauch von Lyon.

EINBAND: Restaurierter Holzdeckelband der Zeit mit Schließe unter Verwendung des alten blindgeprägten Kalblederbezugs. In neuer Halbleder-Kassette. 18,5 : 12,5 cm. - ILLUSTRATION: Mit 3 großen Miniaturen, unterhalb jeweils mit Dornblatt-Initiale auf Goldgrund und ganzseitig umgeben von breiter Akanthus-Bordüre mit Blumen und Früchten. Ferner 7 Textseiten jeweils mit dreizeiliger Dornblatt-Initiale auf Goldgrund, seitlicher Farb- und Goldleiste sowie dreiseitig umgeben von Akanthusbordüre. Weiterhin mit zahlreichen zweizeiligen Goldinitialen auf farbigem Grund und Lombarden alternierend in Rot und Blau. - KOLLATION: 103 Bll. (st. 106). - Blattgröße ca. 16,3 : 12 cm. Schriftspiegel 9,4 : 6 cm. 14-15 Zeilen, regliert. Textura, geschrieben in brauner Tinte, Hervorhebungen in Rot. - ZUSTAND: Fehlen der Schluß der Matutin und der Anfang der Laudes (je 1 Bl.) sowie der Anfang der Bußpsalmen (1 Bl.). - Stellenw. leicht fleckig, vereinz. mit Tintenwischer und wenigen kl. Bereibungen. Kalender mit einzelnen Ergänzungen von anderer Hand. Der fehlende Anfang der Bußpsalmen von etw. späterer Hand laienhaft auf der leeren Rückseite von Bl. 76 nachgetragen. - PROVENIENZ: Vorderer Innendeckel mit rotem Lacksiegel (gekröntes Wappen).

Latin Book of Hours for the use of Lyons. Manuscript on vellum. 103 (of 106) leaves. Sheet size 16,3 : 12 cm. With 3 large miniatures, each with 3-line initial below and surrounded by acanthus border with flowers and fruits. Seven text pages with 3-line opening initial and three-sided acanthus border. Numerous 2-line initials in gilt and colors and lombards alternating in red and blue. Restored binding over wooden boards using the early blindtooled calf, with clasp; in mod. half calf case. - Lacking 3 leaves (end of Matins, beginning of Lauds and beginning of the Penitential Psalms). - Some light staining, few small rubbings or blurred spots.

6

€ 4.000

Johannes de Bromyard

Summa praedicantium. Nürnberg, Anton Koberger, 29. Juni 1485.

Prächtiger Koberger-Druck eines der wichtigsten Predigerhandbücher des späten Mittelalters. Das alphabetisch sortierte Nachschlagewerk behandelt sämtliche Themen, die für das Verfassen einer Predigt in Frage kommen.

Über das Leben des Dominikaners Johannes von Bromyard ist wenig bekannt. Er stammte vermutlich aus dem englischen Herefordshire, war Student in Oxford und starb um 1352. „The Summa was formerly ascribed to another John Bromyard (died after 1397), who was at one time chancellor of Cambridge, prior of the Dominican priory of Hereford, and member of the 1382 London Black Friars council, which condemned the errors of John Wyclif. From internal textual evidence, contemporary allusions in the Summa, and a sermon of Bp. John de shepey of rochester preached in 1354, it is now clear that the later Bromyard was not the author“ (New Catholic Encyclopedia).

Die Summa Praedicantium wurde bis ins 17. Jahrhundert hinein gedruckt und hatte großen Einfluß auf die Entwicklung der Predigt. Heute wird das umfangreiche Werk vor allem als Quelle für die mittelalterliche Sozialgeschichte geschätzt. Interessant sind auch die Bezüge auf naturwissenschaftliche Phänomene, die rational erklärt werden und offensichtlich auf alten griechischen und arabischen Texten beruhen. - Gedruckt erschien das Werk erstmals um 1484 in Basel. Die vorliegende Edition Kobergers ist die zweite Ausgabe.

EINBAND: Zeitgenössischer Kalblederband über Holzdeckeln mit zwei Messingschließen und spätgotischer Blindprägung: Rahmenaufbau aus Streicheisenlinien, in den Außenfeldern Einzelstempel (rhombischer Doppeladler, Blattwerk mit Blüte) sowie Blütenrolle, das Mittelfeld gerautet und mit kleineren Einzelstempeln (Blattwerk mit Knospe, Rosetten u. a.), Rückenfelder mit einem verschlungenen Rautenmuster. Innengelenke unter Verwendung einer Pergamenthandschrift des 15. Jahrhunderts (tls. mit Fleuronné-Initialen). Folio. 42 : 28 cm. - ILLUSTRATION: Mit großer eingemalter Eingangsinitiale in Blau, Rot, Grün und Mauve mit geometrisch gefeldertem Knospenfleuronné und Drolerien im Buchstabenkörper, mehreren farbigen Fleuronné-Initialen mit Randausläufern sowie zahlreichen eingemalten Lombarden in Rot oder Blau. Durchgehend in Rot und Blau rubriziert. - KOLLATION: 430 nn. Bll. (das erste weiß). Got. Typen. 2 Spalten. 70 Zeilen und Kolumnentitel. - ZUSTAND: Wenige Bll. zu Beginn und am Ende gering fleckig und mit kl. Wurmspuren, Titel im Fußsteg mit ergänztem Randabschnitt, Blattweiser tls. defekt. Einbd. etw. berieben und leicht wurmstichig, Unterkante tls. mit Bezugsdefekten, 1 Ecke mit kl. Fehlstelle, Rücken an den Kapitalen mit kl. Läsuren. Insgesamt guterhaltener spätgotischer Holzdeckelband, innen sehr schöner, sauberer und breitrandiger Druck mit Témoins und hs. Bogensignaturen.

LITERATUR: Hain 3994. - GW M13116. - Goff J 261. - BMC II, 427. - BSB I-374. - Polain 2247.

Second edition of John of Bromyard's alphabetical catalogue treating of every subject suitable for a preacher preparing his sermons. It remained in print into the 17th century and is valuable today for our understanding of medieval social history. Beautiful Koberger printing with large opening fleuronne initial in several colors and with drolleries, several smaller fleuronne initials with tendrils and numerous painted lombards in red or blue. Rubricated throughout in red or blue. Contemp. South German calf over wooden boards with 2 brass clasps and richly blind-tooled. 430 nn. leaves (first blank). - Few. leaves at beginning and end with minor staining and slight worm traces, title with marginal cut-out at bottom (mended), pagemarkers partly defective. Binding rubbed and slightly wormed, covering at lower edge partly with defective spots, 1 upper corner bumped, spine ends chipped. Altogether well-preserved volume, inside beautiful, clean and broadmargined printing, mostly with the printer's manuscript signatures.

7

€ 8.000

Passional

Der heiligen Leben neu getruckt. 2 Teile in 1 Band. Straßburg, Martin Flach für Johann Knobloch 1521.

Seltenes Passionale mit altkolorierten Holzschnitten von Urs Graf und Hans Baldung Grien.

Straßburger Druck von Martin Flach, reich illustriert mit altkolorierten Textholzschnitten, darunter 8 blattgroße von Urs Graf, die bereits in der Ringmannschen Passion von 1506 verwendet wurden.

EINBAND: Blindgeprägter Kalblederband der Zeit über Holzdeckeln. 30 : 20 cm. - ILLUSTRATION: Mit 2 Holzschnitt-Titelbordüren, 8 blattgroßen Holzschnitten, 57 größeren und 208 kleineren Textholzschnitten (tlw. wdh.) sowie zahlreichen Holzschnitt-Initialen und einigen Holzschnitt-Zierleisten im Text, sämtlich altkoloriert. - KOLLATION: Titel, 218, 205 röm. num. Bll. - ZUSTAND: Der Winterteil vor den Sommerteil gebunden. - Fehlt das Titelblatt zum Winterteil. - Etw. fleckig (vereinz. stärker), tls. mit leichten Wurmspuren (letzte Bll. deutlicher), vereinz. mit hinterl. Randläsuren, 2 Textbll. mit breitem Randabriß (Textverlust), das letzte Bl. des Winterteils (verso ohne Text) aufgezogen, 2 S. mit Farbstift-Unterstreichungen. Rückseite des Haupttitels mit von alter Hand beschriebenem Doppelblatt aufgezogen (Register für den Winterteil), dadurch Verlust des gedruckten Registers auf Haupttitel verso. Sommerteil am Ende mit 1 Registerblatt von derselben Hand. Einbd. beschabt und bestoßen, Rücken mit Läsuren.

LITERATUR: VD 16, H 1482. - Index Aurel. 123.701. - Muller II, 109, 72. - Kristeller 425. - Oldenbourg (Baldung Grien) L 73.

Rare passional with colored woodcuts by Urs Graf, Hans Baldung Grien and others. 2 parts in 1 volume. With 2 woodcut title-borders, 8 fullpage woodcuts, 57 larger and 208 smaller woodcuts in text (partly rep.) as well as numerous woodcut initials and some woodcut borders in text, all woodcuts colored by contemp. hand. Contemp. blindtooled calf over wooden boards. - The winter part bound before the summer part. - Lacking the title of the winter part. - Some staining throughout (few leaves stronger), partly with slight worming (more at end), here and there with backed marginal defects, 2 text leaves with corner torn off (affecting printed matter), last leaf of winter part (verso blank) laid down, 2 pages with color underlinings. Major title at verso with mounted double leaf containing index by old hand but covering the printed index. At the end of the summer part an index by the same hand. Binding rubbed and bumped, spine with damages.

8

€ 3.000

Justinianus

Institutiones. Mit der Glossa ordinaria des Franciscus Accursius. Venedig, Jacobus Rubeus, 20. Juli 1478.

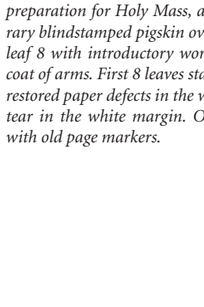
Seltene venezianische Justinian-Ausgabe bei Jacobus Rubeus. Schöner rubrizierter Scholiendruck mit roten und blauen Lombarden.

Zweite Ausgabe bei Rubeus. Die Editio princeps erschien 1468 bei Schöffer in Mainz. - Die unter Justinian entstandenen Institutiones dienten über Jahrhunderte den Studenten und Gelehrten als elementare Einführung in das Studium des römischen Rechts. Sie bilden den dritten Teil des Corpus Juris Civiles, neben den Pandekten und dem Codex Justinianus. - Vorliegend eine sehr seltene, wohl frühe Druckvariante ohne Inhaltsverzeichnis auf Bl. a1 verso.

EINBAND: Holzdeckelband der Zeit. 44 : 28 cm. - ILLUSTRATION: Mit 4 Fleuronné-Initialen und zahlreichen eingemalten Lombarden in Rot oder Blau. - KOLLATION: 88 (st. 90) nn. Bll. (das erste u. letzte weiß). Got. Typen. Zweispaltiger Scholiendruck. 75 Zeilen (Kommentar). - ZUSTAND: Fehlen die Bll. b5 und b6. - Ränder meist leicht fleckig, Kopfsteg zu Beginn und am Ende etw. wasserrandig, vereinz. mit kl. Randläsuren und kl. Wurmspur, wenige alte Marginalien. Bindung gelöst, Rücken und Einbandbezug entfernt. Breitrandiges Exemplar mit kleinem Kolumnentitel von zeitgenössischer Hand. - PROVENIENZ: Erstes Textblatt mit Wappenmalerei im Unterrand (oxidiert, nicht identifizierbar).

LITERATUR: GW 7596. - Hain/Cop. 9505. - Goff J 517. - BMC V, 217. - BSB C-638.

Fine rubricated scholion printing by J. Rubeus in Venice. Rare and presumably early printing variant: the first leaf is completely blank, without the list of contents on verso. Decorated with 4 fleuronne initials and numerous painted lombards in red or blue. Contemp. wooden boards (inner binding damaged, spine and covering removed). 88 (of 90) leaves, the first and last blank. - Lacking leaves b5 and b6. - Mostly light soiling in the margins, upper margin at beginning and end somewhat waterstained, here and there small marginal defects and small wormtrace, few old marginalia. Else good and broadmargined copy with small column heading by contemp. hand, first leaf with painted and florished coat-of-arms (oxidised, not recognisable). (R)



9

€ 10.000

Speciale missarum

s(ecundu)m chorum Herb(ipole)n(sium). Basel, J. Wolff fur J. Rynman (in Augsburg), 1509.

Prachtvolles Meßbuch für den Gebrauch von Würzburg in einem schönen zeitgenössischen Einband.

Enthält als Kanonblatt einen prachtvoll kolorierten Nachschnitt der Kreuzigung des Missale Basiliense Wensslers von ca. 1485 (Goff M.649), ein hervorragendes Beispiel für die frühe Basler Holzschnitt-Illustration. Zudem eine seltene Druckvariante mit der großen T-Holzschnitt-Initiale mit einer Meßdarstellung, die in anderen Exemplaren durch ein kleines Agnus Dei ersetzt ist (vgl. hierzu Hieronymus 38 und Weale/Bohatta 440).

EINBAND: Blindgeprägter Schweinslederband der Zeit über Holzdeckeln mit 2 Messing-Schließen. Folio. 30 : 22 cm. - ILLUSTRATION: Mit 1 blau und rot eingemalten A-Initiale, 1 altkolorierten blattgroßen Holzschnitt (Kanonholzschnitt; st. 2), 1 großen T-Holzschnittinitiale mit Meßdarstellungen des Meisters DS (?) und zahlreichen weiteren roten Holzschnittinitialen. - KOLLATION: 11 (st. 12) nn., 42 röm. num., 20 nn. Bll. (das letzte weiß), röm. num. Bl. 43-159. - ZUSTAND: Ohne das Bl. 8 mit Einleitung, Privileg und Wappen-Holzschnitt. Erste 8 Bll. im ob. R. etw. fleckig und mit sauber restaurierten Papierfehlstellen im unt. w. R., der große Holzschnitt mit hinterl. Einriß im w. Rand. Sonst kaum fleckiges, breitrandiges Exemplar mit alten Blattweisern. - PROVENIENZ: Titel mit Besitzvermerk aus dem Kloster Neustadt/Main (datiert 1740). - Zuletzt deutsche Privatbibliothek.

LITERATUR: Weale/Bohatta 439. - VD 16, M 5640. - Adams L1221. - Schramm, XXI, S, 26 (Abb. 15). - Hieronymus 38, Anm. (Variante mit Kanon T mit Meßdarstellung des DS). - Nicht im BM STC.

Includes as canon leaf, a beautifully colored copy of the crucifixion of Missale Basiliense by Wenssler of ca. 1485. - With 1 blue and red A initial, 1 colored fullpage woodcut (canon woodcut; of 2), 1 large woodcut T initial, showing preparation for Holy Mass, and numerous red woodcut initials. Contemporary blindstamped pigskin over wooden boards with 2 brass clasps. - Lacking leaf 8 with introductory words, privilege and woodcut with St. Kilian and coat of arms. First 8 leaves stained in the white head margins and with small restored paper defects in the white lower margins, large woodcut with backed tear in the white margin. Otherwise nearly stainless wide margined copy with old page markers.

10

€ 3.500

Bernardinus Senensis

Sermones de evangelio aeterno. [Basel, Johann Amerbach, um 1489].

Hauptwerk des Franziskaners und Volkspredigers Bernhardin von Siena in erster Ausgabe.

Als Volksprediger genoß Bernhardin (1380-1444) in Italien großen Ruhm. Er predigte „wegen des Andrangs der Zuhörer oft im Freien, so in Siena auf der Piazza grande, und wie bei diesem beruhen die volksprachlich überlieferten Predigten auf Nachschriften, während die lateinischen authentisch sind“ (Verfasserlexikon des Mittelalters).

EINBAND: Zeitgenössischer Holzdeckelband mit blindgeprägtem Schweinslederrücken. Folio. 32,5 : 22 cm. - KOLLATION: Folio. 330 nn. Bll. (davon 2 weiß). Got. Type. 2 Sp. 54 Zeilen. - Das Doppelblatt der Lage zz im ersten Zustand (vgl. GW). - ZUSTAND: Stellenw. geringfüg. wurmstichig (meist im weißen Rand, wenig Buchstabenverlust), erste Lage im Bund mit Japan verstärkt. Rücken etw. berieben, Schließen entfernt. Insgesamt schönes und breitrandiges Exemplar, der zeitgenössische Einband aus der Regensburger Werkstatt des sogenannten Buchbinders mit der Distel (Kyriß Nr. 138 u. Tafel 277, Nrn. 1 u. 2, vgl. EBDB w000009). Nach Bl. 14 zusätzlich eingebunden Registrum und Tabula (zus. 8 Bll.) zu Bernardinus Claravallensis, Sermones de tempore et de sanctis, Basel, Kessler, 1495 (GW 3944). - PROVENIENZ: Hs. Besitzvermerk des Klosters Benediktbeuern auf Bl. 2 recto, die unbedruckte Rückseite von Bl. 14 mit dessen großem mont. Holzschnitt-Wappenexlibris (Warnecke 165).

LITERATUR: GW 3886. - Hain 2827. - Goff B 349. - BMC III, 752. - BSB B-300. - Polain 562.

Beautiful volume containing the major work of Bernardinus Senensis in first edition. Contemp. binding over wooden boards with blindtooled pigskin spine from a Regensburg bookbinder (Kyriss 138). - Partly minor worming (mostly in the margins), first quire strengthened in the gutter with Japon. Spine somewhat rubbed, clasps removed. In general fine and well-preserved copy with broad margins and few contemp. annotations. From the monastery Benediktbeuern, with ms. inscription and its large woodcut armorial bookplate. Contemp. additionally bound in the Registrum and Tabula (8 leaves) of another work by Bernard of Clairvaux, also printed by Kessler (GW 3944). (R)

11

€ 4.000

Biblia latina

Biblia cum postillis Nicolai de Lyra. Band 3 (von 4). [Nürnberg, Anton Koberger 1493].

Der dritte Band der großen Bibelausgabe bei Koberger. Sehr schöner rubrizierter Scholiendruck mit altkolorierten Holzschnitten.

Enthält die Bücher der Propheten und Kleinen Propheten sowie die Bücher der Makkabäer. Die Holzschnitte wurden erstmals in dem Koberger-Druck der Postilla von Nicolaus de Lyra (1481) verwendet und sind damit die ältesten Illustrationen der Offizin. Sie zeigen u. a. die Vision Ezechiels, Grund- und Aufriß des Tempels, Ansicht der Stadt, Stammbäume etc. - Der dekorative Einband stammt aus der Benediktinerabtei Brauweiler bei Köln und wird dem sogenannten Schrotplatten-Meister zugeschrieben.

EINBAND: Zeitgenössischer Kalblederband über starken abgeschrägten Holzdeckeln mit spätgotischer Blindprägung: Rahmenaufteilung durch Streicheisenlinien, Außenfelder mit gefiederten Rosettenstempeln, das gerautete Innenfeld mit Lilienstempeln, Deckel mit getriebenen Messing-Eck- und Mittelbeschlägen sowie 2 Schließen, Vorderdeckel zudem mit zeitgenössischem Titelschild. Folio. 37,5 : 25 cm. - ILLUSTRATION: Mit 16 altkolorierten Holzschnitten, davon 4 ganzseitig. - KOLLATION: 318 nn. Bll. (das letzte weiß). Gotische Typen. 2 Spalten, Text von Kommentar umgeben. 71 Zeilen. Mit eingemalten Lombarden und Alineazeichen alter-

nierend in Rot und Blau, die erste Initiale mit Fleuronnée. - ZUSTAND: Teils geringfügig fleckig, vereinz. mit schmalem Wasserrand, wenige Bll. mit kl. Randschäden. Rücken erneuert, fehlen 3 Eckbeschläge am hinteren Deckel. Insgesamt schönes und breitrandiges Exemplar. - PROVENIENZ: Letztes weißes Bl. mit hs. Besitzeintrag „Liber fratrum in Berscheidt“. Titel mit gelöschtem Stempel und schwachem Wappen-Stempel.

LITERATUR: GW 4293. - Hain/Cop. 3170. - Goff B 618. - BMC II, 436. - BSB B-469. - Schreiber 3475. - Schramm XVII, 9. - Zum Einband: Kyriss 96 und Schunke/Rabenau II, S. 49.

Third volume (of 4) of the great bible edition by Koberger, containing the books of the Major and Minor Prophets and the books of the Maccabees. Fine scholion printing illustrated with 16 (4 fullpage) woodcuts, all colored by contemp. hand. Further with painted lombards and paraph marks alternating in red or blue. Contemp. late gothic calf over bevelled wooden boards with blind-tooling and single stamps as well as brass fittings and clasps. - Partly minor staining, here and there small waterstain at margin, few leaves with small marginal defects, title with erased stamp and faint armorial stamp. Spine renewed, lacking 3 corner fittings of the rear boards. In general fine and well-preseved copy with broad margins. (R)

12

€ 24.000

Biblia germanica

Biblia. Das ist Die gantze Heylige Schrifft, Teutsch. D. Mart. Lut. Sampt einem Register, und schönen Figuren. Teil I (von 3). Frankfurt, D. Zöpfel, Joh. Rasch und S. Feyerabend 1560.

Außergewöhnlich schönes und wohlerhaltenes Exemplar der seltenen ersten Ausgabe der berühmten Virgil Solis-Bibel. Der Band umfaßt das Alte Testament bis zum Hohelied Salomos.

Das herausragend feine und und qualitätvolle, zumeist goldgehöhte Kolorit läßt auf die Verwendung für eine höher gestellte Persönlichkeit schließen. „Mit der von Virgil Solis illustrierten Bibel beginnt eine neue Epoche der Bibelillustration. Es ist die Periode der Bildfolgen zur ganzen Bibel von ein und demselben Meister … Es ist kein Zufall, daß Sigmund Feyerabend die Epoche der Bibelillustration einleitete, in der diese nur noch Sache der Künstler und Verleger ohne jede theologische Beratung geworden war. Feyerabend, aus Heidelberg gebürtig, war selbst Maler, Formschneider und Schriftenschneider, Drucker und Verleger, arbeitete zuerst 1559 als Formschneider für Zöpfel in Frankfurt, tat sich dann mit Rabe und Han zusammen und druckte selbst. Erst durch ihn nahm Frankfurt als Buchdruckerstadt seinen Aufschwung … Die Bilder von Virgil Solis, die gegen fünf Jahrzehnte lang in einer nicht enden wollenden Reihe von Bibeln erschienen, wurden um 1600 nachgeschnitten und dienten zur Illustration nicht nur von Lutherbibeln, sondern auch von katholischen.“ (Schmidt) - Die beiden prachtvollen ganzseitigen Porträts zeigen die Pfälzer Kurfürsten Friedrich und Ottheinrich.

EINBAND: Neuer blindgeprägter Schweinslederband über Holzdeckeln mit Ganzgoldschnitt. Folio. 40 : 26,5 cm. - ILLUSTRATION: Mit kolorierter Holzschnitt-Titelbordüre, 2 kolorierten blattgroßen Porträt-Holzschnitten und 83 kolorierten Textholzschnitten in ornamentalen Kartuschen von Virgil Solis (einige von Hans Brosamer und Georg Lemberger), teils goldgehöht, sowie 18 kolorierten Initialen. - KOLLATION: 18 nn., 352 num. Bll. - ZUSTAND: Nur wenige Bll. gering fleckig, 1 Bl. mit ergänzter Randläsur am Bundsteg. Einband etw. berieben, Rückendeckel geringfüg. fleckig. Innen prachtvoll erhaltenes, breitrandiges Exemplar. - PROVENIENZ: Deutsche Privatsammlung.

LITERATUR: Bibelslg. Württ. Landesbibl. E 420 (ausführl. zur Edition und den Illustratoren). - Schmidt, Illustr. der Lutherbibel S. 236-244. - VD 16, B 2747. - Adams B 1179. - Vgl. Darlow/Moule 4209 (nur die Ausg. 1567).

Rare first edition of the Virgil-Solis-Bible in an superb contemporary coloring. Part 1 (of 3), containing the Old Testament until the Song of Songs. With woodcut title border, 2 woodcut portraits within borders and 83 woodcuts in text, all colored and partly gilt heightened as well as 18 colored initials. New blindstamped pigskin over wooden boards with gilt edges. - Binding slightly rubbed, rear cover minim. stained. Inside excellently preserved copy with broad margins.

13

€ 2.000

Alfons der Weise

Chronica del muy esclarecido principe, y rey don Alonso. - Cronica del muy valeroso rey don Fernando. - 2 Teile in 1 Band. Valladolid, Sebastian Martin 1554.

Erste Ausgabe der höchst seltenen Chronik des kastilischen Königs Alfons X. (1221-1284), bedeutend vor allem als Förderer von Kunst und Wissenschaft.

Alfons gilt als Begründer der kastilischen Nationalliteratur, er verfaßte selbst dichterische, philosophische und astronomische Werke, ließ von seinen Historiographen die erste allgemeine Geschichte von Spanien sowie eine Weltgeschichte in kastilischer Sprache zusammenstellen und veranlaßte mehrere Gesetzessammlungen. Zudem förderte er die Übersetzung arabischer Werke und ließ die Ptolemäischen Planetentafeln verbessern, welche nach ihm die Alfonsinischen Tafeln benannt wurden. - Die von Miguel de Herrera herausgegebene Chronik wird Fernan Sanchez de Tovar zugeschrieben (vgl. Palau). Vorliegendes Exemplar komplett mit dem zweiten Teil, der Chronik Ferdinands IV. von Kastilien.

EINBAND: Neuer Pergamentband mit handschriftlichem Rückentitel im Stil der Zeit. 29 : 20,5 cm. - ILLUSTRATION: Mit 2 Titelholzschnitten, 1 Zwischentitel-Holzschnitt und 4 figürlichen Holzschnitt-Bordüren, meist in Schwarz- und Rotdruck; ferner mit zahlreichen figürlichen Holzschnitt-Initialen. - KOLLATION: 2 nn., 77 röm. num. Bll., 1 nn. Bl.; 78 (recte 70) röm. num. Bll. - ZUSTAND: Tls. schwach gebräunt (vereinz. deutlicher), zu Beginn schmaler Wasserrand an der ob. Ecke, die Bordüren tls. eng beschnitten, wenige Seiten im ersten Teil mit alten Marginalien und Unterstreichungen. Insgesamt schönes Exemplar.

LITERATUR: Palau 64895. - Salva II, 2885 & 2886: „mui raras“. - Graesse II, 142. - Diese Ausgabe nicht bei Adams und im BM STC.

First edition of the very rare chronic of the Castillian king Alfons X. (1221-1284), a renowned patron of arts and science. New parchment with hand-written title on spine. With 2 title woodcuts, 1 half title woodcut and 4 figurative woodcut borders, printed mostly in black and red; also with many figurative woodcut inittials. - Slightly browned in places, with small waterstain in upper corner at the beginning, borders partly cropped close, few pages of first part with old marginalia and underscores. Overall fine copy.

14

€ 5.000

Luis de Escobar

Las quatrocientas respuestas a otras tantas preguntas … Con quinientos proverbios. 2 Bände. Valladolid, F. Fernandez de Cordova 1550-52.

Frühe und bedeutende Ausgabe der beliebten Sammlung von Fragen und Antworten aus allen Wissensbereichen. Mit dem seltenen zweiten Band in erster und einziger Ausgabe.

Die reichhaltige Sammlung behandelt neben philosophischen, theologischen, medizinischen, naturwissenschaftlichen und geschichtlichen Themen auch Fragen des alltäglichen Lebens sowie lustig-kuriose Dinge. - Der erste, durchgehend in Versform geschriebene Band erschien erstmals 1545. Der seltene zweite Band hier in der ersten und einzigen Ausgabe, nur in diesem Band sind die meisten Teile in Prosa verfaßt. - Das Werk erschien anonym, doch ein Akrostichon in der Einleitung zu den Sprichwörtern (Proverbios) gibt den Franziskanermönch Luys de Esobar (1475-1552) als Autor zu erkennen.

EINBAND: Pergamentbände unter Verwendung alten Materials. 29,5 : 21 cm. - ILLUSTRATION: Titel jeweils mit großem Holzschnitt-Wappen und teils in Rotdruck, Titel von Band 2 mit großer Figuren-Initiale; ferner mit 2 Holzschnitt-Druckermarken. - KOLLATION: 182 num. Bll.; 2 nn., 245 num. Bll. - ZUSTAND: Bd. 2 vereinz. gebräunt, Titel von Bd. 2 im Kopfsteg schmal angerändert, ca. 6 S. etw. braunfleckig, 4 S. mit alten Federproben im Unterrand, vereinz. eng beschnitten. Insgesamt schöner und guterhaltener Druck. - PROVENIENZ: Letzte leere Seite von Band 1 mit zeitgenössischem Besitzvermerk „Alonsso de Mata“.

LITERATUR: Palau 81068 und 81069: „Esta segunda parte es rara porque de ella sólo existe una tirada“. - BM STC, Spanish Books S. 32. - Nicht bei Adams.

Early and renowned edition of the famous collection of questions and answers from all fields of science. With the rare second volume in first and only edition. Parchment bindings using the old material. 29.5 : 21 cm. Each title with large armorial woodcut, partly in red print, title of volume 2 with large figure initial; also with 2 woodcut printer's devices. Vol. 2 with isolated browning, title of vol. 2 slightly spotty along upper margins, ca. 6 pp. somewhat brown-stained, 4 pp. with old pen trials in lower margin, cropped close in places. All in all fine and well-preserved copy. Last blank page of volume 1 with contemp. ownership entry „Alonsso de Mata“.

15

€ 6.000

Pedro de Medina

Libro de grandezas y cosas memorables de España. Sevilla, Dominico de Robertis, 8. August 1549.

Sehr seltene zweite Ausgabe des bedeutenden Amerikanums. „Includes references to New World discoveries & conquests & to Magellan's circumnavigation“ (Alden). Mit der berühmten Amerika-Karte de Medinas, die nur in den ersten beiden Ausgaben noch zusätzlich die Magellanstraße zeigt.

Sehr schöner und reich illustrierter Druck. „It is a curious work and contains many interesting particulars relating to the discoveries by Columbus“ (Sabin). - Die 1548 erschienene Erstausgabe (ebenfalls bei de Robertis in Sevilla) ist nahezu unauffindbar.

Der spanische Kartograph und Mathematiker Pedro de Medina (1493-1567) ist vor allem bekannt für sein großes Werk über die Kunst der Navigation (Arte de navegar, 1545), in dem seine frühe Amerika-Karte erstmals verwendet wurde. „His knowledge of the New World was first hand, having travelled with Cortés … The map depicts the trade routes to and from Spain and her possessions by the use of ships heading south-westerly on the outward bound journey and returning via the Gulf Stream to the north-east … The second appearance of this map was in the first edition of Libro de grandezas de España published in Seville, 1548, with one notable difference. In this edition, and the subsequent one of the same title in 1549 only, there appeared a second woodcut which was printed below the American half of the map and extended its coverage to the Strait of Magellan. To accommodate this the lower border of the left hand side has been removed and is not seen again“ (Burden).

EINBAND: Signierter Prachteinband von Emilio Brugalla: Roter Maroquinband mit Rückenvergoldung und goldgeprägten Deckelfileten, Steh- und breiter Innenkantenvergoldung sowie Ganzgoldschnitt; in Halbmaroquin-Schuber. 28 : 20 cm. - ILLUSTRATION: Mit großem Wappen-Holzschnitt, 2 Holzschnitt-Karten von Amerika und West-Afrika im Text (die von Amerika ganzseitig), 1 ganzseitigen Textholzschnitt Nuestra señora de Monserrat und ca. 120 Textholzschnitten mit Ansichten (teils wiederholt). - KOLLATION: 8 (st. 10) nn. Bll., 186 num. Bll. - ZUSTAND: Fehlen der Titel (inkl. Spanien-Karte) und das Widmungsblatt (*10), beide Bll. durch hochwertige Faksimiles ersetzt, die Spanien-Karte zudem dekorativ koloriert. - Gering fingerfleckig, sonst sauberes und schönes Exemplar auf kräftigem Papier in einem signierten Meistereinband. - PROVENIENZ: Gestochenes Exlibris „SC“ auf dem Innendeckel.

LITERATUR: Palau 159684. - BM STC, Spanish Books S. 58. - Alden/Landis 549.22. - Carter Brown Libr. I, 157. - Burden I, 14. - Vgl. Sabin 47348 und Harrisse 281. - Nicht bei Adams, Borba de Moraes, Leclerc und Church.

*Very rare second edition of the acclaimed Americana. „Includes references to New World discoveries & conquests & to Magellan's circumnavigation“ (Alden). With de Medina's famous America map that also shows Magellan Strait. Signed binding by Emilio Brugalla. Red morocco with gilt spine and gilt fillet borders, gilt inside edges and gilt edges in half morocco slipcase. With large armorial woodcut, 2 woodcut maps of America and West Africa in the text (map of America full-page), 1 full-page text woodcut ‚Nuestra señora de Monserrat' and ca. 120 text woodcuts with views (some rep.). - Lacking title (incl. map of Spain) and dedication sheet (*10), both replaced by high-quality facsimile sheets, map of Spain with decorative coloring. - Minor thumbing, else clean and fine copy on strong paper in a signed master binding. Engraved bookplate „SC“ on inside cover.*

16

€ 10.000

Bartholomaeus Anglicus

De proprietatibus rerum. Spanische Übersetzung von Vicente de Burgos. Toulouse, Heinrich Mayer, 18. September 1494.

Einzige spanische Inkunabelausgabe der berühmten naturwissenschaftlichen Enzyklopädie des Mittelalters. Schönes Exemplar.

Die Anfang des 13. Jahrhunderts verfaßte Enzyklopädie erschien gedruckt erstmals um 1471. Das Werk galt das ganze Mittelalter hindurch als das maßgebliche Nachschlagewerk für die verschiedensten Gebiete des menschlichen Wissens und ist noch heute als wichtige Quelle für Wissenschaften, Naturgeschichte und Medizin des Mittelalters von Bedeutung. „Still important for its information on political, geography and its accounts of natural history. It treats also of medicine, cosmology, form and matter, meteorology, minerals, metals, trees, plants, measures and weights, musical instruments, and many other matters“ (Stillwell IV, 595).

Toulouse war im Mittelalter das an den Pyrenäen gelegene Einfallstor für den spanischen Handel und produzierte im 15. Jahrhundert eine größere Anzahl spanischer Bücher für den Export. Heinrich Mayer, wie seine drei Vorgänger aus Deutschland stammend, begann um 1484 in Toulouse zu drucken. Die vorliegende berühmte Ausgabe des Bartholomaeus Anglicus ist sein letztes signiertes und zugleich sein ambitioniertestes Werk. „Für diese erste (und einzige vollständige) spanische Wiegendruckausgabe, den umfangreichsten und aufwendigsten Druck seiner Offizin, ließ Heinrich Mayer extra Typen, Initialen und Holzschnitte schneiden und leitete damit seinen endgültigen finanziellen Ruin ein“ (Slg. Schäfer).

Frühe Druckvariante mit den noch unausgeführten schematischen Holzschnitten auf Blatt c8. Vgl. dazu die neuere Forschungsarbeit über die Mayersche Edition von Maria Jesús Lacarra (El Libro de las propiedades de las cosas de Bartolomé Anglico, abgedruckt in: Texto, edición y público lector en los albores de la imprenta, 2014, S.135-153). Nach einem detaillierten Vergleich mehrerer Exemplare kann Lacarra vier verschiedene ‚Druckzustände' ausmachen und hält es daher für sehr wahrscheinlich, daß die Ausgabe in mehreren Stadien entstanden ist.

EINBAND: Signierter Meistereinband von Emilio Brugalla (datiert 1960): Brauner Maroquinband mit reicher Rückenvergoldung, gold- und blindgeprägten Deckelfileten mit Eckfleurons, Steh- und breiter Innenkantenvergoldung sowie Ganzgoldschnitt; in Halbmaroquin-Schuber. 32 : 24 cm. - ILLUSTRATION: Mit 18 halbseitigen Textholzschnitten (1 wiederholt), schwarzgrundiger Holzschnitt-Druckermarke am Schluß, 6 schematischen Holzschnitten und zahlreichen Holzschnitt-Initialen. Ferner mit einem zusätzlichen Titelholzschnitt und 2 kleinen Textholzschnitten (jeweils aus der zweiten Ausgabe von 1529, siehe unten). - KOLLATION: 314 (st. 320) nn. Bll. Got. Typen. 2 Spalten. 47 Zeilen mit Kolumnentitel. - ZUSTAND: Ohne die erste Lage a (6 Bll. = Titel und 5 Bll. Tabla und Prologo), ersetzt durch die erste Lage der zweiten Ausgabe Toledo 1529, die bis auf den Titel nahezu identisch ist. Dieser Titel mit großem mehrteiligen Holzschnitt in Rot- und Schwarzdruck. Die Tabla ferner mit 2 kleinen Textholzschnitten auf Bl. A6r, welche in der Erstausgabe nicht enthalten sind. - Tlw. gering fleckig oder schwach gebräunt, vereinz. mit Marginalien, wenige Bll. mit restaurierten Rand- oder Eckläsuren (überwieg. am Ende).

Die ersetzte erste Lage angerändert und etw. fleckig. Insgesamt schönes Exemplar in einem dekorativen Meistereinband von Brugalla, in dieser Vollständigkeit und Erhaltung sehr selten. - PROVENIENZ: Spanische Privatbibliothek.

LITERATUR: GW 3432. - Hain/Cop./R. 2523. - Goff B 150. - BMC VIII, 360. - BSB B-101. - Klebs 152.1. - Slg. Schäfer 35. - Ges. f. Typenkunde 1788. - Hind II, 620. - Meyer, Frz. Verlegerzeichen 183. - Vgl. Lyell, Early Book Illustration in Spain S. 225.

First Spanish edition of this famous encycopedia, the leading reference work during the Middle Ages. Fine copy. With 18 half-page woodcuts in text (1 rep.), white-on-black woodcut printer's device at end, 6 woodcut diagrams and numerous ornamental woodcut initials. The illustrations show angels in heaven with swords and musical instruments, the creation of Adam and Eve, the elements, and the signs of the zodiac alongside months of the year. Several of the woodcuts are of medical interest and include illustrations of an autopsy with a professor of medicine lecturing to his pupils, and a physician visiting an apothecary and a patient. Another woodcut depicts mining and dredging operations. There are also representations of animals and birds, plants and trees, and the ages of man. - Signed masterbinding by Emilio Brugalla, dated 1960: Brown morocco with gilt spine, gilt- and blindstamped fillets with corner florets, inside gilt border and gilt edges; in half morocco slipcase. 32 : 24 cm. 314 (of 320) nn. leaves. Lacking the first quire (= 6 leaves: title, index and prologue), replaced by the first quire of the second edition, which is except for the title nearly identical. This title of the 2nd ed. with large multiple woodcut in red and black. Further the index at end with 2 small woodcuts (not printed in the first edition). - Partly minor staining or slight browning, here and there old marginalia, few leaves with restored marginal defects (mostly at end). The replaced first quire remargined and with some staining. In general fine copy in a decorative masterbinding by Brugalla, in this fine state of preservation and completeness very rare.

17 € 120.000

Hartmann Schedel

Das Buch der Chroniken und Geschichten. Nürnberg, Anton Koberger, 23. Dez. 1493.

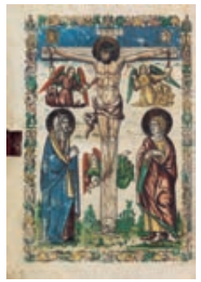
Eines der seltenen Exemplare der deutschen Ausgabe im kräftigen Koberger-Kolorit. Guterhaltenes Exemplar in einem Holzdeckelband.

Schedels Weltchronik ist das „größte Buchunternehmen der Zeit" (Rücker) und die am reichsten illustrierte Inkunabel überhaupt. Die künstlerisch hochrangigen Holzschnitte stammen von dem deutschen Maler und Holzschneider W. Pleydenwurff und dessen Schwiegervater M. Wohlgemuth, in dessen Nürnberger Werkstatt auch Albrecht Dürer lernte. Der bis heute anhaltende Ruhm der Weltchronik beruht hauptsächlich auf dieser opulenten künstlerischen Ausstattung, bei der Wort und Bild sich einzigartig ergänzen und eine wohlbedachte, ausgewogene Einheit bilden. Unter den prachtvollen Abbildungen sind die zahlr. Städteansichten von besonderem Interesse, da sich hier, neben bloßen Phantasieansichten, die ersten authentischen Ansichten deutscher Städte finden, darunter Augsburg, Bamberg, Breslau, Köln, Konstanz, Lübeck, München, Nürnberg, Passau, Prag, Regensburg, Salzburg, Ulm, Wien, Würzburg u. a. Besonders erwähnenswert die doppelblattgroße Holzschnitt-Weltkarte nach Pomponius Mela zu Beginn und die doppelblattgroße Deutschlandkarte von Hieronymus Münzer am Ende, die älteste gedruckte Karte von Deutschland.

EINBAND: Prachtvoller Schweinslederband um 1550 über abgeschrägten Holzdeckeln mit reicher Blind- und Rollenprägung, 10 ziselierten und durchbrochenen Messingbeschlägen sowie 2 Messing-Schließen. Groß-Folio. 47 : 33 cm. - ILLUSTRATION: Mit 2 doppelblattgroßen altkolorierten Holzschnitt-Karten und über 1800 altkolorierten Textholzschnitten (tlw. wdh.) von M. Wohlgemuth und W. Pleydenwurff. - KOLLATION: 10 nn., 281 (st. 286) röm. num. Bll., 1 nn. Bl. Got. Type. 59 Zeilen. - ZUSTAND: Fehlen die Bll. 15, 33, 34, 77 und 122 (in früher Zeit durch leere Bll. ersetzt). - Etw. fleckig (meist im Randbereich, wenige Bll. deutlicher), letzte Bll. etw. wasserrandig und wurmstichig, stellenw. mit tls. ausgebesserten Randeinrissen im Fußsteg (vereinz. Text- oder Bildbereich betroffen), die Deutschlandkarte im Fußsteg angerändert und in der linken ob. Ecke mit ausgebess. Eckabriß (Bildverlust). Rückendeckel leicht wurmstichig, Rücken am unt. Kap. mit Fehlstelle und 2 kl. Bezugsdefekten. Insgesamt schönes, prachtvoll gebundenes Exemplar, größtenteils sauber und in kräftigem Verlagskolorit. - PROVENIENZ: Deutsche Privatbibliothek.

LITERATUR: Hain 14510. - GW M40796. - Goff S 309. - BMC II, 437. - BSB S-197. - Polain 3471. - Schramm XVIII, S. 9. - Muther 424. - Rücker S. 143.

First German edition in beautiful coloring by Koberger's printing shop. With 2 woodcut maps and about 1800 woodcut illustrations depicting numerous views, portraits, etc. Many of them are the first printed views of these towns and the earliest with exact topographic details. Midst 16th cent. pigskin over strong wooden bevelled boards, richly blind- and roll-stamped and with 10 brass corner pieces and 2 brass clasps. - Lacking 5 leaves: 15, 33, 34, 77 and 122, replaced by blank leaves in older times. - Some staining (mostly at margins, few leaves stronger), last leaves somewhat waterstained and wormed, partly with mended marginal tears in the bottom of page (here and there affecting text or picture), the map of Germany remargined at foot and with torn-off left upper corner (mended). Slight worming to rear board, lower spine end chipped, few small cover defects. In general fine and decoratively bound copy.



18 € 20.000

Missale Saltzeburgense

Noviter impressum ac emendatum. Venedig, P. Liechtenstein, 15. Okt. 1515.

Überaus schöner und reich illustrierter Missaledruck von Peter Liechtenstein für die Diözese Salzburg. Seltene Variante mit dem Kanonteil auf Pergament.

Von Petrus Liechtenstein, der sich „Coloniensis" nennt, stammen vorwiegend liturgische Drucke, darunter viele für den Gebrauch nördlich der Alpen. Der vorliegenden Druck ist das zweite von ihm gedruckte Missale für die Diözese Salzburg.

EINBAND: Blindgeprägter Schweinslederband der Zeit über Holzdeckeln mit 2 Messing-Schließen und montierten Blattweisern. Folio. 32,5 : 22,5 cm. - ILLUSTRATION: Mit ganzseitigem altkolorierten Kanonholzschnitt, 656 (1 kolorierten) figürlichen Textholzschnitten (tls. wdh.) und figurale Holzschnitt-Initialen (tls. mit floralen Randleisten, die Buchstaben meist aus Drollerie-Ranken), einige Choralnoten in Schwarz auf rotem vierlinigen System sowie Holzschnitt-Druckermarke in Rot und Schwarz am Ende. - KOLLATION: 12 nn. Bll., 324 num. Bll. - ZUSTAND: Tls. minimal wasserrandig, Titel mit 2 restaurierten Randläsuren, Kanonteil gering angeschmutzt, Kanonholzschnitt mit leichtem Farbabrieb, letztes Kanonbl. mit Pgt.-Verstärkung im Fußsteg, Vorsatz mit Eintragung von zeitgenöss. Hand, hint. festes Vorsatz unter Verwendung eines alten Druckes, Innengelenke verstärkt. Einbd. leicht fleckig, hinterer Deckelbezug etw. wellig. Prachtvoller und sauberer Druck in Rot und Schwarz mit dem Kanon auf Pergament. - PROVENIENZ: Deutsche Privatsammlung.

LITERATUR: Weale/Bohatta 1385. - Mortimer 308 (unkoloriert, Kanonteil auf Papier). - Sander 4835. - BM STC, Italian| Books S. 749. - Adams L 1216.

A beautiful and well-preserved liturgical book, second missale for the diocese of Salzburg printed by Liechtenstein. Here the rare issue with the canon part on vellum (the copy described by Mortimer is uncolored and on paper). Contemp. blindstamped pigskin over wooden boards with 2 brass clasps. - Partly minor waterstaining, title restored at the margins, canon part slightly dusty, canon woodcut with slight color abraison, last canon leaf reinforced with vellum in lower margin, front pastedown with inscription by contemp. hand, back pastedown using an old print, inner hinges reinforced. Binding slightly soiled, back covering a bit wavy.

19 € 2.000

Cyriacus Spangenberg

Der Jagteuffel. Bestendiger und Wolgegründter bericht, wie fern die Jagten rechtmessig, und zugelassen. Eisleben, U. Gaubisch 1560.

Sehr seltener erster Druck der ersten Ausgabe. Der Jagteuffel gehört zu dem bestem der Spangenbergschen Teufel-Serie und ist in allen frühen Drucken selten und gesucht.

Wegen der großen Nachfrage erschienen im selben Jahr bereits drei weitere Ausgaben und im darauf folgenden Jahr sind sogar 9 Nachdrucke bekannt (vgl. Lindner S. 315 f.). - Der evangelische Theologe und Historiker greift hier offen die Jagdgewohnheiten des Adels und der höfischen Kreise an, die jegliche Schonzeit und waidmännische Hege außer acht ließen, um ihrem Vergnügen nachzugehen. In den Text eingestreut finden sich u. a. Gedichte von Hans Sachs und Sebastian Brant. - Der schöne, nahezu blattgroße Holzschnitt zeigt eine skurrile Jagdszene mit reitendem und pirschenden Teufel. Von Spangenberg stammen weitere zahlreiche Beiträge und Anregungen zur zeitgenössisch florierenden moralpädagogischen Teufelsliteratur, die für die Entwicklung des Genres größte Bedeutung hatten. „Weitaus zu den besten ‚Teuffeln' gehört auch Cyrianus Spangenberg's Jagteuffel, der sich ähnlich wie der Hofteufel an die höchsten Kreise der Gesellschaft und an die Fürsten wendet" (Osborn).

EINBAND: Pergamentband unter Verwendung einer alter Handschrift. Kl.-4to. 19,5 : 15,5 cm. - ILLUSTRATION: Mit 1 ganzseitigen Holzschnitt. - KOLLATION: 98 Bll. - ZUSTAND: Mit kl. Ausbesserungen im Bundsteg, erstes und letztes Blatt stark fleckig und mit Läsuren (neu aufgezogen), letzte 6 Bll. angefalzt. Einbd. etwas überformatig, fleckig, an den Kap. ausgebessert und Schließbänder entfernt. Insges. sauberes Exemplar des seltenen Erstdruckes. - PROVENIENZ: Titel mit Wappenstempel „H. P. Schlosser I. V. D.". - Exlibris des deutschen Unternehmers Hans Dedi (1918-2016).

LITERATUR: Osborn S. 152f. - Lindner 11.1937.01. - Lindner, Jagdschriftsteller S. 313ff. - Schwerdt II, 169. - VD 16, S 7599 und 7600. - BM STC, German Books S. 823. - Goedeke II, 480, 6, 2.

First print, first issue. „Rare first edition of an entertaining book on the evil consequences of excessive hunting" (Schwerdt). With 1 fullpage woodcut. Vellum, using old manuscript. - With small repairs in the gutter, first and last leaf stronger stained and with defects (mounted), last 6 leaves inserted on recent guards. Binding slightly oversized, stained, extremities of spine repaired and thongs removed. Altogether clean copy.

20 € 3.000

Heinrich Bullinger

Sammelband mit 5 Erstausgaben. Zürich, Christoph Froschauer 1530-34.

Zeitgenössischer und wohlerhaltener Sammelband mit fünf seltenen Erstausgaben des Schweizer Reformators.

I: In priorem D. Pauli ad Corinthios epistolam. Juni 1534. 224 num. Bll. - VD 16, B 5051. - Staedtke 53. - II: In D. Petri apostoli epistolam utranque. März 1534. 1 nn., 114 num. Bll., 1 w. Bl. - VD 16, B 5223. - Staedtke 52. - III: De hebdomadis, quae apud Danielem sunt, opusculum. 1530. 28 num. Bll. - VD 16, B 9630. - Staedtke 27. - IV: De Testamento seu foedere dei unico & aeterno brevis expositio. Sept. 1534. 52 num. Bll. - VD 16, B 9722. - Staedtke 54. - V: De prophetae officio, et quomodo digne administrari poßit, oratio. 1532. 37 röm. num. Bll., 1 nn. Bl. - VD 16, B 9667. - Staedtke 33. - Angebunden: Loci utriusque Testamenti, complectens praecipua capita totius Christianismi, cum adiectis scolijs. Straßburg, Joh. Herwagen, Aug. 1528. 120 num. Bll. - Einzige Ausgabe, sehr selten. - VD 16, L 2252.

EINBAND: Schweinslederband der Zeit über Holzdeckeln mit Blindprägung und 2 Messingschließen. 18 : 10,5 cm. - ZUSTAND: Stellenw. mit Wasserrand im Bundsteg. Einband gering fleckig. Schönes Exemplar, innen breitrandig und sauber.

Well-preserved Sammelband with 5 rare first editions of the Swiss reformer. Contemp. blindstamped pigskin over wooden boards with 2 brass clasps. - Partly with waterstain in gutter. Binding with minor staining in places. Fine copy, inside clean and with broad margins. (R)

21 € 2.000

Euklid

Elementorum geometricorum libri XV. Basel, Joh. Herwagen 1546.

Sehr schön gedruckte Euklid-Ausgabe bei Johann Herwagen in Basel.

Herwagen hatte die Übersetzung der sogenannten Zamberti-Campanus-Ausgabe übernommen und ließ sie mit einem Vorwort von Melanchthon versehen. „Diese Ausgabe ist fast zu einer vollständigen Euklid-Ausgabe geworden, die auch die Kleinen Schriften Euklids neben den Elementen enthält und von den verschiedenen Verfassern kommentiert sieht, und wirkt als solche bedeutsam nach" (Steck S. 59).

Zweite Ausgabe bei Herwagen, ein kollationsgleicher Nachdruck der ersten Ausgabe von 1537. Prachtvoller Antiqua-Druck in unterschiedlichen Schriftgrößen und mit figürlichen Holzschnitt-Initialen; die zahlreichen Holzschnitt-Diagramme sind auflockernd in den Text gedruckt (und nicht, wie in früheren Ausgaben, als Marginalien an den Rand gesetzt).

EINBAND: Blindgeprägter Pergamentband des 18. Jahrhunderts mit Rückenvergoldung. Folio. 30,5. 20 cm. - ILLUSTRATION: Mit zahlreichen geometrischen Textholzschnitten sowie schwarzgrundigen Holzschnitt-Initialen und 2 Holzschnitt-Druckermarken. - KOLLATION: 4 Bll., 587 S. - ZUSTAND: Tlw. etw. fleckig, 1 Seite deutl. braunfl., Fußsteg tls. schwach wasserrandig, wenige Bll. mit kl. Wurmspur, 1 Bl. mit Randeinriß. RDeckel am Oberrand sowie ob. Rücken alt mit Pergament überzogen. Schönes, insgesamt wohlerhaltenenes und breitrandiges Exemplar.

LITERATUR: VD 16, E 4155. - Adams E 975. - Steck S. 63. - Thomas-Stanford 11. - Riccardi I,647. - Hieronymus, Griech. Geist 284 Anm.

Beautiful Euklid edition by Herwagen in Basle. „He was the first printer to inset Euclid's diagrams in the text. Earlier printers, and some later, placed them in the fore margin" (Thomas-Stanford p. 7). Blindstamped 18th cent. vellum with gilt spine. - First leaves with some staining, partly faint waterstains to lower margin, few leaves with small wormtrace. Upper margin of the rear board and upper spine covered with vellum in early time. In general fine and clean copy with broad margins. (R)

22 € 5.000

Agostino Ramelli

Schatzkammer, Mechanischer Künste. Darinnen viel unterschiedene Wunderbahre, Kunstreiche Machinae zubefinden. Jetzo ins Deutsche versetzet. Leipzig, G. Liger für H. Groß d. J. 1620.

Einzige deutsche Ausgabe des erstmals 1588 in Paris erschienenen Werkes über die Technik der Spätrenaissance.

Die nach der Originalausgabe detailgenau gestochenen kräftig gedruckten Kupfer zeigen u. a. Maschinen zum Heben von Wasser und schweren Lasten, Pumpen, Brunnen, Mühlen, Brücken, Fähren, Kriegsmaschinen zur Belagerung und Verteidigung, Flußübersetzmöglichkeiten, ferner Automaten (sprechende Vögel) und das bekannte Bücherrad. „The engravings are among the best in technical illustration" (Dibner).

EINBAND: Zeitgenössischer geweißter blindgeprägter Schweinslederband. 30,5 : 19,5 cm. - ILLUSTRATION: Mit breiter figürlicher gestochener Titelbordüre, Kupferporträt, 14 Kupfertafeln (8 doppelblattgroß) und 180 nahezu ganzseitigen Textkupfern (1 doppelt numeriert) von A. Bretschneider sowie großer Holzschnitt-Druckermarke am Ende. - KOLLATION: 8 Bll., 462 S., 1 Bl. - ZUSTAND: Schwach gebräunt, Innendeckel und letzte ca. 30 Bll. im Bundsteg mit kl. Wurmspuren. Rücken mit zeitgenöss. hs. RTitel und Resten eines Papierschildes. Insges. schönes Exemplar in einem zeitgenössischen Einband.

LITERATUR: VD 17, 39:124714H. - Dt. Museum, Libir rari 228. - Wellcome I, 5324. - Dibner 173 Anm. - Riccardi I/2, 341, 1 Anm. - Hollstein IV, 154. - Ornamentstich-Slg. Bln. 1771.

Only German edition of this late Renaissance work on technology first published in 1588. With fig. engr. title border, engr. portrait, 14 copperplates (8 doublepage), 180 nearly fullpage text engravings and woodcut printer's device at end. Contemp. whitened blindstamped pigskin. - Slight foxing, pastedown and ca. 30 leaves in the gutter with small wormtraces. Spine with handwritten lettering and remains of label. Altogether fine copy with strong impressions and in a nice contemp. binding. (R)

23

€ 5.000

Antonio Neri

L'arte vetraria distinta in libri sette. Florenz, Giunti 1612.

„The first edition of this classic work, the first general treatise on glass-making" (Duncan).

Erste Ausgabe des ersten bedeutenden Werkes zur Glasherstellung. „A rather famous Italian book, which, so far as my experience goes, is most uncommon … Though of no magnitude, it is interesting as being one of the earliest on the subject. Neri was engaged in the famous works at Murano, where the exquisite Venetian glass was made, and this treatise contains the result of his experience. It is undoubtedly a very important book in the history of the art" (Ferguson).

EINBAND: Zeitgenössischer flexibler Pergamentband. 21 : 15 cm. - ILLUSTRATION: Mit Holzschnitt-Druckermarke auf dem Titel. - KOLLATION: 4 Bll., 114 S., 3 nn. Bll. - ZUSTAND: Tls. minim. stockfleckig. Vord. Innengelenk leicht gelockert. Schönes und wohlerhaltenes Exemplar.

LITERATUR: DSB X, 23. - Duncan 9299. - Ferguson II, 135. - Ferguson, Secrets III, 40. - Norman 1582. - Darmstaedter 110.

First edition of the first general treatise on glass-making. With woodcut printer's device on title. Contemp. limp vellum. - Minor foxing in places, front inner hinge slightly loosened. Fine and well-preserved copy.(R)

24

€ 10.000

Leonhart Fuchs

New Kreüterbuch. Basel, M. Isengrin 1543.

Erste deutsche Ausgabe des berühmtesten und schönsten Kräuterbuches der Renaissance, dessen Pflanzenholzschnitte „neben ihrer künstlerischen Vollkommenheit auch eine botanische Genauigkeit und Brauchbarkeit aufweisen, die niemals wieder übertroffen worden ist." (Nissen)

„Man kann dieses Werk bedenkenlos als das großartigste Kräuterbuch bezeichnen. Heute noch benützt man in wissenschaftlichen Werken seine Abbildungen, da es bis heute nichts Schöneres und künstlerisch Wertvolleres gibt. Man nimmt an, daß Holbein bei den Entwürfen Pate gestanden hat" (Heilmann S. 204).

Die Holzschnitte stammen von V. R. Speckle nach H. Füllmaurer und A. Meyer, alle drei Künstler sind am Ende des Werkes mit einem schönen Holzschnitt porträtiert. - „Von den Hauptwerken der drei Väter der Botanik ist das Fuchs'sche Kräuterbuch im ganzen genommen, das schönste, sowohl in seiner typographischen Ausgestaltung, als auch in seinen Abbildungen" (Schmid, Kräuterbücher S. 92).

EINBAND: Blindgeprägter Schweinslederband der Zeit über Holzdeckeln. Folio 39,5 : 25,5 cm. - ILLUSTRATION: Mit 1 ganzseitigen Holzschnittporträt von Fuchs, 1 ganzseitigen Holzschnitt mit den Porträts der drei Illustratoren, 517 Pflanzenholzschnitten (davon 7 koloriert) sowie 2 Holzschnitt-Druckermarken. - KOLLATION: 444 nn. Bll. - ZUSTAND: Etw. stockfleckig (überwieg. im äußeren Rand) und teils leicht finger- oder schmutztfleckig, Fußsteg stellenw. gering wasserrandig, erste und letzte Bll. mit restaurierten Randläsuren. Einbd. etw. gebräunt, RDeckel leicht fleckig, Rücken erneuert, 1 ob. Ecke mit Bezugsdefekt, bewegliche Schließenteile entfernt.

Insgesamt gutes und vollständiges Exemplar, angereichert mit 3 Manuskriptblättern des 17./18. Jhs. mit 2 aquarellierten Pflanzenzeichnungen (Kaffeepflanze und Erdmandel) nebst Beschreibung. - PROVENIENZ: Vord. Innendeckel mit altem hs. Besitzeintrag sowie neuem Exlibris.

LITERATUR: Nissen, Kräuterbücher S. 63. - Stafleu/Cowan 1910. - VD 16, F 3243. - Adams F 1107. - Wellcome 2443. - Vgl. Horblit 33b und PMM 69.

First German edition of „perhaps the most celebrated and most beautiful herbal ever published" (PMM). With 1 fullpage woodcut portrait of Fuchs, 1 fullpage woodcut with the portraits of the three illustrators, 517 woodcuts of plants (7 colored) and 2 woodcut printer's devices. Contemp. pigskin over wooden boards (rebacked) with brass clasps. - Some spotting and foxing (confined mainly to outer blank margins), partly light waterstains to lower margins, few leaves at beginning and end with restored marginal defects. Binding browned, rear board slightly stained, spine renewed, 1 upper corner with defect in covering, movable parts of the clasps removed. In general good and complete copy with broad margins, enriched with 3 manuscript leaves from an 17th/18th cent. hand containing 2 watercolors (coffee plant and Cyperus esculentus or nut grass) with descriptions. Modern bookplate to pastedown. (R)

25

€ 3.500

Salomon Schinz

Anleitung zu der Pflanzenkenntniß und derselben nützlichsten Anwendung. Zürich, Waysenhaus 1774-77.

Farbfrisch kolorierte Pflanzendarstellungen, die von den Originalstöcken des Fuchs'schen Kräuterbuches gedruckt wurden.

Erste Ausgabe. Mit den bekannten Illustrationen der Historia Stirpium (erstmals Basel 1542), deren Holzstöcke über 200 Jahre bewahrt wurden und sich zuletzt im Besitz von Johann Gessner (1709-1790) befanden. Das schöne, sorgfältige Kolorit im Stil des 16. Jahrhunderts wurde unter der Aufsicht von Schinz und von J. K. Füssli (1706-1782) von Züricher Waisenkindern angefertigt.

EINBAND: Neuer Halblederband. 39 : 25 cm. - ILLUSTRATION: Mit gestochener Titelvignette, 100 kolorierten Holzschnitt-Tafeln (mit 101 Abbildungen) sowie 2 kolorierten Kupfertafeln von J. B. Bullinger. - KOLLATION: 129 S., 1 Bl. mit Tabelle. - ZUSTAND: Vereinz. fleckig, Tafel 100 mit mehreren hinterl. kl. Randeinrissen, 2 Rand- bzw. Eckabrisse ergänzt.

LITERATUR: Nissen 1761 - Stafleu/Cowan 10722. - Pritzel 8201. - Dunthorne 275. - Hunt 640.

First edition. With engr. title vignette, 2 col. engr. plates and 100 woodcut plates (with 101 illustrations) printed from the original wood blocks from Fuchs' „Historia stirpium" (Basle 1542) and colored beautifully in 16th cent. style by children from the orphanage in Zurich. - Occasionally stained, plate 100 with few small rebacked marginal tears and 2 remargined defective spots in margin resp. upper right corner.

26

€ 2.500

Robert Wight

Spicilegium Neilgherrense or a selection of neilgherry plants. Drawn and colored from nature. 2 Bände. Madras, Wight, Franck u. a. (1846-)1851.

Schönes und vollständiges Exemplar des seltenen Werkes über indische Pflanzen.

Erste Ausgabe. Exemplaren einer kleinen Auflage, die vermutlich unter 200 liegt. Dier hier verwendeten Tafeln stammen von Wights Werk Icones Plantarum Indiae Orientalis (1838-1853), welches keinen großen kommerziellen Erfolg gebracht hatte und dessen Tafeln zudem noch unkoloriert waren. Für die Spicilegium Neilgherrense hatte Wight, der u. a. Direktor des Botanischen Gartens in Madras in Indien war, sie handkolorieren lassen. - Die Numerierung ist etwas irreführend, denn die Tafeln zählen bis 202. Allerdings sind die Tafeln 74 und 75 nie gedruckt worden, die 7 gefalteten Tafeln wurden doppelt numeriert und es gibt 3 „bis-Tafeln" (42/1, 67/2 und 67/3). Dadurch beträgt die Gesamtzahl 196, wie in dem voliegenden.

EINBAND: Dunkelgrüne Halblederbände des 20. Jhs. mit goldgeprägtem Rückentitel. 28 : 22 cm. - ILLUSTRATION: Mit 196 kolorierten lithographierten Tafeln (7 gefaltetet) von Dumpgy nach Zeichnungen verschiedener indischer Künstler. - KOLLATION: 1 Bl., IX, 85 S.; 2 Bll., 94 S. - ZUSTAND: 14 Tafeln zu Beginn mit wohl vom Verlag korrigierten Numerierungen, 1 Faltafel mit ausgebessertem Randeinriß. Insges. sehr schönes und sauberes Exemplar.

LITERATUR: Nissen 2142 (irrig 204 Tafeln). - Stafleu/Cowan 17.580. - Pritzel 10248. - Plesch Coll. 811.

First edition. 1 of less than 200 copies, many of which are found in a sorry state. The plates used for this work come from Wight's Icones Plantarum Indiae Orientalis (publ. Madras, 1838-1853), which was not a commercial success, and in which the plates were uncolored. Wight had them specially handcolored for this edition. The plates are numbered to 202, but nos. 74 and 75 were never issued, the 7 folding plates (each counted as one plate, but each numbered as 2 plates) bring the total down to 193, but the 3 extra plates („bis plates": 42/1, 67/2 and 67/3) give a final total of 196. - With 196 handcol. lithogr. plates (7 folding) by Dumphy after drawings by various Indian artists. 20th cent. half morocco with gilt lettering on spine. - 14 plates with new numbering, presumably corrected by the pubkisher, 1 folding plate with repaired longer marginal tear. Altogether exceptionally fine copy. (R)

27

€ 28.000

Christoph Jakob Trew

Plantae selectae quarum imagines ad exemplaria naturalia Londini in hortus curiosorum nutria. 10 Teile in 1 Band. Nürnberg 1750-73.

„Undoubtedly one of the greatest 18th century botanical colourplate books. It has stunning illustrations." (De Belder)

Vollständiges Exemplar mit prachtvoll altkolorierten Kupfertafeln mit tlw. üppigen Darstellungen exotischer Blütenpflanzen, Früchte, Bäume und Sträucher. Sämtliche Tafeln mit den Pflanzenhauptnamen in Gold. - „So sind denn diese ‚Plantae selectae' zum schönsten deutschen Pflanzenwerk geworden; ja auch unter den Werken des Auslandes gibt es wohl nur wenige, die mit ihm überhaupt in Wettbewerb treten konnen. Es erschien von 1750 an in langsamen Fortschreiten Blatt für Blatt, die dann zu Decurien zusammengefasst wurden und insgesamt eine Zenturie ausmachen sollten. Trew erlebte jedoch die Vollendung nicht; 1764-66 wurde erst die 7. Decurie fertig, von der 73. Tafel an gab dann bis 1773, der Altdorfer Professor B. Chr. Vogel das Werk heraus." (Nissen S. 176f.).

EINBAND: Lederband der Zeit mit floraler Rückenvergoldung. 51,5 : 38 cm. - ILLUSTRATION: Mit 3 Porträttafeln in Schabkunstmanier (zeigen Trew, Ehret und J. J. Haid), 10 gestochenen Titeln (9 kolor. in Rot und Gold) und 100 kolorierten Kupfertafeln nach G. D. Ehret, gestochen von J. J. und J. E. Haid. - KOLLATION: 2 Bll., 56 S., 1 Bl. - ZUSTAND: Nur leicht (finger-)fleckig und in der zweiten Hälfte tlw. gleichmäßig leicht gebräunt, 1 Zwischentitel mit Wasserrand, 1 Tafel mit stellenw. leicht verwischtem Kolorit und Farbabrieb, 1 Tafel in der unten rechten Ecke mit Wasserrand (im weißen Rand), Porträts etwas stock- und wasserfleckig. Einbd. mit Schabstellen, 2 Fehlstellen im Bezug des Vorderdeckels ergänzt, Gelenke und Kapitale restauriert.

LITERATUR: Nissen 1997. - Stafleu/Cowan 15.131. - Pritzel 9499. - Great Flower Books S. 144. - Dunthorne 309. - Hunt 539. - Col. Arpad Plesch III, 771. - De Belder 363.

Complete copy of the botanical work with magnificent illustrations, a joint venture by Trew, Ehert and Haid S. and Jr. With 10 engr. titles (letters mostly colored in red and gold) and 100 beautifully col. engr. plates after Ehret. Contemp. calf. - Only slightly (finger-)staining, slightly evenly tanned towards the second half, 1 title page waterstaind, 1 plate with waterstaining in lower right corner (not affecting the illustration), portraits foxed and waterstained. Binding with visible scrapes, 2 defective spots in the cover of the front board renewed, hinges and extremeties of spine restored. (R)

28

€ 10.000

Nicolas François Regnault

La botanique mise à la portée de tout le monde ou collection des plantes d'usage dans la medicine, dans les allimens et dans les arts. 3 Bände. Paris, Regnault und Didot le jeune 1774.

„Perhaps the most impressive French botanical book of the period" (W. Blunt).

Vollständiges und altkoloriertes Exemplar des schönen botanischen Werkes, das sich den Heil- und Nutzpflanzen sowie deren Bestimmung und Gebrauch widmet. - „The book deals with useful and decorative plants; and the author engagingly describes the potato as ‚possibly the only good thing that ever came out of America' „ (De Belder). Tafeln und Beschreibungen sind jeweils auf einzelnen unnummerierten Blättern gedruckt. Dies ermöglichte dem Eigentümer, das Werk - wie im „Avertissement" erwähnt - nach den gängigen botanischen Systemen oder auch nach eigenen Bedürfnissen zu sortieren. Exemplar mit der 2-seitigen „Table des Noms" und dem darauf enthaltenen königlichen Privileg, datiert 1770. Die Plesch Collection verfügte über zwei Exemplare des berühmten Werkes, von denen eines noch zusätzlich eine ‚Ordre de la Distribution' enthält, die allen anderen nachweisbaren Exemplaren jedoch nicht beigegeben wurde.

EINBAND: Langnarbige dunkelgrüne Halblederbände des 20. Jhs. mit roten Leder-Rückenschildern und Rückenvergoldung. 49 : 39,5 cm. - ILLUSTRATION: Mit 3 kolorierten Kupfertiteln, 1 gestochenen Index-Blatt und 472 kolorierten Kupfertafeln. - KOLLATION: II S., 154 Bll.; 152 Bll.; 163 Bll., 12 S., 2 Bll. - ZUSTAND: Tlw. leicht stockfl. und gebräunt, ca. 50 Bll. mit leichten Randläsuren (tlw. ausgebessert) durch Feuchtigkeitseinwirkung, vereinzelte Quetschfalten. 1 Rückenschild mit kl. Schabspur. Insgesamt gutes, vollständiges und dekoratives Exemplar. - PROVENIENZ: Skandinavische Privatsammlung.

LITERATUR: Nissen 1600. - Stafleu/Cowan 8810. - De Belder 295. - Dunthorne 256. - Great Flower Books S.131. - Coll. A. Plesch 634/635.

„Perhaps the most impressive French botanical book of the period" (W. Blunt). Complete copy in old coloring. Long-grained dark green 20th century half calf bindings with red calf labels and gilt spine. 49 : 39.5 cm. With 3 colored copper titles, 1 engraved index sheet and 472 colored copper plates. - Slightly fox-stained in places and browned, ca. 50 ll. with slight marginal blemishes (partly mended) caused by mositure, isolated squeezemarks. 1 label with small trace of scraping. All in all fine, complete and decorative copy. (R)

29 € 5.000

Antonio Sañez Reguart

Diccionario historico de los artes de la pesca nacional. 5 Bände. Madrid, J. Ibarra Witwe 1791-95.

„Publicación espléndida“ (Palau). Erste und einzige Ausgabe dieses seltenen Prachtwerks über Fischfang in Meer, Seen und Flüssen. Sehr schönes Exemplar auf besserem Papier.

„The work is finely and extensively illustrated“ (Westwood/Satchell). Der Verfasser war Mitglied der „Real Sociedad de Amigos del Pais de Madrid“. Sein Werk gibt anschauliche Erklärungen der verschiedenen Fangmethoden, beschreibt Netze, Angelhaken, Wurfspeere etc., berichtet über Thunfischfang, Walfang, Robbenjagd u. a., weiterhin werden auch die gesetzlichen Bestimmungen erörtert.

EINBAND: Rote Maroquinbände des 20. Jahrhunderts mit reicher Goldprägung, Deckel jeweils mit goldgeprägtem Wappen des spanischen Königshauses. 37. 25,5 cm. - ILLUSTRATION: Mit gestochenem Frontispiz, 5 gestochenen Wappentafeln (wiederholt) und 347 numerierten Kupfertafeln, davon 49 mehrfach gefaltet. - ZUSTAND: Nur wenige Bll. geringfügig fleckig. Sehr gut erhaltenes, sauberes und breitrandiges Exemplar auf besserem Papier.

LITERATUR: Palau 301672. - Westwood/Satchell S. 79. - Bosgoed 3099. - Nicht bei Nissen, Fischbücher.

„Publicación espléndida“ (Palau). First and only edition of this rare and splendid work on fishing in oceans, lakes and rivers. Very fine work on quality paper. Red 20th century morocco bindings with rich gilt-tooling, each board with gilt-tooled crest of the Spanish royal house. With engraved frontispiece, 5 engr. armorial plates (rep.) and 347 numbered copper plates, of which 49 in multiple folding. Oly few ll. with minor staining. Very well-preserved and clean copy with broad margins.

30 € 20.000

Spanien und Amerika

Libro en q(ue) esta(n) copiladas algunas bullas . Ohne Ort, Drucker und Jahr [Salamanca, Juan de Porres um 1503?].

Äußerst rare und berühmte Sammlung spanischer Gesetze und Verordnungen, enthält den ersten Druck des ersten Gesetzes für die Errichtung spanischer Kolonien in Amerika.

Die Sammlung, die auch unter dem Titel „Libro de bulas y pragmaticas“ bekannt geworden ist, wurde von Juan Ramirez, Sekretär des spanischen Königs, zusammengestellt. Von größter Bedeutung für die spanische Kolonisation ist die Verordnung von Medina del Campo am 22. Juni 1497. In ihr werden alle Rechtsbeamte des spanischen Königreichs darüber informiert, daß Christopher Kolumbus den offiziellen Auftrag erhalten hat, nach Hispaniola zurückzukehren (Kolumbus‘ dritte Reise 1498-1500), um dort eine Regierung aufzustellen und das Land zu kolonisieren. Da Kolumbus nicht genügend Freiwillige für die Besiedlung Hispaniolas und die Bemannung seiner Schiffe anwerben konnte, wurden die spanischen Gerichtsbehörden zugleich angewiesen, ihm Mörder und andere Straftäter zu überlassen, damit diese durch unbezahlte Arbeit in den Kolonien ihre Strafen verbüßen konnten.

Zweiter Druck des einflußreichen Werkes (in den älteren Bibliographien sind der Erst- und der Zweitdruck noch undifferenziert, z. B. bei Harrisse). Von größter Seltenheit, weltweit nur ca. 5 Exemplare in öffentlichen Bibliotheken, im Handel ist nach unseren Recherchen kein Exemplar nachweisbar. Der Erstdruck bei Stanislao Polono vom 16. Nov. 1503 ist ebenso selten.

EINBAND: Signierter Meistereinband von Antolín Palomino Olalla: Brauner Maroquin mit rotem Rückenschild, Rückenvergoldung, blindgeprägten Carréfileten, gold- und blindgeprägten Deckelfileten mit Eckfleurons, Vorderdeckel mittig mit goldgeprägtem Wappen der spanischen Krone (teils auf roten und blauen Lederintarsien), hellbraune Lederspiegel mit blindgeprägtem, bandwerkartig verschlungenem Rautenmuster mit kleinen goldgeprägten Arabesken, Innenkantenvergoldung sowie gepunztem Ganzgoldschnitt. In Halbmaroquin-Kassette mit goldgeprägtem Rückentitel. 29 : 21 cm. - ILLUSTRATION: Mit großem Wappen-Holzschnitt auf dem Titel und zahlreichen Holzschnitt-Initialen auf schwarzem Grund. - KOLLATION: 8 nn., 248 röm. num., 2 nn. Bll. (d. l. w.) - ZUSTAND: Vereinz. minim. fleckig, letzte Bll. in der oberen Ecke mit wenigen Sporflecken, stellenw. mit zeitgenöss. Marginalien (überwieg. angeschnitten), letztes weißes Bl. mit Eintragungen von derselben Hand. Wohlerhaltenes und vollständiges Exemplar in einem dekorativen Meistereinband. - PROVENIENZ: Titel verso mit Besitzeintrag einer spanischen Hand des 17./18. Jahrhunderts. Zuletzt in einer spanischen Privatsammlung.

LITERATUR: Palau 235072. - Harrisse, Add. 10. - BM STC, German Books S. 184. - Alden/Landis 503/8. - Norton 484.

Very rare acclaimed collection of Spanish laws and decrees, with the first print of the first law on the establishment of Spanish colonies in America. Signed master binding by Antolín Palomino Olalla: Brown morocco with red label, gilt spine, blind-tooled quarré fillets, gilt- and blind-tooled cover fillets with corner fleurons, front board with gilt-tooled crest of the Spanish Crown (partly on red and blue calf inlays), light brown calf endpapers with blind-tooled rhomb pattern with small gilt-tooled arabesques, gilt inside tooling and punched gilt edges. In half morocco case with gilt-tooled title on spine. 29 : 21 cm. With large armorial bookplate on title and many woodcut initials on black ground. Minimal isolated staining, last leaf with few mold stains in upper corner, isolated contemp. marginalia (mostly trimmed). - Well-preserved and complete copy in a decorative master binding. Spanish ownership entry on verso of title from the 17th/18th century.

31 € 3.000

Claudius Ptolemaeus

Geographiae universae tum veteris tum novae absolutissimum opus … à Io. Antonio Magino. 2 Teile in 1 Band. Köln, P. Keschedt 1597.

Identischer Kölner Nachdruck der durch G. A. Magini herausgegebenen Geographia, die erstmals 1596 in Venedig „als letzte bedeutende Ptolemäus-Bearbeitung“ (P. Meurer) erschienen war.

Sehr seltenes an Karten vollständiges Exemplar der kleinformatigen Geographie, zusätzlich mit zwei Dubletten der ptolemaeischen Karten Tabula Asiae V und Tabula Europae IX (als Tafeln eingebunden). Enhält u. a. vier Weltkarten nach Ptolemaeus, nach Rumold und Gerard Mercator (in 2 Hemisphären sowie in Mercatorprojektion) und nach Ortelius (vgl. Shirley 193-196), sowie Karten von Nord- und Südamerika, Nordmeer und Beringsee (Burden 97-99). - Bei dem Raubdruck durch Keschedt handelt es sich um eine in Text und Karten nahezu exakte Kopie der Originalausgabe, von der Magini unmittelbar nach Erscheinen Kenntnis erhielt. „Auf seine Anfrage hin teilte Abraham Ortelius am 4. November 1597 Magini den Namen des Verlegers mit. Es ist nicht bekannt, ob Magini anschließend irgendwelche Schritte gegen Keschedt unternommen hat.“ (Meurer) Eine weitere Auflage des Kölner Ptolemäus erschien jedoch erst 1608. - Die 27 schönen ptolemaeischen Karten sowie die Tabulae novae des zweiten Teils (überwiegend nach den bekannten, größerformatigen Vorlagen von Ortelius) wurden für die Originalausgabe von G. Porro gestochen; ob es sich bei den Nachstichen, die den Originalen an technischer und inhaltlicher Qualität in nichts nachstehen, um Arbeiten von Crispin de Passe handelt (sein Monogramm findet sich auf dem zweiten Kupfertitel), ist jedoch nicht gesichert.

EINBAND: Pergamentband der Zeit mit Überstehkanten und handschriftlichem Rückentitel. 4to. 22 : 18 cm. - ILLUSTRATION: Mit 2 Titeln mit breiter gestochener Bordüre (wdh.), 64 Kupferkarten (63 ganzseitig im Text, 1 als Tafel) sowie 2 zusätzlichen Kupferkarten als Tafeln, sowie einigen Textholzschnitten. - KOLLATION: 3 Bll., 47, 184 S., 20 nicht num. Bll. (das letzte weiß); 292 (recte 288) num. Bll. - ZUSTAND: Fehlen am Ende 28 nn. Bll. Register. Etw. gebräunt, vereinz. mit kl. Wasserrand, erster Titel mit zwei kl. hs. Besitzvermerken der Zeit. Einbd. leicht gestoßen, Schließbänder entfernt, die hint. Überstehkante unten mit kl. Einriß.

LITERATUR: VD 16, P 5220 und 5221. - Adams M 117. - BM STC, German books S. 719. - Phillips/Le Gear 404. - Meurer, MAG 1.

Am exact reprint by Keschedt in Cologne of Magini's edition of Ptolemy's „Geographiae“. With 2 engr. title borders (rep.) and 64 engr. maps (63 in the text, 1 as a plate) together with 2 extra maps (doublets of „Asia V“ and „Europa IX“, bound in as plates). Contemp. vellum with yapp edges and ms. title on spine. - Lacking 28 leaves index in the end. Tanned, with watermarks here and there, the first title with 2 small ownership entries by a contemp. hand. Binding slightly bumped, ties removed, one of the yapp edges with tear.

32 € 2.500

Hernan Cortes

Historia de Nueva-España. Aumentada con otros documentos, y notas, por F. A. Lorenzana. Mexiko, J. A. de Hogal 1770.

„An important and highly esteemed work, containing the celebrated letters of Cortez to the Emperor Charles V.“ (Sabin).

Erste Ausgabe des bedeutenden Werkes. „Contains the second, third, and fourth Spanish letters of Cortes, being the second collection of them published to that date.“ (Sabin) - „Ouvrage extrêment important, contenant de précieux documents sur l‘histoire de la conquête du Mexique … Entre les pp. 176-177 … sont 31 planches (num. 32) qui représentent le fac-simile d‘un livre mexicain en caractère hiéroglyphiques, avec la transcription en lettres latines et la traduction espagnole.“ (Leclerc) - Die beiden anderen Tafeln zeigen den großen Tempel von Mexiko und den Azteken-Kalendar. Ferner mit 1 Karte Mexikos von J. A. Alzate y Ramirez (1769) und ein Karte von der Küste Kaliforniens.

EINBAND: Halbmaroquinband des frühen 20. Jahrhunderts mit goldgeprägtem Rückentitel (signiert B. Vera). 27 : 19,5 cm. - ILLUSTRATION: Mit gestochener Titelvignette, gestochenem Frontispiz, 1 gestochenen Initiale, 33 Kupfertafeln (1 gefaltet) und 2 gestochenen Faltkarten. - KOLLATION: 10 Bll., XVI, 176 S., 1 Bl., S. 177-400, 9 Bll. Register. - ZUSTAND: Die Karte von Neu-Spanien tls. schwach leimfleckig und mit 2 kl. Brandlöchlein am ob. Rand sowie zur Hälfte hinterlegt und neu angefalzt. Rücken leicht verblichen. Schönes Exemplar.

LITERATUR: Sabin 16938 (Cortes) und 42065 (Lorenzana). - Palau 63204. - Medina 5380. - Bibl. Mejicana 445. - Leclerc 1108.

First edition. With engr. title-vignette, engr. frontispiece, 2 engr. folding maps and 33 (1 folding) copperplates. Early 20th cent. half morocco with gilt title on spine (signed B. Vera). - Map of New Spains slightly glue-stained, partly backed and newly inserted. Spine slightly faded. Fine copy. (R)

33 € 12.000

Jean Benjamin de Laborde (u. a.)

Description générale et particulière de la France; ouverage enrichi d‘estampes d‘après les dessings des plus célébres Artistes. 12 Bände in 10. Paris, Pierres/Lamy 1781-1797.

Prachtvolles Ansichtenwerk Frankreichs zur Zeit der Französischen Revolution.

Schönes Exemplar dieser umfangreichen und prachtvollen Publikation, in dieser Vollständigkeit ausgesprochen selten. - An diesem aufwendigen Ansichtenwerk haben die bedeutendsten zeitgenössischen Stecher mitgewirkt, darunter Moreau le Jeune, Tavernier, Duret, Née, Pillement u. a. Die Tafeln (häufig mit mehreren Ansichten) zeigen Arbois, Auxerre, Avalon, Bastia, Beaume, Besançon, Bourg, Chaillot, Charleville, Compiegne, Crepy, Crest, Dijon, Grenoble, Gray, Le Havre, Lyon, Macon, Montelimard, Paris, Perpignan, Salins, Senlis, St. Florent, Valence, Versailles u. v. a. - Das Werk erschien in Lieferungen über fast 20 Jahre, ab Band 5 unter dem Titel Voyage pittoresque de la France. Letztlich blieb es jedoch unvollendet. Aufgrund dieses langen Erscheinungszeitraumes sind vollständige Exemplare mit allen 12 Teilen heute kaum aufzufinden. Monglond stützt sich in seiner umfangreichen und sehr detaillierten Beschreibung auf zwei Exemplare, von denen das der Bibliothek Nationale unvollständig ist.

„L‘ouvrage fut commencé sur un plan trop vaste, qui ne permettoit pas d‘entrevoir le terme de son entière exècution… [Les éditeurs] imaginèrent de suivre la division naturelle du territoire français, par le cours des grands fleuves qui contribuent à sa fertilité. Cette division a donné des facilités aux premiers èditeurs, pour publier des vues ou des descriptions de diverses grandes provinces qui se trouvent former aujourd‘hui des départements, ou sont enclavées dans plusieurs départements.“ (Monglond)

EINBAND: 2 zeitgenössische Lederbände mit reicher Vergoldung (Bd. I-IV) im Format 50,5 : 34 cm sowie 8 Orig.-Interimskarton-Bände (Bd. V-XII) im Format 53 : 36 cm. - ILLUSTRATION: Mit 5 Kupfertiteln, 3 gestochenen Kopfvignetten und 468 Kupfertafeln (darunter 4 Karten und 2 Pläne) sowie 1 doppelblattgroßen Stammtafel. - ZUSTAND: Nur tlw. leicht fleckig oder gebräunt, 2 Bll. mit Knitterspuren, 3 Bll. mit unbedeut. Randeinriß, 1 Bl. mit Papierdefekt im Rand. Lederbände an den Kanten berieben, 1 Gelenk minimal eingerissen, Interimseinbände mit leichten Gebrauchsspuren. Im Vergleich zur Kollation bei Monglond fehlen möglicherweise 2 Titelbll. sowie in Bd. IX 19 Bll. mit Tafelbeschreibungen. - Insgesamt ausgesprochen schönes, wohlerhaltenes und breitrandiges Exemplar. Die Kupfer überwiegend in frühen kräftigen Abdrucken. Durch die 8 Interimsbände liegen große Teile des Werkes in seiner ursprünglichen Form vor. - PROVENIENZ: Dänische Privatsammlung.

LITERATUR: Cohen/Ricci Sp. 291ff: „bel et intéressant ouvrage“. - Monglond V, 921ff.

Splendid work with views of France from the days of the Revolution. Very rare complete copy of this splendid publication. With 5 engraved titles, 3 engraved head vignettes and 468 copperplates (among them 4 maps and 2 plans). 2 contemp. calf bindings with rich gilt tooling (50.5 : 34 cm) and 8 volumes in orig. interims boards (vol. V-XII, 53 : 36 cm). - Minor isolated foxing or browning, 2 ll. with creasing, 3 ll. with minor tears in the margin, 1 l. with paper blemish in margin. Compared to Monglond possibly 2 titles and in vol. IX 19 ll. with descriptions missing. Bindings edgeworn, 1 joint minimally split, interims bindings with slight traces of use. All in all very fine and well-preserved copy with broad margins. Most coppers in strong and early print.

34 € 2.500

Anton Ignaz Melling

Voyage pittoresque dans les Pyrénées françaises et dans les dèpartements adjacents. Avec un texte par J.-A. Cervini. Paris, Treuttel und Wurtz 1826-1830.

Prachtvolles Ansichtenwerk über die Pyrenäen.

Nach langjährigem Aufenthalt in Konstantinopel, u. a. als Zeichner und Baumeister der Sultanin, wurde Melling (1763-1831) nach seiner Rückkehr nach Europa zum Hofmaler der Kaiserin Josephine ernannt. Von der französischen Regierung wurde er mit dem Auftrag betraut, die Schönheit und Besonderheit der Pyrenäen zeichnerisch festzuhalten. Seine Zeichnungen, die er auf seiner Reise 1821 durch die Region anfertigte und die die Vorlagen zu den schönen Aquatinten bilden, belegen die Ebenbürtigkeit der Landschaft mit den Schweizer und italienischen Alpen. - Die prächtigen Aquatinten zeigen zahlreiche Landschafts- und Ortsansichten, Schlösser, Kirchen, Thermalbäder und -quellen, darunter Cauteretz, Lourdes, Bagnères, Foix, St. Bertrand de Comminges, Mont Canigou mit Abtei St. Martin u. v. m. - Exemplar der erweiterten Ausgabe dieses pracht-

vollen Ansichtenwerkes; für das Jahr 1825 wird eine Ausgabe mit lediglich 66 Tafeln verzeichnet.

EINBAND: Grüner Halblederband der Zeit mit floraler Rückenvergoldung, in zeitgenössischem Papierumschlag und Schuber. 44 : 59 cm. - ILLUSTRATION: Mit lithographiertem Porträt, gestochener Karte und 72 Aquatinta-Tafeln nach Melling von Piringer und Salthé. - KOLLATION: 4 Bll., 160 S. - ZUSTAND: Tlw etwas stockfleckig, zumeist im weißen Rand. Insgesamt ausgesprochen schönes wohlerhaltenes und dekorativ gebundenes Exemplar.

LITERATUR: Brunet III, 1592. - Palau 372976. - Thieme/B. XXIV, 366. - Graesse IV, 473.

Work with splendid views of the Pyrenees. Green contemp. half calf with floral gilt spine, in contemp. paper wrapper and slipcase. Some isolated foxing, mostly in white margin. All in all very well-preserved and decoratively bound copy.

35 € 8.000

Alexandre de Laborde

Voyage pittoresque et historique de l'Espagne. 2 Bände in 4. Paris, P. Didot L'Ainé 1806-1820.

Prächtiges monumentales Ansichten- und Reisewerk über Spanien.

Schönes vollständiges Exemplar der ersten Ausgabe. - „Laborde chose Spain as his subject, not only because of his firsthand knowledge of the country, but because it was one of the leastknown regions to that date, with a variety of monuments, an interesting history, rich natural resources, and a strong cultural inheritance … Laborde began his studies accompanied by a ‚troop' of draftsmen who travelled with him to all the ancient cities throughout the Spanish peninsula. They sketched and measured Arab monuments and buildings of the Middle Ages and the Renaissance and classified his collection methodically by province, period, style, and influence. The results … are a monumental, comprehensive, encyclopedic report, in which are recorded many monuments that now have disappeared … The high quality engravings cover a range of subjects, from fragments of ancient floor tiles to street scenes, cathedral interiors, and views of nature and natural phenomena. The detailed records of architecture, antiquities, decorative arts and utensils, and Moorish inscriptions are of much archaeological value." (Millard Coll. S. 219f.) - Mit schönen Kupferansichten von Barcelona, San Felipe, Chulilla, Merida, Alicante, Badajos, Montesa, Tarragona, Lerida etc. und dem Porträt des „Prince de la Paix", dem späteren Ferdinand VII. von Spanien, dem das Werk gewidmet ist.

EINBAND: Prachtvolle Lederbände des frühen 20. Jhs. mit ornamentaler Deckelvergoldung und goldgeprägtem Rückentitel. 60 : 47 cm. - ILLUSTRATION: Mit gestochenem Titel, 1 Porträt, 4 gestochenen Titelvignetten, 2 doppelblattgroßen Kupferkarten und 272 Kupfertafeln. - ZUSTAND: Nur tlw. wenig stockfl. und gebräunt, 2 Tafeln mit leichtem Papierbruch im Plattenrand, 2 Tafeln verbunden, 1 Bl. im äußersten Rand mit rest. Fehlstelle, Porträt neu angefalzt. Insgesamt ausgesprochen schönes und wohlerhaltenes Exemplar in dekorativen Einbänden. - PROVENIENZ: Dänische Privatsammlung.

LITERATUR: Palau 128975. - Vicaire IV 742. - Monglond VII, 243. - Millard Coll. 83. - Ornamentstich-Slg. Bln. 2769.

Splendid and monumental work with views of Spain. Fine and complete copy from the first edition. Early 20th century calf bindings with ornamental gilt-tooling on boards and gilt-lettered spine. With engraved title, 1 portrait, 4 engraved title vignettes, 2 double-page copper maps and 272 copper plates. - Isolated faint foxing and browning, 2 plates with paper blemish in margins, 2 Tafeln misbound, 1 l. with restored blemish in outer margin, portrait newly insert on recent guard. All in all very fine and well-preserved copy in decorative bindings.

36 € 10.000

Béat Fidèl Antoine de Zurlauben

Tableaux topographiques, pittoresques, physiques, historiques, moraux, politiques, littéraires, de la Suisse. 2 Text- und 2 Tafelbände sowie das Register, zusammen 5 Bände in 4. Paris, Clousier (Bd. I) und Lamy (Bd. II-V) 1780-88.

Eines der bedeutendsten enzyklopädischen Werke über die Schweiz, äußerst prachtvoll illustriert.

Vollständiges Exemplar der ersten Ausgabe dieser prachtvollen Monographie über die Schweiz, die durch die reiche Bebilderung mit Ansichten und Karten vor allem die landschaftliche Schönheit der Schweiz mit ihren Schlössern, Seen, Brücken, Tälern, Wasserfällen, Berggipfeln und Gletschern herausstellt. - Die schönen, feingearbeiteten Kupferstiche von Née, Masquelier u. a. nach Vorlagen von Perignon, Le Barbier u. a. zeigen Ansichten von Aarberg, Basel, Bern, Bienne, Fribourg, Genf und Genfer See, Grindelwaldgletscher, Interlaken, Konstanz und Bodensee, Lauffen mit Rheinfall, Lugano, Sankt Gotthardt, Schaffhausen, Teufelsbrücke, Vierwaldstätter See, Zürich u. v. m., darunter auch eine Panoramaansicht vom Kanton Luzern sowie Gesamt- und Teilkarten des Landes; ferner historische Szenen, Landestrachten, Münzen und Medaillen. Die Porträttafeln mit Darstellungen bedeutender Ärzte, Botaniker, Musiker, Schriftsteller u. a. illustrieren das Kapitel über die Schweizer Wissenschaftsgeschichte. - Der Schweizer Historiker Baron de Zurlauben (1720-90) wurde von dem Geographen und Historiker Jean-Benjamin de Laborde (1734-94) dazu angeregt, den Text zu dem monumentalen Werk zu verfassen, dessen Herausgabe mehrere Jahre in Anspruch nahm. Als Quelle zog Zurlauben vor allem seine selbstverfasste Histoire militaire des Suisses (1751) heran. Die Herausgabe des oft fehlenden Registerbandes Table analythique et raisonnée inkl. Errata und Addenda besorgte F. A. Quétant.

EINBAND: Marmorierte Lederbände der Zeit mit reicher floraler Rückenvergoldung und farbigen Rückenschildern. 51 : 34,5 cm. - ILLUSTRATION: Mit gestochenem Titel und gestochenem Frontispiz, 2 Kopfvignetten, 7 doppelblattgroßen Kupferkarten (1 gefaltet) und 336 Ansichten auf 226 Kupfertafeln (1 gefaltet), ferner 71 Porträts auf 11 gestochenen Tafeln sowie 5 gestochene Münztafeln. - ZUSTAND: Nur stellenw. geringf. stockfleckig und gebräunt. Einbände tlw. etw. berieben, 1 RDeckel mit Schabstellen, Kapitale teils leicht lädiert, 2 Gelenke etw. eingerissen (1 ausgebessert). Insgesamt sehr schönes, wohlerhaltenes und sauberes Exemplar in dekorativen zeitgenössischen Lederbänden. - PROVENIENZ: Dänische Privatsammlung.

LITERATUR: Cohen-Ricci Sp. 1075. - Lonchamp 3362. - Barth 17338. - Brunet V, 1546. - Lewine S. 581.

One of the most acclaimed encyclopedical works on Switzerland, very splendid illustrations. Complete copy of the first edition. Contemp. marbled calf with rich floral gilt tooling. With engr. title and engr. frontispiece, 2 head vignettes, 7 double-page copper maps (1 folding) and 336 views on 226 copper plates (1 folding), with 71 portraits on 11 engr. plates 5 engraved coin plates. Minor isolated foxing and browning. Bindings somewhat rubbed in places, 1 rear board scraped, spine ends slightly blemished, 2 joints slightly split (1 mended). All in all very fine, well-preserved and clean copy in decorative contemp. calf bindings.

37 € 1.500

Tommaso Cuccioni

Roma. Rom, Fotografia Cuccioni um 1860.

Schöne Folge mit 30 frühen Fotografien des antiken Roms aus dem Atelier Tommaso Cuccioni, „eine der ersten Fotogalerien der Welt" (Krichbaum).

Großformatige Folge (ca. 29 : 19 cm bzw. ca. 23 : 31) mit Orig.-Fotografien des Ateliers Cuccioni. Zu Beginn Statuen von Fortuna, Perseus, Apollo u. a., es folgen Ansichten mit Gebäuden, Plätzen und anderen Bauten des antiken Roms: Piazza di Spagna, Fontana Paola, Piazza di Popolo, Forum Romano, Phantheo, Arco di Constantino, Arco di Giano, San Pietro, Moses di Michaelangelo, Tempio Antonio e Faustina, Tempio di Vesta, Colosseo (Innen- und Außenansichten). - Sämtliche Fotografien auf Kartonbll. moniert, im unteren Rand des Kartons jeweils mit Blindstempel des Ateliers. Der Titel Roma ebenfalls auf Fotopapier mit großer Zierinitiale. T. Cuccioni (gest. 1864) war zunächst als Kupferstecher und Graphikhändler in Rom tätig, bevor er sich aus existenziellen Gründen der Fotografie zuwandte und durch seine großformatigen Panoramen bekannt wurde. „Bekannter Landschaftsphotograph. Erwirbt sich durch seine großformatigen Ansichten und Mammut-Panoramen - wie auch sein Schüler Giuseppe Ninci - internationales Lob". (Siegert S. 138).

EINBAND: Blauer Leinenband der Zeit mit goldgeprägtem Deckeltitel. 45,5 : 35 cm. - ILLUSTRATION: Mit Titel auf Fotopapier und 30 Orig.-Fotografien. Mit handschriftl. Bezeichnungen auf den Kartonbll. - ZUSTAND: Tlw. etw. fleckig. Kartonbll. gebräunt. 1 Fotografie im oberen Rand etwas vom Karton gelöst. Einband stärker fleckig. Alter handschriftl. Besitzvermerk.

LITERATUR: Vgl. Krichbaum S. 49; D. Siegert, Rom vor hundert Jahren, S. 138 und G. Asmus, Rom in in frühen Photographien 1846-1878, S. 40.

Fine series with 30 large-sized Orig.-Photographs of the antique Rome. Contemoprary coth. - Partly spotted, cardboards browned, 1 photograph in the upper margin loosened. Binding stronger spotted. (R)

38 € 2.000

Hjalmar von Mörner

Il Carnevale di Roma. Rom, Fr. Bourlié 1820.

Eine der überaus seltenen, frühen Bilderfolgen zum Römischen Karneval.

Breitrandiges Exemplar der ersten Ausgabe dieser herrlichen Karnevalsfolge. - Die amüsanten und figurenreichen Radierungen von Hjalmar Mörner zeigen mehr als 250 Kostüme des römischen Karneval, die auch kostümhistorisch von besonderem Interesse sind. Während seines jahrelangen Romaufenthaltes wurde Mörner zu dieser Bilderfolge inspiriert. Die großformatigen Kostümdarstellungen zeigen meist belebte Straßenszenen mit reicher Staffage, darunter Kutschen, Pferde, Musiker, Straßenhändler etc. - Blattgröße 41,5 : 57 cm, Plattengröße 20,5 : 48 cm.

„Alle Stände und Alter toben gegeneinander, man steigt auf die Tritte der Kutschen, kein Hängeleuchter, kaum die Laternen sind sicher, der Knabe löscht dem Vater das Licht aus und hört nicht auf zu schreien: ‚Sia ammazzato il Signore Padre!'. Vergebens, daß ihm der Alte diese Unanständigkeit verweist; der Knabe behauptet die Freiheit dieses Abends und verwünscht nur seinen Vater desto ärger. Wie nun an beiden Enden des Corso sich bald das Getümmel verliert, desto unbändiger häuft sich's nach der Mitte zu, und dort entsteht ein Gedränge, das alle Begriffe übersteigt, ja, das selbst die lebhafteste Erinnerungskraft sich nicht wieder vergegenwärtigen kann." (J. W. von Goethe, Das Römische Carneval. 1789)

EINBAND: Lose Tafeln in moderner Halbleinen-Mappe mit montiertem Deckelschild. 44 : 59 cm. - ILLUSTRATION: Folge von 20 Orig.-Radierungen. - KOLLATION: Titel, 2 Bll. (1 Bl. Tafelbeschreibungen und 1 w. Bl.). - ZUSTAND: Tlw. fleckig (zumeist im Randbereich), zahlr. restaurierte Randläsuren. Insgesamt gutes Exemplar, die eigentlichen Darstellungen überwiegend sauber und schön.

LITERATUR: Lipperheide Sn 22. - Colas 530. - Hiler S. 622. - UCBA II, 1391.

Very rare and early picture series of 20 etchings on Roman Carnival. Loose plates in modern half cloth portfolio with mounted cover label. - Partly stained (mainly affecting margins), many restored marginal blemishes. All in all fine copy, images mostly clean and neat. (R)

39 € 5.000

Matthäus Merian

Todten-Tanz. Wie derselbe in der löblichen und weitberühmten Stadt Basel, als ein Spiegel Menschlicher Beschaffenheit, gantz Künstlich gemahlet, zu sehen ist. Frankfurt, M. Merian 1649.

Seltener und einziger von Matthäus Merian selbst herausgegebene Totentanz, erstmals angereichert mit den zwei berühmten Kupfertafeln „Memento mori" und dem Vexierbild sowie um deutsche Verse erweitert.

Insgesamt vierte Ausgabe, für die Merian die Platten aufs neue überstechen ließ. Die von Merian nach dem Basler Totentanz gestochene Kupferfolge erschien erstmals 1621. Da Merian sich zu dem Zeitpunkt selbst mit seinem Tod beschäftige, „versah er die Ausgabe von 1649 mit einem Traktat über das Sterben und mit zwei Predigten der Kirchenväter Cyprian und Chrysostomus … Merian verweist in Bild und Wort darauf, daß der Totentanz kein Schreckbild sei, sondern ‚ein Spiegel menschlicher Existenz' in dem die Menschen sich selbst in ihrer Vergänglichkeit und der daraus erwachsenen Forderung nach dem sinnerfüllten, gottergebenen christlichen Leben erkennen sollen" (Ausstellungkat. Totentänze der HAB). Das berühmt gewordene Vexierbild zeigt einen bärtigen Edelmann mit Junkerkappe und Federbusch, welcher umgedreht betrachtet den grausamen Tod mit gefletschten Zähnen zeigt.

EINBAND: Brauner Maroquinband des späten 19. Jahrhunderts (signiert Gertig) mit goldgeprägtem Rückentitel, reicher Innenkantenvergoldung, doppelten Stehkantenfileten sowie Ganzgoldschnitt. 20 : 15,5 cm. - ILLUSTRATION: Mit gestochener Titelbordüre und 44 halbseitigen Kupfern. - KOLLATION: 206 S. - ZUSTAND: 1 Tafel mit kl. restaurierten Einriß. Sauberes und geglättestes Exemplar in einem schönen Einband.

LITERATUR: VD 17, 23:000339T. - Wüthrich III, 359. - Maßmann S. 76 b 4. - Ausstellungkat. Totentänze der HAB S. 48, 61ff., 77f. - Lipperheide Pb 8.

Scarce first edition, edited, newly engraved and enlarged by M. Merian. In total fourth edition of Basler Totentanz, with two new engravings „Memento mori" and „Vexierbild". With engr. title border and 44 halfpage engravings. Late 19th cent. brown morocco with gilt lettering on spine, wide gilt inside decoration and gilt edges (signed Gertig). - 1 plate with small restored tear. Clean and smoothed clean copy in a nice binding. (R)

40 € 1.000

Biblia germanica

Biblia, Das ist: Die Gantze Heilige Schrifft, Alten und Neuen Testaments, Verteutschet durch M. Luther. Anjetzo Uber die alten Summarien, Concordantzen, Zeit-Lehr-Historien- und Namen-Register, Mit Nutzlichen, einem jeden Verf. beygefügten, Auslegungen … versehen und herausgegeben durch Fr. Battier und Th. Gernler. Neue Auflage. 3 Teile in 1 Band. Basel, E. Thurneysen 1778.

Illustrierte Prachtbibel des 18. Jahrhunderts.

Schöne Baseler Lutherbibel mit ungewöhnlichen Holzschnitten. Sie war zuerst 1720 erschienen und wurde im 18. Jahrhundert mehrfach aufgelegt. Das vorliegende Exemplar enthält zu Beginn auch die 12 Bll. des Zeit-Registers der fürtrefflichsten Heiligen Blätter .Die großformatigen Holzschnitte zeigen u. a. die Arche Noah, den Turmbau zu Babel sowie eine wunderbare allegorische Darstellung des Moloch. Unter den Kupferkarten findet sich auch eine schöne Weltkarte.

EINBAND: Dunkelgrüner Maroquin-Einband mit goldgepräger Deckelbordüre und floralen Eckstücken sowie reicher Rückenvergoldung und gepunztem Goldschnitt. 39,5 : 27 cm. - ILLUSTRATION: Mit Kupfertitel, 6 doppelblattgr. Kupferkarten und 12 großformatigen Holzschnitten. - KOLLATION: Kupfertitel, Titel, 16 Bll., 688 S.; 120 S.; 2 Bll., 280 S. - ZUSTAND: Wohlerhaltenes und schönes Exemplar.

LITERATUR: Bibelslg. Württ. Landesbibl. E 1603. - Nicht bei Darlow/Moule.

Nice Basle bible in Luther translation, later edition of the one that was first published in 1720. With engraved titel, 6 engraved maps and 12 large woodcuts. Darkgreen full morocoo with gilt decoration. Fine and well-preserved copy.

41 € 1.000

Biblia sacra

Vulgatae editionis jussu Sixti V. Pontif. Max. recognita. 4 in 2 Bänden. Konstanz, J. Fr. Bez 1763.

Seltene deutsch-lateinische Bibeledition in einem prachtvoll gebundenen Exemplar.

Bedeutende Konstanzer Bibel mit lateinisch-deutschem Paralleltext und umfangreichen Fußnoten sowie den schönen Kupferillustrationen nach Scheuchzer. Bearbeitet und herausgebracht wurde diese umfangreiche Ausgabe von den Benediktinern im badischen Ettenheimmünster unter Pater German Cartier.

EINBAND: Zeitgenössische Schweinslederbände über Holzdeckeln auf 6 Bünden, mit reicher Blindprägung, doppelten farbigen Leder-Rückenschildern und zwei verzierten Messingschließen. 39 : 26 cm. - ILLUSTRATION: Mit 1 gestochenen Karte und 66 Kupfertafeln. - ZUSTAND: Tlw. stockfl. und etw. gebräunt, Einbde. berieben und tls. mit unbedeut. Wurmspuren. Insgesamt schönes dekoratives Exemplar.

LITERATUR: Vgl. Darlow/Moule 4245 Anm.

Rare German-Latin bible edition in a splendid binding of contemp. pigskin over wooden boards on 6 bands, with rich blind-tooling, double color labels on spine with brass clasps. - Foxed in places and somwhat browned, bindings rubbed and with discernible wormtracks. All in all fine and decorative copy

42 € 18.000

Johann Heinrich Zedler

Grosses vollständiges Universal-Lexikon aller Wissenschaften und Künste, welche bishero durch menschlichen Verstand und Witz erfunden und verbessert worden. 64 Bände. Halle und Leipzig, Joh. H. Zedler 1732-50.

Schönes und bis auf die Supplementbände vollständiges Exemplar der wichtigsten Enzyklopädie des 18. Jahrhunderts.

Dieses monumentale Lexikon mit seinen über 750.000 Artikeln und Verweisen, nach seinem Verleger kurz Der Zedler genannt, kann für sich in Anspruch nehmen, neben der spanischen Espasa als größtes allgemeines Lexikon des Abendlandes zu gelten. Es versammelt in umfassender Weise das Wissen sämtlicher Fachdisziplinen, wobei es sich vor allem dadurch auszeichnet, daß allgemeines Bildungs- und konkretes Fachwissen gleichberechtigt dargestellt werden. Neben der schönen Möglichkeit, sein Gehirn ausgiebig in die Falten jener Zeit zu legen (wie es Arno Schmidt mit dem Pierer für das 19. Jahrhundert tat) ist der Zedler für heutige Leser vor allem eine unschätzbare Quelle für Biographien längst vergessener und weniger bekannter Persönlichkeiten. Die mittlerweile vollständig digitalisierte Version des Zedler durch die Bayerische Staatsbibliothek und der HAB Wolfenbüttel unterstreicht die große Wertschätzung dieser Wikipedia der Aufklärungszeit.

EINBAND: Zeitgenössische Kalblederbände auf 6 Bünden mit Rückenschild und reicher Rückenvergoldung. 35 : 23,5 cm. - ILLUSTRATION: Mit zusammen 63 gestochenen Porträts (st. 64), 6 Kupfertafeln (5 gefaltet) sowie mehreren Textkupfern, gestochenen Vignetten und Tabellen. - ZUSTAND: Ohne die 4 Supplementbände, die 1751-54 erschienen, jedoch unvollständig blieben (nur A-Caq). - Fehlt das Porträt in Bd. XIV. - Stellenw. etw. stockfleckig oder gebräunt (nur vereinz. deutlicher), Titel vereinz. knapp beschnitten. Deckel tlw. berieben, bei 2 Rücken die Goldprägung verblaßt, 1 Rücken berieben, wenige am ob. Kapital mit kl. Wurmspuren. Insgesamt guterhaltenes und dekorativ gebundenes Exemplar.

LITERATUR: PMM 191. - Zischka S. 3. - Lenz S. 133. - Slg. Seemann 603.

Nice and complete copy (except for the 4 supplement vols.) of one of the 18th century's most important encyclopedias. 64 vols. With 63 engr. portraits (of 64) and 6 copperplates (5 folding) as well as some text engravings and tables. Contemp calf bindings on 6 bands with labels and rich gilt tooling. 35 : 23,5 cm. - Somewhat foxed in places or browned (here and there a bit more obvious), title cropped close in places. Boards partly rubbed, gilt tooling of two volumes faded, 1 spine rubbed, few with small traces of worming to upper spine ends. All in all well preserved and decoratively bound copy. (R)

43 € 4.000

Abu l'Qasim Firdausi

Shah-nama-yi Shamshir-khani. Persisches kalligraphisches Manuskript auf geglättetem Papier. Lahore, Ende 18. Jahrhundert.

Reichhaltig mit prächtigen Miniaturen illustrierte Kurzfassung von Firdausis Sha-nama (Buch der Könige), des großen Nationalepos der persischsprachigen Welt.

Kunstvolle Abschrift des späten 18. Jahrhunderts, geschrieben in sehr guter Kalligraphie im Nasta'liq-Duktus von zwei verschiedenen Händen. Die um 1653 (1063 A.H.) entstandene Kurzversion mit Prosa-Verbindungen der ausgewählten Verse wurde verfaßt von Tawakkul Muhammad Beg bin Tûlak Muhammad Beg al-Husaini, einem Offizier des Mystikers und Dichters Dara Shukûh (1615-1659), im Auftrag des moghul-indischen Gouverneurs von Ghazni, Shamshir Khan.

Der Text endet mit der Geschichte Iskandars (Alexanders d.Gr.), einigen Zusätzen zum Schah-nama, der Satire des Firdausi auf den geizigen Herrscher Mahmud von Ghazna, sowie Inhaltsangaben zu Teilen der nicht in die Auswahl übernommenen Fortsetzung des Schah-nama. - Die vorliegende Handschrift ist hochinteressant hinsichtlich ihrer Entstehungsgeschichte. Offenbar hat der Schreiber den Platz für die insgesamt 58 Bilder bei der Niederschrift freigelassen, ob allerdings die Überschriften in der jetzigen Form nur für die Bilder gedacht waren, ist nicht ganz klar. An einigen wenigen Stellen ist außerhalb der äußeren Randleisten noch die Beschriftung von einer anderen Hand als der des Kalligraphen zu erkennen, die sonst wohl absichtlich beschnitten wurden und die den Text der Überschrift bzw. den Inhalt der abzubildenden Szene vorgibt. Einige davon hat vermutlich der Kalligraph in roter Tinte fein ausgeführt; die meisten sind aber entweder ganz oder teilweise von anderer Hand ergänzt, wobei anfangs in mindestens zwei Fällen die originale Überschrift nur durch das Wort „Bild von …" ergänzt wurde. Ist dies ein Hinweis darauf, daß dies Text- und gar nicht Bildüberschriften sein sollten? Jedenfalls spricht dieser Umstand für einen sekundären Vorgang der Vollendung der Handschrift, was durchaus nicht ungewöhnlich ist. - Ausführliche Liste der enthaltenen Miniaturen auf Anfrage.

Zwei vergleichbare Handschriften aus Indien befinden sich in der British Library: Or. 372 (Rieu II p. 540, 76 miniatures, Punjab 1115H/1742, Norah Titley, Miniatures from Persian Manuscripts, London 1977, no. 376; Or. 8761, (Handlist, p. 69, 15 Miniatures, Nordindien, Titley 1977, no. 377.

Wir danken Prof. Dr. Claus-Peter Haase für die wissenschaftliche Beratung.

EINBAND: Roter Seideneinband der Zeit mit ornamentalen und figürlichen Stickereien. 29 : 15,5 cm. - ILLUSTRATION: Mit 58 Miniaturen in Gold und Farben. - KOLLATION: 255 Bll., tls. mit Merkfäden in rosa Seide für die Bll. mit Miniaturen. Blattgröße ca. 28,5. 15 cm. Schöner Nasta'liq-Duktus in schwarzer und roter Tinte. Textspiegel gerahmt mit Goldleiste sowie einer roten und zwei blauen Einfassungslinien. Titel auf goldenem und blauem Grund mit ornamentalem und floralem Dekor. - ZUSTAND: Leicht fleckig und vereinz. mit kl. Randläsuren, innere Bindung gelockert, dadurch einige Lagen oder Bll. nahezu gelöst. Rücken beschädigt, wenige Fäden der Stickerein lose. - PROVENIENZ: Titelblatt auf der leeren Rectoseite mit englischer Eintragung des 19. Jhs.

Short version of Firdausi's Sha-nama (Book of Kings), the great Persian National epic, illustrated with splendid miniatures. Lavish late 18th century copy in very fine calligraphy in Nasta'liq duct by two different hands. The short version in prose with select verse from around 1653 was written by Tawakkul Muhammad Beg bin Tûlak Muhammad Beg al-Husaini, an officer of the poet and mystic Dara Shukûh (1615-1659) on behalf of Shamshir Khan, Indian governor of Ghazni. Contemp. red silk binding with ornamental and figurative embroideries. 58 miniatures in gold and colors. 255 ll., some with rose silk markers for the miniature leaves. Size of sheet ca. 28.5. 15 cm. - Slightly stained and with small isolated marginal blemishes, inner binding shaken, some ll. nearly loosened. Spine defective, few threads of embroideries loose.

44 € 8.500

Boghos Tatikian

Chronologie des Empéreurs Ottomans. O. O., um 1860 (Smyrna 1852?).

Sehr seltene und vollständige Folge von Herrscherporträts des Osmanischen Reiches.

Erste Ausgabe. - Die 600 Jahre umfassende Galerie beginnt mit dem Begründer des Reiches, Osman I. (1259-1326), und endet mit Abdülmecid I.; eine in Türkisch und Französisch verfaßte Tabelle zu Beginn nennt Lebensdaten und Regierungszeit der Sultane, wobei für den letzten Herrscher Abdülmecid I. (1823-1861) lediglich das Geburtsjahr und das Jahr seines Regierungsbeginns (1839) angegeben sind. Die Bildunterschriften der durchgehend unnumerierten Tafeln sind ebenfalls in Türkisch und Französisch verfaßt. - Als Herausgeber der anonym erschienenen Porträtfolge wird trotz Unterschieden zu seinen bekannteren Werken der armenische Künstler Boghos Tatikian (1820 -?) vermutet. L. Navari erläutert anhand des Exemplars in der Blackmer Collection, das in Unterschied zu unserem eine Tafel mit der Bezeichnung „Smyrne Lith. B. Tatikian" enthält und dessen Tafeln numeriert sind: „It is possible that there may be variant issues of this work and that Tatikian is its publisher, although the other plates are more technically refined than the usual Tatikian productions. However, it is attributed to Tatikian by the Gennadius Library, probably on the basis of an attribution by the booksellers Maggs bros. in their catalogue of 1915, and dated Smyrna 1852."

EINBAND: Etw. späterer Halblederband mit montiertem Deckelschild „Album". 31 : 23 cm. - ILLUSTRATION: Mit 31 in Farben und Gold kolorierten lithographierten Tafeln (jeweils mit Schutzblättern; Größe der vignettenartigen Darstellungen ca. 10 : 10 cm). - KOLLATION: Lithogr. Titel mit Vignette, 2 Bll. lithographierte Tabellen. - ZUSTAND: Gering gebräunt u. fleckig, vord. Innengelenk gelockert. Kanten und Rücken beschabt, Rücken oben mit Fehlstelle.

LITERATUR: Blackmer 1886.

First edition. Very scarce collection of 31 lithogr. plates, colored and heightened with gold, depicting the portraits of the Ottoman emperors from Osman I. (1259-1326) to Abdulmejid I. (1823-61). Unnumbered plates with captions in Turkish and French. The anonymous work is attributed to Boghos Tatikian (see entry in the catalogue of the Blackmer coll.). Later half calf with label „Album" on front board. - Only slightly tanned and stained (the portraits protected by tissue guards), front inner hinge slightly shaken. Edges and spine rubbed, top of spine lacking a small section.

45 € 1.000

Karl Meichelbeck

Historiae Frisingensis. 4 Teile in 2 Bänden. Augsburg und Graz, P. M. und J. Veith sowie Augsburg, D. R. Merz und J. J. Mayer, 1724-29.

Vollständiges Exemplar, so komplett sehr selten. Das beste bis dahin erschienene landesgeschichtliche Werk des süddeutschen Raumes; mit prachtvoller Ansicht von Freisingen.

Erste Ausgabe. - Meichelbeck wurde 1722 nach Freising berufen, um zum 1000jährigen Jubiläum des Hochstifts eine Geschichte derselben zu verfassen. Er „erwarb sich durch diese umfangreiche Arbeit verdiente Anerkennung bei seinen gelehrten Zeitgenossen. Sie ist breit angelegt und wesentlich urkundlicher Natur und die zahlreichen Urkunden, teils in den Text eingedruckt, teils jedem Bande in einer eigenen Abteilung beigegeben, verleihen ihr bis auf den heutigen Tag den Wert eines brauchbaren Quellenwerkes" (Wegele 701). „Meichelbeck hatte sich durch seine Geschichte Freisings einen unsterblichen Namen erworben" (Wetzer/W. VIII, 1186).

EINBAND: Zeitgenössische blindgeprägte Schweinslederbände über Holzdeckeln mit Rückenschild. 33 : 23 cm. - ILLUSTRATION: Mit mehrfach gefalteter gestochener Ansicht von Freising nach J. C. Sarron, 2 gestochenen Frontispizen von J. H. Storcklin nach C. Asam, 13 Kupfertafeln, 1 gefalteten Tabelle und zahlreichen Textkupfern. - KOLLATION: 14 Bll., XL, 400 S.; 4 Bll., 576 S., 14 Bll.; 6 Bll., XX (2 Bll. zwischengeb.), 503 S.; 2 Bll., 420 S., 14 Bll. - ZUSTAND: Die meist fehlende große Ansicht mit hinterl. Randeinriß und leichter Quetschfalte. Tl. II schwach wasserrandig, sonst nur wenig fleckig, vord. Innengelenke etw. eingerissen. Einbd. leicht berieben und fleckig, Metallschließen und 1 Stift entfernt. - PROVENIENZ: Handschriftlicher zeitgenössischer Besitzeintrag des Augsburger Dominikaners Claudius Perinet (dat. 1756, gest. 1792). Exlibris des bayrischen katholischen Geistlichen und Abgeordneten Anton Scharnagl (1877-1955). Exlibris Dr. Schlecht.

LITERATUR: Lentner 7899. - Pfister I, 650. - Dahlmann/Waitz 1009.

First edition. The best work of regional history of the South German area published till then. With folding view of Freising after J. C. Sarron, 2 engr. frontisp. by J. H. Storcklin after C. Asam, 13 copperplates, 1 folding table and numerous engravings in text. Contemp. pigskin over wooden boards. - The mostly missing view with backed marginal tear and 1 crease, vol. II waterstained, otherwise only few stainings, front inner joints slightly torn. Binding slightly rubbed and stained, movable clasps and 1 pin removed.

46

€ 1.000

[Feuerlein, Johann Konrad]

Nürnbergisches Schönbart-Buch und Gesellen-Stechen. Aus einem alten Manuscript zum Druck befördert. 2 Teile in 1 Band. [Schwabach?] 1765-1766.

Das erste gedruckte und illustrierte Werk über das Schönbartlaufen.

Erste Ausgabe, mit dem ein Jahr später erschienenen häufig fehlenden zweiten Teil von Joh. Müller unter dem Titel Gründlich ausgeführter Discurs, ob Georg Rixners … teutsches Thunier-Buch pro Scripto Authentico zu halten. - Beschrieben werden Ursprung und Brauch des „Schönbarts". Aus dem Mittelhochdeutschen kommend (schemebart), bedeutet es soviel wie „bärtige Maske" und steht für einen Faschingsumzug, den die Nürnberger Metzgerszunft 1449 erstmals durchführte und bis 1539 nahezu jedes Jahr wiederholte. Das vorliegende Werk gibt einen chronologischen Ablauf der Schönbartläufe und enthält dazu eine einleitende Geschichte von G. A. Will. Der anonyme Verfasser Feuerlein war Rechtsgelehrter und Advokat in Nürnberg.

EINBAND: Halblederband des 19. Jahrhunderts mit rotem Rückenschild. 21 : 17 cm. - ILLUSTRATION: Mit 10 teilkolorierten Kupfertafeln. - KOLLATION: 104 S.; 56 S. - ZUSTAND: Leicht gebräunt und fleckig, Tafelkolorit tls. durchschlagend, 1 Taf. mit hinterl. Randeinriß. Geringfüg. berieben.

LITERATUR: Lipperheide Sn 2. - Faber du Faur 734 (unter Will). - Seebaß/Kistner 302 (unter Feuerlein). - Nicht bei Hayn/Got.

1 Werk angebunden (S. W. Oetter, Erläuterung einer merckwürdigen Urkunde vom Jahr 1290. Schwabach, J. J. Enderer 1761).

The Schoenbart or Schembart festival celebrates a medieval craftsmen's revolt in Nuremberg. The participants wore carved wooden masks (scheme), often with a beard (bart). With 10 folding colored plates. 19th cent. half calf. - Slightly browned and stained, coloring shining through, 1 plate with backed marginal tear. Minim. rubbed. (R)

47

€ 14.000

Johann Wolfgang von Goethe

Die Leiden des jungen Werthers. 2 Teile in 1 Band. Leipzig, Weygand 1774.

Erster Druck der ersten Ausgabe. „Der erste Abdruck in seiner heftigen Unbedingtheit ist's eigentlich, der die große Wirkung hervorgebracht hat" (Goethe).

Mit den Leiden des jungen Werthers gelangte Goethe über Nacht zu Weltruhm und infizierte gleich mehrere Generationen hintereinander mit dem „Wertherfieber". Der Erfolg des Werkes war ungeheuerlich, es markierte den Durchbruch des Gefühls in der vernunftbestimmten Aufklärungsliteratur und stellte mit seiner unbändigen Liebe zu Natur, zu Freiheit und unverstellter Menschlichkeit in der damaligen Zeit etwas völlig Neues dar.

Die vorliegende Originalausgabe bietet als einzige den unretuschierten Urtext, da schon die zweite Ausgabe von Goethe sorgsam überarbeitet und insbesondere für die erste rechtmäßige Gesamtausgabe revidiert, relativiert und teils entschärft wurde. Noch 50 Jahre später schlug Goethe dem Verleger Weygand diese erste Ausgabe als Vorlage für den geplanten Jubiläumsdruck vor: „Ob Sie nicht das Büchlein nach der ersten Ausgabe … neudrucken wollen? es ist in der letzten Zeit viel Nachfrage danach gewesen, ich hab sie selbst in den Auktionen in gesteigertem Preis zu erhalten gesucht. Der erste Abdruck in seiner heftigen Unbedingtheit ist's eigentlich, der die große Wirkung hervorgebracht hat; ich will die nachfolgenden Ausgaben nicht schelten, aber sie sind schon durch äussere Einflüsse gemildert, geregelt und haben denn doch nicht jenes frische unmittelbare Leben … Jedermann, der auch den späteren Werther besitzt, würde den früheren zu besitzen sich genötigt sehen."

Der vorliegende Erstdruck kenntlich an der unverbesserten Seitenzahl 36 (statt 39) und dem Druckfehlerverzeichnis am Schluß, das beim zweiten Druck durch eine Vignette ersetzt wurde. Mit der bekannten Preßkorrektur auf Seite 16, die letzte Zeile auf S. 101 ist jedoch unverbessert („härine" st. „härne").

EINBAND: Zeitgenössischer Halblederband mit 2 Rückenschildern. 16,5 : 10 cm. - ILLUSTRATION: Mit gestochener Titelvignette von Oeser. - KOLLATION: 224 S. - ZUSTAND: Gleichmäßig minimal gebräunt, sonst sauber und fleckenfrei. Einband fachgerecht restauriert.

LITERATUR: Hagen 80. - Goedeke IV/3, 163, 1. - Meyer (Werther) 1. - Kippenberg I, 3039.

First edition, first issue, which presents Goethe's epoch-making novel in its original, unrevised text. „It is actually the first printing in its fierce unconditionality which has made the great impact" (Goethe). Contemp. half calf with 2 labels. - Even minor browning, else clean copy. Binding skilfully restored. (R)

48

€ 2.500

Eugène Delacroix

Faust. Tragédie de M. de Goethe. Paris, Goyer & Hermet für Danlos um 1850.

Die Faust-Illustrationen von Delacroix - das erste große Malerbuch der Moderne.

Delacroix's berühmte Tafelfolge umfaßt ein Porträt Goethes und 17 Graphiken zum Faust. Schöne saubere Abzüge der Lithographien in einem Exemplar der späteren Auflage mit der Verlegeradresse Goyer & Hermet. Jede Graphik unter Passepartout montiert, mit Künstler- und Verlegerangabe und Bildtitel. - Die erste Ausgabe erschien 1828 im Verlag C. Motte, mit 148-seitigem Text.

Die Tafeln im einzelnen (nach Delteil): Portrait de Goethe (Delteil 57-4) - Méphistophélès dans les airs (Delteil 58-5) - Faust dans son cabinet (Delteil 59-8) - Faust et Wagner (Delteil 60-7) - Méphistophélès et le barbet (Delteil 61-4) - Méphistophélès apparaissant a Faust (Delteil 62-5) - Méphistophélès recevant l'écolier (Delteil 63bis-3) - Méphistophélès dans la taverne des étudiants (Delteil 64-7) - Faust cherchant a séduire Marguerite (Delteil 65-6) - Méphistophélès se présente chez Marthe (Delteil 66-7) - Marguerite au rouet (Delteil 67-6) - Duel de Faust et de Valentin (Delteil 68-6) - Méphistophélès et Faust fuyant après le duel (Delteil 69-7) - Marguerite a l'église (Delteil 70-5) - Faust et Méphistophélès dans les montagnes du Hartz (Delteil 71-7) - L'ombre de Marguerite apparaissant a Faust (Delteil 72-6) - Faust et Méphistophélès galopant dans la nuit du sabbat (Delteil 73-5) - Faust dans la prison de Marguerite (Delteil 74-7).

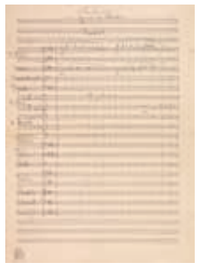
„Ce livre est le premier ouvrage littéraire illustré par la lithographie et peut etre considéré par la conception de ses gravures comme le premier livre moderne de peintre." (Nicolas Rauch) - „The seventeen lithographs for Goethe's Faust bring a new dynamism into book illustration. Their verve and power, applauded by the poet himself, are striking, and the work will always be remembered as a precursor of the modern French livre d'artiste." (Strachan)

„Herr De Lacroix scheint hier in einem wunderlichen Erzeugnis zwischen Himmel und Erde, Möglichem und Unmöglichem, Rohestem und Zartestem und zwischen welchen Gegensätzen noch weiter Phantasie ihr verwegenes Spiel treiben mag, sich heimatlich gefühlt und wie in dem Seinigen ergangen zu haben. Dadurch wird denn jener Prachtglanz wieder gedämpft, der Geist vom klaren Buchstaben in eine düstere Welt geführt und die uralte Empfindung einer märchenhaften Erzählung wieder aufgeregt. Ein weiteres getrauen wir uns nicht zu sagen, einem jeden Beschauer dieses bedeutenden Werks mehr oder weniger den unsrigen analoge Empfindungen zutrauend und gleiche Befriedigung wünschend." (Goethe in: Kunst und Alterthum VI, 1827).

EINBAND: Lose Tafeln in moderner Halbpergamentkassette mit Lederdeckelschild mit goldgeprägtem Titel. 51, 5 : 39 cm. - ILLUSTRATION: Folge von 18 Orig.-Lithographien. - ZUSTAND: Gute breitrandige Abzüge der Lithographien auf weißem Vélin, jeweils unter Passepartout montiert. Nur im äußersten Rand tlw. gering schmutzfleckig.

LITERATUR: Delteil 57-74. - Rauch 2. - Strachan S. 32.- Brivois S. 173ff. - Thiem S. 22. - Castleman S. 16. - Vgl. Arnold 953 und Von Odysseus bis Felix Krull 7/5. - Vgl. Carteret III, 270 und Vicaire III, 1013.

Delacroix's Faust illustrations - the first great painter book of Modernism. Loose plates in modern half parchment case with calf label on boards with gilt-lettering. 18 orig. lithographs. Fine broad-margined impressions of the lithographs on white wove paper, each mounted. Minor staining only affecting outer margin. (R)



49

€ 15.000

Hugo Wolf (1860-1903)

Eigenhändiges Notenblatt Christnacht - Eine Hymne von Platen. Ohne Ort und Jahr (wohl Wien, Mai 1889). 2 Seiten. 35,5 : 27 cm.

Handschriftliche Partiturseite mit den ersten 20 Takten des „Vorspiels" aus der Komposition für Soli, gemischtem Chor und großem Orchester.

Die Arbeit an der Christnacht, der ein Gedicht von August von Platen zugrunde liegt, nahm die Jahre 1886 bis 1889 in Anspruch; die Uraufführung erfolgte am 9. April 1891 in Mannheim unter dem dortigen Kapellmeister Felix von Weingartner. Hugo Wolf war bei der Aufführung seines ersten großen Werks für Chor und Orchester, das ihm lediglich einen Achtungserfolg eintrug, selbst anwesend. Der übersensible Künstler äußerte sich am folgenden Tag ausführlich und anschaulich in einem Brief an seine Wiener Freundin und Mäzenin Melanie Köchert (1854-1906), wie er Vorprobe und Konzert in „Furcht u. Hoffnung" durchlitten hatte: „Nach dem ersten Eindruck in der Generalprobe beschloß ich den Abend gar nicht mehr abzuwarten u. sofort abzureisen. Ich war ganz unglücklich. Die Instrumente schienen alle Ungeheuer u. Larven geworden zu sein, die mich fressen wollten. Es war mir zu Muthe wie etwann Richard III. den die Geister der Gemordeten bedrohten. Posaunen u. Contrabässe fletschten förmlich ihre Zähne gegen mich u. dazwischen heulten u. knirschten die Oboen Flöten u. Klarinetten daß es ein rechter Graus ward. Ich hätte um Hilfe schreien mögen … In wahrer Todesangst verbrachte ich die Zeit bis zum Abend … Endlich die Christnacht. Die Einleitung, die sicherlich am besten instrumentirt ist, klang sehr schön … Es war als wenn die Sonne aufginge. Weingartner warf mir dabei einen strahlenden Blick zu … " (zitiert nach L. Spitzer, Hugo Wolf - Briefe, Wien 2010, Bd. I, 530f.).

Mit der Arbeit an der Christnacht begann Hugo Wolfs fruchtbarstes Schaffensjahrzehnt. 1887 gab er sein Kritikeramt beim Wiener Salonblatt auf und widmete sich ausschließlich der Komposition: in oft nur Wochen währenden, intensiven Arbeitsphasen entstanden ab 1888 neben wenigen weiteren Chor- und Orchesterwerken vor allem die bekannten Liedzyklen zu Gedichten von Mörike, Eichendorff und Goethe, ferner Heine, Reinick, Shakespeare, Lenau, Paul Heyse und Emmanuel Geibel, auf denen seine Geltung als der neben Schubert bedeutendste deutsche Liederkomponist beruht. Ab Frühjahr 1897 machte sich bei Wolf eine unheilbare psychische Erkrankung verstärkt bemerkbar, die 1898 zu seiner Selbsteinweisung in die Landesirrenanstalt in Wien führte, wo er 1903 starb.

ZUSTAND: Umlaufend mit zahlreichen Randeinrissen und wenigen kl. Ausrissen, ein mittiger Falzriß mit zartem Papier hinterlegt. - PROVENIENZ: Süddeutsche Privatsammlung.

Autograph music sheet from the orchestra score of „Christnacht", Hugo Wolf's first large composition for soli, chorus and orchestra. Containing the first 20 bars of the prelude. Without place and date (presumably Vienna, around May 1889). 2 pages. 35,5 : 27 cm. - Margins with a number of tears and few small missing pieces, tear through one fold rebacked with thin paperstrip.

50

€ 20.000

Hugo Wolf (1860-1903)

Sammlung von 11 eigenhändigen Briefen und 6 eigenhändigen Karten sowie 2 Porträtfotografien und 1 Porträtfotokarte. Wien, Unterach, Döbling, Perchtoldsdorf u. a., aus den Jahren 1887-1896. Zusammen ca. 27 Seiten. Meist ca. 18 : 12 cm.

Launige und teils ausführliche Schreiben an den Freund Friedrich Eckstein (1861-1939), auch werkgeschichtlich sehr interessant.

Der bekannte österreichische Literat stand Hugo Wolf als Mäzen und Freund („Lieber mächtiger Eck! … Dein Wölfing") zur Seite. Neben gesundheitlichen Problemen und Geldsorgen äußert sich Wolf über eigene Lied- und Vokalwerke (Der Feuerreiter, Spanisches Liederbuch, Christnacht, die komische Oper Der Corredigor) und drängt den Freund wiederholt, ihn bei Gelegenheit zu besuchen („Kommen Sie!").

Auszüge: (Unterach, 8. X. 1888, vor seiner Abreise nach Wien) „Ich will nur noch den Feuerreiter hier componieren, damit die 50 voll ist. Ja, Liebes Ecksteinderl! Ich habe in den letzten Tagen wieder fleißig ‚gemörikelt', u. z. lauter Gedichte, die Sie besonders adorieren. An den Schlaf, Neue Liebe (beide am 4. Oktb.), Zum neuen Jahr (5. Oktb.), Schlafendes Jesukind, Wo find ich Trost (beide am 6. Oktb.) … Alle Lieder sind wunderhaft erschütternd componirt. Mir sind oft genug dabei die Thränen über die Wangen gerollt. Sie überragen an Tiefe d. Auffassung alle Übrigen von Mörike. Gott gebe nur, daß mir der Feuerreiter gelingt, denn dann erst sind die 50 beieinander."

(Perchtoldsdorf, 24. II. 1888, dringende Einladung an den kränkelnden Freund) „Sind Sie einmal recht nett, pflanzen Sie nicht mit Ihrer kostbaren Zeit, mit Ihrem unumgänglichen Bedürfnis nach Einsamkeit, mit Ihren absurden Darmkatarrhen u dergleichen Unverschämtheiten mehr … Also, großer Eckstein! Gewaltiger Eckstein! Luder! Komm! … Sie haben völlige Freiheit zu spucken, zu speihen, zu rülpsen u. zu kotzen, wann's Ihnen beliebt. Aber kommen Sie!"

(Unterach, 9. VI. 1891) „Ich bitte Dich, besorge mir schleunigst bei Reithofer einen Verstäuber für meinen Kehlkopfkatarrh … Leider ist's mit meiner Componiererei so viel wie aus, denn ich habe noch keine Note aufgeschrieben. In der Nummer 23 vom 31. Mai ist im … Wochenblatt ein längerer Artikel über meine Spanischen u. Kellerschen erschienen, von Kauffmann geschrieben. Hast ihn gelesen. Notiert war: du hättest schon einmal die Idee angeregt, bezüglich der Zuschickung von Operntexten Inserate in Zeitungen zu geben. Ich schreie immer schon zehnmal ärger als der biblische Hirsch nach Wasser, nach einer komischen Oper - kannst du es dieses Jahr nicht veranlassen? Kauffmann räht mir ebenfalls zu diesem Manöver u. meinte, daß auch ausländische, französische, spanische, italienische Zeitungen herangezogen werden sollen. Setzen wir einen Preis für eine gute Komische Oper in 3 Acten. Was sagst?" (Hugo Wolf, immer auf der Suche nach einem geeigneten Opernstoff, hatte das Libretto zu Der Corregidor nach einer Novelle von P. de Alarcon erst abgelehnt, nahm aber die Komposition an der komischen Oper nach einer schweren mehrjährigen Schaffenskrise 1895 wieder auf und stellte die Partitur von März bis Dezember fertig; die Uraufführung fand im Juni 1896 in Mannheim statt).

Die fotografischen Aufnahmen (etwas spätere Reproduktionen, bis 40 : 30 cm) mit den tlw. bekannten ausdrucksvollen Porträts des Komponisten aus verschiedenen Lebensjahren. - Ferner beiliegend 1 eigenhändiger Brief und 4 Karten von H. Wolf an Heinrich Potpeschnigg (Pianist und Komponist, 1847-1932; Bekanntschaft mit Wolf ab April 1894) aus den Jahren 1895-97, ebenfalls über Kompositionen (Der Corregidor u. a.); 1 eigh. Brief von H. Wolf an einen Herrn von Domajzewski, sowie 1 Orig.-Porträtfotografie von Eduard Mörike aus dem Besitz von Hugo Wolf, umseitig von Friedrich Eckstein eigenh. beschrieben (der die Fotografie von Wolf als Geschenk erhalten hatte). - 1 Beigabe (eigh. Karte von Engelbert Humperdinck an H. Wolf).

ZUSTAND: Mit vereinzelten Falzrissen, insgesamt gut erhalten. - PROVENIENZ: Aus einer süddeutschen Privatsammlung.

Letters to the well-known Austrian writer and his friend Friedrich Eckstein (1861-1939). Collection of 11 autographed letters and 6 postcards, as well as 2 portrait photos (reproductions) and one photocard. From the years 1887-1896. - Together with 6 letters and postcards to other recipients, 1 orig. photograph of Eduard Mörike and 1 autograph letter signed by Engelbert Humperdinck to H. Wolf. - Letters with few tears to foldings, otherwise well-preserved and interesting collection.

51 € 7.000

Nikodim P. Kondakow

Geschichte und Denkmäler des Byzantinischen Emails. Sammlung A. W. Swenigorodskoi. Frankfurt/M. 1892.

Pracht-Monographie mit bedeutender Provenienz.

1 von 200 numerierten Exemplaren der deutschen Ausgabe, das Vorwort von Aron Swenigorodskoi eigenhändig signiert. - Einzige Ausgabe der prachtvollen Monographie, Hauptwerk von Kondakow, Konservator an der St. Petersburger Eremitage. Zu Beginn mit der opulent ornamentierten Widmung an Zar Alexander III. „600 copies were printed, in editions of 200 in French, German and Russian, which were given, not sold, to friends and institutions." (Fekula). „This book is undoubtedly a masterpiece of the Russian printing industry. It has no equals either in terms of workmanship or in terms of the funds involved." (Vengerov)

EINBAND: Orig.-Lederband mit reichem gold- und schwarzgeprägtem Deckeldekor, mehrfarbiger Schnittverzierung und reich verzierten Vorsätzen sowie mit dem Orig.-Lesezeichen in Seide. 37 : 30 cm. - ILLUSTRATION: Mit 2 Titeln, 1 Widmungsblatt, 5 Zwischentiteln und 31 Tafeln, sämtlich in farbiger Lithographie. Des weiteren 1 Porträt, zahlreiche farbige Initialen und Vignetten sowie 113 Textabbildungen. - ZUSTAND: Vorsatz mit 2 kl. Flecken, Einband tlw. berieben, oberes Kapital mit kl. Einriss. Insgesamt schönes und sauberes Exemplar. - PROVENIENZ: Persönliches Exemplar für Chlodwig Carl Viktor Fürst zu Hohenlohe-Schillingsfürst, Prinz von Ratibor und von Corvey, preußischer Ministerpräsident und Reichskanzler des Deutschen Kaiserreiches.

LITERATUR: Fekula 6705. - Vengerov, Staraia Russkaia Kniga, 77.

Splendid monography with prominent provenience. 1 of 200 numbered copies of the German edition, preface signed personally by Aron Swenigorodskoi. With 2 titles, 1 dedication leaf, 5 half titles and 31 plates, all of them in colored lithographs. Furthermore 1 portrait, numerous colored initials and vignettes as well as 113 text illustrations. Orig. calf binding with rich gilt- and blacktooling and decorated edges and endpapers, as well as orig. silk bookmark. 37 : 30 cm - Endpaper with 2 little spots, binding rubbed in places, head of spine slightly teared. Overall fine and clean copy. (R)

52 € 1.000

Thomas Fackler

Die Abtei der wandernden Bücher. Spielidee, Spielregel und Spielgestaltung von Thomas Fackler. Aystetten, Selbstverlag 1991.

Wunderbares, bibliophil und in Handarbeit hergestelltes Wortfindungsspiel von Thomas Fackler.

1 von 200 numerierten Exemplaren. Das Spiel für drei bis fünf Spieler besteht aus einem Spielplan, 10 tönernen Spielfiguren (Abt und Bibliothekar in braun, je 4 Mönche und Novizen in natur), 4 Paravents, 10 Büchern aus goldgeprägtem Birnenbaum, 1 Zeitstein sowie 112 Kartonplättchen, die in vier Alphabete und 8 Platzhalter aufgeteilt sind. Hinzu kommen für 4 Spieler Bleistifte und Schreibblöcke und ein Regelwerk.

Der Spielplan stellt eine mittelalterliche Abtei mit ihren wichtigsten Räumen dar, darunter Kirche und Dormitorium/Refektorium im Zentrum, Badehaus, Hospital und das Aedificium des Abtes am Spielplanrand dar. Ziel des Spiels ist es, ein Wort herauszufinden, das sich der Abt ausgedacht und buchstabenweise in den 10 hölzernen Folianten auf dem Spielplan verteilt hat. Dazu wandern die Spieler, welche die Mönche repräsentieren, nach und nach durch die Klosteranlage, um die einzelnen Bücher zu lesen. Der Abt hingegen versucht, die Bücher zu vertauschen oder die Mönche durch seine Anwesenheit am Lesen zu hindern. Wenn die Mönche das geheime Wort zusammensetzen können, gewinnen sie. Wenn es ihnen in zweimal 12 Runden nicht gelingt, gewinnt der Abt.

EINBAND: Schwarze Leinen-Kassette mit handbeschriebenem Pergamentschild mit goldgeprägter Numerierung, innen zwei Setzkästen aus Eichenholz. Regelwerk und Spielplan auf Büttenpapier. 10 x 26,5 x 38 cm. - ZUSTAND: Bezug der Kassette an einer Kante leicht gelöst. Spielplan und Paravents verso mit minimalen Bereibungen.

Hand-made board game by Thomas Fackler. 1 of 200 numbered copies. Black cloth case with hand-written parchment label with gilt-tooled number, two oak boxes inside. Rules and plan on laid paper. - Case sligthly worn, plan minimally rubbed (R)

53 € 2.500

Valentinstag

Sammlung mit ca. 600 farbigen Postkarten vorwiegend zum Valintinstag aus den Jahren ca. 1890-1910.

Außergewöhnliche, umfangreiche und vielseitige Sammlung mit Grußkarten zum Valentinstag.

Ausgesprochen schöne und bemerkenswerte Sammlung mit phantasievoll gestalteten Karten zum Valtentintstag sowie Karten, in denen das Herz-Motiv oder andere Liebessymbole eine zentrale Rolle spielen. Hauptsächlich in englischer und deutscher Sprache, aber es sind auch französiche und niederländische Karten vorhanden. Aufwendig gedruckt überwiegend in farbiger Chromolithographie, tlw. mit Präge-, Gold- und Silberdruck. „Valentines nennt man im englischen Sprachraum die hübsch verzierten Briefe und Karten, die als Freundschafts- oder Liebesgaben verschenkt werden. Dieser Brauch entwickelte sich im 17. Jahrhundert in England und erlangte in der viktorianischen Zeit eine so außergewöhnliche Verbreitung, auch in Nordamerika, daß sich eine umfangreiche Valentine-Industrie mit der Herstellung befaßte … Die Entwicklung der Weihnachtskarten ab 1862 veränderte langsam Muster und Stil der Valentines. In den 80iger Jahren entstanden Aufstellkarten und bewegliche Exemplaren, die sich um die Jahrhundertwende großer Beliebtheit erfreuenten meist aus Deutschland stammten. Um 1900 verdrängten die Bildpostkarten die bisherigen Glückwunschkarten immer mehr, so daß in nennenswertem Umfang nur noch Valentine-Postkarten gekauft wurden. In Deutschland ist die Valentine-Karte erst nach dem 2. Weltkrieg bekannt geworden." (Pieske 273f.). - Tlw. gelaufen. - Gepflegte Sammlung, die Karten in Einsteckfolien (6 Karten pro Seite).

EINBAND: 2 Sammelordner 38 : 40 cm.

Unusual and large collection of cards with Valentine greetings in 2 folders - Some with postage. - Neatly kept collection, cards in tuck-in foils (6 cards on each page). (R)

54 € 2.000

Luxuspapier

Sammlung von ca. 5500 Gruß- und Glückwunschkarten und Oblaten aus den Jahren ca. 1870-1920.

Außerordentlich umfangreiche und vielseitige Sammlung vorwiegend mit Glückwunsch- und Grußkarten sowie Oblaten in ausgezeichneter Erhaltung.

Sehr umfangreiche, vielseitige und gepflegte Sammlung, angelegt in 8 Ordnern. Die ersten 5 Sammelordner mit verschiedensten Grußkarten zu Weihnachten, Neujahr, Ostern, Hochzeit, Verlobung, Silberhochzeit, Namenstag, Konfirmation, Geburtsanzeigen etc. sowie eine umfangreiche Sammlung von sogenannten „Fleißkarten", teilweise aufwendig gedruckt und phantasievoll gestaltet, darunter Prägedrucke, Chromolithographien, gestanzte Goldbordüren, Blumenkarten mit Seidenapplikationen, vorhanden auch verschiedene Herz-, Kreuz- und Eiformen. Sämtlich in transparenten Einsteckfolien. - Ferner 3 Leitzordner mit einer reichhaltigen Sammlung von Oblaten mit verschiedensten Motiven und Bildserien, darunter Vögel, Hunde, Katzen, Raubtiere, Fische, Insekten, Bauernhöfe, eine schöne Serie mit Baumdarstellungen, Pferde, Bauernhöfe, Windmühlen, Schlösser, Kutschen, Eisenbahnen, Schiffe, Uniformen, Jahreszeiten, Kinder- und Puppendarstellungen tlw. in Miniaturformaten u. a. - Sämtlich unter Folie auf Kartonblätter lose oder punktuell montiert. - Schöne, saubere und in diesem Umfang seltene und bemerkenswerte Sammlung.

Extrordinarily comprehensive series of 5500 greeting cards and oblates from ca. 1870-1920. In excellent condition. - All mounted on cardboard sheets under foil. - Fine and clean collection. (R)

55 € 1.800

Claudius Ptolemaeus

Die Cosmographia. Faksimile des Codex Urbinas latinus 277 der Bibliotheka Apostolika im Vatikan. Zürich, Belser 1982-83.

1 von nur 250 numerierten Exemplaren der Prachtedition des eindrucksvollen Meisterwerks italienischer Renaissance-Buchmalerei. Mit der schönen Holzkassette, die auch als Lesepult umgebaut werden kann.

Ptolemäus Werk ist nur in mittelalterlichen Manuskripten vorhanden. Das Original-Manuskript dieses Faksimiles wurde von Federico da Montefeltro, Herzog von Urbino 1472-73 in Auftrag gegeben. Papst Alexander VII erwarb es, bevor es 1657 in die Vatikan-Bibliothek gelangte. Die großflächigen Karten und weiteren farbigen und goldenen Darstellungen wurden von mehreren talentierten Künstlern der italienischen Renaissance gestaltet. Mit Kommentarband von A. Dürst.

EINBAND: Orig.-Lederband über Holzdeckeln mit Blind- und Goldprägung sowie floralen Messing-Eckbeschlägen und -Mittelstücken und 2 Schließen, in Orig.-Holz-Kassette. 61,5 : 45,5 cm.

De luxe copy, 1 of 250 numb. copies with the wooden case, that could be used as bookstands. Orig. calf over wooden boards with floral brass corner and centre pieces, 2 clasps and gilt edges. With commentary by A. Dürst.

56 € 3.000

Max Klinger

Eva und die Zukunft. Ein Capriccio. 6 Blätter componiert, radiert und seinem Freunde Christian Krogh gewidmet. Rad. Op. III. 2. Ausgabe. München, F. Felsing 1882 (Mappe mit überklebter Verlagsadresse von der Kunsthandlung U. Putze in München).

1 von nur 25 numerierten Exemplaren der zweiten Ausgabe. Sämtliche Auflagen in nur wenigen Exemplaren und schnell als vergriffen gekennzeichnet.

Mit dem roten Stempel „II MK 19" (Opus II, Max Klinger, Expl. Nr. 19) im unteren weißen Rand jeder Graphik, vord. Mappen-Umschlag mit der Bleistiftnumerierung 19. Druck der Graphiken auf dünnem Japanpapier. Der ursprüngliche Verleger Friedrich Felsing wurde auf dem Mappentitel durch das Schild der Kunsthandlung Ulrich Putze überklebt. - „In diesem Zyklus gibt Klinger ganz überraschend den ureigenen, dämonischen und tiefsymbolischen Ausdruck seines Innenlebens in unerhört neuen, gewaltigen und zwingenden Symbolen einer tragischen Weltanschauung" (Kühn).

EINBAND: Lose Blätter seitlich auf Kartonpapier montiert, in Orig.-Halbleinen-Mappe. 64 : 44 cm. - ILLUSTRATION: Folge von Titelblatt und 6 Orig.-Radierungen von M. Klinger. - ZUSTAND: Titelblatt und Mappe innen gebräunt, Mappe außen etw. stockfl., Graphiken sauber (nur 1 Taf. im äußersten Rand minim. stockfleckig).

LITERATUR: Singer 43-48. - Kühn S. 88ff. - Varnedoe S. 76 f.

1 of 25 numb. copies of the second edition with 6 orig. etchings on japon with red stamp „II MK 19" (copy nr. 19). Loose leaves, mounted at the left side on strong cardboard sheets, together in orig. half cloth portfolio, publisher's imprint on the front cover mounted with address of the art trader U. Putze in Munich. - Title leaf and inside of the portfolio browned, portfolio outside slightly foxed, etchings clean (only one plate minim. foxed in the outer margins).

57 € 2.500

Melchior Lechter

Aus: Sieben Naechte am mystischen Quell. Des musikalischen Mystikers Dante-Sinfonie: „Purgatorium". Berlin, Einhorn-Presse 1911.

Einziges Exemplar auf Pergament gedruckt!

Sehr aufwendig gestaltetes Exemplar auf kräftigem Pergament, Druck in Gold, Purpurrot und Blau in Versalien der Neuen Elzevier. „Plan und Schmuck des Druckwerkes sind von Melchior Lechter, unter dessen Leitung es in der Einhorn-Presse Otto von Holten Berlin in einem Abzug auf Pergament hergestellt wurde." (Druckvermerk). - Mit der gedruckten Widmung „An Eva zur Jahrhundert-Feier fuer Franz Liszt, geboren am 22. Oktober 1811, in Heidelberg - Vom 22. bis 25. Oktober 1911". Laut Raub befindet sich in Marbach noch ein Probeabzug in gleicher Ausstattung auf kaiserlich japanischen Papier.

EINBAND: Orig.-Pergamentband mit Kordel. 34,5 : 26,8 cm. In neuer Leinenkassette. - ILLUSTRATION: Mit 6 breiten Rahmenbordüren (4 Vorsatzblätter und 2 Textblätter) sowie 1 Initiale und große Deckelvignette in Golddruck. - KOLLATION: 2 Blatt. - ZUSTAND: Einband fleckig, innen gering fleckig. Vorderer Innendeckel mit kleinem Exlibris-Schild.

LITERATUR: Raub A 92.

Only copy on parchment. Lavish print in new cloth case. With 6 broad borders (4 flyleaves and 2 text leaves) and 1 initial and large gilt-printed cover vignette. - Binding stained, inside slightly stained. Front inner cover with small bookplate. (R)

58 € 4.000

Franz Grillparzer

Der arme Spielmann. Wien, K. K. Hofs- und Staatsdruckerei 1914-15.

Gesuchte elegante Vorzugsausgabe in einem schönen Einband nach einem Entwurf des österreichischen Architekten und Designers von Josef Hoffmann.

1 von 50 numerierten Exemplaren der Vorzugsausgabe auf Fabriano Bütten von der Wiener Werkstätte und in Leder gebunden. - Josef Hoffmann (1870-1956) war ein Gründungsmitglied und einer der Hauptvertreter der Wiener Werkstätte. „Auch im Buchschmuck kann Hoffmann den Architekten nicht verleugnen. Seine Ornamentik ist von strenger Regelmäßigkeit und nach dem Prinzip der Wiederholung gleicher Elemente aufgebaut, als ob es sich um die Schnitzwerke und Intarsien seiner Möbel handle“ (Hofstätter S. 238).

„Hoffmann zeichnete Vorsätze, Seitenleisten und Initialen zu Grillparzers Der arme Spielmann (1914), ein Buch, das in seiner künstlerischen Geschlossenheit wie aus einem Guß wirkt. Die Bewegtheit der Linie, die für den deutschen Jugendstil so charakteristisch bleibt, hat hier einer gefestigten architektonischen Struktur Platz gemacht, die das Gefüge der Seite deutlich stützt. Die harmonische Ausgewogenheit jeder Doppelseite beruht auf dem Gleichgewicht zwischen der Vertikalstruktur des Rahmens und dem horizontalen Fluß der Druckzeilen … Nicht zu übersehen bleibt dagegen die Diskrepanz zwischen Gehalt und Gestalt, zwischen der gemütsinnigen Novelle über ein eher bescheidenes Künstlerdasein und der prunkvoll-aufwendigen Buchgestaltung. Hier hat sich die Form bereits weitgehend verselbständigt und feiert, namentlich in Verbindung mit dem Einband der Luxusausgabe, mehr das reine Sprachkunstwerk ohne direkte Bezugnahme auf den konkreten Text Grillparzers“ (Eyssen).

EINBAND: Senfgelber Orig.-Maroquinband (Entwurf: Josef Hoffmann) mit ganzflächiger Rücken- und Deckelvergoldung, Kopfgoldschnitt und schwarzgedruckten Vorsatzpapieren mit weißen Bordüren im gleichen Muster wie die Deckelprägung, im Orig.-Pappschuber mit gleichem Motiv. 26 : 20,5 cm. - ILLUSTRATION: Mit reichem Buchschmuck von Josef Hoffmann. - ZUSTAND: Stellenw. im äußersten Rand stockfl., weißes Vorblatt mit kl. Besitzerschild. Insges. guterhaltenes Exemplar der seltenen Vorzugsausgabe.

LITERATUR: Langer S. 152f. (mit Abb.). - Eyssen S. 27. - Rodenberg 426.

De luxe edition, 1 of 50 numb. copies on Fabriano hand made paper by the Wiener Werkstätte and bound in morocco. With rich decoration by J. Hoffmann. Mustard yellow orig. morocco (designed by Josef Hoffmann), al-over giltstamped spine and covers, top edge gilt, black printed endpapers with white borders (same pattern as cover gilt stamps), in orig. slipcase with the same pattern as well. - Here and there in the outer margins foxed, white preliminary leaf with owner's label. Altogether fine de luxe copy.

59 € 1.000

Maurice Joyant

La cuisine de Monsieur Momo célibataire. Paris, Pellet 1930.

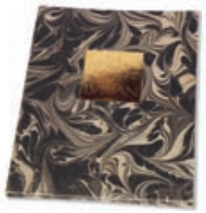
Ein Manifest der Freundschaft und der Lebensfreude.

1 von 250 numerierten Exemplaren. - Originalausgabe des berühmten Kochbuches des Toulouse-Lautrec-Biographen Maurice Joyant (‚Monsieur Momo'). „Belle et curieuse illustration de ce livre très coté, illustré par le célèbre Toulouse-Lautrec.“ (Carteret) - Schöner breitrandiger Druck auf kräftigem, chamoisfarbenen Bütten; gedruckt bei M. Seheur, Druck der gestochenen Tafeln durch Padovani. - „Ce beau livre est un mémorial de l'amitié et de la joie de vivre.“ (Oberlé)

EINBAND: Mittelbrauner Halblederband (sign. „Jacob Baden“) mit Kleisterpapierbezug sowie goldgeprägtem Rückentitel und Kopfgoldschnitt. 24 : 19,5 cm. - ILLUSTRATION: Mit farbigem Frontispiz von E. Vuillard und 24 (farbigen) Tafeln von H. de Toulouse-Lautrec. - ZUSTAND: Rücken etw. nachgedunkelt; insgesamt schönes sauberes Exemplar.

LITERATUR: Monod 6462. - Carteret IV, 218. - Bitting S. 251. - Cagle 250. - Oberlé 297.

A manifesto of friendship and love and joie de vivre. 1 of 250 numbered copies. Medium brown half calf binding (signed „Jacob Baden“), gilt-lettered spine and top edge gilt. Color frontispiece by E. Vuillard and 24 (color) plates by H. de Toulouse-Lautrec. - Spine somewhat darkened; all in all fine and clean copy. (R)



60 € 6.000

Gustav Klimt

Die Hetaerengespräche des Lukian. Deutsch von Franz Blei. Leipzig, J. Zeitler 1907.

Exemplar Nr. 1 der Luxusausgabe auf Japanpapier in dem schönen Einband der Wiener Werkstätte.

1 von 50 numerierten Exemplaren der Vorzugsausgabe. - Schöner breitrandiger Druck auf chamoisfarbenem Bütten; die Zeichnungen in Faksimile-Lichtdruck, der Text zweifarbig in Schwarz und Gold gedruckt. - „Neben Georg Müller grub Zeitler nach ‚merkwürdigen und berühmten Romanen der Weltliteratur', nach ‚Litteratur-Pasquillen' und Liebesgeschichten kapriziöser Art. Immer war es das Prickelnde, was ihn reizte, die Besonderheit im romantischen Sinne und nicht selten das Gewagte aus dem erotischen Bereich, wie etwa die kühne Ausgabe der Hetärengespräche des Lukian (1907) mit den überfeinert genialen Zeichnungen von Gustav Klimt“ (Schauer).

EINBAND: Graumarmorierter Orig.-Leinenband der Wiener Werkstätte, vorderer Deckel mit eingelassener Metallplatte mit Titel sowie Kopfgoldschnitt und marmorierten Vorsatzpapieren. 36,5 : 29,5 cm. - ILLUSTRATION: Mit 15 erotischen Tafeln von Gustav Klimt. - ZUSTAND: 6 Textseiten tls. mit schwachem Plattenschmutz. Einbd. gering berieben, VDeckel mit kl. Schmutzfleck. Insgesamt schönes Exemplar der Luxusausgabe.

LITERATUR: Hayn/Got. IV, 294: „Luxuriöse Ausgabe“. - Schauer I, 158. - Eyssen S. 168 „Frauenakte in verlockender Sinnlichkeit“ und S. 177.

Copy no. 1 of the de-luxe edition, 1 of 50 numb. copies. - Fine and broad-margined print on creme laid paper; drawings in facsimile heliotype, text printed in black and gold. With 15 erotic plates by G. Klimt. Gray motteled orig. cloth from the Wiener Werkstätte with metal plate with cover title and top edge gilt. - 5 text pages with partially slight surface dirt. Binding slightly rubbed, and front cover with small dirt stain. All in all fine copy.

61 € 10.000

Gustav Klimt

Eine Nachlese. Herausgegeben von M. Eisler. Wien, Österreichische Staatsdruckerei 1931.

Schönes Exemplar dieses prachtvollen, aufwendig gedruckten Wiener Mappenwerks, eine luxuriöse Werkschau Gustav Klimts.

1 von 170 numerierten Exemplaren der deutschen Ausgabe. - Die Mappe stellt eine wunderbare zeitgenössische Schau des malerischen Werkes Gustav Klimts dar. Zuerst war eine vergleichbare Mappe mit 50 Tafeln 1914 von dem Wiener Verleger H. O. Miethke ediert und gleichfalls in der Wiener Staatsdruckerei gedruckt worden. Die hier vorliegende, von Max Eisler herausgebrachte Publikation aus dem Jahr 1931 enthält 30 äußerst aufwendig gedruckte Lichtdrucktafeln, davon 15 farbig. Jedes Gemälde wird im Inhaltsverzeichnis beschrieben und mit dem jeweiligen Besitzer genannt. Eingeleitet wird die Edition durch einen 10-seitigen Text von Max Eisler.

„Einen ihrer intensivsten Ausdrucksträger hat die ‚Wiener Sezession' in Gustav Klimt gefunden. Der eigenwillige Stil seiner Gemälde der reifsten Zeit, der sogenannte Goldene Stil, bestand aus der mosaikartigen Zusammensetzung intensiv farbiger geometrischer Flächen mit Spiralformen, Kreisen, Dreiecken usw., meist mit Goldeinlagen, die wie Edelstein wirken; aus diesen grellfarbig gemusterten Flächen entwinden sich die zarten Hautfarben der Figurendarstellung.“ (Langer S. 152).

EINBAND: Lose Blätter in grüner Orig.-Leinenkassette mit goldgeprägtem Deckeltitel. 51 : 47,5 cm. - ILLUSTRATION: Folge von 30 Tafeln (davon 15 mehrfarbig und tlw. mit Golddruck) von G. Klimt. - ZUSTAND: Kassettenkanten etw. berieben, Rücken verblichen. Insgesamt gutes, sauberes und wohlerhaltenes Exemplar des aufwendigen Mappenwerkes.

LITERATUR: Vgl. Chr. M. Nebehay, Gustav Klimt. Eine Nachlese. Wien 1963. S. 9 sowie F. Novotny und J. Dobai, Gustav Klimt. 1967, S. 395.

Fine copy of this splendid and lavishly printed Viennese portfolio, a very luxurios overview of Gustav Klimt's work. Loose sheets in green orig. cloth case with gilt-tooled cover title. 51 : 47.5 cm. Series of 30 plates (of which 15 in colors and partly with gilt print) by G. Klimt. - Edges of case somewhat rubbed, spine faded, overall fine, clean and well-preserved copy. (R)

62 € 1.000

Franz Toussaint

Le jardin des caresses. Traduit de l'Arabe. Paris, L'édition l'art H. Piazza 1921.

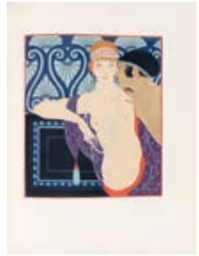
Mit aufwendigem Buchschmuck und Farbillustrationen im orientalischen Stil von Léon Carré, gebunden in einem Meistereinband von René Kiefer.

Erste Ausgabe dieser Bearbeitung. - 1 von 400 numerierten Exemplaren auf kräftigem Vélin Blanchet et Kléber. Der Erfolg dieser Illustrationen regten Carré an, die 12-bändige Tausendundeinenacht-Ausgabe bei Madrus (1926-32) zu illustrieren. Jede Seite mit Rahmenbordüre in Rot und Gold, mit reichem Buchschmuck in Blau, Gold und Rot, mit 20 prachtenvollen teilweise erotisch-galanten farbig lithographierten Tafeln. - In einem bemerkenswerten Handeinband von René Kiefer.

EINBAND: Dunkelblauer Maroquineinband (signiert: „René Kiefer“), beide Deckel mit großen Mittelstück in Silber mit stilisierter Darstellung eines Wasserfalls, Innenkantenvergoldung, goldgemusterte Vorsatzpapiere, Kopfgoldschnitt, in Schuber mit marmorierten Bezugspapieren und Maroquinkanten, Orig.-Broschur eingebunden. 30,5 : 23,5 cm. - ILLUSTRATION: Mit 20 farbig lithographierten Tafeln und reichem Buchschmuck von L. Carré. - ZUSTAND: Schönes Exemplar in signiertem Maroquineinband von René Kiefer. - PROVENIENZ: Exlibris Lucien Chaffois.

LITERATUR: Monod 10752. - Carteret IV, 382: „Belle édition très recherchée et cotée“.

First edition in this make. Dark blue morocco binding (signed „René Kiefer“), both boards with large centerpiece in silver with stylized image of a waterfall, gilt inside edges, gilt-patterned endpapers, top edge gilt, in slipcase with marbled covering papers and morocco edges, orig. wrappers bound in. With 20 color-lithographed plates and rich book decor by L. Carré. Fine copy.



63 € 4.000

Pierre Louÿs

Les chansons de Bilitis. Traduit du grec. Paris, P. Corrard 1922.

Eines der schönsten Buchillustrationen des Art déco mit dekorativen und farbintensiven Holzschnitten von F.-L. Schmied nach George Barbier.

Erste Ausgabe mit diesen Illustrationen. - 1 von 125 numerierten Exemplaren, Druckvermerk von G. Barbier signiert. Druck auf kräftigem Velin mit Wasserzeichen „JC“. Die dekorativen Illustrationen und Buchschmuck in harmonischer Gesamtgestaltung mit einer eleganten feinen Versalientype, gebunden in einem bemerkenswerten Maroquineinband von Creuzevault.

EINBAND: Blauer Maroquineinband (signiert: „Creuzevault 1925“) mit anmutiger figürlicher Goldprägung (tanzende junge Frau mit Sternenhimmel), beide Innendeckel mit je 2 geometrischen Feldern in Gold, Steh- und Innenkantenvergoldung, Seidenmoirée- und goldgemusterten Marmorpapiervorsätzen, Orig.-Umschlag eingebunden. 33 : 27 cm. - ILLUSTRATION: Mit Frontispiz, 18 Tafeln und 22 Textillustrationen sowie Buchschmuck in Farbholzschnitt von F. L. Schmied nach G. Barbier. - ZUSTAND: Einband mit wenigen kleinen Bereibungen. Insgesamt minimal fleckig. Schönes Exemplar dieser bemerkenswerten bibliophilen Edition.

LITERATUR: Monod 7382. - Talvart/Place XII, 321. - Mahé II, 723. - Carteret IV, 251: „Belle publication, très cotée“.

One of Art Deco's finest book illustrations with decorative color woodcuts by F.-L. Schmied after George Barbier. First edition with these illustrations. Blue morocco (signed „Creuzevault 1925“) with graceful figurative gilt-tooling, both inside covers with 2 geometrical fields in gold, with gilt tooling, silk moirée- and gilt-patterned marbled endpapers, orig. wrapper bound in. With frontispiece. - Binding with few small rubbed spots. All in all minimally stained. Fine copy of this remarkable bibliophilic edition.

64 € 1.000

Zeev Raban

The Song of Songs. Berlin, S. D. Saltzman „Hasefer“ 1923.

Das Hohelied Salomos in Hebräisch und Englisch mit wundervollen Illustrationen und Schriften im Bezalel Stil von Zeev Raban, in einem handgebundenen Einband von Heinrich Sperling, Berlin.

1 von 500 numerierten Exemplaren. - Erste Ausgabe mit diesen Illustrationen, die eine Fusion der orientalischen Kunst und des Jugendstils zeigen.

EINBAND: Pergament-Einband (sign. H. Sperling, Berlin) mit Rückenvergoldung, goldgeprägter Deckelbordüre und silber- und goldgeprägter Deckelvignette sowie Kopfgoldschnitt. 33,5 : 24,5 cm. - ILLUSTRATION: Mit dekorativem Titel und 26 montierten Farbtafeln mit Ilustrationen und kalligraphischem Text von Zeew Raban sowie farbigen Vorsätzen in Türkis, Silber und Gold. - ZUSTAND: 1 Einband-Ecke mit kl. Stoßspur.

1 of 500 numb. copies „on especial paper bound in hand-made covers“. With decorative title page and 26 color plates with illuminations and calligraphic text by Raban and decorative endpapers. Exquisite parchment binding by H. Sperling with gilt spine, gilt border and silver and giltstamped cover vignette and gilt edges. - 1 corner of binding bumped.

65 € 2.500

Maurice de Guérin

Poèmes en prose. Précédés d'une petite lettre sur les mythes par Paul Valery. Paris, A. Blaizot 1928.

Hervorragende Art Deco Illustrationen von George Barbier zur griechischen Mythologie.

Erste Ausgabe. - 1 von 150 numerierten Exemplaren auf Vélin de rives. Mit farbintensiven Illustrationen und Buchschmuck in Farbholzschnitt von G. Barbier, in Holz geschnitten von G. Bouchet. Typographische Gestaltung F.-L. Schmied.

EINBAND: Lose Lagen in Orig.-Broschur mit farbiger Vignette auf dem Vorderdeckel, in privater Maroquindecke in Maroquinschuber. 25,3 : 20,5 cm. - ILLUSTRATION: Mit 30 Illustrationen, Initialen und Vignetten in Farbholzschnitt nach G. Barbier. - ZUSTAND: Untere linke Ecke mit Stauchstelle, sonst schönes Exemplar.

LITERATUR: Monod 5722. - Mahé II, 310. - Carteret IV, 195: „Une des bonnes illustrations de l'artiste".

First edition with fine art deco illustrations by George Barbier. - 1 von 150 numbered copies on Vélin des rives. - Loose sheets in orig.-wrapper, with priv. marocco covers in marocco slipcase. - Lower left corner of the text with traces of crease. - In general fine copy.

66 € 15.000

Freie Secession Berlin

Siebzehn Steinzeichnungen. Berlin, Freie Secession 1921.

Ausgesprochen seltene Graphikmappe der deutschen Künstlergruppe „Freie Berliner Secession", von der lediglich 80 Exemplare in den Handel gelangten.

1 von insgesamt 100 numerierten Exemplaren. Sämtliche Graphiken wurden von den Künstlern signiert und numeriert, die Ausstattung der Mappe stammt von E. R. Weiss. - Schöne breitrandige Abzüge auf unbeschnittenem chamoisfarbenen Bütten.

Die Folge umfaßt Lithographien von M. Pechstein (Krüger L 372), E. Heckel (Dube L 216 II), K. Schmidt-Rottluff (Schapire 96), K. Kollwitz (Klipstein 156), H. Meid (Jentsch 382), M. Liebermann, M. Slevogt, A. Partikel, F. Domscheit, M. Steger, E. R. Weiß, H. Purrmann (Heilmann 69), A. Gaul, H. Heuser, W. Röhricht, G. Kolbe und K. Hofer (Rathenau 170). - Papierformat ca. 46 : 35 cm. - 2 Bll. (F. Domscheit und M. Steger) auf leicht abweichendem helleren Papier mit Wasserzeichen „M D", Titelblatt und Künstlerverzeichnis auf Bütten mit Wasserzeichen „G. Fichtner".

Die Freie Secession Berlin hatte sich im Frühjahr 1914 von der Berliner Sezession abgespalten, ihr gehörten etwa 50 Künstler an, unter der Führung von Max Liebermann. Neben den oben genannten Beteiligten an der hier vorliegenden Mappenedition waren u. a. auch E. Barlach, M. Beckmann, Ch. Crodel, W. Lehmbruck und Henry van de Velde Mitglieder der Gruppierung.

EINBAND: Orig.-Halbleinenmappe mit signiertem Deckelschild von E. R. Weiss. 47 : 35,5 cm. - ILLUSTRATION: Folge von 17 signierten Orig.-Lithographien. - KOLLATION: 2 lithographierte Textblätter. - ZUSTAND: Die Graphiken von M. Steger, F. Domscheid sowie die beiden Textblätter mit vereinz. kl. Stockflecken, Textblätter und 6 Graphiken mit Knickspuren am rechten äußeren Rand. Mappenkanten etw. berieben, Deckelschild mit kl. Fehlstelle. Insges. gutes Exemplar.

LITERATUR: Söhn HDO 229. - Matuszak 5866-5882.

Very scarce portfolio, 1 of 80 numb. copies for the trade. With 2 lithogr. text leaves and 16 signed orig. graphics in orig. half cloth portfolio with label by E. R. Weiss. - Graphics by Steger, F. Domscheid and the two text leaves with very occasionally foxings, text leaves and 6 graphics with crease at the outer left margin. Portfolio edges slightly rubbed, cover label with small defective spot. Altogether good copy. (R)

67 € 3.000

Das Johannis Evangelium

Berlin, A. Kuhn 1922.

Luxuriöse Bibeledition in nur sehr wenigen Exemplaren - zugleich eine bemerkenswerte künstlerische Gemeinschaftsarbeit von Rudolf Koch und Franz Heckendorf.

1 von 20 numerierten Exemplaren, im Druckvermerk von F. Heckendorf signiert und datiert. Zudem hier noch ein besonderes Luxusexemplar in einem handbemalten Pergamentband, das einzige auf dem Markt nachweisbare Exemplar der letzten Jahrzehnte war in Halbleder gebunden und mit unsignierten Holzschnitten versehen (Auktion 107 Bassenge Berlin, Kat.-Nr. 3678). In öffentlichen Sammlungen finden sich nach unseren Recherchen lediglich Exemplare in Dresden und Berlin. Ein handschriftlicher Eintrag im Druckvermerk kennzeichnet unser Exemplar als 1 von lediglich 2 Exemplaren! - Der breitrandige Druck auf kräftigem, chamoisfarbenen Bütten erfolgte in der Charlottenburger Kunstgewerbe- und Handwerkerschule unter Leitung von E. Schaefer. - Im vorliegenden Luxusexemplar in einem bemalten Pergamenteinband wurden sämtliche großen Textholzschnitte vom Künstler signiert. Eine der ungemein seltenen graphischen Folgen - wahrscheinlich die einzige in Holzschnitt - des Berliner Künstlers Franz Heckendorf (1888-1962), „einer der begabtesten Vertreter der jungen deutschen Künstlergeneration … die Erfüllung des Programms des modernen Expressionismus, zu dessen überzeugendsten Verkündern H. zählt." (Thieme/Becker). Heckendorf war Mitglied im Dt. Künstlerbund und Jury-Mitglied der Berliner Sezession, er stellte wiederholt im Kabinett Neumann und in der Galerie Goltz aus.

Rudolf Koch steuerte den prachtvollen Initialschmuck bei: zu Beginn eine wundervolle 14-zeilige Anfangsinitiale mit der berühmten Incipit-Zeile des Johannesevangeliums „Im Anfang" (war das Wort…); des weiteren 20 handeingemalte 4-6-zeilige Initialen in leuchtenden Aquarellfarben.

EINBAND: Orig.-Pergamentband mit goldgeprägtem Rückentitel und Kopfgoldschnitt sowie farbiger Orig.-Deckelmalerei. 39 : 29,5 cm. - ILLUSTRATION: Mit 10 signierten, handaquarellierten Orig.-Holzschnitten von Franz Heckendorf sowie handaquarelliertem Initialschmuck von Rudolf Koch. - ZUSTAND: Nur vereinzelt unbedeut. fleckig. Einbd. sehr leicht verzogen und mit 3 kl. Braunfl. am Rückdeckel. Insgesamt schönes wohlerhaltenes Exemplar des raren Werkes. - PROVENIENZ: Dieses Exemplar befand sich seit mehr als 50 Jahren in einer norddeutschen Privatsammlung.

Luxurious bible edition, one of just a few copies - remarcable document of the cooperation betwee Rudolf Koch and Franz Heckendorf. 1 of 20 numbered copies. Orig. parchment with gilt-lettered spine and top edge gilt and color painting on front board. With 10 signed orig woodcuts with watercolors and initials decorated with watercolors by Rudolf Koch. - Minor isolated stains. Binding just slightly cocked and with 3 small brownish stains on rear board. Fine and well-preserved copy of the rare work.

68 € 2.000

Ludwig Meidner

Septemberschrei. Hymnen, Gebete, Lästerungen. Berlin, P. Cassirer 1920.

Expressionismus par excellence.

Erste Ausgabe des Werkes, das „zu den wichtigen Werken der expressionistischen Buchillustration" zählt (Eva Caspers). - 1 von 100 numerierten Exemplaren der Vorzugsausgabe auf kräftigem Zandersbütten (Druckvermerk abweichend), die Lithographien sind Handdrucke der Berliner Pan-Presse. - „Ludwig Meidner, eine Doppelbegabung fürs Literarische und Zeichnerische, war der Expressionist par excellence. Neben Oskar Kokoschka verdanken wir ihm die bedeutendsten Porträts der expressionistischen Literaten-Generation, zu der er, vornehmlich durch die Bücher ‚Im Nacken das Sternenmeer' und ‚Septemberschrei' selbst in hohem Maße gehört. Diese Werke sind Selbstgeständnisse, gefaßt in expressive Wortgebilde…" (L. Lang).

EINBAND: Orig.-Halbpergamentband mit schwarzgeprägtem Rückentitel und künstlerisch gestalteten Japan-Buntpapierbezügen sowie Kopfgoldschnitt. 30 : 22,5 cm. - ILLUSTRATION: Mit 14 signierten blattgroßen Orig.-Lithographien von L. Meidner. - ZUSTAND: Rücken geringfügig fleckig, vereinzelt im äußersten Rand minimal braunfl.; 1 Signatur in Blaustift und etw. verwischt, Bindung leicht gelockert. Insgesamt schönes, sauberes und wohlerhaltenes Exemplar auf kräftigem Bütten.

LITERATUR: Jentsch 88. - Brandis/Feilchenfeldt 143.0. - Lang 234. - Raabe 203.1. - Caspers S. 42. - Arnold 2006. - Matuszak 3073-3086. - Rifkind Coll. 1927.

First edition of the work, which counts „among the most important works of expressionist book illustration" (Eva Caspers). Orig. half parchment with black-tooled title on spine and lavish Japon color paper coverings as top edge gilt. With 14 signed full-page orig. lithographs by L. Meidner. - Spine slightly stained, minimally browned in outer margin; 1 signature in blue pen and somewhat wiped, binding slightly loose. Overall fine, clean and well-preserved copy on strong laid paper. (R)

69 € 20.000

Wassily Kandinsky

Klänge. München, R. Piper [1913].

Eines der bedeutendsten illustrierten sowie stilistisch interessantesten Bücher des Expressionismus.

1 von 300 numerierten Exemplaren, im Druckvermerk vom Künstler signiert. Breitrandiger Druck auf Van Gelder Zonen-Bütten, Titeldruck in Blauviolett und Schwarz. - „Betrachtet man die Kläng e jedoch als buchkünstlerische Leistung, so dürfen sie ohne weiteres den Anspruch erheben, zu den bemerkenswerten illustrierten Büchern der expressionistischen Zeit zu gehören. Schon die Gestaltung der Seiten zeigt beträchtliches Können, die rhythmische Spannung zwischen Holzschnitt und genußvoll lesbarem Schriftsatz (Antiqua) ist ebenso gut durchdacht, wie die großzügige Verwendung des Unbedruckten als Blattweiß die Gestalt einer Seite verschönt. Nach den Büchern des Jugendstils ist dieses das erste aus der Zeit des Expressionismus, das in allen seinen Teilen, von der Schrift über deren Grad und Durchschuß bis zum Satzspiegel, der Illustration, dem Papier und dem Einband, einheitlich durchkomponiert ist" (Lang).

„If one surveys the long list of Expressionist illustrated books from the point of view of harmony of text, typography, and illustration, one must recognize Kandinsky's Klänge … as a masterwork … With the publication of Klänge, an ingenious, completely modern Expressionist book had come into beeing, one that still never fails to awaken enthusiasm in its readers and viewers" (P. Raabe in Rifkind Coll. I, 120). „The range of Kandinsky's work is seen here, from cuts in his early style reminiscent of folk art and Jugendstil to his nonobjective designs, which have been so important in 20th century art." (Garvey).

EINBAND: Orig.-Halbleinenband mit goldgeprägten Deckelvignetten und goldgeprägtem Rückentitel. 28,5 : 28,5 cm. - ILLUSTRATION: Mit 12 farbigen und 44 Schwarzweiß-Holzschnitten von W. Kandinsky. - ZUSTAND: Stellenw. stockfl. (bes. im Schnitt), die farbigen Holzschnitte auf leicht chamoisfarb. Papier kaum betroffen, flieg. Vorsatz mit kl. Besitzschild. Einbd. stellenw. lichtrandig. Insges. gutes Exemplar. - PROVENIENZ: Süddeutsche Privatbibliothek.

LITERATUR: Roethel, Bücher 9 sowie 72-74, 85, 95-140, 142-146. - Dok.-Bibl. I, 282. - Jentsch 9. - Lang 164 und S. 48 ff. - Artist and the Book 138. - From Manet to Hockney 31. - Grohmann S. 413. - Vom Jugendstil zum Bauhaus 85. - Papiergesänge 24. - Rifkind Coll. II, 1368.

1 of 300 numb. copies, publisher's imprint signed by the artist. Broad-margined print on laid paper by Van Gelder Zonen. With 12 woodcuts in colors and 44 in black and white by W. Kandinsky. Orig. half cloth with gilt-tooled vignettes and gilt lettering. - Partly foxed (mostly in the fore edge), the color woodcuts on chamois paper neary stainless, endpaper with small owner's label. Binding somewhat sunned. All in all fine copy.

70 € 3.500

Will Grohmann

Kirchner-Zeichnungen. Dresden, E. Arnold 1925.

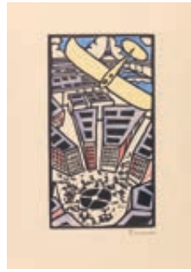
„Das erste wichtige Buch über Kirchners Zeichnungen" (Eberhard W. Kornfeld).

Arnolds Graphische Bücher. Zweite Folge, Bd. 6. - Erste Ausgabe. 1 von 200 numerierten Exemplaren der Vorzugsausgabe, selten! - Als Frontispiz eingebunden ist der signierte Holzschnitt Weiblicher Akt vor einem Schrank, unter Passepartout montiert. - „Ihrem Charakter nach verteilt sich die Gesamtheit der Zeichnungen auf vier Gruppen, deren Grenzen ziemlich einwandfrei festzustellen sind und die man sämtlich nebeneinander in den drei Perioden nachweisen kann: Zeichnungen nach der Natur, Zeichnungen aus dem Gedächtnis, Studienzeichnungen und fertige Bildzeichnungen. Kirchner hat von Kindheit an mit großer Freude gezeichnet, und bis heute ist er als Zeichner in einem ununterbrochenen Kontakt mit der Natur und mit seinen Geschichten. Leben und Schaffen ist bei ihm eins, und in den von selbst sich ergebenden Unterbrechungen der Arbeit bleiben Geist und Phantasie von dem immer bereiten Zeichenstift begleitet … Es ist, als dächte Kirchner mit dem Stift in der Hand …" (aus der Einleitung von W. Grohmann, S. 16f.). - „The drawings show twenty-five years of work, although the woodcuts made for this book show the technical tendencies of the twenties, with rounded forms, simpler interior spaces, a new linear rhythm taken from Kirchner's study of optics. The flat patterns and simplified profiles are used as repetition of shapes throughout, and subjects are taken from his immediate interests, including his reading." (Reed)

EINBAND: Orig.-Halbpergamentband mit goldgeprägtem Deckel- und Rückentitel sowie Kopfgoldschnitt. 27,5 : 21,5 cm. - ILLUSTRATION: Mit 1 signierten Orig.-Holzschnitt und 18 Orig.-Holzschnitten von E. L. Kirchner sowie 1 Porträt und 100 tlw. farbigen Tafeln. - ZUSTAND: Einband mit unbedeut. Bereibungen. - PROVENIENZ: Hamburger Privatsammlung.

LITERATUR: Dube 287 II, 355, 833, 835-849 und 963. - Bolliger 83. - Kornfeld 200 B. - Jentsch 153. - Schauer II, 120. - Rifkind Coll. 1481. - Reed 107.

„The first important book about Kirchners drawings" (Eberhard W. Kornfeld). First edition. 1 von 200 numb. copies of the luxury edition, rare! With 1 signed original-woodcut and 18 woodcuts by E. L. Kirchner as well as 1 portrait and 100 plates, partly colored. Original half vellum with gilt-tooled cover and back title as well as top edge gilt. - Binding slightly rubbed.



71 € 1.000

Richard Seewald

Kleines Bilderbuch vom Krieg. Mit Texten von Klabund. München, Goltz 1914.

Die „Desorganisation der Geistigen" - Seltene expressionistische Bilderfolge in der signierten Luxusausgabe von nur 30 Exemplaren.

Exemplar Nr. 1 dieser numerierten Vorzugsausgabe, im Druckvermerk von Künstler und Autor signiert. - Ausgesprochen rare Gemeinschaftspublikation von Klabund und Richard Seewald, zugleich eine der ersten Veröffentlichungen von Klabund (d.i. Alfred Henschke). „Wie bei vielen Literaten seiner Zeit schlug auch bei ihm die anfängliche Kriegsbegeisterung schon nach dem ersten Kriegsjahr zu einem leidenschaftlichen Pazifismus um. Klabund bereute zutiefst seine anfänglich kriegsbejahende Haltung. Mit einem etwa gleichzeitig geschriebenen offenen Brief an Kaiser Wilhelm II., abgedruckt am 3.6.1917 in der Neuen Züricher Zeitung, in dem er an den Kaiser appellierte, Frieden zu schließen, veröffentlichte er in ‚Die weißen

Blätter', 1918 (geschrieben 1917) seine Bußpredigt: , … Die Desorganisation der Geistigen ist mit an diesem Kriege schuld. Wir alle sind am Kriege schuld, weil wir ihn kommen sahen und nichts dagegen taten, und als er ausbrach, uns über seine wahren Wege täuschen ließen. Ein rasender Protest gegen den kriegerischen Gedanken und das kriegerische System in der ganzen Welt tut not. Wir wollen nicht schweigen, nicht eines zweiten Weltkrieges schuldig werden.' " (Jentsch)

EINBAND: Orig.-Kartonmappe mit koloriertem Deckelholzschnitt. 37 : 28 cm. - ILLUSTRATION: Mit 12 (11 kolorierten) signierten Orig.-Holzschnitten von R. Seewald. - ZUSTAND: Mappe mit unbedeut. Gebrauchsspuren. Ansonsten schönes wohlerhaltenes Exemplar.

LITERATUR: Jentsch, Seewald H 26-38. - Jentsch 17. - Raabe 158, 4. - Kein Exemplar bei Matuszak und in der Rifkind Collection.

1 of 30 copies of the signed de-luxe edition on Chine. Copy no. 1! Nice and clean copy from the numbered de-luxe edition, signed by artist and author in printer's note. Orig. board portfolio (minor traces of use) with color label on cover. 37 : 28 cm. With 12 (11 colored) signed orig. woodcuts by R. Seewald. (R)

72

€ 2.000

Thomas Mann

Herr und Hund. Ein Idyll. München 1919.

Eine der selteneren Erstausgaben von Thomas Mann, erschienen für den Schutzverband Deutscher Schriftsteller zur Unterstützung bedürftiger Autoren.

1 von 120 numerierten Exemplaren auf handgeschöpftem Zanders-Bütten, im Druckvermerk vom Autor signiert. Gedruckt bei Knorr & Hirth in München. - „Eines der wenigen Beispiele für die Gattung der Idylle in der deutschen Literatur des 20. Jhs. Obwohl die Erzählung 1918 entstand, ist sie von einem bürgerlichen Frieden und einer Behaglichkeit erfüllt, die nichts von der Beunruhigung des Autors durch die Ereignisse der Zeit ahnen lassen." (Kindler)

EINBAND: Orig.-Pappband mit Deckelillustrationen. 23 : 16,5 cm. - ILLUSTRATION: Mit Frontispiz, 2 Vignetten und 6 Initialen von Emil Preetorius. - ZUSTAND: Einbd. und Vorsätze etw. gebräunt, Kapitale minim. eingerissen, Rücken mit kl. Wasserrand. Insgesamt jedoch schönes, sauberes und sehr breitrandiges unbeschnittenes Exemplar. - PROVENIENZ: Stinnes-Exemplar! - Mit dessen eigh. Besitzvermerk in den Vorstücken.

LITERATUR: Potempa E 27.1. - Bürgin I, 14.

Rare first edition, published for the support of authors in need. 1 of 120 numb. copies on handmade „Zanders"-paper. With frontispiece, 2 vignettes and 6 initials by Emil Preetorius. Orig. boards with front cover illustration. 23 : 16,5 cm. - Binding and endpapers slightly browned, spine ends with minor tears. Altogether fine, clean and very wide-margined untrimmed copy. (R)

73

€ 2.500

Heinrich Zille

Zwanglose Geschichten und Bilder. Berlin, F. Gurlitt 1919.

Erste Ausgabe des „grandiosen" (Oschilewsk) graphischen Hauptwerkes von H. Zille, der in seiner drastischen und realistischen Sehweise Arbeitslosigkeit, Kriminalität, Wohnungselend und Prostitution seiner Heimatstadt Berlin porträtiert.

Neue Bilderbücher, II. Folge (5. Druck). - 1 von 200 numerierten Exemplaren auf chamoisfarbenem Bütten. Der Druckvermerk und die Lithographie *Zille im Regen zeichnend* vom Künstler signiert. „Als 1919 die Zwanglosen Geschichten und Bilder bei Fritz Gurlitt in Berlin in einer kleinen, numerierten Auflage erschienen, wurde dieses grandiose Werk beschlagnahmt … Waschfrauen, Budiker, Strichmädchen, Hofsänger, Saufkumpane, Fräuleinsmüller, Pennbrüder, Tingeltangelmiezen, Rotzneesen zeichnete er mit so charakterisierender Brillanz, daß selbst das ‚Häßliche' ins Schöne umschlägt. Aus Gesehenem, Beobachtetem und Erlebtem entblößt er die Wunden und Gebrechen seiner Zeit - seine Blätter sind Dokumente der sozialen Wirklichkeit der Stadt, in der er lebte" (Olschilewski).

EINBAND: Illustrierter Orig.-Halbleinenband mit seitlicher Kordelbindung, in Orig.-Pappkassette. 39 : 29 cm. - ILLUSTRATION: Mit 27 (1 signiert) Orig.-Lithographien im Text, 17 ganseitigem Orig.-Lithographien sowie 48 Blatt mit der lithographierten Handschrift Zilles. - ZUSTAND: Schönes und sauberes Exemplar, nur die Kassette mit leichten Gebrauchsspuren. - PROVENIENZ: Exlibris O. Bertschi.

LITERATUR: Rosenbach 59-107 b3.- Oschilewski IV, 11. - Rodenberg S. 393. - Hayn/Got. IX, 640.

First edition of the great main graphic work by H. Zille, who delivers a striking portrait of unemployment, crime, homelessness and prostitution in his hometown Berlin. Illustrated orig. half cloth with cord binding, in orig. boards case. With 27 (1 signed) orig. lithograph in the text, 17 full-page orig. lithographs and 48 sheets with Zille's lithographed script. (R)

74

€ 12.000

Hermann Hesse

Häusergruppe in Tessiner Berglandschaft. Orig.-Aquarell über Bleistiftzeichnung. Im linken weißen Rand datiert „12. Juni 25". Auf Ingres-Bütten. Blattgröße 23,5 : 31,5 cm. Bildgröße 23,5 : 26 cm.

Schöne und farbintensive Landschaftskomposition.

Für Hesse ist das Malen nicht nur eine weitere künstlerische Betätigung neben dem Schreiben, sondern es wird vielmehr zu einer Passion, die ihm nach der Übersiedlung ins Tessin im Jahr 1919 glückliche Momente bereitet. Auf Ausflügen und Wanderungen malt der Autodidakt Hesse zahlreiche farbenfrohe Aquarelle, in denen er auf unmittelbare Weise die Tessiner Berglandschaft einzufangen versteht. „Das Malen ist wunderschön, es macht einen froher und duldsamer. Man hat nachher nicht wie beim Schreiben schwarze Finger, sondern rote und blaue."

ZUSTAND: Unter Passepartout punktuell montiert. - PROVENIENZ: Aus dem Nachlaß von Bruno Hesses zweiter Ehefrau Rosa Berger-Bühlmann.

Orig. watercolor over pencil drawing by Hermann Hesse. Dated „12. Juni 1925" with pencil in left white margin. On laid paper. Size of sheet 23 : 31,5 cm. Size of picture 23 : 26 cm. Matted - From the family of Rosa Berger-Bühlmann, Bruno Hesse's second wife (inscription on the passe-partout).

75

€ 12.000

Hermann Hesse

Zwölf Gedichte. Eigenhändiges Gedichtmanuskript mit Unterschrift. [Montagnola] 1929.

Sehr schönes Originalmanuskript des malenden Dichters, illustriert mit 14 farbintensiven Aquarellen.

Die hübschen Aquarelle (meist Tessiner Landschaftsansichten) jeweils auf der ersten Seite des Doppelblatts mit dem Gedichttitel, auf der dritten Seite das eigenhändig geschriebene Gedicht. - Hesse schrieb solche Sammlungen von 12 (manchmal auch 6) Gedichten in mehreren Exemplaren und schenkte sie Freunden oder verkaufte sie an Bewunderer seiner Werke. Die Manuskripte sind allesamt besondere Einzelstücke, die in der Auswahl der Gedichte und Illustrationen jeweils variieren. Das vorliegende Manuskript mit eigenhändiger Widmung für Martha Redlhammer in Gablonz. Es umfaßt die Gedichte: Falter - Weg nach Innen - Einen Sommer lang - Die Geheimnisvolle - Wollust - Vergänglichkeit - In Weihnachtszeiten - Herbst - In meinem Tessiner Weinkeller - Verführer - Postkarte an die Freundin - Jahres Ende.

EINBAND: 13 Doppelblätter (Büttenpapier mit Wasserzeichen Brieftaube im Kreis und Jahreszahl 1865). 23 : 18 cm. In Leinenmappe der Zeit mit goldgeprägtem Titel. - ILLUSTRATION: Mit aquarelliertem Titel, aquarellierter Widmung und 12 aquarellierten Federzeichnungen. - ZUSTAND: Vereinz. kleine Stockflecken, Umschlagbogen gering fleckig und minimal angestaubt. - PROVENIENZ: Aus der Familie der Widmungsempfängerin.

LITERATUR: Vgl. Mileck X, C 64.

Beautifully illustrated original manuscript with 12 poems, dedicated to Martha Redlhammer and dated 1929. Contains autograph title with border in watercolor, autograph dedication in watercolors and 12 pen and ink drawings in watercolors. Together 13 double leaves, sheet size 23 : 18 cm. - Here and there with minor foxing, wrappers slightly stained.

76

€ 4.500

Paul Klee

Ausstellung Bauhaus Weimar 1923. Postkarte. Farblithographie Die erhabene Seite von Paul Klee. Druck in Blau, Rot und Gelb. Im oberen Rand der Abbildung im Stein bezeichnet „Weimar Bauhaus Ausstellung 1923", im unteren Rand mit Schriftzug „Staatliches Bauhaus Weimar Ausstellung". Verso mit Korrekturstempel zu den genauen Ausstellungsdaten („Ausstellung 15. August bis 30. September"). Postkarte: 10,5 : 15,2 cm.

Von drei Farbsteinen gedruckes Motiv des vielseitigen Künstlers.

Nummer 4 und zugleich das erste von zwei Motiven von Paul Klee (die Karte Nr. 5 stammt ebenfalls von ihm) für die Folge von insgesamt 20 realisierten Werbepostkarten, die anläßlich der Ausstellung von verschiedenen Bauhauskünstlern wie Bayer, Marcks, Moholy-Nagy, Kandinsky, Feininger, Schlemmer u. a. entworfen wurden. In der Ausstellung wurden erstmals die Arbeiten der 1919 gegründeten Hochschule gezeigt. - Paul Klee wurde 1920 als Formmeister verschiedener Werkstätten, darunter Buchbinderei, Glasbläserei und Weberei, von Gropius an das Bauhaus berufen und unterrichtete später als Dozent seine „Formlehre"; er legte seine Lehrtätigkeiten erst 1931 kurz vor der Auflösung der Staatlichen Schule nieder. - Unbeschrieben und ungelaufen.

ZUSTAND: Rechte obere Ecke mit kl. Knickspur, verso gering fleckig. Gut erhaltenes, farbfrisches Exemplar der seltenen Bauhaus-Karte.

LITERATUR: Kornfeld 88 IIIb (von IIIb).

Rare Bauhaus postcard, advertising the academy's first official exhibition in Weimar 1923. Lithograph „The Sublime Side" printed in 3 colors by Paul Klee. Unused, verso with stamp, correcting the date of the exhibition („Ausstellung 15. August bis 30. September"). - No. 4 and first of 2 designs by Klee for a series of 20 postcards which had been designed by Bauhaus artists like Feininger, Kandinsky, Schlemmer, Moholy-Nagy et al. - Upper right corner with small creasemark, only here and there stained on verso. Altogether well-preserved and in lively colors.

77

€ 4.000

Lyonel Feininger (1871-1956)

Eigenhändiger Brief mit Unterschrift. Mit Orig.-Holzschnitt Kirche mit Stern als Briefkopf. Dessau, 6. Febr. 1932.

Schöner Dankesbrief Feiningers an den Violinisten Franz Genzel in Leipzig, der eine Komposition von Feiningers Vater, dem Musiker Karl Feininger, aufgeführt hatte.

Franz Genzel (geb. 1901) war Mitglied des Leipziger Gewandhausorchesters und leitete ein eigenes Quartett, das Genzel-Quartett.

„Diese ganze Woche lebe ich in der Erinnerung an den schönen Sonntag in Ihrem Hause, an die so herzliche Gastlichkeit und besonders an die Aufführung des Quartetts meines Vaters, die Sie mit Ihren Freunden mit solcher Liebe einübten und mir zur grössten, unvergesslichen Freude spendeten …"

EINBAND: Mit eigenhändigem Kuvert. Blattgröße ca. 28,5 : 22,5 cm. Bildgröße Holzschnitt am Briefkopf 7,3 : 6,6 cm. 1 S. Auf bräunlichem Durchschlagpapier, das Feininger für solche Holzschnitt-Briefe häufig verwendete. - Beiliegend 2 Visitenkarten Feiningers mit eigenhändigen Grüßen an Genzel, aus den Jahren ca. 1933-35.

LITERATUR: Prasse W 261.

Autograph letter with woodcut „Church with Stars" as letterhead, to the violinist Franz Genzel in Leipzig saying cordial thanks for a performance of a composition of Feininger's father, the musician Karl Feininger. - Attached 2 cartes de visite with autograph greetings by Feininger.

78

€ 1.000

Erich Mühsam

Handzeichnungen und Gedichte. Orselina, L. Hirsch 1936.

Schöner Privatdruck des satirischen Schriftstellers Erich Mühsam, der posthum in nur 25 numerierten Exemplaren erschien.

Erste Ausgabe. - Der Schriftsteller Erich Mühsam (1878-1934) schuf dieses Werk 1924 in der Festungshaft Niederschönenfeld. Er widmete die Arbeit nach seiner Rückkehr nach Berlin seinem Freund Léon Hirsch, dem Buchhändler und Verleger, wie die zugehörige Widmung wissen läßt. 1936 veröffentlichte Hirsch im Selbstverlag das ihm gewidmete Werk.

Ein wenig im Stil seiner früheren mit Hanns Heinz Ewers und Paul Haase herausgebrachten drei Kinderbücher transportiert Mühsam hier umgekehrt die Menschen- in die Tierwelt. Reizend illustriert und mit humorvollen Versen versehen kritisiert er die menschlichen Schwächen. „Was Mühsam die Hand führt, ist kein erworbenes Können, sondern eher eine Eigenschaft: das Vermögen, eine sanft moralisierende und noch sanfter ironisierende Welthaltung unverfälscht und ungebügelt in zeichnerischen Ausdruck zu verwandeln. Es scheint, als hätte er keine Hemmungen, seine gewagten Striche zu setzen: Er zeichnet mit der unverdorbenen Naivität eines Kindes, auch die kindlich-komische Expressivität hat er sich bewahrt. Die anatomisch unmöglichen Geschöpfe leben, sie haben Charakter und Persönlichkeit, sie sind nicht steif, sondern bewegt, in absonderlichen und doch irgendwie typischen Verrenkungen festgehalten. Dazu Verse: gereimte Sinnsprüche ohne jede Bitterkeit und ohne polemischen Eifer" (Chris Hirte, Erich Mühsam, eine Biographie. 2009). - 1984 erschien ein Faksimile dieses seltenen Buches, mit einem Kommentar von G. W. Jungblut und W. U. Schütte.

EINBAND: Lose Blätter in Halbleinen-Mappe. 32,5 : 32,5 cm. - ILLUSTRATION: Mit 8 (7 farbigen) Tafeln sowie Titel- und Widmungsblatt. - ZUSTAND: Papier schwach gebräunt. Mappe im Rand verblichen, vord. Deckel mit kl. Schabspur.

LITERATUR: Hirte S. 306 f. - Nicht bei Raabe und in der Dok.-Bibliothek.

First edition, privately printed. 1 of 25 numb. copies. With 8 (7 col.) plates, title and dedication leaf. Loose leaves in half cloth portfolio. - Slightly browned. Portfolio partly sunned, front cover with small scratch.

79 € 1.200

Der Nibelunge Not

2 Bände. Darmstadt, Ernst Ludwig-Presse 1926/27.

Schöne Pressendruck-Ausgabe des klassischen Textes. 1 von nur 35 Exemplaren für den Insel-Verlag.

Schöner breitrandiger Druck der Darmstädter Ernst Ludwig-Presse auf Bütten, in der Shakespeare-Type. Über diese äußerst geringe Stückzahl von 35 Drucken für die Insel hinaus wurden noch 100 weitere Exemplare für den Kreis der Freunde der Ernst Ludwig Presse gedruckt.

EINBAND: Flexible Orig.-Pergamentbände mit goldgeprägtem Rückentitel und Kopfgoldschnitt, in Schuber. 28 : 20 cm. - ZUSTAND: Gutes sauberes Exemplar.

LITERATUR: Stürz 66. - Rodenberg II, 23. - Schauer II, 65. - Sarkowski 1191a.

Fine press print edition of the classic text. 1 of just 35 copies for the Insel publishing house. Limp orig. parchment bindings with gilt-lettered title on spine and top edge gilt, in slipcase. - Fine and clean copy.

80 € 2.500

Aristophanes

Lysistrata. A new version by Gilbert Seldes. New York, Limited Editions Club 1934.

Eines der großen Künstlerbücher des 20. Jahrhunderts. Das Werk zählt zu den bedeutendsten Buchillustrationen Pablo Picassos.

1 von 1500 numerierten Exemplaren, im Druckvermerk von Picasso signiert. Die aufwendig gedruckte Publikation wurde eigens erstellt für die Mitglieder des Limited Editions Club. - „The only American publication with original Picasso etchings, which are among his most important in the classical style“ (Eleanor Garvey). - „It is perhaps the single most successful artistic production of the livre d'artiste produced in this period. No serious student of Picasso's can ignore his prolific book illustration, and these etchings are among the finest in his classical style“ (Breon Mitchell). - Breitrandiger Druck in Braun und Schwarz auf chamoisfarbenem Vélin de Rives.

EINBAND: Orig.-Pappband mit Deckelillustration in Blau, Rot und Braun. 30 : 24 cm. - ILLUSTRATION: Mit 6 Orig.-Radierungen von Pablo Picasso und zahlreichen Abbildungen im Text und auf Tafeln. - ZUSTAND: Sehr vereinz. minim. stockfl. (überwieg. im Schnitt), ansonsten gutes und sauberes Exemplar.

LITERATUR: Bloch 267-272. - Bloch, Livres 22. - Goeppert/Cramer 24. - Horodisch S. 71. - The Artist and the Book 226. - Skira 293. - Rauch 56. - Mitchell 21.

One of the 20th century's greatest artist books and one of Pablo Picasso's most important book illustrations. 1 of 1500 numb. copies, publisher's imprint signed by the artist. With 6 orig. etchings by Pablo Picasso and several illustrations in the text and on plates. Orig. boards with cover illustration in blue, red and brown. - Only few foxings, mostly in the edges, otherwise fine and clean copy.

81 € 1.000

Quintus Horatius Flaccus

Carmina. Odes I-II. 2 Bände. Paris, Gonin 1939 [1958].

Luxusausgabe der berühmten Horaz-Illustrationen von Aristide Maillol.

1 von 50 römisch numerierten Exemplaren der Vorzugsausgabe mit zwei zusätzlichen Suiten der Holzschnitte in Schwarz und Rotbraun, im Druckvermerk sowie auf den Umschlägen der Suiten vom Verleger signiert. - Gutes Exemplar der bedeutenden Buchillustration von Maillol; sie wurde ursprünglich von Harry Graf Kessler für die Cranach-Presse geplant, jedoch dann von Ph. Gonin in Paris übernommen und realisiert. Die Graphiken entstanden 1939, die Handabzüge wurden jedoch erst 1958 fertiggestellt.

EINBAND: Lose Lagen in illustrierten Orig.-Umschlägen sowie Orig.-Halbpergament-Decke mit schwarzgeprägter Rückenillustration, jeweils in Schuber. 21,5 : 14 cm. - ILLUSTRATION: Mit 125 Orig.-Holzschnitten von A. Maillol. - ZUSTAND: Rücken etw. nachgedunkelt. Insges. schönes sauberes Exemplar mit guten Abzügen der Holzschnitte.

LITERATUR: Monod 6091. - Arnold 1418. - Vgl. Guérin 216ff.

De-luxe edition of the famous Horaz illustrations by Aristide Maillol. 1 of 50 copies. With 125 orig. woodcuts. - Spine somewhat darkened. All in all fine and clean copy. Woodcuts in good impression. (R)

82 € 2.500

Ovid

L'art d'aimer. Lausanne, Gonin 1935.

Eines der großen französischen Malerbücher des 20. Jahrhunderts.

Persönliches Künstlerexemplar für den Verleger Philippe Gonin, mit dessen eigh. Vermerk und angereichert mit zwei zusätzlichen Folgen (davon 1 in Rot) der Holzschnitt-Illustrationen Maillols; im zweiten Druckvermerk auch vom Künstler signiert. - „Édition très recherchée. Tirage unique, tous sur pur chanvre Canson“ (Carteret). „In these pure masterpieces, which recall by their technique the best work of Renaissance artists under the spell of antique beauty, the majesty of classic form blends with the modern sense of line“ (Lejard S. 118). - Druck auf Maillol-Bütten, Typographie und Druck des Textes und der Holzschnitte durch Philippe Gonin. Druck der Lithographien durch E. Desjobert. Die Übersetzung stammt von H. Bornecque. - „The sculpturesque nudes of Maillol's lithographs are closely related in style and spirit to his monumental carved figures“ (Garvey).

EINBAND: Lose Lagen in Orig.-Broschur und Orig.-Halbpergament-Deckel mit Rückentitel, in Schuber. 39 : 28,5 cm. - ILLUSTRATION: Mit 12 Orig.-Lithographien, 11 Orig.-Holzschnitten und 4 Holzschnitt-Initialen von A. Maillol sowie 2 zusätzlichen Suiten der Holzschnitte. - ZUSTAND: Nur stellenw. mit unbedeut. Stockflecken, Schuber leicht angeschmutzt. Ansonsten gutes, sauberes und breitrandiges Exemplar. - PROVENIENZ: Süddeutsche Privatsammlung.

LITERATUR: Artist and the Book 173. - Strachan S. 337. - Skira 215. - Rauch 140. - Monod 8794. - Carteret IV, 309. - Arnold 2177. - Guérin I, 64-75 und II, 307-318.

Personal copy - exemplaire d'artiste - for the editor Philippe Gonin. - Publisher's imprint signed by the artist and the publisher. With 12 orig. lithographs, 11 orig. woodcuts and 4 woodcut initials by A. Maillol and 2 extra suites of all woodcuts. Loose sheets and wrappers in card bord cover and slipcase. - Only here and there slightly foxed, slipcase slightly stained. 39 : 28,5 cm. Overall good and clean copy with broad margins. (R)

83 € 1.500

Léon-Paul Fargue

Côtes rôties 1928-1938. 2 Bände. Paris, Textes Prétextes 1949.

Namentlich zugeeignete Vorzugsausgabe mit 2 zusätzlichen Extrasuiten und 3 Radierungen auf China, sämtlich von André Dunoyer de Segonzac.

Erste Ausgabe. - 1 von 15 namentlich zugeeigneten Exemplaren auf Rives, vorliegend für Alfred Perrot, mit 2 zusätzlichen Suiten der Tafeln vor dem Text, 1 pochoirkoloriert, die andere schwarzweiß sowie einer zusätzlichen Suite von 3 Radierungen auf China (1 wurde nicht für den Buchdruck verwendet).

EINBAND: Lose Lagen und Tafeln in 2 illustrierten Orig.-Umschlägen und Orig.-Pappdecken sowie Orig.-Leinen-Schuber. 33,5 : 26,5 cm. - ILLUSTRATION: Mit 2 Orig.-Radierungen und 46 pochoirkolorierten Tafeln (14 doppelblattgroß) sowie zwei Extrasuiten in Farbe und Schwarzweiß und 3 Orig.-Radierungen auf China. - ZUSTAND: Schuber und Rücken verblichen, Kanten tls. leicht berieben.

LITERATUR: Monod 4454.

Fine copy printed on the name of Alfred Perrot. One of 15 copies on Rives with two added suites of the plates: both before letters, one pochoir-colored and one uncolored suite, and with a suite of 3 etchings printed on Chine (one of which was not used for the book). Loose sheets in orig. wrappers and card boards and slipcase. - Slipcase and spine faded, edges partly rubbed. (R)

84 € 1.000

Alain René Le Sage

Le diable boiteux. Paris, A. Blaizot 1945.

Bibliophiler Druck mit den schönen, im Stil von M. C. Escher gehaltenen Bildern von Robert Beltz, zudem das erste von ihm illustrierte Werk. In einem signierten Meistereinband von Émile und André Maylander.

1 von 180 numerierten Exemplaren auf Vélin Lana. Entgegen dem Druckvermerk mit einem unter Passepartout montierten Orig.-Aquarell. - Der schöne Meistereinband stammt aus der Werkstatt des Pariser Buchbinders und Vergolders Émile Maylander (1867-1959), die ab 1920 von seinem Sohn André fortgeführt wurde. „The Maylander atelier made the transition from the prewar fin-de-siècle floral esthetic to the later geometric style with restraint, incorporating understated variations of both, when appropriate, to its standard repertoire of gold- and blind-tooled fillets and punched ornamentation“ (Duncan/De Bartha, Art nouveau and art deco bookbinding S. 134).

EINBAND: Roter Maroquinband mit Rahmen aus mehrfachen schwarzen Fileten mit farbigen, in den Ecken mosaikartigen Lederintarsien, Vorderdeckel mit schwarzgeprägter Vignette (orientalischer Faun), ferner mit Innenkantenvergoldung, türkisfarbenen Seidenmoirée-Spiegeln und Vorsätzen sowie Ganzgoldschnitt. In Halbmaroquin-Schuber. 39 : 29 cm. - ILLUSTRATION: Mit 1 Orig.-Aquarell und zahlreichen Orig.-Farbholzschnitten (1 ganzseitig als Frontispiz) von T. Schmied nach Robert Beltz. - ZUSTAND: Rücken minimal verfärbt, sonst nahezu unberührter Prachteinband.

LITERATUR: Monod 7141.

Bibliophile printing with Escher-like illustrations of R. Beltz, in a signed masterbinding by É. and A. Maylander. With 1 orig. watercolor and numerous color woodcuts of R. Beltz by T. Schmied. - Spine minimally discolored, else unspoiled de luxe binding. (R)

85 € 1.000

Jean Cocteau

Drole de Menage. Paris, P. Morihien 1948.

Vorzugsausgabe von Cocteaus einzigem Kinderbuch, in einem ungewöhnlichen Künstlereinband.

Erste Ausgabe. 1 von 720 numerierten Exemplaren der Vorzugsausgabe auf Vélin de Rives. Druck der Lithographien im Atelier Mourlot, Paris. - „Cocteau bringt den Surrealismus ins Kinderbuch, unter Beibehaltung von Humor und Lässigkeit … Wie in allen Bilderbüchern, die von einem Autor/Illustrator geschrieben und bebildert werden, zeigt dieses eine natürliche Spontanität, die teilweise auf dem geheimen Einverständnis zwischen Bild und Text beruht.“ (Albert Schug)

EINBAND: Handgebundener lachsfarbener Maroquinband (signiert: „Peter Weiersmüller“ und datiert 1971) mit Deckelbezügen aus olivfarbenem Glanzpapier und dunkelgrünen Applikationen sowie grünen Glanzpapier-Vorsätzen. 31 : 24,5 cm. - ILLUSTRATION: Mit Illustrationen in farbiger Orig.-Lithographie von J. Cocteau. - ZUSTAND: Sehr schönes Exemplar.

LITERATUR: Monod 2902. - Schug 2700. - Spielmann 190.

De-luxe edition of Cocteau's only children's book in a remarkable artist binding. First edition. Hand-bound salmon morocco (signed „Peter Weiersmüller“ and datedt 1971), boards covered with olive glossy paper and dark green applications and green glossy endpapers. - Very fine copy. (R)

86 € 2.000

Arthur Rimbaud

Les illuminations. Lausanne, Grosclaude/Édition des Gaules 1949.

„Die Bilder dieses Bandes sind fast so etwas wie eine Summa von Légers Werk - ein Dokument intensiver Befassung des Malers mit dem Text.“ (Wulf D. von Lucius)

1 von 275 numerierten Exemplaren auf handgeschöpftem Vèlin teinté, im Druckvermerk von Fernand Leger sowie vom Verleger signiert. - Zu Beginn mit einem faksimilierten Vorwort von H. Miller. Druck der Lithographien im Atelier Roth & Sauter in Lausanne; die Pochoirkolorierung der Lithographien wurde vom Verleger Grosclaude überwacht. - „Die Bilder dieses Bandes sind fast so etwas wie eine Summa von Légers Werk: von konstruktiv-technischen Bilderfindungen über organisch-weiche bis zu stark von Textfragmenten bestimmten Blättern, die Verse oder einzelne Worte aus Rimbauds Dichtungen aufgreifen. Ein Dokument intensiver Befassung des Malers mit dem Text, wobei eine eigenartige Symbiose des im Grunde optimistischen, der Moderne zugewandten Weltbilds Légers mit der eher düsteren, der Moderne abholden Weltsicht Rimbauds entsteht.“ (W. D. von Lucius) - Schönes Spätwerk von Fernand Léger, beispielhaft für seine künstlerische Ausrichtung und zugleich eine reizvoll kontrastierende Illustrationsfolge zu den düsteren Versen Rimbauds.

EINBAND: Weinroter Maroquinband (sign.: W. Wirz, Lausanne) mit goldgeprägtem Rückentitel und Kopfgoldschnitt (Orig.-Kartonumschlag, eingebunden). 33 : 25,5 cm. - ILLUSTRATION: Mit 15 ganzseitigen (6 pochoirkolorierten) Orig.-Lithographien von F. Léger. - ZUSTAND: Gelenke etw. berieben.Ansonsten gutes sauberes Exemplar des berühmten Malerbuches in einem signierten Maroquinband aus einem Schweizer Meisteratelier.

LITERATUR: Saphire 24-38. - Monod 9742. - Rauch 194. - Arnold 2433. - Lucius, Bücherlust 29. - Maler machen Bücher 67.

1 of 275 numb. copies on hand-made Vèlin teinté, publisher's imprint signed by Fernand Leger and the publisher. With 15 full-page (6 in pochoir) orig. lithographs by F. Léger. Signed dark red morocco binding with gilt lettering and top edge gilt (orig. boards wrapper, bound in). 33 : 25,5 cm. Hinges slightly rubbed, overall good and clean copy. (R)

87

€ 2.500

Paul Claudel

Variationen zu Arthur Honegger „Der Totentanz“. Wien, Linz und München, Gurlitt 1951.

Exemplar der Vorzugsausgabe mit den signierten Lithographien.

Exemplar außerhalb der Numerierung, jede Lithographie von Kubin signiert. Enthält die Blätter *Der Büsser, Sport und Genuss, Der Erschlagene, Sturm, Tod und Teufel mit Weib, Der See* und *Hochgebirge*. Die deutsche Fassung stammt von Hans Reinhart. Am Ende mit der faksimilierten Widmung von Paul Claudel und einer faksimilierten Manuskriptseite von Hans Reinhart sowie einer faksimilierten Partitur von Arthur Honegger.

EINBAND: Orig.-Halbleinen-Einband in Blockbuchbindung mit Schraubenheftung. 53,5 : 41,5 cm. - ILLUSTRATION: Mit 7 signierten Orig.-Lithographien von Alfred Kubin. - ZUSTAND: Innengelenke unauffällig mit Leinen verstärkt, Leinenrücken und Ecken tls. beschabt, Deckel etw. fleckig und gebräunt, 1 Schraube defekt. Innen sauberes Exemplar.

LITERATUR: Marks A 243. - Raabe 727. - Horodisch 17.

De luxe copy, 1 of 60 copies with 7 signed orig. lithographs by Alfred Kubin, omitted in numbering. Orig. half cloth with screw fastenings. - Inner joints strengthened by cloth, cloth spine and corners partly scraped, covers stained and browned, 1 screw defect.

88

€ 6.000

Enrique Larreta

La Gloire de Don Ramire. Une vie au temps de Philippe II. Paris, Daragnès 1934.

Einzigartiges Künstlerexemplar in einem signierten Meistereinband von Georges Cretté. - Ein Buch-Kunstwerk hohen Ranges.

Für Jean-Gabriel Daragnès persönlich angefertigtes Luxusexemplar, es enthält neben dem regulären Buchschmuck 2 signierte Ölzeichnungen des Künstlers und 5 signierte Orig.-Bleistiftzeichnungen sowie 2 Extrasuiten sämtlicher Illustrationen und einige autographische Beilagen des Autors. Zudem findet sich zu Beginn ein eigenhändiger Widmungseintrag von E. R. Larreta für Madame Daragnès, datiert Paris 1952, also bereits nach dem Tode ihres Mannes Jean-Gabriel Daragnès (1886-1950). Der Text bildet das Hauptwerk des argentinischen Schriftstellers und Kunstsammlers Enrique Rodriguez Larreta (1875-1961).

Sehr schönes und wohlerhaltenes Luxusexemplar in einem künstlerisch wie handwerklich bemerkenswerten Meistereinband aus einem der großen Meister-Ateliere in Frankreich im 20. Jahrhundert. In der wichtigen Pariser Einband-Ausstellung der Bibliothèque Nationale 1959 wurden allein von Georges Cretté 34 Handeinbände gezeigt (Kat.-Nrn. 326-359). - „Cretté was one of the Ecole Estienne‘s most brilliant pupils and after graduating he joined Marius-Michel‘s studio, eventually taking over a month before the master‘s death in 1925. In order to retain the studio‘s old clients, he continued the Art Nouveau floral esthetic, but gradually began to promote his own more traditional geometric style built around modernist compositions of gold- and blindtooled fillets. His virtuosity as a gilder drew comparisons with the 19th-century master gilder Trautz, and earned him the title maître des filets .

Cretté‘s designs have been likened to those of Creuzevault: crisp and harmony with the text.“ (Duncan/Bartha S. 66)

EINBAND: Prachtvoller französischer Meistereinband (signiert „G. Cretté Succ. de Marius Michel“): Apricotfarbener Maroquinband mit Goldschnitt und Deckel- und Rückentitel in Olive und Gold; in die prachtvollen Lederspiegel jeweils eingearbeitet eine signierte Orig.-Ölzeichnung von Daragnès; in dunkelbrauner Halbleder-Chemise mit goldgeprägtem Rückentitel und Schuber. 33 : 26 cm. - ILLUSTRATION: Mit 43 farbigen Holzschnitt-Illustrationen und reichem Buchschmuck von J.-G. Daragnès. - ZUSTAND: Nur die Chemise und der Schuber mit leichten Bereibungen; sehr schönes und wohlerhaltenes Exemplar. - PROVENIENZ: Sothebys New York, Auktion 7682: „A private collection of illustrated books and fine bindings“, 25. Juni 2001, Kat.-Nr. 95 (verkauft für 18.000,- Dollar). In der dort versteigerten einzigartigen Privatsammlung wurden neben weiteren Luxuseinbänden des 20. Jhs. - u. a. von Rose Adler, Paul Bonet, Louis Creuzevault, Pierre Legrain, Georges Leroux, Georges Levitsky und Charles Meunier - auch 20 Meistereinbände von Georges Cretté versteigert.

LITERATUR: Carteret IV, 232: „Très belle publication très cotée“. - Monod 6870. - Mornand/Thomé S. 295.

Unique artist copy from the de-luxe edition, personally made for J.-G. Daragnès. Next to the normal book decoration, this de-luxe copy contains 2 signed oil drawings by the artist and 5 signed orig. pencil drawings as well as 2 extra suites of all illustrations and several additions autogr. by the author. With together 43 woodcut illustrations in colors and rich book decorations. Magnificent French master binding (signed „G. Cretté Succ. de Marius Michel“): Apricot morocco with gilt edges and title on boards and spine; a signed orig. oil drawing worked into the splendid leather, in darkbrown half calf chemise with gilt lettered title and slipcase. 33 : 26 cm. - Only the chemise and case slightly rubbed, very fine and well-preserved copy. (R)

89

€ 6.000

Albert Fournier

Petits métiers et gagne petit. Paris, Pierre de Tartas - Èditions Rombaldi 1960.

Großartige Illustrationsfolge von Farbholzschnitten Foujitas. Eines von 170 numerierten Exemplaren „sur grand vélin d‘Arches comportant l‘état définitif des illustrations“.

„Chacune des gravures nécessite de vingt à trente passages d‘impression. Leur réalisation technique est une prouesse“ (S. Bouisson). - Im Druckvermerk vom Künstler signiert. Mit einem Vorwort von Maurice Genevoix und dem Text „Foujita, Parisien de Tokyo“ von Guy Dornad.

EINBAND: Lose Bogen in illustrierten Orig.-Umschlag, zusammen in Orig.-Leinenkassette. 40 : 30,5 cm. - ILLUSTRATION: Mit Orig.-Farbholzschnitt-Porträt und 21 Orig.-Farbholzschnitten (davon 2 doppelblattgroß und 1 als Titelvignette) von Henri Renaud nach Foujita. - ZUSTAND: Umschlag minim. fingerfleckig. Kassette leicht berieben und gering fleckig.

LITERATUR: Monod 4842. - Buisson, Foujita S. 302 und 563.

With orig. color woodcut portrait and 21 (2 double-page, 1 title-vignette) orig. color woodcuts by H. Renaud after Foujita. - 1 of 170 numbered copies „sur grand velin d‘Arches“, imprint signed by the artist. - Lose sheets in illustrated wrappers, in orig. cloth case. - Wrappers minimally fingerstained in places. Case slightly rubbed and with minor staining.

90

€ 1.200

Pierre Reverdy

Au soleil du plafond. Paris, Tériade 1955.

„Un des rares livres cubistes.“ (Luc Monod)

1 von 160 numerierten Exemplaren, im Druckvermerk vom Autor signiert. - Druck der Lithographien im Atelier Mourlot, Paris; der Textdruck entstand als Lithographie nach der Handschrift. - Das Werk wurde bereits 1925 von Gris und Reverdy geplant, konnte aber erst 1955 fertiggestellt werden. Der Künstler starb 1927 und hatte bis dahin erst 10 der ursprünglich vorgesehenen 20 Gouachen hergestellt; es mußte somit eine völlig neue Konzeption für die Illustration der 20 Gedichte gefunden werden. - „Au soleil du plafond est un des seuls grand livres cubistes existants; il date de la plus belle époque de Juan Gris, celle ou il avait atteint la plénitude de ses moyens.“ (Anthonioz)

EINBAND: Lose Lagen in illustrierter Orig.-Broschur, in Orig.-Decke und -Schuber. 43 : 33 cm. - ILLUSTRATION: Mit 11 Farblithographien nach Gouachen von Juan Gris. - ZUSTAND: Gutes sauberes Exemplar. - PROVENIENZ: Süddeutsche Sammlung.

LITERATUR: Monod 9689. - Rauch 102. - Arnold 2409. - Anthonioz S. 106.

1 of 160 numbered copies, printer‘s note signed by the author. Loose sheets in illustrated orig. wrappers, in orig. boards and slipcase. With 11 color lithographs after prints by Juan Gris. - Fine and clean copy. (R)

91

€ 18.000

Alberto Giacometti

Paris sans fin. Paris, Tériade / Editions Verve 1969.

Das Paris von Alberto Giacometti.

1 von 250 numerierten Exemplaren auf Vélin d‘Arches, mit dem lithographierten Schriftzug des Künstlers im Druckvermerk. Druck der Lithographien im Atelier Mourlot, Paris. - „Giacometti began his epic series of 150 lithographs of his beloved Paris in 1957. They were drawn on transfer paper to allow the artist the freedom to sketch wherever he wished throughout the city.“ (Robert F. Johnson in der Logan Collection)

„Giacomettis Leben als Künstler hat sich in Paris vollzogen. Diese Stadt bedeutete ihm eine permanente Herausforderung. Fasziniert von ihren Erscheinungsformen, ihren Tag und Nachtseiten, ihrem pulsierenden Leben, ihrer Bedrohlichkeit, findet sie in seiner Arbeit keinen eigentlichen bildlichen Niederschlag, abgesehen davon, daß sowohl seine Skulpturen als auch seine gemalten Bilder in ihrer Mehrzahl nur in Paris geistig und künstlerisch entwickelt sein können … Ein am Boden geparkter 2 CV, eine einsam auf einem Barhocker sitzende Rückenfigur, ein leeres Lokal mit Stühlen, die um Tische gruppiert sind, ein Bett mit zurückgeschlagener Decke, eine weibliche Aktfigur in Bewegung, eine Gruppe von Akten, sie alle sind Bruchstücke, eine Art Kaleidoskop, vielgestaltig, so wie die Wirklichkeit kaum faßbar. Giacometti war sich bewußt, daß er ihr nur in winzigen, ausschnitthaften Facetten nahekommen konnte. Das am Beispiel seines Lebens- und Arbeitsraumes Paris zu demonstrieren, ist ihm in der Folge der 150 Lithoraphien in überzeugender Weise gelungen.“ (Andreas Franzke, im Katalog Klewan)

EINBAND: Lose Lagen in Orig.-Umschlag mit schwarzgeprägtem Titel, in Orig.-Leinendecke mit goldgeprägtem Rückentitel und Schuber. 43 : 33 cm. - ILLUSTRATION: Folge von 150 Orig.-Lithographien. - ZUSTAND: Schönes, sauberes und wohlerhaltenes Exemplar. - PROVENIENZ: Süddeutsche Privatsammlung.

LITERATUR: Lust 204-353. - From Manet to Hockney 145. - Monod 5330. - Logan Coll. 150. - Arnold 935. - Giacometti-Katalog Gal. Klewan 1997, S. 92ff. - Nicht bei Castleman.

Paris through the eyes of Alberto Giacometti. 1 of 250 numbered copies on Vélin d‘Arches, with artist‘s lithographed name in printer‘s note. Loose layers in orig. wrappers with black-tooled title, in orig. cloth boards with gilt-tooled boards and slipcase. (R)

92

€ 6.000

René Char

Lettera amorosa. Genf, E. Engelberts 1963.

Eines der schönsten und wichtigsten Künstlerbücher Georges Braques und zugleich hervorragendes Beispiel seiner kongenialen Zusammenarbeit mit René Char, ausgestattet mit 29 Orig.-Farblithographien von G. Braque.

1 von 150 numerierten Exemplaren auf starken Rives-Bütten, Druckvermerk vom Künstler und Dichter signiert. Die eindruckvollen, bei Mourlot gedruckte Illustrationsfolge umfaßt 1 doppelblattgroße Lithographie, 13 blattgroße und 8 etwa halbseitige Graphiken sowie 7 kleiner lithographierte Vignetten. François Chapon schreibt hierzu: „Das Editionsvorhaben der Lettera amorosa kam im November 1958 auf. Der Maler und der Dichter gaben dem Verleger ihr Einverständnis dazu. Ein erster Entwurf wurde gemacht. Dieser erste Umbruch erfolgte unter Berücksichtigung des Gedichtes. René Char gab die Anweisungen für das Layout, die räumliche Gestaltung und die offengebliebenen Stellen für die Illustrationen. Gemäß dieser Anordnung nahm Edwin Engelberts einen ersten Druck mit einer neutralen Schrift und einem Zeilenausgleich in groben Zügen vor, damit der Illustrator die Illustrationen, die der Text in ihm wachruft, je nach dem Rhythmus der weißen und der bedruckten Stellen, der Massen und der Leerräume, einsetzen kann. Der eigentliche Buchdruck erfolgte dann zuletzt, um die endgültigen Illustratonen zu berücksichtigen. Man kann sich leicht vorstellen, wieviel Vorabeit zur Ausarbeitung eines solchen Buches unter Berücksichtigung aller Beteiligten bis zum März 1963 notwendig war, an dem der Druck vollendet war. Jede Seite bestätigt bei der Beziehung zwischen Georges Braque und René Char die Folgerichtigkeit, die wahrscheinlich das klarste und geheimnisvollste Licht auf die folgenden Worte der Lettera amorosa wirft: ‚Je ris merveilleusement avec toi. - Voilà la chance unique‘ (Ich lache wunderbar mit Dir. - Dies ist ein einmaliges Glück)“ (zit. nach Vallier).

EINBAND: Orig.-Broschur, in privater Leinkassette. 32,7 : 25,7 cm. - ILLUSTRATION: Mit 29 Orig.-Farblithographien von G. Braque. - ZUSTAND: Die Lithographien mit leichtem Abklatsch. Insgesamt sehr gutes und sauberes Exemplar.

LITERATUR: Mourlot 119-140 (bildet nur die 22 größeren und bedeutenderen Graphiken ab). - Vallier 187. - Wünsche 126-152. - Hofmann XXXIV. - Monod 2621.

One of the finest and most important artists book by George Braque. - 1 of 200 numbered copies on rives, publisher‘s imprint signed by G. Braque and R. Char. With 29 orig.-lithographs in color by G. Braque. Orig.-wrappers in private case. - Fine copy. (R)

93

€ 10.000

Otto Dix

Matthäus Evangelium. Berlin, K. Vogt 1961.

„Es ist das Bildhafte - das andere, das Moralische, das hat mich gar nicht interessiert.“ (Otto Dix)

Nach seinem Radierzyklus Der Krieg von 1924 eine der wichtigeren Graphikfolgen des Künstlers. 1 von 30 numerierten Exemplaren auf Japan, im Druckvermerk vom Künstler signiert und numeriert. - Die Lithographien wurden ursprünglich für das ein Jahr zuvor veröffentlichte gleichnamige Buch angefertigt und werden hier um 4 zusätzliche Lithographien (Nr. 34-37) bereichert, die in der Buchausgabe keine Verwendung fanden. Die Handabzüge der Lithographien besorgte die Firma Klibor, Berlin. - „Dix hielt sich in diesem letzten Zyklus von sklavischer Texttreue wie von illustrativer Gefälligkeit frei. Was ihn interessierte, war der szenische Reichtum des Stoffes, die Fülle an Ereignissen, an merkwürdigen und tragischen Situationen. So ist eine eher naive als im orthodoxen Sinne gläubige Interpretation entstanden, die an eine bekenntnishafte Äu-

ßerung von Dix erinnert. Befragt, ob er in der Religion wurzele, entgegnete er: ‚In der Geschichte der Bibel. Da sind so wunderbare Bilder. In meiner Jugend, wenn wir Biblische Geschichte hatten, habe ich mir immer ganz genau vorgestellt, wo das in meiner Heimat passiert ist. Da wußte ich ganz genau die Stelle - es ging da in den Wald und es gab ein paar Hügel - da hatte Jakob gelegen, die Himmelsleiter sah ich sozusagen vor mir … Es ist das Bildhafte - das andere, das Moralische, das hat mich gar nicht interessiert.‘ “ (H. Kinkel in Karsch S. 22f.) - Die Bll. hs. am rechten unteren Rand numeriert.

EINBAND: Lose Graphiken in Orig.-Halbleinenmappe. 43 : 35,5 cm. - ILLUSTRATION: Folge von 37 signierten Orig.-Lithographien. - ZUSTAND: Schönes wohlerhaltenes Exemplar.

LITERATUR: Karsch 235-271. - Isphording 940. - Vgl. Tiessen II, 51 und Von Odysseus bis Felix Krull 3/25.

Important series of graphics by Otto Dix. 1 of 30 numb. copies on Japon, publisher‘s imprint signed by the artist. Contains 4 additional lithographs in comparison to the book edition from 1960. With 37 signed and numb. orig. lithographs. Loose ll. in orig. half cloth portfolio. 43 : 35,5 cm. - The ll. numbered by hand in the right lower margin. - Nice and well preserved copy.

94 € 2.500

Jean Giraudoux

Judith. Tragödie in drei Akten. Stuttgart, Manus Presse 1972.

Die seltene signierte Luxusausgabe der künstlerischen Gemeinschaftsarbeit von Max Ernst und Dorothea Tanning - Graphiken voller Irrationalität und Nonsense.

1 von 99 numerierten Exemplaren der Vorzugsausgabe, auch im Druckvermerk signiert. Die Lithographien der Extrasuite einzeln numeriert und von Max Ernst bzw. Dorothea Tanning signiert. - Interessante illustrative Gemeinschaftsproduktion der beiden Künstler, zugleich eine der letzten graphischen Folgen von Max Ernst. Die schwungvollen und aquarellhaften lithographischen Kostümentwürfe Tannings bilden das illustrative Gegenstück zu den mondänen Bühnenbildentwürfen von M. Ernst, die in ihrer flächigen Farbigkeit eine kraftvolle Erhabenheit ausstrahlen. Die Blätter von M. Ernst entstanden in farbiger Photolithographie, die von D. Tanning in Farblithographie. - „On March 24, 1965, Jean Giraudoux‘ s play „Judith; a tragedy in three acts“ opened at the Phoenix Theatre, New York. The artists who contributed to this endeavor were at the height of their careers, and the production involved numerous collaborations to bring the story to life. In visual arts, Max Ernst and Dorothea Tanning, pioneer couple of the Dada movement and Surrealism brought their irrationality, nonsense and anti-bourgeois sentiments to set design and costuming for the production.“ (www.judith2you.wordpress.com/tag/ernst)

EINBAND: Lose Lagen in ockerfarbener Orig.-Leinendecke und -Schuber; die beiden Suiten in separaten Leinen-Umschlägen. 41 : 29,5 cm und 53,5 : 38 cm. - ILLUSTRATION: Mit 6 farbigen Lithographien von M. Ernst und 6 farbigen Lithographien von D. Tanning sowie einer signierten Extrasuite sämtlicher Graphiken. - ZUSTAND: 1 Graphik etw. lichtrandig, Text tlw. mit Abklatsch der Graphiken. Schuber und Mappe partiell mit geringfüg. Bereibungen.

LITERATUR: Spies/Leppien A 28. - Spindler 161, 14. - Tiessen IV, 4, 40. - Slg. Schneppenheim S. 402-403.

Rare signed de-luxe edition of the cooperation between M. Ernst and D. Tanning - graphic works full of irrationality and nonsense. 1 of 99 numbered copies of the de-luxe edition. Loose sheets in original ochre cloth boards and slipcase; two suits in separate cloth wrappers. With 6 color lithographs by M. Ernst and 6 colorl lithographs by D. Tanning and a signed extra suite of all graphic works. - 1 print slightly sunned, text with isolated offsetting. Slipcase and portfolio with minor isolatd rubbings. (R)

95 € 8.000

Salvador Dalí

Après 50 ans de surréalisme. Texte de André Parinaud. Fribourg, Transworld Art 1974.

Vorzugsausgabe von Dalís berühmter Hommage an den Surrealismus und an André Breton.

1 von 35 römisch numerierten Exemplaren auf Velin de Rives, im Druckvermerk vom Künstler signiert. Mit einer Extra-Suite der Radierungen auf Japan. - Die Mappe entstand als Hommage an den Surrealismus und an André Breton, der 1924 mit dem Manifeste du surréalisme der Kunstrichtung ihren Namen gab. Die Radierungen spiegeln Ereignisse aus Dalís Leben und gleichzeitig die von Breton formulierten Ideen und Ideale des Surrealismus wieder. „Les images créatrices par lesquelles il traduit aujourd‘hui les étapes de son étonnante carrière constituent les signes de la fresque surréaliste la plus délirante. Cinquante ans après la naissance du surréalisme, lorsqu‘on considère ce qui demeure des découvertes, des leçons, des œuvres, mises à jour par l‘un des mouvements les plus féconds de la pensée, depuis Platon, on peut se dire que la vie et l‘œuvre de Dali, avec ses outrances, ses scandales, mais aussi ses trésors, de forme et d‘invention, incarnent les images de nos rêves les plus fous et les plus secrets, et constituent une galerie à jamais gravée dans la mémoire ancestrale. Dali ou le Surréalisme même.“ (André Parinaud)

EINBAND: Lose Lagen in Orig.-Leinendecke, in Orig.-Wildlederkassette. 68 : 53 cm. - ILLUSTRATION: Mit 12 signierten, handkolorierten Orig.-Radierungen von S. Dalí sowie einer weiteren signierten Folge sämtlicher Graphiken auf Japan. - ZUSTAND: Nur die Suite in den Rändern tlw. stockfleckig, ansonsten wohlerhaltenes sauberes Exemplar. - PROVENIENZ: Westfälische Privatsammlung.

LITERATUR: Michler/Löpsinger 665-676. - Field 74-8.

De-luxe edition of Dalí‘s famous homage to Surrealism and André Breton. 1 of 35 Roman numbered copies on wove paper by Rives, printer‘s note signed. Loose sheets in orig. cloth boards, in orig. suede case. With 12 signed, hand-colored orig. etchings by S. Dalí and a nother signed series of all prints on Japon. - Foxing only affecting margins of suite, else fine and well-preserved copy.

96 € 5.000

Salvador Dalí

Biblia sacra vulgatae editionis, Sixti V. pont. max. issu recognita et Clementis VIII auctoritate edita. 5 Bände. Mailand, Rizzoli 1967.

Salvador Dalís berühmte Bibeledition in der Vorzugsausgabe.

Sauberes Exemplar auf sehr kräftigem, weißen Bütten mit Dalís Namenszug als Wasserzeichen, das Vorwort wurde vom Herausgeber Rizzioli signiert. Die Farbgraphiken dieser Edition sind von hervorragender Qualität. „Rizzoli/New York exhibited the original paintings and the prints side by side. The prints are so like the originals the only sure way to distinguish one from the other was that the paint on the originals made the surface uneven.“ (Field) Insgesamt erschienen 1677 Exemplare dieser aufwendigen Bibeledition, hier liegt die seltene Vorzugsausgabe von nur 99 Exemplaren vor, in weitaus aufwendigeren Maroquin-Einbänden als die Normalausgabe in schlichten braunen Einbänden, wenn auch ohne die Gouache. Dieses Exemplar wurde Liliana Fiandra Melani zugeeignet; beiliegend der auf Pergament gedruckte Verlegerzettel mit dem entsprechenden Vermerk. - „Diese Illustrationen entstanden in den Jahren 1963 bis 1965 auf Anregung des Ehepaares Giuseppe und Mara Albaretto aus Turin. Giuseppe Albaretto, der seine eigentliche Bestimmung im Priesteramt sah, will diesen Auftrag gegeben haben, um den Maler zu Gott zu führen.“ (W. Everling)

EINBAND: Prachtvolle dunkelgrüne Orig.-Maroquinbände mit floralen Rückenornament in Gold und Farben sowie Kopfgoldschnitt, breiter Innenkantenvergoldung und hellgrünen Seiden-Vorsätzen; in Schuber. 49,5 : 39 cm. - ILLUSTRATION: Mit 105 Farbgraphiken nach Gouachen von S. Dalí. - ZUSTAND: Ohne die Orig.-Gouache. Rücken stellenw. mit leichten Beschabungen und etwas verfärbt. Insgesamt schönes, sauberes und wohlerhaltenes Exemplar in den dekorativen Luxuseinbänden.

LITERATUR: Michler/Löpsinger 1600. - Field 69.3. - Vgl. Everling S. 121.

Luxury edition of Dali‘s famous bible illustration. 1 of 99 numbered copies of the ‚ad personam‘. With 105 col. plates after gouaches by Dali. Orig. dark-green marocco with gilt spine, silk moiré endpapers and gilt top edge, in orig. calf slipcases with silk moiré covering. - Without the gouache. Spines slightly discolored and partly rubbed. (R)

97 € 10.000

Salvador Dalí

Dix recettes d‘immortalité. Paris, Audouin/Descharnes und Atelier Rigal 1973.

Dalís erstes „livre-objet“ überhaupt. Einzigartiges Luxus-Exemplar mit 2 Orig.-Kupferplatten.

1 von 26 numerierten Exemplaren „hors commerce“ auf schwerem „Auvergne Vélin Narcisse Richard de Bas“. Im Druckvermerk von Dalí, Descharnes und Audouin signiert sowie auf dem Titelblatt mit eigenhändiger Widmung von Robert Derscharnes, datiert 1995. - Sehr aufwendiges Objektbuch mit insgesamt 11 Orig.-Graphiken, darunter auch gefaltete Objekte mit Spiegel- und Pop-up-Elementen, zum Beispiel die Arbeit *L‘immortalité de l‘impérialisme génétique* und das faltbare Spiegelobjekt *Immortalité stéréoscopique et stéréochimique de la monarchie*. „Es handelt sich bei den gezeigten Arbeiten um die Illustrationen in Gestalt von Originalradierungen (zum Teil mit Höhungen und Prägedruck sowie Einschub von Mischtechniken), handsigniert und numeriert, zu Dalís erstem livre-objet überhaupt, in Gestalt eines bizarr aufgezäumten Koffers, einem hintersinnigen Kuriosum in der Kunst dieses Jahrhunderts.“ (Wünsche/Tuchel). - Sämtliche Orig.-Graphiken rückseitig mit signiertem Autorisierungsstempel. Am Schluss Textheft mit der englischen Übersetzung. Außerdem dabei 2 der Orig.-Kupferplatten (Zootrope et Tour Boullée und Sainte trinité, sainte persistance de la mémoire), die für dieses Werk verwendet wurden und denen von Descharnes unterschriebene Echtheits-Zertifikate beiliegen. Von beiden Platten ist ein weiterer Abzug der jeweiligen Graphik vorhanden.

EINBAND: Lose Lagen mit Orig.-Broschur in Plexiglaskoffer mit Griff aus Bronze in Form eines Telefonhörers und verschließbaren Bronzebeschlägen in Form von Spiegeleiern. 59 : 43 cm. - ILLUSTRATION: Mit 11 signierten und numerierten Orig.-Radierungen, teilweise farbig und mit Heliographüre sowie 1 Plastikobjekt (zu Castor et Pollux). - ZUSTAND: Wohlerhaltenes schönes Exemplar. - PROVENIENZ: Westfälische Privatsammlung.

LITERATUR: Michler/Löpsinger 567-577. - Field 73-20. - Wünsche/Tuchel Nr.14.

Dalís first „Livre-objet“ at all. Unique de luxe copy with 2 orig. copper plates, each with an additional impression. 1 of 26 numbered copies on strong „Auvergne Vélin Narcisse Richard de Bas“, publisher‘s imprint signed by Dalí, Descharnes and Audouin. With 11 signed and numb. orig. etchings, partly in colors and with heliography as well as 1 plastic object (on ‚Castor et Pollux‘). Loose layers with orig. wrappers in plexiglass case with bronze handle and closable bronze fittings in form of eggs sunny side up. 59 : 43 cm. - All orig. prints with signed authorization stamp. With text issue in English translation at end. Well-preserved fine copy.

98 € 3.000

HAP Grieshaber

Der Kreuzweg der Versöhnung. Stuttgart 1969.

Eine der selteneren Bilderfolgen von HAP Grieshaber.

1 von 70 numerierten Exemplaren. - Wunderschöne Drucke der großformatigen Graphiken auf Japanpapier ‚Natsume‘, jeweils signiert und mit römischer Blattnumerierung, unten links mit kleiner Exemplarnumerierung in Blei. Papierformat 73 : 100 cm. - Die 14 Holzschnitte entstanden im Auftrag des Landes Baden-Württemberg für die wiederaufgebaute barocke Hofkirche in Bruchsal. Weitere Exemplare finden sich in Freiburg, Rottenburg, Heidenheim, im Kloster Sießen sowie in Saalgau und Hamburg. - Vorliegendem Exemplar ist noch ein zusätzlicher, als Probedruck bezeichneter Holzschnitt der Folge beigegeben: Nr. XI „Nagelung“, in einer abweichenden Farbvariante.

EINBAND: Lose Graphiken (gerollt in einem großen Metallzylinder). - ILLUSTRATION: Folge von 15 signierten Orig.-Farbholzschnitten.

LITERATUR: Fürst 69/38-51.

One of the rare series of pictures by HAP Grieshaber. 1 of 70 numbered copies. 15 signed orig. color woodcuts.

99 € 6.000

Beuys, Joseph

Food for Thought. Partitur. 1975.

Der Forschung bisher unbekanntes dreiteiliges Original-Typoskript von Joseph Beuys, das vermutlich auch von ihm selbst gerahmt wurde.

Das Typoskript ist wohl die Grundlage für das 2 Jahre später von der Freien Internationalen Universität (FIU) in Kassel in einigen hundert Exemplaren im Offsetdruck herausgegebene *Food for thought*. Ob Beuys jedoch im Jahr 1975 bei seiner Erstellung bereits daran gedacht hat, ist fraglich.

Es handelt sich nicht um einen sogenannten Prototypen zur Drucklage, wie er 2013 bei Christies versteigert wurde (Auk. 3027, Lot 296 am 16. April 2013). Vermutlich war zu dessen Erstellung das uns vorliegende Beuys-Original bekannt, denn die Aufteilung entspricht noch diesem Original mit dem nach links außen gerückten mittleren Absatz. Bei dem erwähnten Prototypen wir ebenfalls wie bei unserem Original noch von „Gaelic“ gesprochen und nicht von „Irish“, wie später bei dem FIU Druck. Der Prototyp datiert ebenfalls 1975 (wohl nicht von Beuys selbst). Eine Textabweichung ergibt sich im ersten Absatz, anstelle von „Golden Honey“ des Originals, wird hier schon von „Golden Sirup“ gesprochen, wie auch auf den Offsets.

Die Offsets von 1977 wurden während der Documenta 6 zur Verpflegung der Mitarbeiter der von Beuys gegründeten FIU verkauft. „Die drei Textbereiche sind durch das Thema ‚Nahrung‘ und ‚Denken‘ miteinander verbunden. Sie bilden eine Einheit. *Food for thought* könnte als Montage-Gedicht betrachtet werden, als ein Beitrag zur Literatur. Doch Fettfleck, Stempel, Signatur auf der ‚Edition‘ stellen einen Beitrag her zur bildkünstlerischen Arbeit von Joseph Beuys und seinem Projekt einer Freien Internationalen Universität“ (W. M. Faust nach Schellmann).

Wir danken Eva Beuys für die freundliche Begutachtung des vorliegenden Original-Typoskriptes (ihr Gutachten, datiert 20. September 2018, liegt bei). Das Werk wird in das Werkverzeichnis unter dem Oberbegriff „Partitur“ aufgenommen werden.

EINBAND: Unter Glas original gerahmt und montiert (ungeöffnet). Papierformat 88 : 16,5 cm. Rahmen 91 : 19,5 cm. - ILLUSTRATION: Dreiteiliges Orig.-Typoskript in Schreibmaschine auf braunem Papier, von Joseph Beuys unten rechts mit Bleistift signiert, datiert und mit Fingerabdruck

aus Fett versehen. - PROVENIENZ: Seit 1982 in Privatbesitz, vorher bei der Galerie Fernando Pellegrino in Bologna erworben.

LITERATUR: Vgl. Schellmann, Nr. 206 (Offsetdruck mit FIU Stempel und Beuys Signatur) u. S. 198-199.

Previously unknown orig. typoscript by Joseph Beuys. Enclosed an expertise by Eva Beuys, dated 20.09.2018. - Threepart orig. typoscript by typewriter on brown paper, signed with pencil by Joseph Beuys at lower right, dated 1975 and with Joseh Beuys fingerprint in fat. Original framed and behind glass (unopened). Paper size 88 : 16,5 cm, frame 91 : 19,5 cm.

100 € 1.500

Edward Ruscha

Some Los Angeles apartments. Los Angeles 1965.

Seltene erste Ausgabe, erschien in nur 700 Exemplaren.

Ruschas drittes Buch. „The most renown series of artist's books in the history of the genre. Ed Ruscha's works still retain their capacity to surprise, delight and puzzle in equal measure. In the several decades since they were published, they have been much exhibited, written about and analysed, yet they somehow are still objects of mystery and fascination, beguiling in their utter simplicity and immutable rightness" (Parr/B.)

EINBAND: Orig.-Broschur mit Deckel- und Rückentitel. 18 : 14 cm. - ILLUSTRATION: Mit 34 meist ganzseitigen Abbildungen nach Fotografien von Ed Ruscha. - ZUSTAND: Sauberes Exemplar mit Pergamin-Umschlag.

LITERATUR: Engberg/Phillpot B3. - Parr/Badger II, 141. - The Open Book S. 198.

First edition, 1 of 700 copies. With 34 mostly fullpage photographs. Orig. wrappers with green title on spine and cover and glasine dust jacket. Fine copy. (R)

101 € 1.000

Heinz Mack

… daß silber meine farbe ist. Duisburg, G. Hildebrandt 1977.

Der Farbe Silber gewidmetes aufwendiges Künstlerbuch mit Original-Graphiken des einflußreichen Zero-Künstlers Heinz Mack.

2. Hundertdruck. - 1 von 100 arabisch numerierten Exemplaren, im Druckvermerk vom Künstler signiert. Das faksimilierte Gedicht vom Künstler eigenhändig um die letzte Zeile ergänzt. - Die Gedichtvorlagen von Heinz Mack entstanden in den Jahren 1950-77. - Wiedergabe der Gedichte in Faksimile, Negativprägung und Buch- oder Siebdruck in verschiedenen Farben, die Graphiken als Prägungen, Irisdruck und Farboffsetdruck auf Folien oder Karton.

EINBAND: Orig.-Pappband mit transparenter Folie in Spiralbindung. 41 : 27 cm. - ILLUSTRATION: Mit 12 (4 signierten) Orig.-Graphiken in unterschiedlichen Techniken von H. Mack.

LITERATUR: Spindler 157, 19.

The celebration of siver. 1 of 100 arab. numb. copies, publisher's imprint signed by the artist. With 12 (4 signed) orig graphics in varying techniques. Orig. card board with transparent foil and spiral binding.

102 € 6.000

Ólafur Elíasson

Your house. New York, Museum of Modern Art 2006.

„An intensified sense of space, dimensions, materiality, and time." (Ólafur Elíasson)

Eines der großen Künstlerbücher und Buchkunst-Objekte dieses Jahrhunderts. - Das äußerst interessante und aufwendige Buchdesign wurde von Michael Heimann und Claudia Baulesch realisiert. Es zeigt Elíassons Haus in Kopenhagen als „laser-cut negative impression" im Größenverhältnis von 85 : 1 als computergeneriertes Modell, aufgeteilt in 454 Scheiben, die hier mit den Einzelblättern dieses Buches korrespondieren. Jedes einzelne dieser Blätter wurde individuell geschnitten und entspricht exakt 2,2 cm des realen Gebäudes. „As readers leaf through the pages, they have the illusion of slowly making their way through the rooms of the house from front to back, thus constructing a mental and physical narrative. The result is an intensified sense of space, dimensions, materiality, and time." (http://olafureliasson.net/archive/publication). - Das Künstlerbuch wurde vom Library Council des MOMA publiziert, in einer Auflage von 225 Exemplaren (hier vorliegendes Exemplar ohne Numerierung und Signatur). Tadelloses Exemplar in der Orig.-Buchkassette.

Der dänische Künstler isländischer Herkunft Ólafur Elíasson (geb. 1967) lebt und arbeitet heute in Berlin. 1989-95 studierte er an der Königl. Dänischen Kunstakdamie in Kopenhagen. Neben diversen Lichtinstallationen und -skulpturen wurde er insbesondere durch ein New Yorker Großprojekt bekannt: im Juni 2008 installierte er vier große künstliche Wasserfälle rund um die Südwestspitze Manhattans; ca. 13 Milliarden Liter stürzten 110 Tage lang von 7 Uhr morgens bis 22 Uhr abends von Gerüsten in den East River. Der Energieverbrauch für den Wasserkreislauf sollte durch Kredithandel mit Windenergie kompensiert worden sein.

EINBAND: Hellblauer Orig.-Leinenband mit blindgeprägtem Deckeltitel, in goldfarbener Orig.-Leinenkassette. 27,5 : 43 cm. - ZUSTAND: Schönes Exemplar.

„An intensified sense of space, dimensions, materiality, and time." (Ólafur Elíasson). One of the last century's great artist books and book art objects. Light blue orig. cloth with blind-tooled title on cover, in gilt orig. cloth case. 27.5 : 43 cm. Fine copy.

REGISTER

A
Alonso XI. von Spanien 13
Antiphonarblatt 2
Aristophanes 80

B
Barbier, George 63
Bartholomaeus Anglicus 16
Bauhaus 76
Beltz, Robert 84
Bernardinus Senensis 10
Beuys, Joseph 99
Biblia germanica 12, 40
Biblia latina 11, 41
Bologneser Buchmaler 2
Braques, Georges 92
Breton, André 95
Bullinger, Heinrich 20

C
Carré, Léon 62
Cervini, Joseph-Antoine 34
Char, René 92
Chronologie des Empéreurs Ottomans 44
Claudel, Paul 87
Cocteau, Jean 85
Cortes, Hernan 32
Cuccioni, Tommaso 37

D
Dalí, Salvador 95ff.
Daragnès, Jean-Gabriel 88
Delacroix, Eugène 48
Dix, Otto 93
Dunoyer de Segonzac, André 83

E
Eckstein, Friedrich 50
Eisler, Max 61
Elíasson, Ólafur 102
Ernst Ludwig-Presse 79
Ernst, Max 94
Escobar, Luis de 14
Euklid 21

F
Fackler, Thomas 52
Fargue, Léon-Paul 83
Feininger, Lyonel 77
Feuerlein, Johann Konrad 46
Firdausi, Abu ,l-Qasim 43
Foujita, Léonard Tsuguharu 89
Fournier, Albert 89
Freie Secession Berlin 66
Fuchs, Leonhart 24f.

G
Genzel, Franz 77
Giacometti, Alberto 91
Giraudoux, Jean 94
Glückwunschkarten 54
Goethe, Johann Wolfgang von 47f.
Graf, Urs 7
Grien, Hans Baldung 7
Grieshaber, HAP 98
Grillparzer, Franz 58
Gris, Juan 90
Grohmann, Will 70
Guérin, Maurice de 65

H
Heckel, Erich 66
Heckendorf, Franz 67
Hesse, Hermann 74f.
Hofer, Karl 66
Hoffmann Josef 58
Horatius Flaccus, Quintus 81

I
Initiale 2f.

J
Johannes de Bromyar 6
Johannes Evangelium 67
Joyant, Maurice 59
Justinianus 8

K
Kandinsky, Wassily 69
Kirchner, Ernst Ludwig 70
Klabund 71
Klee, Paul 76
Klimt, Gustav 60f.
Klinger, Max 56
Koch, Rudolf 67
Kollwitz, Käthe 66
Kondakow, Nikodim P. 51
Kubin, Alfred 87

L
Laborde, Alexandre de 35
Laborde, Jean Benjamin de 33, 36
Larreta, Enrique Rodriguez 88
Lechter, Melchior 57
Léger, Fernand 86
Le Sage, Alain René 84
Libro en que estan copiladas algunas bullas 30
Liebermann, Max 66
Liszt, Franz 57
Louÿs, Pierre 63
Lukian von Samosata 60
Luxuspapier 54

M
Mack, Heinz 101
Maillol, Aristide 81f.
Mann, Thomas 72
Maylander, Émile 84
Medina, Pedro de 15
Meichelbeck, Karl 45
Meidner, Ludwig 68
Melling, Anton Ignaz 34
Merian, Matthäus 39
Michel, Marius 88
Miller, Henry 86
Missale Saltzeburgense 18
Mörike, Eduard 50
Mörner, Hjalmar von 38
Mühsam, Erich 78

N
Neri, Antonio 23
Nibelunge Not 79
Nicolò di Giacomo da Bologna 3

O
Oblaten 54
Ovid 82

P
Passional 7
Pechstein, Max 66
Picasso, Pablo 80
Potpeschnigg, Heinrich 50
Ptolemaeus, Claudius 31, 55

R
Raban, Zeev 64
Ramelli, Agostino 22
Ramirez, Juan 30
Regnault, Nicolas François 28
Reverdy, Pierre 90
Rimbaud, Arthur 86
Ruscha, Edward 100

S
Sañez Reguart, Antonio 29
Schedel, Hartmann 17
Schinz, Salomon 25
Schmidt-Rottluff, Karl 66
Schmied, François Louis 63
Seewald, Richard 71
Solis, Virgil 12
Spangenberg, Cyriacus 19
Speciale missarum 9
Stundenbücher, 1, 4f.

T
Tanning, Dorothea 94
Tatikian, Boghos 44
Toulouse-Lautrec, Henri de 59
Toussaint, Franz 62
Trew, Christoph Jakob 27

V
Valenentinstag 53
Valéry, Paul 65

W
Wiener Werkstätte 58
Wight, Robert 26
Wolf, Hugo 49f.

Z
Zedler, Johann Heinrich 42
Zille, Heinrich 73
Zurlauben, Béat Fidèl Antoine de 36

VERSTEIGERUNGSBEDINGUNGEN

Stand: Oktober 2017

1. Allgemeines

1.1 Die Ketterer Kunst GmbH mit Sitz in Hamburg (im folgenden „Versteigerer“) versteigert grundsätzlich als Kommissionär im eigenen Namen und für Rechnung der Einlieferer (im folgenden „Kommittenten“), die unbenannt bleiben. Im Eigentum des Versteigerers befindliche Gegenstände (Eigenware) werden im eigenen Namen und für eigene Rechnung versteigert. Auch für die Versteigerung dieser Eigenware gelten diese Versteigerungsbedingungen, insbesondere ist auch hierfür das Aufgeld (unten Ziff. 5) zu entrichten.

1.2 Die Versteigerung wird durch eine natürliche Person, die im Besitz einer Versteigerungserlaubnis ist, durchgeführt; die Bestimmung dieser Person obliegt dem Versteigerer. Der Versteigerer bzw. der Auktionator ist berechtigt, geeignete Vertreter gemäß § 47 GewO einzusetzen, die die Auktion durchführen. Ansprüche aus der Versteigerung und im Zusammenhang mit dieser bestehen nur gegenüber dem Versteigerer.

1.3 Der Versteigerer behält sich vor, Katalognummern zu verbinden, zu trennen, in einer anderen als der im Katalog vorgesehenen Reihenfolge aufzurufen oder zurückzuziehen.

1.4 Sämtliche zur Versteigerung kommenden Objekte können vor der Versteigerung beim Versteigerer besichtigt werden. Dies gilt auch bei der Teilnahme an Auktionen, bei denen der Bieter zusätzlich per Internet mitbieten kann (so genannten Live-Auktionen). Ort und Zeit kann der jeweiligen Ankündigung im Internetauftritt des Versteigerers entnommen werden. Ist dem Bieter (insbesondere dem Bieter in einer Live-Auktion) die Besichtigung zeitlich nicht (mehr) möglich, da beispielsweise die Auktion bereits begonnen hat, so verzichtet er mit dem Bietvorgang auf sein Besichtigungsrecht.

2. Aufruf / Versteigerungsablauf / Zuschlag

2.1 Der Aufruf erfolgt grundsätzlich zu zwei Drittel des Schätzpreises, es sei denn, dass bereits höhere schriftliche Gebote vorliegen oder dass der Versteigerer mit dem Kommittenten einen Mindestzuschlagpreis (Limit) von mehr als 70% des Schätzpreises vereinbart hat. Gesteigert wird nach Ermessen des Versteigerers, im Allgemeinen um 10% des ersten Aufpreises.

2.2 Der Versteigerer kann ein Gebot ablehnen; dies gilt insbesondere dann, wenn ein Bieter, der dem Versteigerer nicht bekannt ist oder mit dem eine Geschäftsverbindung noch nicht besteht, nicht spätestens bis zum Beginn der Versteigerung Sicherheit leistet. Ein Anspruch auf Annahme eines Gebotes besteht allerdings auch im Fall einer Sicherheitsleistung nicht.

2.3 Will ein Bieter Gebote im Namen eines anderen abgeben, muss er dies vor Versteigerungsbeginn unter Nennung von Namen und Anschriften des Vertretenen und unter Vorlage einer schriftlichen Vertretervollmacht mitteilen. Bei der Teilnahme als Telefonbieter oder als Bieter in einer Live-Auktion (vgl. Definition in Ziffer 1.4) ist eine Vertretung nur möglich, wenn die Vertretervollmacht dem Versteigerer mindestens 24 Stunden vor Beginn der Versteigerung (= erster Aufruf) in Schriftform vorliegt. Anderenfalls haftet der Vertreter für sein Gebot, wie wenn er es in eigenem Namen abgegeben hätte, dem Versteigerer wahlweise auf Erfüllung oder Schadensersatz.

2.4 Ein Gebot erlischt außer im Falle seiner Ablehnung durch den Versteigerer dann, wenn die Versteigerung ohne Erteilung des Zuschlags geschlossen wird oder wenn der Versteigerer den Gegenstand erneut aufruft; ein Gebot erlischt nicht durch ein nachfolgendes unwirksames Übergebot.

2.5 Ergänzend gilt für schriftliche Gebote: Diese müssen spätestens am Tag der Versteigerung eingegangen sein und den Gegenstand unter Aufführung der Katalognummer und des gebotenen Preises, der sich als Zuschlagssumme ohne Aufgeld und Umsatzsteuer versteht, benennen; Unklarheiten oder Ungenauigkeiten gehen zu Lasten des Bieters. Stimmt die Bezeichnung des Versteigerungsgegenstandes mit der angegebenen Katalognummer nicht überein, ist die Katalognummer für den Inhalt des Gebotes maßgebend. Der Versteigerer ist nicht verpflichtet, den Bieter von der Nichtberücksichtigung seines Gebotes in Kenntnis zu setzen. Jedes Gebot wird vom Versteigerer nur mit dem Betrag in Anspruch genommen, der erforderlich ist, um andere Gebote zu überbieten.

2.6 Der Zuschlag wird erteilt, wenn nach dreimaligem Aufruf eines Gebotes kein Übergebot abgegeben wird. Unbeschadet der Möglichkeit, den Zuschlag zu verweigern, kann der Versteigerer unter Vorbehalt zuschlagen; das gilt insbesondere dann, wenn der vom Kommittenten genannte Mindestzuschlagspreis nicht erreicht ist. In diesem Fall erlischt das Gebot mit Ablauf von 4 Wochen ab dem Tag des Zuschlags, es sei denn, der Versteigerer hat dem Bieter innerhalb dieser Frist die vorbehaltlose Annahme des Gebotes mitgeteilt.

2.7 Geben mehrere Bieter gleich hohe Gebote ab, kann der Versteigerer nach freiem Ermessen einem Bieter den Zuschlag erteilen oder durch Los über den Zuschlag entscheiden. Hat der Versteigerer ein höheres Gebot übersehen oder besteht sonst Zweifel über den Zuschlag, kann er bis zum Abschluss der Auktion nach seiner Wahl den Zuschlag zugunsten eines bestimmten Bieters wiederholen oder den Gegenstand erneut ausbieten; in diesen Fällen wird ein vorangegangener Zuschlag unwirksam.

2.8 Der Zuschlag verpflichtet zur Abnahme und Zahlung.

3. Besondere Bedingungen für schriftliche Angebote, Telefonbieter, Angebote in Textform und über das Internet, Teilnahme an Live-Auktionen, Nachverkauf

3.1 Der Versteigerer ist darum bemüht, schriftliche Angebote, Angebote in Textform, übers Internet oder fernmündliche Angebote, die erst am Tag der Versteigerung bei ihm eingehen und der Anbietende in der Versteigerung nicht anwesend ist, zu berücksichtigen. Der Anbietende kann jedoch keinerlei Ansprüche daraus herleiten, wenn der Versteigerer diese Angebote in der Versteigerung nicht mehr berücksichtigt, gleich aus welchem Grund.

3.2 Sämtliche Angebote in Abwesenheit nach vorausgegangener Ziffer, auch 24 Stunden vor Beginn der Versteigerung werden rechtlich grundsätzlich gleich behandelt wie Angebote aus dem Versteigerungssaal. Der Versteigerer übernimmt jedoch hierfür keinerlei Haftung. (3.2 wurde nur verkürzt)

3.3 Es ist grundsätzlich nach allgemeinem Stand der Technik nicht möglich, Soft- und Hardware vollständig fehlerfrei zu entwickeln und zu unterhalten. Ebenso ist es nicht möglich Störungen und Beeinträchtigungen im Internet und Telefonverkehr zu 100% auszuschließen. Demzufolge kann der Versteigerer keine Haftung und Gewähr für die dauernde und störungsfreie Verfügbarkeit und Nutzung der Websites, der Internet- und der Telefonverbindung übernehmen, vorausgesetzt dass er diese Störung nicht selbst zu vertreten hat. Maßgeblich ist der Haftungsmaßstab nach Ziffer 10 dieser Bedingungen. Der Anbieter übernimmt daher unter diesen Voraussetzungen auch keine Haftung dafür, dass aufgrund vorbezeichneter Störung ggfls. keine oder nur unvollständige, bzw. verspätete Gebote abgegeben werden können, die ohne Störung zu einem Vertragsabschluss geführt hätten. Der Anbieter übernimmt demgemäß auch keine Kosten des Bieters, die ihm aufgrund dieser Störung entstanden sind.
Der Versteigerer wird während der Versteigerung die ihm vertretbaren Anstrengungen unternehmen, den Telefonbieter unter der von ihm angegebenen Telefonnummer zu erreichen und ihm damit die Möglichkeit des telefonischen Gebots zu geben. Der Versteigerer ist jedoch nicht verantwortlich dafür, dass er den Telefonbieter unter der von ihm angegebenen Nummer nicht erreicht, oder Störungen in der Verbindung auftreten.

3.4 Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass Telefongespräche mit dem Telefonbieter während der Auktion zu Dokumentations- und Beweiszwecken aufgezeichnet werden können und ausschließlich zur Abwicklung des Auftrages bzw. zur Entgegennahme von Angeboten, auch wenn sie nicht zum Abschluss des Auftrages führen, verwendet werden können. Sollte der Telefonbieter damit nicht einverstanden sein, so hat er spätestens zu Beginn des Telefonats den/die Mitarbeiter/-in darauf hinzuweisen.
Der Telefonbieter wird über diese in Ziffer 3.4 aufgeführten Modalitäten zusätzlich rechtzeitig vor Stattfinden der Versteigerung in Schrift- oder Textform, ebenso zu Beginn des Telefonats aufgeklärt.

3.5 Beim Einsatz eines Währungs(um)rechners (bspw. bei der Live-Auktion) wird keine Haftung für die Richtigkeit der Währungsumrechnung gegeben. Im Zweifel ist immer der jeweilige Gebotspreis in EURO maßgeblich.

3.6 Angebote nach der Versteigerung, der so genannte Nachverkauf, ist möglich. Sie gelten, soweit der Einlieferer dies mit dem Versteigerer vereinbart hat, als Angebote zum Abschluss eines Kaufvertrages im Nachverkauf. Ein Vertrag kommt erst zustande, wenn der Versteigerer dieses Angebot annimmt. Die Bestimmungen dieser Versteigerungsbedingungen gelten entsprechend, sofern es sich nicht ausschließlich um Bestimmungen handelt, die den auktionsspezifischen Ablauf innerhalb einer Versteigerung betreffen.

4. Gefahrenübergang / Kosten der Übergabe und Versendung

4.1 Mit Erteilung des Zuschlags geht die Gefahr, insbesondere die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung des Versteigerungsgegenstandes auf den Käufer über, der auch die Lasten trägt.

4.2 Die Kosten der Übergabe, der Abnahme und der Versendung nach einem anderen Ort als dem Erfüllungsort trägt der Käufer, wobei der Versteigerer nach eigenem Ermessen Versandart und Versandmittel bestimmt.

4.3 Ab dem Zuschlag lagert der Versteigerungsgegenstand auf Rechnung und Gefahr des Käufers beim Versteigerer, der berechtigt, aber nicht verpflichtet ist, eine Versicherung abzuschließen oder sonstige wertsichernde Maßnahmen zu treffen. Er ist jederzeit berechtigt, den Gegenstand bei einem Dritten für Rechnung des Käufers einzulagern; lagert der Gegenstand beim Versteigerer, kann dieser Zahlung eines üblichen Lagerentgelts (zzgl. Bearbeitungskosten) verlangen.

5. Kaufpreis / Fälligkeit / Abgaben

5.1 Der Kaufpreis ist mit dem Zuschlag (beim Nachverkauf, vgl. Ziffer 3.6, mit der Annahme des Angebots durch den Versteigerer) fällig. Während oder unmittelbar nach der Auktion ausgestellte Rechnungen bedürfen der Nachprüfung; Irrtum vorbehalten.

5.2 Zahlungen des Käufers sind grundsätzlich nur durch Überweisung an den Versteigerer auf das von ihm angegebene Konto zu leisten. Die Erfüllungswirkung der Zahlung tritt erst mit endgültiger Gutschrift auf dem Konto des Versteigerers ein. Barzahlungen sind nur in Ausnahmefällen, mit Zustimmung des Versteigerers möglich.
Alle Kosten und Gebühren der Überweisung (inkl. der dem Versteigerer abgezogenen Bankspesen) gehen zu Lasten des Käufers.

5.3 Es wird, je nach Vorgabe des Einlieferers, differenz- oder regelbesteuert verkauft. Die Besteuerungsart kann vor dem Kauf erfragt werden. In jedem Fall kann die Regelbesteuerung bis 7 Tage nach Rechnungsstellung verlangt werden.

5.4 Käuferaufgeld

5.4.1 Gegenstände ohne besondere Kennzeichnung im Katalog unterliegen der Differenzbesteuerung.

Bei der Differenzbesteuerung wird pro Einzelobjekt ein Aufgeld wie folgt erhoben:
- Zuschlagspreis bis 200.000€: hieraus Aufgeld 31%.
- Auf den Teil des Zuschlagspreises, der 200.000€ übersteigt, wird ein Aufgeld von 29% berechnet und zu dem Aufgeld, das bis zu dem Teil des Zuschlagspreises bis 200.000€ anfällt, hinzuaddiert.
- In dem Kaufpreis ist jeweils die Umsatzsteuer von derzeit 19% enthalten.

Für Originalkunstwerke und Fotographien wird zur Abgeltung des gemäß §26 UrhG anfallenden Folgerechts eine Umlage i.H.v. 1,8% inkl. Ust. erhoben.

5.4.2 Gegenstände, die im Katalog mit „N“ gekennzeichnet sind, wurden zum Verkauf in die EU eingeführt. Diese werden differenzbesteuert angeboten. Bei diesen wird zusätzlich zum Aufgeld die vom Versteigerer verauslagte Einfuhrumsatzsteuer in Höhe von derzeit 7% der Rechnungssumme erhoben. Für Originalkunstwerke und Fotographien wird zur Abgeltung des gemäß §26 UrhG anfallenden Folgerechts eine Umlage i.H.v. 1,8% erhoben.

5.4.3 Bei im Katalog mit „R“ gekennzeichneten Gegenständen wird Regelbesteuerung vorgenommen. Demgemäß besteht der Kaufpreis aus Zuschlagspreis und einem Aufgeld pro Einzelobjekt, das wie folgt erhoben wird:
- Zuschlagspreis bis 200.000€: hieraus Aufgeld 23%.
- Auf den Teil des Zuschlagspreises, der 200.000€ übersteigt, wird ein Aufgeld von 21% erhoben und zu dem Aufgeld, das bis zu dem Teil des Zuschlagspreises anfällt, hinzuaddiert.
- Auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld wird die gesetzliche Umsatzsteuer, derzeit 19%, erhoben. Als Ausnahme hiervon wird bei gedruckten Büchern der ermäßigte Umsatzsteuersatz von 7% hinzugerechnet.

Für Originalkunstwerke und Fotographien wird zur Abgeltung des gemäß §26 UrhG anfallenden Folgerechts eine Umlage i.H.v. 1,5% zzgl. 19% Ust. erhoben.
Für Unternehmer, die zum Vorsteuerabzug berechtigt sind, kann die Regelbesteuerung angewendet werden.

5.5 Ausfuhrlieferungen in EU-Länder sind bei Vorlage der VAT-Nummer von der Mehrwertsteuer befreit. Ausfuhrlieferungen in Drittländer (außerhalb der EU) sind von der Mehrwertsteuer befreit; werden die ersteigerten Gegenstände vom Käufer ausgeführt, wird diesem die Mehrwertsteuer erstattet, sobald dem Versteigerer der Ausfuhrnachweis vorliegt.

6. Vorkasse, Eigentumsvorbehalt

6.1 Der Versteigerer ist nicht verpflichtet, den Versteigerungsgegenstand vor Bezahlung aller vom Käufer geschuldeten Beträge herauszugeben.

6.2 Das Eigentum am Kaufgegenstand geht erst mit vollständiger Bezahlung des geschuldeten Rechnungsbetrags auf den Käufer über. Falls der Käufer den Kaufgegenstand zu einem Zeitpunkt bereits weiterveräußert hat, zu dem er den Rechnungsbetrag des Versteigerers noch nicht oder nicht vollständig bezahlt hat, tritt der Käufer sämtliche Forderungen aus diesem Weiterverkauf bis zur Höhe des noch offenen Rechnungsbetrages an den Versteigerer ab. Der Versteigerer nimmt diese Abtretung an.

6.3 Ist der Käufer eine juristische Person des öffentlichen Rechts, ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen oder ein Unternehmer, der bei Abschluss des Kaufvertrages in Ausübung seiner gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handelt, bleibt der Eigentumsvorbehalt auch bestehen für Forderungen des Versteigerers gegen den Käufer aus der laufenden Geschäftsbeziehung und weiteren Versteigerungsgegenständen bis zum Ausgleich von im Zusammenhang mit dem Kauf zustehenden Forderungen.

7. Aufrechnungs- und Zurückbehaltungsrecht

7.1 Der Käufer kann gegenüber dem Versteigerer nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen aufrechnen.

7.2 Zurückbehaltungsrechte des Käufers sind ausgeschlossen. Zurückbehaltungsrechte des Käufers, der nicht Unternehmer i.S.d. § 14 BGB ist, sind nur dann ausgeschlossen, soweit sie nicht auf demselben Vertragsverhältnis beruhen.

8. Zahlungsverzug, Rücktritt, Ersatzansprüche des Versteigerers

8.1 Befindet sich der Käufer mit einer Zahlung in Verzug, kann der Versteigerer unbeschadet weitergehender Ansprüche Verzugszinsen in Höhe des banküblichen Zinssatzes für offene Kontokorrentkredite verlangen, mindestens jedoch in Höhe des jeweiligen gesetzlichen Verzugszins nach §§ 288, 247 BGB. Mit dem Eintritt des Verzugs werden sämtliche Forderungen des Versteigerers sofort fällig, auch soweit Schecks oder Wechsel angenommen wurden.

8.2 Verlangt der Versteigerer wegen der verspäteten Zahlung Schadensersatz statt der Leistung und wird der Gegenstand nochmals versteigert, so haftet der ursprüngliche Käufer, dessen Rechte aus dem vorangegangenen Zuschlag erlöschen, auf den dadurch entstandenen Schaden, wie z.B. Lagerhaltungskosten, Ausfall und entgangenen Gewinn. Er hat auf einen eventuellen Mehrerlös, der auf der nochmaligen Versteigerung erzielt wird, keinen Anspruch und wird auch zu einem weiteren Gebot nicht zugelassen.

8.3 Der Käufer hat seine Erwerbung unverzüglich, spätestens 8 Tage nach Zuschlag, beim Versteigerer abzuholen. Gerät er mit dieser Verpflichtung in Verzug und erfolgt eine Abholung trotz erfolgloser Fristsetzung nicht, oder verweigert der Käufer ernsthaft und endgültig die Abholung, kann der Versteigerer vom Kaufvertrag zurücktreten und Schadensersatz verlangen mit der Maßgabe, dass er den Gegenstand nochmals versteigern und seinen Schaden in derselben Weise wie bei Zahlungsverzug des Käufers geltend machen kann, ohne dass dem Käufer ein Mehrerlös aus der erneuten Versteigerung zusteht. Darüber hinaus schuldet der Käufer im Verzug auch angemessenen Ersatz aller durch den Verzug bedingter Beitreibungskosten. Darüber hinaus schuldet der Käufer angemessene Lagerkosten.

9. Gewährleistung

9.1 Sämtliche zur Versteigerung gelangenden Gegenstände können vor der Versteigerung besichtigt und geprüft werden. Sie sind gebraucht und werden ohne Haftung des Versteigerers für Sachmängel und unter Ausschluss jeglicher Gewährleistung zugeschlagen. Der Versteigerer verpflichtet sich jedoch gegenüber dem Käufer bei Sachmängeln, welche den Wert oder die Tauglichkeit des Objekts aufheben oder nicht unerheblich mindern und die der Käufer ihm gegenüber innerhalb von 12 Monaten nach Zuschlag geltend macht, seine daraus resultierenden Ansprüche gegenüber dem Einlieferer abzutreten, bzw., sollte der Käufer das Angebot auf Abtretung nicht annehmen, selbst gegenüber dem Einlieferer geltend zu machen. Im Falle erfolgreicher Inanspruchnahme des Einlieferers durch den Versteigerer, kehrt der Versteigerer dem Käufer den daraus erzielten Betrag bis ausschließlich zur Höhe des Zuschlagspreises Zug um Zug gegen Rückgabe des Gegenstandes aus. Zur Rückgabe des Gegenstandes ist der Käufer gegenüber dem Versteigerer dann nicht verpflichtet, wenn der Versteigerer selbst im Rahmen der Geltendmachung der Ansprüche gegenüber dem Einlieferer, oder einem sonstigen Berechtigten nicht zur Rückgabe des Gegenstandes verpflichtet ist. Diese Rechte (Abtretung oder Inanspruchnahme des Einlieferers und Auskehrung des Erlöses) stehen dem Käufer nur zu, soweit er die Rechnung des Versteigerers vollständig bezahlt hat. Zur Wirksamkeit der Geltendmachung eines Sachmangels gegenüber dem Versteigerer ist seitens des Käufers die Vorlage eines Gutachtens eines anerkannten Sachverständigen (oder des Erstellers des Werkverzeichnisses, der Erklärung des Künstlers selbst oder der Stiftung des Künstlers) erforderlich, welches den Mangel nachweist. Der Käufer bleibt zur Entrichtung des Aufgeldes als Dienstleistungsentgelt verpflichtet. Die gebrauchten Sachen werden in einer öffentlichen Versteigerung verkauft, an der der Bieter/Käufer persönlich teilnehmen kann. Die Regelungen über den Verbrauchsgüterverkauf finden nach § 474 Abs. 1 Satz 2 BGB keine Anwendung.

9.2 Die nach bestem Wissen und Gewissen erfolgten Katalogbeschreibungen sind keine vertraglich vereinbarten Beschaffenheiten und keine Eigenschaften i.S.d. § 434 BGB, sondern dienen lediglich der Information des Bieters/Käufers, es sei denn, eine Garantie wird vom Versteigerer für die entsprechende Beschaffenheit bzw. Eigenschaft ausdrücklich und schriftlich übernommen. Dies gilt auch für Expertisen. Die im Katalog und Beschreibungen in sonstigen Medien (Internet, sonstige Bewerbungen u.a.) angegebenen Schätzpreise dienen – ohne Gewähr für die Richtigkeit – lediglich als Anhaltspunkt für den Verkehrswert der zu versteigernden Gegenstände. Die Tatsache der Begutachtung durch den Versteigerer als solche stellt keine Beschaffenheit bzw. Eigenschaft des Kaufgegenstands dar.

9.3 In machen Auktionen (insbesondere bei zusätzlichen Live-Auktionen) können Video- oder Digitalabbildungen der Kunstobjekte erfolgen. Hierbei können Fehler bei der Darstellung in Größe, Qualität, Farbgebung u.a alleine durch die Bildwiedergabe entstehen. Hierfür kann der Versteigerer keine Gewähr und keine Haftung übernehmen. Ziffer 10 gilt entsprechend.

10. Haftung

Schadensersatzansprüche des Käufers gegen den Versteigerer, seine gesetzlichen Vertreter, Arbeitnehmer, Erfüllungs- oder Verrichtungsgehilfen sind – gleich aus welchem Rechtsgrund – ausgeschlossen. Dies gilt nicht für Schäden, die auf einem vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Verhalten des Versteigerers, seiner gesetzlichen Vertreter oder seiner Erfüllungsgehilfen beruhen. Ebenfalls gilt der Haftungsausschluss nicht bei der Übernahme einer Garantie oder der Zusicherung einer Eigenschaft, soweit diese Grundlage der Haftung sind. Die Haftung für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit bleibt unberührt.

11. Schlussbestimmungen

11.1 Fernmündliche Auskünfte des Versteigerers während oder unmittelbar nach der Auktion über die Versteigerung betreffende Vorgänge – insbesondere Zuschläge und Zuschlagspreise – sind nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden.

11.2 Mündliche Nebenabreden bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform. Gleiches gilt für die Aufhebung des Schriftformerfordernisses.

11.3 Im Geschäftsverkehr mit Kaufleuten, mit juristischen Personen des öffentlichen Rechts und mit öffentlichem – rechtlichem Sondervermögen wird zusätzlich vereinbart, dass Erfüllungsort und Gerichtsstand (inkl. Scheck- und Wechselklagen) München ist. München ist ferner stets dann Gerichtsstand, wenn der Käufer keinen allgemeinen Gerichtsstand im Inland hat.

11.4 Für die Rechtsbeziehungen zwischen dem Versteigerer und dem Bieter/Käufer gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts.

11.5 Sollten eine oder mehrere Bestimmungen dieser Versteigerungsbedingungen unwirksam sein oder werden, bleibt die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen davon unberührt. Es gilt § 306 Abs. 2 BGB. (11.5 wurde verkürzt).

11.6 Diese Versteigerungsbedingungen enthalten eine deutsche und eine englische Fassung. Maßgebend ist stets die deutsche Fassung, wobei es für Bedeutung und Auslegung der in diesen Versteigerungsbedingungen verwendeten Begriffe ausschließlich auf deutsches Recht ankommt.

DATENSCHUTZERKLÄRUNG

Stand: Mai 2018

Ketterer Kunst GmbH Hamburg

Anwendungsbereich:

Nachfolgende Regelungen zum Datenschutz erläutern den Umgang mit Ihren personenbezogenen Daten und deren Verarbeitung für unsere Dienstleistungen, die wir Ihnen einerseits von uns anbieten, wenn sie Kontakt mit uns aufnehmen und die sie uns andererseits bei der Anmeldung mitteilen, wenn sie unsere weiteren Leistungen in Anspruch nehmen.

Verantwortliche Stelle:

Verantwortliche Stelle im Sinne der DSGVO* und sonstigen datenschutzrelevanten Vorschriften ist:

Ketterer Kunst GmbH
Holstenwall 5, D-20355 Hamburg,
Sie erreichen uns postalisch unter der obigen Anschrift, oder
telefonisch unter: +49 40 37 49 61 0
per Fax unter: +49 40 37 49 61 66
per E-Mail unter: infohamburg@kettererkunst.de

Begriffsbestimmungen nach der neuen DSGVO für Sie transparent erläutert:

Personenbezogene Daten
Personenbezogene Daten sind alle Informationen, die sich auf eine identifizierte oder identifizierbare natürliche Person (im Folgenden „betroffene Person“) beziehen. Als identifizierbar wird eine natürliche Person angesehen, die direkt oder indirekt, insbesondere mittels Zuordnung zu einer Kennung wie einem Namen, zu einer Kennnummer, zu Standortdaten, zu einer Online-Kennung oder zu einem oder mehreren besonderen Merkmalen, die Ausdruck der physischen, physiologischen, genetischen, psychischen, wirtschaftlichen, kulturellen oder sozialen Identität dieser natürlichen Person sind, identifiziert werden kann.

Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten
Verarbeitung ist jeder mit oder ohne Hilfe automatisierter Verfahren ausgeführte Vorgang oder jede solche Vorgangsreihe im Zusammenhang mit personenbezogenen Daten wie das Erheben, das Erfassen, die Organisation, das Ordnen, die Speicherung, die Anpassung oder Veränderung, das Auslesen, das Abfragen, die Verwendung, die Offenlegung durch Übermittlung, Verbreitung oder eine andere Form der Bereitstellung, den Abgleich oder die Verknüpfung, die Einschränkung, das Löschen oder die Vernichtung.

Einwilligung
Einwilligung ist jede von der betroffenen Person freiwillig für den bestimmten Fall in informierter Weise und unmissverständlich abgegebene Willensbekundung in Form einer Erklärung oder einer sonstigen eindeutigen bestätigenden Handlung, mit der die betroffene Person zu verstehen gibt, dass sie mit der Verarbeitung der sie betreffenden personenbezogenen Daten einverstanden ist.

Diese benötigen wir von Ihnen dann zusätzlich – wobei deren Abgabe von Ihnen völlig freiwillig ist – für den Fall, dass wir Sie nach personenbezogenen Daten fragen, die entweder für die Erfüllung eines Vertrages oder zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen nicht erforderlich sind, oder auch die anderen Erlaubnistatbestände des Art. 6 Abs. 1 Satz 1 lit c) – f) DSGVO nicht gegeben wären.

Sollte eine Einwilligung erforderlich sein, werden wir Sie gesondert darum bitten. Sollten Sie diese Einwilligung nicht abgegeben, werden wir selbstverständlich solche Daten keinesfalls verarbeiten.

Personenbezogene Daten, die Sie uns für die Erfüllung eines Vertrages oder zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen geben, die hierfür erforderlich sind und die wir entsprechend dafür verarbeiten, sind beispielsweise

- Ihre Kontaktdaten wie Name, Anschrift, Telefon, Fax, E-Mail, Steuernummer u.a., und soweit für finanzielle Transaktionen erforderlich, Finanzinformationen, wie Kreditkarten- oder Bankdaten; *Verordnung (EU) 2016/679 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. April 2016 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten, zum freien Datenverkehr und zur Aufhebung der Richtlinie 95/46/EG (Datenschutz-Grundverordnung)
- Versand- und Rechnungsdaten, Angaben welche Versteuerungsart sie wünschen (Regel- oder Differenzbesteuerung) und andere Informationen, die Sie für den Erwerb, das Anbieten bzw. sonstiger Leistungen unseres Hauses oder den Versand eines Objektes angeben;
- Transaktionsdaten auf Basis Ihrer vorbezeichneten Aktivitäten;
- weitere Informationen, um die wir Sie bitten können, um sich beispielsweise zu authentifizieren, falls dies für die ordnungsgemäße Vertragsabwicklung erforderlich ist (Beispiele: Ausweiskopie, Handelsregisterauszug, Rechnungskopie, Beantwortung von zusätzliche Fragen, um Ihre Identität oder die Eigentumsverhältnisse an einem von Ihnen angebotenen Objekte überprüfen zu können).

Gleichzeitig sind wir im Rahmen der Vertragsabwicklung und zur Durchführungen vertragsanbahnender Maßnahmen berechtigt, andere ergänzende Informationen von Dritten einzuholen (z.B.: Wenn Sie Verbindlichkeiten bei uns eingehen, so sind wir generell berechtigt Ihre Kreditwürdigkeit im gesetzlich erlaubten Rahmen über eine Wirtschaftsauskunftei überprüfen zu lassen. Diese Erforderlichkeit ist insbesondere durch die Besonderheit des Auktionshandels gegeben, da Sie mit Ihrem Gebot und dem Zuschlag dem Vorbieter die Möglichkeit nehmen, das Kunstwerk zu erstehen. Damit kommt Ihrer Bonität, über die wir stets höchste Verschwiegenheit bewahren, größte Bedeutung zu.).

Registrierung/Anmeldung/Angabe von personenbezogenen Daten bei Kontaktaufnahme

Sie haben die Möglichkeit, sich bei uns direkt (im Telefonat, postalisch, per E-Mail oder per Fax), oder auf unseren Internetseiten unter Angabe von personenbezogenen Daten zu registrieren.

So z.B. wenn Sie an Internetauktionen teilnehmen möchten oder/und sich für bestimmte Kunstwerke, Künstler, Stilrichtungen, Epochen u.a. interessieren, oder uns bspw. Kunstobjekte zum Kauf oder Verkauf anbieten wollen.

Welche personenbezogenen Daten Sie dabei an uns übermitteln, ergibt sich aus der jeweiligen Eingabemaske, die wir für die Registrierung bzw. Ihre Anfragen verwenden, oder den Angaben, um die wir Sie bitten, oder die Sie uns freiwillig übermitteln. Die von Ihnen hierfür freiwillig ein- bzw. angegebenen personenbezogenen Daten werden ausschließlich für die interne Verwendung bei uns und für eigene Zwecke erhoben und gespeichert.

Wir sind berechtigt die Weitergabe an einen oder mehrere Auftragsverarbeiter, bspw. einen Paketdienstleister zu veranlassen, der die personenbezogenen Daten ebenfalls ausschließlich für eine interne Verwendung, die dem für die Verarbeitung Verantwortlichen zuzurechnen ist, nutzt.

Durch Ihre Interessenbekundung an bestimmten Kunstwerken, Künstlern, Stilrichtungen, Epochen, u.a., sei es durch Ihre oben beschriebene Teilnahme bei der Registrierung, sei es durch Ihr Interesse am Verkauf, der Einlieferung zu Auktionen, oder dem Ankauf, jeweils unter freiwilliger Angabe Ihrer personenbezogenen Daten, ist es uns gleichzeitig erlaubt, Sie über Leistungen unseres Hauses und Unternehmen, die auf dem Kunstmarkt in engem Zusammenhang mit unserem Haus stehen, zu benachrichtigen, sowie zu einem zielgerichteten Marketing und der Zusendung von Werbeangeboten auf Grundlage Ihres Profils per Telefon, Fax, postalisch oder E-Mail. Wünschen Sie dabei einen speziellen Benachrichtigungsweg, so werden wir uns gerne nach Ihren Wünschen richten, wenn Sie uns diese mitteilen. Stets werden wir aufgrund Ihrer vorbezeichneten Interessen, auch Ihren Teilnahmen an Auktionen, nach Art. 6 Abs. 1 Satz 1 lit (f) DSGVO abwägen, ob und wenn ja, mit welcher Art von Werbung wir an Sie herantreten dürfen (bspw.: Zusendung von Auktionskatalogen, Information über Sonderveranstaltungen, Hinweise zu zukünftigen oder vergangenen Auktionen, etc.).

Sie sind jederzeit berechtigt, dieser Kontaktaufnahme mit Ihnen gem. Art. 21 DSGVO zu widersprechen (siehe nachfolgend unter: „Ihre Rechte bei der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten“).

Live-Auktionen

In sogenannten Live-Auktionen sind eine oder mehrere Kameras oder sonstige Bild- und Tonaufzeichnungsgeräte auf den Auktionator und die jeweiligen zur Versteigerung kommenden Kunstwerke gerichtet. Diese Daten sind zeitgleich über das Internet grds. für jedermann, der dieses Medium in Anspruch nimmt, zu empfangen. Ketterer Kunst trifft die bestmöglichsten Sorgfaltsmaßnahmen, dass hierbei keine Personen im Saal, die nicht konkret von Ketterer Kunst für den Ablauf der Auktion mit deren Einwilligung dazu bestimmt sind, abgebildet werden. Ketterer Kunst kann jedoch keine Verantwortung dafür übernehmen, dass Personen im Auktionssaal sich aktiv in das jeweilige Bild einbringen, in dem sie bspw. bewusst oder unbewusst ganz oder teilweise vor die jeweilige Kamera treten, oder sich durch das Bild bewegen. Für diesen Fall sind die jeweiligen davon betroffenen Personen durch ihre Teilnahme an bzw. ihrem Besuch an der öffentlichen Versteigerung mit der Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten in Form der Abbildung ihrer Person im Rahmen des Zwecks der Live-Auktion (Übertragung der Auktion mittels Bild und Ton) einverstanden.

Ihre Rechte bei der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten

Gemäß den Vorschriften der DSGVO stehen Ihnen insbesondere folgende Rechte zu:

- Recht auf unentgeltliche Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten personenbezogenen Daten, das Recht eine Kopie dieser Auskunft zu erhalten, sowie die weiteren damit in Zusammenhang stehenden Rechte nach Art. 15 DSGVO.
- Recht auf unverzügliche Berichtigung nach Art. 16 DSGVO Sie betreffender unrichtiger personenbezogener Daten, ggfls. die Vervollständigung unvollständiger personenbezogener Daten – auch mittels einer ergänzenden Erklärung – zu verlangen.
- Recht auf unverzügliche Löschung („Recht auf Vergessenwerden“) der Sie betreffenden personenbezogenen Daten, sofern einer der in Art. 17 DSGVO aufgeführten Gründe zutrifft und soweit die Verarbeitung nicht erforderlich ist.
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung, wenn eine der Voraussetzungen in Art. 18 Abs. 1 DSGVO gegeben ist.
- Recht auf Datenübertragbarkeit, wenn die Voraussetzungen in Art. 20 DSGVO gegeben sind.
- Recht auf jederzeitigen Widerspruch nach Art. 21 DSGVO aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Art. 6 Abs. 1 lit e) oder f) DSGVO erfolgt. Dies gilt auch für ein auf diese Bestimmungen gestütztes Profiling.

Beruht die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten auf einer Einwilligung nach Art. 6 Abs. 1 lit a) oder Art. 9 Abs. 2 lit a) DSGVO, so steht Ihnen zusätzlich ein Recht auf Widerruf nach Art. 7 DSGVO zu. Vor einem Ansuchen auf entsprechende Einwilligung werden Sie von uns stets auf Ihr Widerrufsrecht hingewiesen.

Zur Ausübung der vorbezeichneten Rechte können Sie sich direkt an uns unter den zu Beginn angegebenen Kontaktdaten oder an unseren Datenschutzbeauftragten wenden. Ihnen steht es ferner frei, im Zusammenhang mit der Nutzung von Diensten der Informationsgesellschaft, ungeachtet der Richtlinie 2002/58/EG, Ihr Widerspruchsrecht mittels automatisierter Verfahren auszuüben, bei denen technische Spezifikationen verwendet werden.

Beschwerderecht nach Art. 77 DSGVO

Wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten durch die Ketterer Kunst GmbH mit Sitz in Hamburg gegen die DSGVO verstößt, so haben Sie das Recht sich mit einer Beschwerde an die zuständige Beschwerdestelle, das ist der Hamburgische Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit, Klosterwall 6 (Block C), D- 20095 Hamburg, zu wenden.

Datensicherheit

Wir legen besonders Wert auf eine hohe IT-Sicherheit, unter anderem durch eine aufwendige Sicherheitsarchitektur.

Datenspeicherzeitraum

Der Gesetzgeber schreibt vielfältige Aufbewahrungsfristen und -pflichten vor, so. z.B. eine 10-jährige Aufbewahrungsfrist (§ 147 Abs. 2 i. V. m. Abs. 1 Nr.1, 4 und 4a AO, § 14b Abs. 1 UStG) bei bestimmten Geschäftsunterlagen, wie z.B. für Rechnungen. Wir weisen auch darauf hin, dass die jeweilige Aufbewahrungsfrist bei Verträgen erst nach dem Ende der Vertragsdauer zu laufen beginnt. Wir erlauben uns auch den Hinweis darauf, dass wir im Falle eines Kulturgutes nach § 45 KGSG i.V.m. § 42 KGSG verpflichtet sind, Nachweise über die Sorgfaltsanforderungen aufzuzeichnen und hierfür bestimmte personenbezogenen Daten für die Dauer von 30 Jahren aufzubewahren. Nach Ablauf der Fristen, die uns vom Gesetzgeber auferlegt werden, oder die zur Verfolgung oder die Abwehr von Ansprüchen (z.B. Verjährungsregelungen) nötig sind, werden die entsprechenden Daten routinemäßig gelöscht. Daten, die keinen Aufbewahrungsfristen und -pflichten unterliegen, werden gelöscht, wenn ihre Aufbewahrung nicht mehr zur Erfüllung der vertraglichen Tätigkeiten und Pflichten erforderlich ist. Stehen Sie zu uns in keinem Vertragsverhältnis, sondern haben uns personenbezogene Daten anvertraut, weil Sie bspw. über unsere Dienstleistungen informiert sein möchten, oder sich für einen Kauf oder Verkauf eines Kunstwerks interessieren, erlauben wir uns davon auszugehen, dass Sie mit uns so lange in Kontakt stehen möchten, wir also die hierfür uns übergebenen personenbezogenen Daten so lange verarbeiten dürfen, bis Sie dem aufgrund Ihrer vorbezeichneten Rechte aus der DSGVO widersprechen, eine Einwilligung widerrufen, von Ihrem Recht auf Löschung oder der Datenübertragung Gebrauch machen.

Wir weisen darauf hin, dass für den Fall, dass Sie unsere Internetdienste in Anspruch nehmen, hierfür unsere erweiterten Datenschutzerklärungen ergänzend gelten, die Ihnen in diesem Fall gesondert bekannt gegeben und transparent erläutert werden, sobald Sie diese Dienste in Anspruch nehmen.

TERMS OF PUBLIC AUCTION

Date of issue: October 2017

1. General

1.1 Ketterer Kunst GmbH seated in Hamburg (hereinafter referred to as “auctioneer”) sells by auction basically as a commission agent in its own name and for the account of the consignor (hereinafter referred to as „principal”), who is not identified. The items possessed by the auctioneer (own property) are listed separately in the owner’s register of the respective catalog; these Terms of Public Auction shall also apply to the auctioning off of such own property; in particular, the surcharge must also be paid for this (see Item 5 below).

1.2 The auction shall be conducted in the name and for the account of the auctioneer by an individual having an electioneering license; the auctioneer shall select this person. The auctioneer is entitled to appoint suitable representatives for the execution of the auction in accordance with § 47 GewO (German Industrial Code). Any claims arising out of and in connection with the auction may be asserted only against the auctioneer.

1.3 The auctioneer reserves the right to combine any catalog numbers, to separate them, to call them in an order other than the one envisaged in the catalog or to withdraw them.

1.4 All objects for auction can be observed at the auctioneer’s prior to the auction. This also accounts for auction in which bidders may participate online (so-called live auction). Place and time can be learned from the respective announcement on the auctioneer’s website. In case a bidder (particularly bidders in live auctions) misses the viewing before the beginning of the auction due to lack of time, his abstains from his right to viewing with his participation in the bidding.

2. Calling / course of the auction / acceptance of a bid

2.1 Calling shall basically begin at two thirds of the estimated price unless higher written bids have already been submitted or unless the auctioneer has agreed upon a minimum hammer price (limit) of more then 70% of the estimated price with the principal. The bidding steps shall be at the auctioneer’s discretion; in general, the bid shall be raised by 10% of the minimum price called.

2.2 The auctioneer may reject a bid especially if a bidder, who is not known to the auctioneer or with whom there is no business relation as yet, does not furnish security before the auction begins. Even if security is furnished, any claim to acceptance of a bid shall be unenforceable.

2.3 If a bidder wishes to bid in the name of another person, he must inform the auctioneer about this before the auction begins by giving the name and address of the person being represented, additionally a written certificate of authority of representation is required. If participating as live bidder or as bidder in a live auction (cf. definition in section 1.4) a representation is only possible if the certificate of authority of representation has been presented to the auctioneer at least 24 hours prior to the auction (= first call) in written form. Failing this, the representative is liable for the bid as if it had been submitted in his own name, the auctioneer can either insist on performance or claim damages.

2.4. Apart from being rejected by the auctioneer, a bid shall lapse if the auction is closed without the bid being knocked down or if the auctioneer calls the item once again; a bid shall not lapse on account of a higher invalid bid made subsequently.

2.5 The following shall additionally apply for written bids: these must be received no later than the day of the auction and must specify the item, listing its catalog number and the price bid for it, which shall be regarded as the hammer price not including the surcharge and the turnover tax; any ambiguities or inaccuracies shall be to the bidder’s detriment. Should the description of the item being sold by auction not correspond to the stated catalog number, the catalog number shall be decisive to determine the content of the bid. The auctioneer shall not be obligated to inform the bidder that his bid is not being considered. The auctioneer shall charge each bid only up to the sum necessary to top other bids.

2.6 A bid is accepted if there is no higher bid after three calls. Notwithstanding the possibility of refusing to accept the bid, the auctioneer may accept the bid with reserve; this shall apply especially if the minimum hammer price specified by the principal is not reached. In this case the bid shall lapse within a period of 4 weeks from the date of its acceptance unless the auctioneer notifies the bidder about unreserved acceptance of the bid within this period.

2.7 If there are several bidders with the same bid, the auctioneer may accept the bid of a particular bidder at his discretion or draw lots to decide acceptance. If the auctioneer has overlooked a higher bid or if there are doubts concerning the acceptance of a bid, he may choose to accept the bid once again in favor of a particular bidder before the close of the auction or call the item once again; any preceding acceptance of a bid shall be invalid in such cases.

2.8 Acceptance of a bid makes acceptance of the item and payment obligatory.

3. Special terms for written bids, bids in the text form and via the internet, participation in live auctions, post-auction sale

3.1 The auctioneer shall strive to ensure that he takes into consideration bids by bidders who are not present at the auction, whether such bids are written bids, bids in the text form, bids via the internet or by telephone and received by him only on the day of the auction. However, the bidder shall not be permitted to derive any claims whatsoever if the auctioneer no longer takes these bids into consideration at the auction, regardless of his reasons.

3.2 On principle, all absentee bids according to the above item, even if such bids are received 24 hours before the auction begins, shall be legally treated on a par with bids received in the auction hall. The auctioneer shall however not assume any liability in this respect.

3.3 Even with the best available technology it is generally not possible to develop and maintain soft- and hardware absolutely free of errors. The same applies to the 100% exclusion of troubles and disturbances in internet and telephone communication. Accordingly, the auctioneer can not guarantee or be held liable for a permanent and failure-free availability and usability of the website, the internet- and the telephone connection, given he has not caused the disturbance himself. Standard of liability specified in section 10 of these terms and conditions shall be decisive. In turn, under these presuppositions the contractor does not assume liability that, for disturbances specified above bids that without disturbances would have led to a conclusion of contract, can only be submitted incomplete or with delay. The auctioneer is not liable for any the bidders incurred expenses on reason of these disturbances.
The auctioneer will make justifiable efforts during the auction to reach the phone bidder at the specified phone number in order to offer the opportunity of submitting a bid by telephone. However, the auctioneer can not be made liable in case the phone bidder is not available at the number he has specified, or in disturbances of the connection occur.

3.4 We explicitly indicate that telephone calls with the phone bidder may be recorded during the auction for purposes of documentation and evidence and that may be used exclusively for filling the contract and for the acceptance of bids, even if they do not lead to a conclusion of the sale.

In case the phone bidder disagrees, he must inform staff at the beginning of the call the latest.
The phone bidder shall be additionally informed about modalities specified in section 3.4 in time before the auction in written form or text form, likewise at the beginning of the phone call.

3.5 When using a currency converter (for example in a live auction) we disclaim any liability regarding the currency converter’s correctness. In case of doubt, the respective bidding price in EURO is decisive.

3.6 It is possible to place bids after the auction in what is referred to as the post-auction sale. As far as this has been agreed upon between the consignor and the auctioneer, such bids shall be regarded as offers to conclude a contract of sale in the postauction sale. An agreement shall be brought about only if the auctioneer accepts this offer. These Terms of Public Auction shall apply correspondingly unless they exclusively concern auction-specific matters during an auction.

4. Passage of risk / costs of handing over and shipment

4.1 The risk shall pass to the purchaser on acceptance of the bid, especially the risk of accidental destruction and deterioration of the item sold by auction. The purchaser shall also bear the expense.

4.2 The costs of handing over, acceptance and shipment to a place other than the place of performance shall be borne by the purchaser. The auctioneer shall determine the mode and means of shipment at his discretion.

4.3 From the time of acceptance of the bid, the item sold by auction shall be stored at the auctioneer’s premises for the account and at the risk of the purchaser. The auctioneer shall be authorized but not obligated to procure insurance or conclude other measures to secure the value of the item. He shall be authorized at all times to store the item at the premises of a third party for the account of the purchaser. Should the item be stored at the auctioneer’s premises, he shall be entitled to demand payment of the customary warehouse fees (plus transaction fees).

5. Purchase price / payment date / charges

5.1 The purchase price shall be due and payable on acceptance of the bid (in the case of a post-auction sale, compare Item 3.3, it shall be payable on acceptance of the offer by the auctioneer). Invoices issued during or immediately after the auction require verification; errors excepted.

5.2 Buyers can make payments to the auctioneer only by bank transfer to the account indicated. Fulfillment of payment only takes effect after credit entry on the auctioneer’s account. Cash payments can only be made in exceptional cases and with the auctioneer’s consent.
All bank transfer expenses (including the auctioneer’s bank charges) shall be borne by the buyer.

5.3 The sale shall be subject to the margin tax scheme or the standard tax rate according to the consignor’s specifications. Inquiries regarding the type of taxation may be made before the purchase. In any case the standard tax rate may be requested up until 7 days after invoicing.

5.4 Buyer’s premium

5.4.1 Objects without closer identification in the catalog are subject to differential taxation.

If differential taxation is applied, the following premium per individual object is levied:
– Hammer price up to 200,000€: herefrom 31% premium.
– The share of the hammer price exceeding 200,000€ is subject to a premium of 29% and is added to the premium of the share of the hammer price up to 200,000€.
– The purchasing price includes the statutory VAT of currently 19%.

In accordance with §26 of German Copyright Act, a droit de suite charge of 1.8% including VAT is levied for original artworks and photographs for the compensation of the statutory right of resale.

5.4.2 Objects marked „N“ in the catalog were imported into the EU for the purpose of sale. These objects are subject to

differential taxation. In addition to the premium, they are also subject to the import turnover tax, advanced by the auctioneer, of currently 7% of the invoice total. In accordance with §26 of German Copyright Act, a droit de suite charge of 1.8% is levied for original artworks and photographs for the compensation of the statutory right of resale.

5.4.3 Objects marked „R" in the catalog are subject to regular taxation. Accordingly, the purchasing price consists of the hammer price and a premium per single object calculated as follows:

- Hammer price up to 200,000€: herefrom 23% premium.
- The share of the hammer price exceeding 200,000€ is subject to a premium of 21% and is added to the premium of the share of the hammer price up to 200,000€.
- The statutory VAT of currently 19% is levied to the sum of hammer price and premium. As an exception, the reduced VAT of 7% is added for printed books. In accordance with §26 of German Copyright Act, a droit de suite charge of 1.5% plus 19% VAT is levied for original artworks and photographs for the compensation of the statutory right of resale.

Regular taxation may be applied for contractors entitled to input tax reduction.

5.5 Export shipments in EU countries are exempt from value added tax on presenting the VAT number. Export shipments in non-member countries (outside the EU) are exempt from value added tax; if the items purchased by auction are exported by the purchaser, the value added tax shall be reimbursed to him as soon as the export certificate is submitted to the auctioneer.

6. Advance payment, Reservation of title

6.1 The auctioneer shall not be obligated to release the item sold by auction to the purchaser before payment of all the amounts owed by him.

6.2 The title to the object of sale shall pass to the purchaser only when the invoice amount owed is paid in full. If the purchaser has already resold the object of sale on a date when he has not yet paid the amount of the auctioneer's invoice or has not paid it in full, the purchaser shall transfer all claims arising from this resale up to the amount of the unsettled invoice amount to the auctioneer. The auctioneer hereby accepts this transfer.

6.3 If the purchaser is a legal entity under public law, a separate estate under public law or an entrepreneur who is exercising a commercial or independent professional activity while concluding the contract of sale, the reservation of title shall also be applicable for claims of the auctioneer against the purchaser arising from the current business relationship and other items sold at the auction until the settlement of the claims that he is entitled to in connection with the purchase.

7. Offset and right of retention

7.1 The purchaser can offset only undisputed claims or claims recognized by declaratory judgment against the auctioneer.

7.2 The purchaser shall have no right of retention. Rights of retention of a purchaser who is not an entrepreneur within the meaning of § 14 of the German Civil Code (BGB) shall be unenforceable only if they are not based on the same contractual relationship.

8. Delay in payment, revocation, auctioneer's claim for compensation

8.1 Should the purchaser's payment be delayed, the auctioneer may demand default interest at the going interest rate for open current account credits, without prejudice to continuing claims. The interest rate demanded shall however not be less than the respective statutory default interest in accordance with §§ 288, 247 of the German Civil Code (BGB). When default occurs, all claims of the auctioneer shall fall due immediately, even if checks and bills of exchange have been accepted.

8.2 Should the auctioneer demand compensation instead of performance on account of the delayed payment and should the item be resold by auction, the original purchaser, whose rights arising from the preceding acceptance of his bid shall lapse, shall be liable for losses incurred thereby, for e.g. storage costs, deficit and loss of profit. He shall not have a claim to any surplus proceeds procured at a subsequent auction and shall also not be permitted to make another bid.

8.3 The purchaser must collect his purchase from the auctioneer immediately, no later than 8 days after the bid is accepted. If he falls behind in performing this obligation and does not collect the item even after a time limit is set or if the purchaser seriously and definitively declines to collect the item, the auctioneer may withdraw from the contract of sale and demand compensation with the proviso that he may resell the item by auction and assert his losses in the same manner as in the case of default in payment by the purchaser, without the purchaser having a claim to any surplus proceeds procured at the subsequent auction. Moreover, in the event of default, the purchaser shall also owe appropriate compensation for all recovery costs incurred on account of the default.

9. Guarantee

9.1 All items that are to be sold by auction may be viewed and inspected before the auction begins. The items are used and are being auctioned off without any liability on the part of the auctioneer for material defects and exclude any guarantee. However, the auctioneer is obliged to compensate the buyer in case of defects as to quality which make the object's value or efficiency void or decrease it significantly, in case the buyer asserts his claims with the auctioneer within 12 months after the sale, to subrogate his resulting claims towards the consignor, and, in case the buyer does not accept the offer of subrogation, to assert claims towards the consignor himself. In case of the consignor's effective claim through the auctioneer, the auctioneer pays out the buyer the price realized up to exclusively the amount of the hammer price delivery versus payment against return of the object. The buyer is not obliged to return the object in case the auctioneer, in context of the assertion of claims against the consignor, or other beneficiaries, is not obligated to return the object. The buyer is only entitled to these rights (consignor's subrogation or claim and payout of proceeds), if the auctioneer's accounts have been fully settled. In order to make the asser tion of defect as to quality against the auctioneer effective, the buyer must supply an expertise issued by an approved authority on the respective subject (or the author of the catalog raisonneé, a certificate issued by the artist or by the artist's foundation), which will deliver proof of the defect. The buyer remains obligated to payment of the premium as a service charge. The used items shall be sold at a public auction in which the bidder/purchaser may personally participate. The provisions regarding the sale of consumergoods shall not be applicable according to § 474 par. 1 sentence 2 of the German Civil Code (BGB).

9.2 The catalog descriptions are given to the best of our knowledge and belief and do not constitute any contractually stipulated qualities or characteristics within the meaning of § 434 of the German Civil Code (BGB). On the contrary, these are only intended to serve as information to the bidder/purchaser unless the auctioneer has expressly assumed a guarantee in writing for the corresponding quality or characteristic. This also applies to expert opinions. The estimated prices stated in the auctioneer's catalog or in other media (internet, other promotional means) serve only as an indication of the market value of the items being sold by auction. No responsibility is taken for the correctness of this information. The fact that the auctioneer has given an appraisal as such is not indicative of any quality or characteristic of the object being sold.

9.3 In some auctions (especially in additional live auctions) video- or digital images of the art objects may be offered. Image rendition may lead to faulty representations of dimensions, quality, color, etc. The auctioneer can not extend warranty and assume liability for this. Respectively, section 10 is decisive.

10. Liability

The purchaser's claims for compensation against the auctioneer, his legal representative, employee or vicarious agents shall be unenforceable regardless of legal grounds. This shall not apply to losses on account of intentional or grossly negligent conduct on the part of the auctioneer, his legal representative or his vicarious agents. The liability exclusion does not apply for acceptance of a guarantee or for the warranty of feature insofar as these are basis of liability. Liability for losses arising from loss of life, personal injury or injury to health shall remain unaffected.

11. Final provisions

11.1 Any information given to the auctioneer by telephone during or immediately after the auction regarding events concerning the auction – especially acceptance of bids and hammer prices – shall be binding only if they are confirmed in writing.

11.2 Verbal collateral agreements require the written form to be effective. This shall also apply to the cancellation of the written form requirement.

11.3 In business transactions with businessmen, legal entities under public law and separate estates under public law it is additionally agreed that the place of performance and place of jurisdiction (including actions on checks and bills of exchange) shall be Munich. Moreover, Munich shall always be the place of jurisdiction if the purchaser does not have a general place of jurisdiction within the country.

11.4 Legal relationships between the auctioneer and the bidder/purchaser shall be governed by the Law of the Federal Republic of Germany; the UN Convention relating to a uniform law on the international sale of goods shall not be applicable.

11.5 Should one or more terms of these Terms of Public Auction be or become ineffective, the effectiveness of the remaining terms shall remain unaffected. § 306 section 2 BGB (German Civil Code) shall apply.

11.6 These Terms of Public Auction contain a German as well as an English version. The German version shall be authoritative in all cases. All terms used herein shall be construed and interpreted exclusively according to German law.

DATA PRIVACY POLICY

Valid as of: May 2018

Ketterer Kunst GmbH Hamburg

Scope:

The following data privacy rules address how your personal data is handled and processed for the services that we offer, for instance when you contact us initially, or where you communicate such data to us when logging in to take advantage of our further services.

The Controller:

The "controller" within the meaning of the European General Data Protection Regulation* (GDPR) and other regulations relevant to data privacy is:

Ketterer Kunst GmbH
Holstenwall 5, D-20355 Hamburg,
You can reach us by mail at the address above, or
by phone: +49 40 37 49 61 0
by fax: +49 40 37 49 61 66
by e-mail: infohamburg@kettererkunst.de

Definitions under the new European GDPR made transparent for you:

Personal Data
"Personal data" means any information relating to an identified or identifiable natural person ("data subject"). An identifiable natural person is one who can be identified, directly or indirectly, in particular by reference to an identifier such as a name, an identification number, location data, an online identifier, or to one or more factors specific to the physical, physiological, genetic, mental, economic, cultural, or social identity of that natural person.

Processing of Your Personal Data
"Processing" means any operation or set of operations performed on personal data or on sets of personal data, whether or not by automated means, such as collection, recording, organization, structuring, storage, adaptation or alteration, retrieval, consultation, use, disclosure by transmission, dissemination or otherwise making available, alignment or combination, restriction, erasure, or destruction.

Consent
"Consent" of the data subject means any freely given, specific, informed, and unambiguous indication of the data subject's wishes by which he or she, by a statement or by a clear affirmative action, signifies agreement to the processing of personal data relating to him or her. We also need this from you – whereby this is granted by you completely voluntarily – in the event that either we ask you for personal data that is not required for the performance of a contract or to take action prior to contract formation, and/or where the lawfulness criteria set out in Art. 6 (1) sentence 1, letters c) – f) of the GDPR would otherwise not be met.

In the event consent is required, we will request this from you separately. If you do not grant the consent, we absolutely will not process such data.

Personal data that you provide to us for purposes of performance of a contract or to take action prior to contract formation and which is required for such purposes and processed by us accordingly includes, for example:

- Your contact details, such as name, address, phone, fax, e-mail, tax ID, etc., as well as financial information such as credit card or bank account details if required for transactions of a financial nature;
  *Regulation (EU) 2016/679 of the European Parliament and of the Council of 27 April 2016 on the protection of natural persons with regard to the processing of personal data and on the free movement of such data, and repealing Directive 95/46/EC (General Data Protection Regulation)
- Shipping and invoice details, information on what type of taxation you are requesting (standard taxation or margin taxation) and other information you provide for the purchase, offer, or other services provided by us or for the shipping of an item;
- Transaction data based on your aforementioned activities;
- Other information that we may request from you, for example, in order to perform authentication as required for proper contract fulfillment (examples: copy of your ID, commercial register excerpt, invoice copy, response to additional questions in order to be able to verify your identity or the ownership status of an item offered by you).

At the same time, we have the right in connection with contract fulfillment and for purposes of taking appropriate actions that lead to contract formation to obtain supplemental information from third parties (for example: if you assume obligations to us, we generally have the right to have your creditworthiness verified by a credit reporting agency within the limits allowed by law. Such necessity exists in particular due to the special characteristics of auction sales, since in the event your bid is declared the winning bid, you will be depriving the next highest bidder of the possibility of purchasing the artwork. Therefore your credit standing – regarding which we always maintain the strictest confidentiality – is extremely important.)

Registration/Logging In/Providing Personal Data When Contacting Us

You can choose to register with us and provide your personal data either directly (over the phone, through the mail, via e-mail, or by fax) or on our website.

You would do this, for example, if you would like to participate in an online auction and/or are interested in certain works of art, artists, styles, eras, etc., or want to offer us (for example) pieces of art for purchase or sale.

Which personal data you will be providing to us is determined based on the respective input screen that we use for the registration or for your inquiries, or the information that we will be requesting from you or that you will be providing voluntarily. The personal data that you enter or provide for this purpose is collected and stored solely for internal use by us and for our own purposes.

We have the right to arrange for this information to be disclosed to one or more external data processors, for example a delivery service, which will likewise use it solely for internal use imputed to the processor's controller.

When you show an interest in certain works of art, artists, styles, eras, etc., be this through your above-mentioned participation at registration, through your interest in selling, consignment for auction, or purchase, in each case accompanied by the voluntary provision of your personal data, this simultaneously allows us to notify you of services offered by our auction house and our company that are closely associated in the art marketplace with our auction house, to provide you with targeted marketing materials, and to send you promotional offers on the basis of your profile by phone, fax, mail, or e-mail. If there is a specific form of notification that you prefer, we will be happy to arrange to meet your needs once inform us of these. On the basis of your aforementioned interests, including your participation in auctions, we will be continually reviewing in accordance with Article 6 (1) (f) of the GDPR whether we are permitted to advertise to you and, if so, what kind of advertising may be used for this purpose (for example: sending auction catalogs, providing information on special events, future or past auctions, etc.).

You have the right to object to this contact with you at any time as stated in Art. 21 of the GDPR (see below: "Your Rights Relating to the Processing of Your Personal Data").

Live Auctions

In so-called live auctions, one or more cameras or other audio and video recording devices are directed toward the auctioneer and the respective works of art being offered at auction. Generally, such data can be received simultaneously via the Internet by anyone using this medium. Ketterer Kunst takes the strongest precautions to ensure that no one in the room who has not been specifically designated by Ketterer Kunst to be on camera with their consent for the auction process is captured on camera. Nevertheless, Ketterer Kunst cannot assume any responsibility for whether individuals in the auction hall themselves actively enter the respective frame, for example by deliberately or unknowingly stepping partially or completely in front of the respective camera, or by moving through the scene. In such situation, through their participation in or attendance at the public auction, the respective individuals involved are agreeing to the processing of their personal data in the form of their personal image for the purposes of the live auction (transmission of the auction via audio and video).

Your Rights Relating to the Processing of Your Personal Data

Pursuant to the provisions of the GDPR, you have the following rights in particular:

- The right to information on stored personal data concerning yourself, free of charge, the right to receive a copy of this information, and the other rights in this connection as stated in Art. 15 of the GDPR.
- The right to immediate rectification of inaccurate personal data concerning you as stated in Art. 16 of the GDPR, and as applicable, to demand the completion of incomplete personal data, including by means of providing a supplementary statement.
- The right to immediate erasure ("right to be forgotten") of personal data concerning yourself provided one of the grounds stated in Art. 17 of the GDPR applies and provided the processing is not necessary.
- The right to restriction of processing if one of the conditions in Art. 18 (1) of the GDPR has been met.
- The right to data portability if the conditions in Art. 20 of the GDPR have been met.
- The right to object, at any time, to the processing of personal data concerning yourself performed based on Art. 6 (1) letter e) or f) of the GDPR as stated in Art. 21 for reasons arising due to your particular situation. This also applies to any profiling based on these provisions.

Where the processing of your personal data is based on consent as set out in Art. 6 (1) a) or Art. 9 (2) a) of the GDPR, you also have the right to withdraw consent as set out in Art. 7 of the GDPR. Before any request for corresponding consent, we will always advise you of your right to withdraw consent.

To exercise the aforementioned rights, you can contact us directly using the contact information stated at the beginning, or contact our data protection officer. Furthermore, Directive 2002/58/EC notwithstanding, you are always free in connection with the use of information society services to exercise your right to object by means of automated processes for which technical specifications are applied.

Right to Complain Under Art. 77 of the GDPR

If you believe that the processing of personal data concerning yourself by Ketterer Kunst GmbH, is in violation of the GDPR, you have the right to lodge a complaint with the relevant office, e.g. in Hamburg with the Data Protection Authority of Hamburg (Hamburgische Beauftragte für Datenschutz und Infomationsfreiheit), Klosterwall 6 (Block C), D- 20095 Hamburg.

Data Security

Strong IT security – through the use of an elaborate security architecture, among other things – is especially important to us.

How Long We Store Data

Multiple storage periods and obligations to archive data have been stipulated in various pieces of legislation; for example, there is a 10-year archiving period (Sec. 147 (2) in conjunction with (1) nos. 1, 4, and 4a of the German Tax Code (Abgabenordnung), Sec. 14b (1) of the German VAT Act (Umsatzsteuergesetz)) for certain kinds of business documents such as invoices. We would like to draw your attention to the fact that in the case of contracts, the archiving period does not start until the end of the contract term. We would also like to advise you that in the case of cultural property, we are obligated pursuant to Sec. 45 in conjunction with Sec. 42 of the German Cultural Property Protection Act (Kulturgutschutzgesetz) to record proof of meeting our due diligence requirements and will retain certain personal data for this purpose for a period of 30 years. Once the periods prescribed by law or necessary to pursue or defend against claims (e.g., statutes of limitations) have expired, the corresponding data is routinely deleted. Data not subject to storage periods and obligations is deleted once the storage of such data is no longer required for the performance of activities and satisfaction of duties under the contract. If you do not have a contractual relationship with us but have shared your personal data with us, for example because you would like to obtain information about our services or you are interested in the purchase or sale of a work of art, we take the liberty of assuming that you would like to remain in contact with us, and that we may thus process the personal data provided to us in this context until such time as you object to this on the basis of your aforementioned rights under the GDPR, withdraw your consent, or exercise your right to erasure or data transmission.

Please note that in the event that you utilize our online services, our expanded data privacy policy applies supplementally in this regard, which will be indicated to you separately in such case and explained in a transparent manner as soon as you utilize such services.

SO KOMMEN SIE ZU UNS

Ketterer Kunst GmbH
vorm. F. Dörling GmbH
Holstenwall 5
20355 Hamburg
Tel.: +49-(0)40-37 49 61-0
Fax: +49-(0)40-37 49 61-66
infohamburg@kettererkunst.de
www.kettererkunst.de

Anreise mit dem PKW

Von der A 1, aus Richtung Süden kommend:
Am Autobahnkreuz HH-Süd von der A 1 auf die A 255 Richtung HH-Zentrum wechseln, am Ende der Autobahn der B 4 ca. 6 km folgen bis zum Holstenwall. Dann rechts in den Holstenwall (Ring 1) biegen und dem Straßenverlauf bis fast an sein Ende folgen.

Von der A 1, aus Richtung Norden kommend:
Am Autobahnkreuz HH-Ost von der A 1 auf die A 24 in Richtung Jenfeld wechseln, am Ende der Autobahn über den Horner Kreisel in Richtung Zentrum auf die Sievekingsallee fahren. Nach ca. 1 km halb links in den Sievekingsdamm und an dessen Ende rechts in die Hammer Landstraße biegen, bis zum Steintordamm fahren, rechts in den Steintorwall biegen und dem Straßenverlauf bis zum Beginn des Holstenwalls folgen.

Von der A 7:
An der Abfahrt Bahrenfeld Richtung HH-Zentrum abbiegen und der B 431/B 4 bis zum Neuen Pferdemarkt folgen. Links einordnen und links in den Neuen Kamp biegen. Dem Straßenverlauf folgen über Feldstraße und Sievekingsplatz (hinter dem Holstenglacis rechts einordnen Richtung Elbbrücken), dann rechts in den Holstenwall biegen.

Parkmöglichkeiten

Öffentliche Parkplätze sind in der Tiefgarage Handwerkskammer, Bei Schuldts Stift vorhanden (Querstraße direkt neben der Handwerkskammer) oder mit Parkschein auf den anliegenden Parkstreifen.

Anreise mit dem Flugzeug

Für die einfachste Verbindung vom Flughafen Hamburg zu Ketterer Kunst nehmen Sie bitte ein Taxi oder benutzen Sie die Linie S1 direkt vom Flughafen aus mit Umsteigemöglichkeit in Ohlsdorf zur U1 bis zur Haltestelle Stephansplatz.

Öffentliche Verkehrsmittel

Am Brahms Kontor, Ecke Holstenwall befindet sich die Bushaltestelle „Johannes-Brahms-Platz“, die von den Buslinien 3 (Rathausmarkt), 112 (Hauptbahnhof/Spitaler Straße), 35 oder 36 angefahren wird. Die Stationen der U2 Messehallen sowie U1 Stephansplatz liegen wenige Gehminuten oder der S11, S21 und S31 Bahnhof Dammtor ca. 15 Gehminunten durch die Parkanlage Planten un Bloomen bzw. die Wallanlagen entfernt.

Hotel

Bei der Suche nach einem geeigneten Hotel sind wir Ihnen gerne mit Informationen behilflich.

Karl Schmidt-Rottluff
9 Holzschnitte · München 1918 · Seltene vollständige Folge der Original-Holzschnitte, ein Höhepunkt expressionistischer Graphik · Schätzpreis: € 30.000

Jean Claude Richard de Saint-Non
Voyage pittoresque ou description des Royaumes de Naples et de Sicile Paris 1781-86 · Schönes Exemplar des prachtvollen Reisewerkes
Schätzpreis: € 9.000

AUKTION WERTVOLLE BÜCHER
MAI 2019 IN HAMBURG

Kostenfreie Kataloge und weitere Informationen +49 (0)40 37 49 610 · infohamburg@kettererkunst.de

KETTERER KUNST

Emil Nolde · Herbstwolken, Friesland · Öl auf Lwd. · 1929 · 73,5 x 106,5 cm · Provenienz Sammlung Sprengel · € 1.200.000 - 1.500.000

HERBSTAUKTIONEN

23. NOV. UND 6.-8. DEZ. IN MÜNCHEN

VORBESICHTIGUNGEN HAMBURG 1.-3. Nov. · ZÜRICH 6.-8. Nov. · FRANKFURT 12.-13. Nov.
DÜSSELDORF 16. - 19. November · BERLIN 23. - 29. November · MÜNCHEN 2. - 7. Dezember
Weitere Informationen und kostenfreie Kataloge unter Tel. +49 (0)89 552440 · www.kettererkunst.de

KETTERER KUNST

472. AUKTION

KETTERER KUNST

Aufträge | Bids

Rechnungsanschrift / *Address*

Name / *Surname* | Vorname / *First name* | Kundennummer / *Client number*

Straße / *Street* | PLZ, Ort / *Postal code, city* | Land / *Country*

E-Mail / *Email* | USt-ID-Nr. / *VAT-ID-No.*

Telefon (privat) / *telephone (home)* | Telefon (Büro) / *Telephone (office)* | Fax

Abweichende Lieferanschrift / *Shipping address*

Name / *Surname* | Vorname / *First name*

Straße / *Street* | PLZ, Ort / *Postal code, city* | Land / *Country*

Aufgrund der Versteigerungsbedingungen und der Datenschutzbestimmungen erteile ich folgende Aufträge:
On basis of the general auction terms and the data protection rules I submit following bids:

☐ **Ich möchte schriftlich bieten. / *I wish to place a written bid.***
Ihre schriftlichen Gebote werden nur soweit in Anspruch genommen, wie es der Auktionsverlauf unbedingt erfordert.
Your written bid will only be used to outbid by the minimum amount required.

☐ **Ich möchte telefonisch bieten. / *I wish to bid via telephone.***
Bitte kontaktieren Sie mich während der Auktion unter:
Please contact me during the auction under the following number: _____

Nummer / *Lot no.*	**€ (Maximum / *Max. bid)***	Künstler, Titel / *Artist, Title*

Bitte beachten Sie, dass Gebote bis spätestens 24 Stunden vor der Auktion eintreffen sollen.
Please note that written bids must be submitted 24 hours prior to the auction.

Bitte wenden / *Please turn over* →

Versand *Shipping*

Ich hole die Ware nach telefonischer Voranmeldung ab in:
I will collect the objects after prior arrangement by phone in:

☐ Hamburg ☐ München ☐ Berlin ☐ Düsseldorf

☐ Ich wünsche **versicherten** Versand.
*Please send the objects **insured.***

☐ Ich wünsche **unversicherten** Versand.
*Please send the objects **uninsured.***

Rechnung *Invoice*

☐ Bitte schicken Sie mir die Rechnung vorab als PDF an:
Please send invoice as PDF to:

E-Mail / *Email*

☐ Ich wünsche die Rechnung mit ausgewiesener Umsatzsteuer.
Please display VAT on the invoice.

Datum, Unterschrift / *Date, Signature*

Von Neukunden benötigen wir eine Kopie des Ausweises. / *New clients are kindly asked to submit a copy of their passport/ID.*

Ketterer Kunst GmbH, vorm. F. Dörling GmbH · Holstenwall 5 · 20355 Hamburg
Tel. +49-(0)40-37 49 61-0 · Fax +49-(0)40-37 49 61-66 · infohamburg@kettererkunst.de · www.kettererkunst.de

472. AUKTION

KETTERER KUNST

Aufträge | Bids

Nummer / *Lot no.*	**€ (Maximum / *Max. bid)***	Künstler, Titel / *Artist, Title*

Bitte beachten Sie, dass Gebote bis spätestens 24 Stunden vor der Auktion eintreffen sollen.
Please note that written bids must be submitted 24 hours prior to the auction.

Versand *Shipping*

Ich hole die Ware nach telefonischer Voranmeldung ab in:
I will collect the objects after prior arrangement by phone in:

☐ Hamburg ☐ München ☐ Berlin ☐ Düsseldorf

☐ Ich wünsche **versicherten** Versand.
*Please send the objects **insured.***

☐ Ich wünsche **unversicherten** Versand.
*Please send the objects **uninsured.***

Rechnung *Invoice*

☐ Bitte schicken Sie mir die Rechnung vorab als PDF an:
Please send invoice as PDF to:

E-Mail / *Email*

☐ Ich wünsche die Rechnung mit ausgewiesener Umsatzsteuer.
Please display VAT on the invoice.

Datum, Unterschrift / *Date, Signature*

Von Neukunden benötigen wir eine Kopie des Ausweises. / *New clients are kindly asked to submit a copy of their passport/ID.*

Ketterer Kunst GmbH, vorm. F. Dörling GmbH · Holstenwall 5 · 20355 Hamburg
Tel. +49-(0)40-37 49 61-0 · Fax +49-(0)40-37 49 61-66 · infohamburg@kettererkunst.de · www.kettererkunst.de

NVREMBERGA

S. Lorencius.

S. Sebaldus.

Nurmberg

KETTERER KUNST

26. NOV. 2018
WERTVOLLE
BÜCHER
ABENDAUKTION
HAMBURG